

VHS bildet aus!

Nach einer dreijährigen Lehre in der VHS konnten wir Beatrix Henneberg und Sebastian Gabeler zum erfolgreichen Abschluss ihrer Lehre in Verwaltung und Kommunikationstechnik gratulieren. Die VHS kann aber noch mehr. Nach der noch laufenden Teilzeitausbildung für junge Mütter hat das Projekt **Vamos** (spanisch „wir gehen“ oder „auf geht's“) mit zur Zeit fast 100 Ausbildungsplätzen offensichtlich den Bedarf der mittleren Betriebe getroffen. Die zumeist ausländischen Firmeninhaber stehen selbst im Betrieb und ihnen fehlt oft die Zeit, sich um Auszubildende zu kümmern. Hier helfen die VHS-Mitarbeiterinnen und kümmern sich um alle Fragen und Probleme, die auftauchen können (siehe Seite 40!).

TrainTec und **Vamos** sind zwei von 12 Projekten der VHS, die eine Brücke schlagen zwischen Betrieb, Ausbildung und Weiterbildung, zwischen Bildung und Arbeit.

Rüdiger Rohrig, Dipl.-Physiker, ist nicht nur stellvertretender Geschäftsführer der VHS, sondern auch Mitbegründer und Vorsitzender des frisch aus der Taufe gehobenen Vereins „Initiative Südniedersachsen für Ausbildung e. V.“, kurz **ISA**. Hier arbeiten VHS, IHK und GWG, aber auch einzelne Betriebe gemeinsam an dem Ziel, Lehrstellen zu schaffen. Wir sind stolz darauf, dass als erster Erfolg alle Lehrlinge der Fa. Huhtamaki von **ISA** versorgt werden konnten. Wenn Sie uns helfen wollen und gute Ideen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf: Telefon (0551) 49 52-38 oder per E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de.

Nicht nur junge Menschen, auch ältere stehen im Zentrum des neuen Programmangebots der VHS. Zusammen mit dem

erfahrenen Unternehmensberater Detlev Friderici bietet die interessante neue Einrichtung „**Treffpunkt 50 plus**“ ab Herbst 2005 vielfältige Orientierungshilfe an (siehe Seite 37). Leider entlassen Betriebe zur Regulierung ihrer Probleme zuerst ältere Mitarbeiter, auch wenn diese das lebendige Know-how und damit auch oft den Markterfolg mit nach Hause nehmen. Das Arbeitsrecht und die Sozialgesetzgebung leisten dieser Fehlentwicklung bedauerlicherweise Vorschub. Große Betriebe haben diesen unsinnigen Ausverkauf bereits erkannt und steuern gezielt dagegen. Sie schulen

Zum Schluss noch eine Mitteilung in eigener Sache. Dem langjährigen Engagement unserer Mitarbeiterin **Almut Becker-Tietjen**, M.A., ist es zu verdanken, dass der Bereich Berufliche Bildung diesen besonderen Stellenwert in unserem Programm einnimmt. Im Herbst 2005 gehört sie nunmehr 25 Jahre zu unserem Team und organisiert zur Zeit das große, landesweit und international tätige Equal-Projekt **Frauen@Europa**, in dem Bildung für die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den neuen osteuropäischen Ländern in der Europäischen Union erschlossen wird (siehe Seite 43!).

Aus dem Göttinger Tageblatt, Mittwoch, 29. Juni 2005

ältere Mitarbeiter, organisieren die Arbeitsplätze behutsam entsprechend um, um ihre älteren, erfahrenen Arbeitnehmer halten zu können. „Südniedersachsen wird immer älter“, so oder ähnlich ist es in den Zeitungen nachzulesen; der demografische Wandel macht auch vor unserer Region nicht Halt. Ich empfehle, hierzu die Informationen des Regionalverbands Südniedersachsen nachzulesen: www.regionalverband.de.

Das VHS-Programm enthält viele solcher guter Bildungsgeschichten und Beispiele sozialen Engagements. Sprachen, Gesundheit, Kultur, Schulabschlüsse, Politik und Pädagogik: weit über 1000 Angebote Bildung für alle können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen. Ich lade Sie gerne dazu ein!

4 INHALTSVERZEICHNIS

A

Abendrealschule	99
Abnehmen	68, 79
ACCESS	50, 55, 56
Adobe Acrobat, Photoshop	59
Aktmalen	87-89
Alphabetisierung	99

Sprachen, S. 7-28

Altersvorsorge	64
Anmeldung	5, 101
Aquarellmalerei	88
Arabisch	28
Astronomie	62
Augentraining	67
Ausbildung der Ausbilder	38
Aussiedlerinnen	42
Autogenes Training	69

B

Babysitten	42
Bauchtanz	84
Bauen	63
Baumschnitt	62
Beratungskompetenz	36, 77
Berufliche Bildung	29-61
Berufseinsteiger	32
Berufsrückkehrerinnen	24, 44, 45
Betriebswirtschaft	35, 36, 38, 39
Bewerbungstraining	32, 34, 45, 83
Bilanzbuchhalter	38, 39
Bildhauerei	91
Bildungsurlaub . 14, 17, 18, 21, 24, 29, 33, 36, 46, 49, 55-57, 101	
Buchbinden	90
Buchführung	35, 38
Business English	22-25

C

CAD	60
Cambridge Certificate	24, 25
Chinesisch	28, 90
Chinesische Medizin	66, 75
Coaching	36
Computer	44-61
Computer für Frauen	43-45
Computer für Senioren	47
Controlling	37, 54

D

Dänisch	26
Deutsch als Fremdsprache	9-11
Deutsch für Schüler/innen	11

E

eBay	36, 61, 63
EDV-Grundlagen	44, 46, 47
Elternschule	32, 42, 95

Englisch	20-25
Englisch für den Beruf	22-25, 45
Entspannung	67, 73
EQUAL	43
Erbschaft	63
Ermäßigungen	101
Ernährung	66, 78, 79
Europa	45, 52, 77
EXCEL	44, 47, 55, 56
Exkursionen	62, 86, 98

F

Fachkaufmann	39
Familienaufstellungen	77
Farb- und Stilberatung	93
Feldenkrais	76
Finanzbuchhaltung	38
Finnisch	17
Fitness	68-70, 76
Firmenschulung	40, 41
Flamenco	84
Fotografie	58, 63, 82, 93
Französisch	12-13
Frauen	40-45, 64, 65, 68, 70, 73
Frauen@Europa	43
FrontPage	59
Fußreflexzonenmassage	75

G

Gebärdensprache	28
Geldanlage	64
Gesang	87
Geschichte	94
Google	61
Grafik/Design	34, 41, 56, 90
Griechisch	17
Gymnastik	68-70, 76

H

Handelsfachwirt/in	38
Handykurs	47
Hausbau	63
Hauptschule (Arbeit und Leben)	19
Heilpraktiker	66
Homepage	48, 59, 61
Homöopathie	67

I

IHK-Prüfungslehrgänge	38, 39
Immobilien	64
Indien	79
Instrumentalunterricht	85
Integrationskurse (Deutsch)	10
Internationale Küche	78, 79
Internet	47, 48, 61
Italienisch	18, 19

J

Japanisch	28
Java	50
Job-Format	32, 41

K

Kaufmännische Kurse	45
Keramik	91
Kinder	32, 42, 48, 95
Kinesiologie	67
Kochen	78, 79
Kommunikation	30-33, 42, 73, 82, 83
Koreanisch	28
Kosmetik	93
Kroatisch	27

Kunstgeschichte	86
Kunst	81-93

L

Lachen	77
Layout	56
Lerntechnik	32-34
Lesen und Schreiben	99
LINUX	50
Literatur	81, 82

M

Management-Training	33-35
Malen	87-90
Männer	73
Marketing	36, 39
Massage	67, 75
MCP/MCSE	49
Mediation	30
Medizinische Informationen	66, 67
Migräne	67
Migrantinnen	40, 41
Mitarbeiterführung	33, 34
Moderation	31, 33
MS-Office	44, 47, 48, 55, 56
Multimedia	38, 55, 56
Musik am PC	93
Musik	85, 93

Aquarell: Christina Bungert

Kunst, Kultur, Gesellschaft S. 80-97

N

Nähen	92, 93
Natur	62
Naturheilkunde	66
Netzwerke	49
Neue deutsche Rechtschreibung	30
Niederländisch	17
Norwegisch	26

O

Obstbaumschnitt	62
Ölmalerei	89, 90
Online-Training	49, 61
Oper, Operette	85
Organisationsberatung	36
Outlook	57

P

Pädagogik	32, 45, 95
Papier	90
Parken	5, 101, 102
PC-Kurse	44-61
PC-Technik	60

>>> persönlich

Kommen Sie zur Beratung in die VHS, Bahnhofsallee 7. Füllen Sie zu Hause schon einmal Ihre Anmeldekarte (Beihefter Mitte) aus, das spart Wartezeit. Im VHS-Bistro können Sie die Wartezeit angenehm verkürzen.

>>> per Post

Schicken Sie die Postkarte (Beihefter Mitte) ausgefüllt an uns. Bei Ermäßigungswünschen bitte entsprechende Belege in Kopie beifügen. Machen Sie von dem bequemen Bankeinzugsverfahren Gebrauch.

>>> per Internet/E-Mail (und Programmservice)

www.vhs-goettingen.de
anmeldung@vhs-goettingen.de

>>> per Fax (0551) 49 52-32

Benutzen Sie bitte das Fax-Formular auf der Seite 102. Bitte schreiben Sie deutlich, damit Missverständnisse vermieden werden. – Machen Sie bitte auch von dem bequemen Bankeinzugsverfahren Gebrauch.

>>> Anmeldebestätigung

Bei schriftlicher Anmeldung schicken wir Ihnen eine Anmeldebestätigung zu.

>>> Teilnahmebedingungen

Die Entgeltordnung hängt in der Anmeldung der VHS öffentlich aus. Eine Kurzfassung der Teilnahmebedingungen finden Sie auf S. 101.

Personalführung 33, 34
 Philosophie 96, 97
 Photoshop 59
 Polnisch 27
 Portugiesisch 16
 Powerpoint 44, 59
 Präsentation 34, 44, 59
 Projekte 40-43
 Projektmanagement 36, 57
 Prüfungslehrgänge .. 11-13, 26, 27, 38, 39, 58, 99
 Psychologie 66, 77
 Psychotherapie 77

Q

Qi Gong 74

Öffnungszeiten

Montags, 9.00–13.00 Uhr,
dienstags und donnerstags,
9.00–13.00 Uhr und 14.30–
17.00 Uhr. Mittwochs und
freitags geschlossen.

**Sonderöffnungszeiten an folgenden Anmelde-
tagen:** Vom 29. August bis 9. Sep-
tember 2005 stehen wir Ihnen Montag
bis Donnerstag von 9.00–17.00 Uhr und
Freitag von 9.00–13.00 Uhr für Infor-
mationen/Anmeldung zur Verfügung.

Personalübersicht

Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter/innen siehe Seite 100

Schulferien in Niedersachsen

Herbstferien:
17. bis 29. Oktober 2005

Winterferien:
23. Dezember 2005 bis 6. Januar 2006

Unterrichtshäuser

VHS, Bahnhofsallee 7, OHZ,
Tel. (0551) 49 52-0

VHS, Theodor-Heuss-Str. 21,
Tel. (0551) 49 52-28

VHS-Bistro, Tel. (0551) 48 83 575

Schulen der Stadt Göttingen, siehe
Stadtplan (Seite 4 des Beihefters)

Parken

>>> Parkhaus am Bahnhof

Spezialtarife für VHS-Teilnehmer/in-
nen, fünf Minuten bis zur VHS, OHZ:
EUR 2,50, Parkdauer 8 Stunden. Chip
bei der Einfahrt ziehen und im Info-
Point, VHS-Seminarhaus, codieren.

>>> Parkplatz an der BBS II

Auffahrt Godehardstr./Bahnhofsallee,
Mo–Do, 16.00–22.30 Uhr (außer in
den Ferien)

>>> Parken am Schützenplatz

Godehardstr. (rund um die Uhr)

Gesundheit, S. 65–79

R

Radierung 88
 Realschule 99
 Rechtschreibung 30
 Reisen 86, 98
 Rentenversicherung 64
 Rhetorik 30-32, 82
 Rückenschule 72, 76
 Russisch 27

S

Schmieden 91
 Schreibtechnik/Maschinenschreiben 57
 Schreiben 82
 Schulabschlüsse 99
 Schwedisch 26
 Seidenmalerei 91
 Selbstverteidigung 74
 Seniorenkurse 37, 47
 Shiatsu 75
 Singen 85
 Spanisch 14-16
 Sprachkompetenzförderung 11
 Stadtgeschichte 94
 STARegio 40
 Stilkunde/Mode 92
 Stressbewältigung 70
 Studienreisen 86, 100

T

Tabellenkalkulation 44, 47, 55, 56
 Tagespflegebörse 42
 Tagesrealschule 99
 Tanz 84
 Teilnahmebedingungen 5, 101
 Telefontraining 34, 35
 Textiles Gestalten 92

6 INHALTSVERZEICHNIS

Textverarbeitung	44, 47, 48, 55, 56
Theater	83
Tiere	62
Ton-Arbeiten	91
Tonaufnahmen, -technik	58, 93
Treffpunkt Berufseinsteiger	32
Treffpunkt 50 plus	37
Türkisch	17

V

Verbraucherfragen	63, 64
Vermittlung	40
Video	58, 88
Vögel	62

W

Weinseminare	78
Werken	90-92
WINDOWS 98/XP	46
WINDOWS 2000/2003	49
Winword	44, 47, 48, 55, 56
Wirtschaftsenglisch	22-25, 45

Y

Yoga	70-73
------------	-------

Z

Zeichnen	87-89
Zeitarbeit	40
Zeitmanagement	36
Zielvereinbarung	32
Zweiter Bildungsweg	99
Zurück in den Beruf	41, 42, 44, 45

RABATTE, RABATTE

Wir helfen Ihnen sparen – Sie helfen uns planen

The Early Bird – Frühbucher-Rabatt:

Ihr Wunschkurs beginnt nach dem 1. Januar 2006. Wenn Sie sich binnen drei Wochen nach dem Anmeldebeginn (bis zum 18. September 2005) anmelden, erhalten sie den Early-Bird-Rabatt von 5 % auf den Kurspreis! Ausgenommen davon sind Lehrgänge und Deutsch als Fremdsprache.

Up and Away – Der Sofort- und Alles-Zahler-Rabatt:

Sie wollen bei Lehrgängen auf die angebotene Ratenzahlung verzichten und vor Lehrgangsbeginn alles auf einmal zahlen? Danke! Wir geben Ihnen einen Rabatt von 5 %!

Hours and More – Der Viel-Lerner-Rabatt:

Wenn Sie sehr lerneifrig waren und innerhalb der letzten beiden Semester (13.09.2004 bis 31.07.2005) 100 Unterrichtsstunden oder mehr bei uns gelernt haben, dann melden Sie sich bei uns! Wir schenken Ihnen einen Hours-and-More-Bonus von 10 kostenfreien Ustd.! Ab 110 sind es 11, ab 120 dann 12, und so geht es weiter. Gilt nicht für Lehrgänge und Deutsch als Fremdsprache.

ANREGUNGEN UND BESCHWERDEN

Ihre Zufriedenheit zählt!

Die VHS Göttingen hat ein **aktives Ideen- und Beschwerdemanagement** eingerichtet, um durch Ihre Anregungen und Beschwerden Impulse für eine Verbesserung des Angebots, der Organisation und der Rahmenbedingungen zu bekommen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, auf diesem Wege Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen vorzubringen oder uns auch mitzuteilen, was Sie als besonders positiv erlebt haben. Und wenn Sie Kritik oder Beschwerden los werden möchten, warten Sie nicht, bis Ihnen der Kragen platzt. Wenden Sie sich frühzeitig an uns, damit wir die Chance haben, etwas zu verändern.

- Ihr Ansprechpartner: Markus Bötte
- Sie können uns schreiben. Postanschrift: VHS Göttingen e. V., Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen. Fax: (0551) 49 52-14
- Sie können uns e-mailen: Eine Vorlage finden Sie unter www.vhs-goettingen.de oder direkt an boette@vhs-goettingen.de
- Sie können uns anrufen unter: Telefon (0551) 49 52-50

Sprachen
sind *mit* uns
nicht fremd.

Fachbereichsleiter Englisch/Italienisch/skandinavische Sprachen: Dr. Hermann Engster, Di, 10.00–13.00, 15.00–16.30 Uhr, Do, 10.00–13.00 Uhr · Tel. (0551) 49 52-13 E-Mail: engster@vhs-goettingen.de

Fachbereichsleiterin Deutsch als Fremdsprache/Sprachen: Haide Faridani, Di, Do, 10.00–13.00 Uhr, Do, 15.00–17.00 Uhr · Tel. (0551) 49 52-47 · E-Mail: faridani@vhs-goettingen.de

Deutsch-Beratung (DaF): Friederike von Criegern de Guñazú, Mo, Di, 10.00–13.00 Uhr, Do, 15.00–17.00 Uhr, Tel. (0551) 49 52-37, E-Mail: daf@vhs-goettingen.de

Sachbearbeitung, Kursdaten, Bescheinigungen: Petra Martin, Mo, Di, Do, Fr, 10.00–13.00 Uhr · Tel. Beratung: (0551) 49 52-11 · Fax (0551) 49 52-33 · E-Mail: martin@vhs-goettingen.de

Sie suchen...

Sprachkurse:

Arabisch	28
Chinesisch	28
Dänisch	26
Deutsch als Fremdsprache	9–11
Deutsch-Integrationskurse	10
Deutsch für Schüler	11
Englisch	20–25
Englisch für den Beruf	21–23, 45
Finnisch <i>Neu!</i>	17
Französisch	12, 13
Gebärdensprache (DGS)	28
Griechisch	17
Italienisch	18, 19
Japanisch	28
Koreanisch <i>Neu!</i>	28
Kroatisch <i>Neu!</i>	27
Niederländisch	17
Norwegisch	26
Polnisch	27
Portugiesisch	16
Russisch	27
Schwedisch	26
Spanisch	14–16
Türkisch	17

Lehrgänge:

Deutsch als Zweitsprache (Lehrgang für Lehrende)	9
Fachkraft für Sprachkompetenzförderung und Sprachentwicklung in der Kindertagesstätte	11

Teilnehmer aus aller Welt treffen sich im VHS-Sprachkurs

Die VHS Göttingen führt ab sofort auch vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderte Deutschkurse (Integrationskurse) für Migranten und Migrantinnen durch, die dauerhaft in Deutschland bleiben.
Siehe unter „Integrationskurse“ auf Seite 10. Informieren Sie sich bei uns.

*Do you want to learn German?
Come and talk to us.*

Der Europäische Referenzrahmen des Sprachenlernens

Der vom Europarat entwickelte Europäische Referenzrahmen des Sprachenlernens beschreibt unterschiedliche Niveaus des Sprachkönnens: von einfachsten Fertigkeiten bis hin zu einem sehr hohen Grad der Sprachbeherrschung. Aufgrund dieses Beschreibungssystems können Sie anhand klar definierter Merkmale für sich selbst bestimmen:

- > Auf welcher Stufe stehe ich?
- > Welche Stufe will ich erreichen?

Der Europäische Referenzrahmen stellt das Sprachenlernen auf eine gesicherte Grundlage. Er wird in ganz Europa verbindlich eingeführt. Unsere Kurse und Sprachprüfungen sind hinsichtlich ihrer Voraussetzungen und Ziele nach diesen Kriterien definiert. Wir informieren und beraten Sie gern genauer darüber!

Proficient User
 Sehr gute bis nahezu muttersprachliche Sprachkenntnisse

C2/Mastery Level

Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Sachverhalte und Argumente aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen wiedergeben und in einer kohärenten Darstellung zusammenfassen. Kann sich spontan, sehr fließend und differenziert ausdrücken.

C1/Effectiveness Level

Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, auch längerer Texte verstehen. Kann sich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter offensichtlich nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache flexibel im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium gebrauchen. Kann sich klar und gut strukturiert zu komplexen Sachverhalten äußern.

Independent User
 Gute Sprachkenntnisse

B2/Vantage Level

Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, so dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler ohne Belastung für beide Gesprächspartner möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken.

B1/Threshold Level

Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten und zu Ansichten kurze Begründungen geben.

Basic User
 Grundkenntnisse

A2/Waystage Level

Kann einzelne Sätze im Zusammenhang mit Bereichen von unmittelbarer Bedeutung verstehen (z. B. Informationen zur Person, zu Einkaufen, Arbeit). Kann sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten Austausch von Informationen und um vertraute Themen geht.

A1/Breakthrough Level

Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung einfacher Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Sprachprüfungen

Deutsch als Fremdsprache

Prüfungen des Goethe-Instituts

Großes Deutsches Sprachdiplom (GDS)

Kleines Deutsches Sprachdiplom (KDS)

Prüfung Wirtschaftsdeutsch (PWD)

Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP)

Die Europäischen Sprachzertifikate

Allgemeine, berufsbezogene Prüfungen Cambridge Examinations & Certificates

Certificate of Proficiency in English (CPE)

Cambridge Business English Higher

Certificate of Advanced English (CAE)

Español para Relaciones Profesionales

Cambridge Business English Vantage

First Certificate in English (FCE)

Zertifikat Deutsch (ZD)

English

Español

Français

Italiano

Deutsch

English

Italiano

English

Italiano

Fortbildung für Sprachkursleiter/innen Fortbildungsseminare im Herbstsemester 2005/2006

- Freitag, 9. September, 15.00–18.00 Uhr: Fremdsprachenlernen in heterogenen Gruppen: Probleme und Chancen (Dr. Hermann Engster)
- Freitag, 11. November, 15.00–17.00 Uhr: Kollegiale Unterrichtsbeobachtung (Haide Faridani)
- Freitag, 9. Dezember, 15.00–18.00 Uhr: Lerneraktivierung im Sprachunterricht. Szenarien-Konzept und Task-Orientierung (Dr. Hermann Engster)

Basisqualifikation für neue Sprachkursleiter/innen

Der Lehrgang wird in Kooperation zwischen den Volkshochschulen der Region Niedersachsen-Süd und dem VHS-Landesverband durchgeführt und richtet sich an neue VHS-Sprachkursleiter/innen: Er verbindet praktischen Unterricht und theoretische Reflexion in Seminarform, Selbststudium und angeleiteten Erfahrungsaustausch sowie die Betreuung durch Mentoren. Die Ausbildung erstreckt sich über zwei Semester und führt zu einem Abschlusszertifikat. Zu den Einzelheiten fordern Sie bitte unser Merkblatt an. Information und Anmeldung: Dr. Hermann Engster.

Basisqualifikation für Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Lehrkräfte im Bereich DaF/DaZ, die in Integrationskursen, gefördert nach dem Zuwanderungsgesetz, unterrichten wollen, müssen ab 2005 eine entsprechende Qualifizierung nachweisen. Der VHS-Landesverband Niedersachsen hat auf der Grundlage der allgemeinen Basisqualifikation eine eigene Qualifikation für DaZ erarbeitet und dafür die Akkreditierung durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAFL) (zusammen mit nur wenigen anderen Institutionen) erhalten. Die Ausbildung erstreckt sich über zwei Semester und umfasst die Teilnahme an 124 Unterrichtsstunden. Ein erster Durchgang hat den Lehrgang in Niedersachsen bereits erfolgreich abgeschlossen. Information: Haide Faridani.

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen (GERR) und seine Auswirkung auf den Sprachunterricht

DR. KARIN PULMER

Fortbildung für Sprachlehrer an Schulen und an Einrichtungen der Erwachsenenbildung. *Freitag, 28. Oktober 2005, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7.*

Deutsch als Zweitsprache – Lehrgang für Lehrkräfte

CHRISTEL EICHLER/HAIDE FARIDANI

Kinder mit Migrationshintergrund kommen oft mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen in die Schule. Sie müssen das Lernmaterial bewältigen, andererseits die Sprache, in der unterrichtet wird, erlernen. Der neue Lehrgang richtet sich daher an Lehrkräfte der Sekundarstufe I (Hauptschule, Realschule) und hat das Ziel, Probleme des Erwerbs einer Zweitsprache zu erörtern und konkrete praktische Hilfen für den täglichen Umgang in der Klasse zu erarbeiten. Die Wahrnehmung sprachlicher Lernprozesse wird geschult und ein didaktisches Training für die Lernbereiche „Hören – Sprechen – Lesen – Schreiben“ in der Fremdsprache angeboten. Darüber hinaus werden im Rahmen einer Unterrichtshospitation praktische Hinweise für die Entwicklung eigener Aufgaben zur Beobachtung und Förderung sprachlicher Kompetenzen innerhalb der Regelklasse gegeben. Dieser Lehrgang bietet außerdem eine Qualifikation für DaF-Lehrkräfte und alle Interessenten, die eine Lehrtätigkeit in DaF oder DaZ anstreben. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung von »vhsConcept« des Landesverbandes der Volkshochschulen.

Samstag, 5. und 12. November 2005, 10.00–17.00 Uhr (sowie eine Unterrichtshospitation in der Woche dazwischen); VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustdn.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 7159 ●

Rücktritt/Cancellation

Ein Rücktritt ist in Deutschkursen – soweit nicht anders vermerkt – nur bis zum 2. Kurstag möglich, später nur bei längerer Krankheit (mit ärztlichem Attest). – Cancellations are only acceptable up to the second day of the course; after that only in the case of a long-term illness (with a doctor's certificate).

– Anzeige –

DAS KURSSYSTEM

Großes
Deutsches Sprachdiplom
des Goethe-Instituts (GDS)

Oberstufe II

Kleines
Deutsches Sprachdiplom
des Goethe-Instituts (KDS)

Oberstufe I

Zentrale
Mittelstufenprüfung
des Goethe-Instituts (ZMP)

Mittelstufe II

Mittelstufe I

Zertifikat Deutsch

(Brückenkurs)

Grundstufe III

Grundstufe II

Grundstufe I

10 DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Beratung: F. v. Criegern de Guinázú · daf@vhs-goettingen.de · 49 52-37 · Mo, Di 10.00–13.00, Do 15.00–17.00 Uhr

Integrationskurse

Neu!

Aussiedler und Ausländer, die in Deutschland dauerhaft bleiben, erhalten vom Bundesverwaltungsamt bzw. der Ausländerbehörde eine Berechtigung zur Teilnahme an einem Deutschkurs (Integrationskurs).

Kursteilnehmer/innen mit einer Berechtigung der Ausländerbehörde zahlen EUR 1,00 pro Unterrichtsstunde. Teilnehmer/innen, die Arbeitslosengeld II erhalten, können auf Antrag von den Gebühren befreit werden. Kommen Sie in unsere Deutsch-Beratung.

Die **Vormittagskurse** starten am 15. August und am 24. Oktober 2005. Unterrichtszeiten sind:

Mo–Fr 9 – 13.00 Uhr
Do 9 – 15.15 Uhr

Die **Abendkurse** beginnen am 13. September 2005. Unterrichtszeiten sind:

Di, Mi, Do 17.30–20.00 Uhr

Basiskurs und Aufbaukurs je 3 x 100 Stunden. Ein Einstieg ist in alle Stufen möglich.

Grundstufe

Grundstufe I – einmal wöchentlich

Neu!

I. SCHRÖDER

Teilnehmer, die nur sehr geringe mündliche Vorkenntnisse haben, können in diesem Kurs Grundlagen der Alltagssprache systematisch erwerben.

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 15.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd. Gebühr: EUR 70,00 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7105

Grundstufe I.2 – zweimal wöchentlich

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: Berliner Platz, A1, Teil 2, ab Lektion 7

Dienstags und freitags, 20. September 2005 bis 3. Februar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 60 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–13. Gebühr: EUR 134,00 · Kurs 7108 •

Grundstufe II.2 – zweimal wöchentlich

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Lehrbuch: Berliner Platz 2, Teil 2, ab Lektion 19

Dienstags und freitags, 20. September 2005 bis 3. Februar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 60 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–13. Gebühr: EUR 134,00 · Kurs 7118 •

Intensivkurse 2005/2006

15.08.–10.10.2005, 24.10.–16.12.2005, 09.01.–03.03.2006, 06.03.–10.05.2006, 15.05.–13.07.2006, 21.08.–17.10.2006 (Mittelstufe II: 17.07.–08.09.2006), 30.10.–22.12.2006

Grundstufe – Intensivkurse

Grundstufe I – A1

KURSLEITERTEAM

Für Teilnehmer mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen. Kompetenzniveau A1 des Europäischen Referenzrahmens

Vormittags

Montag bis Freitag, 24. Oktober bis 16. Dezember 2005, 9.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustd. Gebühr: EUR 398,00 (ermäßigt: EUR 319,40 oder EUR 201,50), inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial · Kurs 7100

Abends

Dienstags, mittwochs, donnerstags, 13. September 2005 bis 2. Februar 2006, 17.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 150 Ustd. Gebühr: EUR 336,00 (ermäßigt: EUR 269,40 oder EUR 169,50), inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial · Kurs 7104

Grundstufe II – A2

KURSLEITERTEAM

Für Teilnehmer, die Grundstufe I besucht haben oder über entsprechende Kenntnisse verfügen. Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens.

Vormittags

Montag bis Freitag, 24. Oktober bis 16. Dezember 2005, 9.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustd. Gebühr: EUR 398,00 (erm.: EUR 319,40 oder EUR 201,50), inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial · Kurs 7110

Abends

Dienstags, mittwochs, donnerstags, 13. September 2005 bis 2. Februar 2006, 17.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 150 Ustd. Gebühr: EUR 336,00 (ermäßigt: EUR 269,40 oder EUR 169,50), inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial · Kurs 7114

Grundstufe III – B1

KURSLEITERTEAM

Sie lernen, die meisten vertrauten Situationen des täglichen Lebens auf Deutsch zu bewältigen. Sie können danach die Prüfung „Zertifikat Deutsch“ (ZDaF) ablegen, die Kommunikationsfähigkeit in Alltagssituationen bescheinigt. Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens

Vormittags

Montag bis Freitag, 24. Oktober bis 16. Dezember 2005, 9.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustd. Gebühr: EUR 398,00 (ermäßigt: EUR 319,40 oder EUR 201,50), inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial · Kurs 7120

Abends

Dienstags, mittwochs, donnerstags, 13. September 2005 bis 2. Februar 2006,

17.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 150 Ustd. Gebühr: EUR 336,00 (ermäßigt: EUR 269,40 oder EUR 169,50), inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial · Kurs 7124

Mittelstufe – Intensivkurse

Ziel ist das detaillierte Verstehen längerer und schwierigerer Texte, das Durchschauen komplizierterer grammatischer Strukturen und die Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten im Mündlichen und Schriftlichen. Die Mittelstufe kann mit der Zentralen Mittelstufenprüfung des Goethe-Instituts abgeschlossen werden. Sie bescheinigt gute Kenntnisse und Fertigkeiten in der gesprochenen und geschriebenen Sprache und ist vor allem für diejenigen wichtig, die ihre Deutschkenntnisse in ihrem Heimatland für Studium oder Beruf nutzen wollen. Die mit Erfolg abgeschlossene Mittelstufe ist außerdem Voraussetzung für die Zulassung zur DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber). Teilnahme nach Einstufungstest.

Mittelstufe I – B2

KURSLEITERTEAM

Die Mittelstufe I entspricht dem Kompetenzniveau B2 des Europäischen Referenzrahmens.

Vormittags

Montag bis Freitag, 24. Oktober bis 16. Dezember 2005, 9.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustd. Gebühr: EUR 398,00 (ermäßigt: EUR 319,40 oder EUR 201,50), inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial · Kurs 7150

Abends

Dienstags, mittwochs, donnerstags, 13. September 2005 bis 2. Februar 2006, 17.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 150 Ustd. Gebühr: EUR 336,00 (ermäßigt: EUR 269,40 oder EUR 169,50), inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial · Kurs 7154

Mittelstufe II – C1

KURSLEITERTEAM

Die Mittelstufe II entspricht dem Kompetenzniveau C1 des Europäischen Referenzrahmens.

Vormittags

Montag bis Freitag, 24. Oktober bis 16. Dezember 2005, 9.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 180 Ustd. Gebühr: EUR 398,00 (ermäßigt: EUR 319,40 oder EUR 201,50), inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial · Kurs 7151

Abends

Dienstags, mittwochs, donnerstags, 13. September 2005 bis 2. Februar 2006, 17.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 150 Ustd. Gebühr: EUR 336,00 (ermäßigt: EUR 269,40 oder EUR 169,50), inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial · Kurs 7155

Oberstufe

Oberstufe I (KDS) – C1/C2

SUSANNE KLINGBORN

Im Mittelpunkt steht der Umgang mit Literatur und anspruchsvollen Sachtexten, der ergänzt wird durch Übungen zur Grammatik und Wortschatzerweiterung, zum Abfassen schriftlicher Texte und zur Diskussion und freien Rede. Mit Einstufungstest. Die Oberstufe I bereitet auf die Prüfung zum Kleinen Deutschen Sprachdiplom (KDS) des Goethe-Instituts vor, die im Mai und November 2006 im Prüfungszentrum Hannover abgenommen wird.

Dienstags und donnerstags, 13. September 2005 bis 19. Januar 2006, 17.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 90 Ustd. Gebühr: EUR 215,00 (ermäßigt: EUR 173,00 oder EUR 110,00), inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial · Kurs 7166

Oberstufe II (GDS) – C2

HAIDE FARIDANI

Die Oberstufe II bereitet auf die Prüfung zum Großen Deutschen Sprachdiplom (GDS) des Goethe-Instituts vor, die im Mai und November 2006 im Prüfungszentrum Hannover abgenommen wird. Diese Prüfung ist der höchstqualifizierende Abschluss in Deutsch als Fremdsprache, der außerhalb eines Universitätsstudiums oder einer Dolmetscher-/Übersetzer-Ausbildung erworben werden kann.

Montags, 31. Oktober 2005 bis 8. Mai 2006, 17.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 60 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–12. Gebühr: EUR 180,00 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7168 ●

Vorbereitung auf TestDaF

STEPHAN MÜLLER

Wenn Sie in Deutschland studieren möchten, können Sie statt der DSH auch den TestDaF ablegen. Hier lernen Sie Prüfungsbedingungen, Testformat und Aufgabenstruktur kennen und erhalten ausreichend Gelegenheit, die sprachlichen Fertigkeiten zu trainieren, die Sie in der Prüfung brauchen.

Montag bis Freitag, 30. Januar bis 14. Februar 2006, 13.30–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 48 Ustd.; Teilnehmerzahl: 12–18. Gebühr: EUR 112,00 · Kurs 7147 ●

Vorbereitung auf die DSH

Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber

STEPHAN MÜLLER

Für Studienbewerber, die bereits Mittelstufenniveau erreicht haben und im März 2006 die Sprachprüfung an der Universität ablegen wollen. Sie haben Gelegenheit, sich mit den Prüfungsanforderungen vertraut zu machen und gezielt die sprachlichen Fertigkeiten zu trainieren, die Sie zur Bewältigung der Prüfungsaufgaben brauchen.

Montag bis Freitag, ab Mitte Februar 2006, 14.00–17.30 Uhr; 60 Ustd. Gebühr: EUR 142,00 (inkl. EUR 10,00 für Lehrmaterial)

Prüfungen/Internationale Zertifikate

Zertifikat Deutsch (ZD) – Niveaustufe B1 des Europäischen Referenzrahmens

In der Prüfung weist der Kandidat/die Kandidatin nach, dass er/sie über solide Grundkenntnisse der deutschen Sprache verfügt und sich in allen wichtigen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Deutsch verständigen kann.

Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) – Niveaustufe C1

Die Volkshochschule nimmt im Auftrag des Goethe-Instituts die Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) ab. Mit dem ZMP-Zeugnis wird die Fähigkeit bescheinigt, sich zu komplexen Themen mündlich und schriftlich angemessen äußern und anspruchsvolle authentische Texte verstehen zu können.

Kleines Deutsches Sprachdiplom (KDS) – Niveau C1–C2

Das Kleine Deutsche Sprachdiplom gilt als Nachweis sehr guter Kenntnisse in der deutschen Sprache und wird deshalb laut Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 2.6.1995 von allen deutschen Universitäten bei der Zulassung zum Studium als Nachweis der sprachlichen Eingangsvoraussetzung anerkannt.

Großes Deutsches Sprachdiplom (GDS) – Niveau C2

Die Prüfung zum Großen Deutschen Sprachdiplom entspricht den Anforderungen des Deutsch-Abiturs und setzt Sprachkenntnisse

voraus, die denen eines Muttersprachlers nahe kommen. Wie das KDS ist auch das GDS als Grund für die Befreiung von der Sprachfeststellungsprüfung (DSH) an allen deutschen Universitäten anerkannt. In einigen Ländern gilt das GDS auch als Sprachnachweis im Deutschlehrer-Examen, in der Bundesrepublik als Sprachnachweis für ausländische Lehrer, die aus EU-Ländern kommen und an deutschen Schulen unterrichten möchten.

Prüfung Wirtschaftsdeutsch (PWD) – Niveau C1

Die Prüfungsteilnehmer weisen nach, dass sie sich schriftlich und mündlich über berufliche und wirtschaftliche Sachverhalte in der deutschen Sprache auf gehobenem Niveau verständigen und den geschäftlichen Schriftverkehr in angemessener Form abwickeln können. Das Diplom wird vom Goethe-Institut, dem Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT) und den Carl-Duisberg-Centren verliehen. Die VHS Göttingen bietet ab April 2006 wieder einen Vorbereitungskurs an.

Lese-/Rechtschreibförderung für Kinder

Neu!

3. bis 6. Schuljahr

CHRISTEL EICHLER/INES SCHALANSKY

Viele Kinder brauchen Hilfe, weil sie Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben. Ihr Kind erwirbt in diesem Kurs Basis-Strategien für das Lesen und Schreiben. Die Lehrkräfte sind Deutschlehrerinnen und Fachfrauen für Lese-/Rechtschreibförderung.

Montags, 19. September 2005 bis 6. Februar 2006, 14.00–15.30 Uhr, Infoveranstaltung am 12. September, 20.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–9. Gebühr: EUR 150,00 (inkl. Einstufung und Elternberatung) · Kurs 7900 ●

Fachkraft für Sprachkompetenzförderung und Sprachentwicklung in der Kindertagesstätte (vhsConcept)

CHRISTEL EICHLER/INES SCHALANSKY, LEGASTHENIETHERAPEUTIN

Immer mehr Kindern fehlen bei Schuleintritt die nötigen sprachlichen Fähigkeiten. Dieses stellt an die Kindertageseinrichtungen zunehmend höhere Anforderungen. Dieser berufsbegleitende Lehrgang vermittelt in 16 Monaten Erziehern und Erzieherinnen praxisbezogen fundierte Kenntnisse zur Sprachförderung. Das Gesamtkonzept beinhaltet neben konkreter Wissensvermittlung zum Erst- und Zweitspracherwerb von Kindern vor allem auch Inhalte über Entwicklungspsychologie und Genese der kindlichen Sprachverweigerung, Sprachprüfverfahren und Sprachtrainingsprogramme. Der Lehrgang kann mit einer landeseinheitlichen Prüfung abgeschlossen werden. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat von »vhs Concept« des Landesverbandes der Volkshochschulen.

Info-Abend: Montag, 12. Dezember 2005, 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Lehrgang: 17. Februar 2006 bis Juni 2007, ein Wochenende pro Monat: Freitag, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 186 Ustd.; Teilnehmerzahl: 12–16. Gebühr: EUR 1.100,- · Kurs 053-7910 ●

12 SPRACHEN · FRANZÖSISCH

Fachberatung: H. Faridani · faridani@vhs-goettingen.de · 49 52-47 · Di, Do 10.00–13.00 Uhr, Do 15.00–16.30 Uhr

FRANZÖSISCH

Beratung und Einstufung: Donnerstag, 1. und 8. September 2005, jeweils von 15.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, oder telefonisch unter (0551) 4952-47 (s. S. 7). Bitte nehmen Sie vor allen diese Zeiten zur Beratung und Einstufung wahr. Die Beratung ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Grundstufe

Auf der Grundstufe lernen Sie zunächst grundlegende Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis in etwa vier bis sechs Semestern. Sie können hier nach der Bewertungsskala des Europäischen Referenzrahmens das Kompetenzniveau A1 erreichen (s. S. 8).

Wenn Sie noch keine Kenntnisse haben, dann ist der Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie. Es ist sinnvoll, dass echte Anfänger auch wirklich unter sich sind.

Wenn Sie schon Kenntnisse haben und auch dann, wenn Sie längere Zeit keine Übung mehr haben, beraten wir Sie gern, welcher Kurs für Sie geeignet ist. Wir empfehlen, keinen Kurs auf einer zu niedrigen Stufe zu besuchen, da Sie sich schnell langweilen und andere Teilnehmer dadurch entmutigt werden könnten.

Der Unterricht ist erwachsenengerecht. Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller und damit auch Wortschatz und Grammatik. Auf der Aufbaustufe können Sie das Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erreichen (s. S. 8).

Vormittagskurse

Grundstufe I

JUTTA ZIRKEL

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse. – Sie haben noch nie Französisch gelernt und können außer „Bonjour“ praktisch noch nichts. Wichtigste Ziele sind: Französisch sprechen und verstehen. Lehrbuch: »Perspectives«, Band 1 (Cornelsen), Lehr- und Arbeitsbuch.

Dienstags, 1. November 2005 bis 31. Januar 2006, 9.00–11.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 7306

Grundstufe III

BLANDINE MOHR-PELFRÈNE

Für Anfänger mit Vorkenntnissen. Sie erwerben eine elementare Sprechfertigkeit, um sich in Frankreich in einfachen Alltagssituationen verständigen zu können, und lernen viel über Land und Leute. »Pont Neuf en route«, Bd. 1, ab Lektion 5, Lehrbuch, Arbeitsbuch extra (Klett-Verlag)

Donnerstags, 6. Oktober 2005 bis 19. Januar 2006, 9.00–11.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 7302

Grundstufe V

BLANDINE MOHR-PELFRÈNE

Venez apprendre le français avec nous! Pour les études, pour les voyages ou pour le plaisir... So viel „Conversation“ wie möglich, so viel Grammatik wie nötig. Kleine offene Gruppe freut sich auf Zuwachs jeden Alters. Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 1, ab Lektion 9.

Freitags, 23. September 2005 bis 27. Januar 2006, 9.00–10.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 16.9. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7300

Aufbaustufe III

JUTTA ZIRKEL

Lehrbuch: »Perspectives 2«, ab Lektion 6

Freitags, 23. September 2005 bis 13. Januar 2006, 8.45–11.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 16.9. Gebühr: EUR 106,50 (inkl. EUR 1,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7301

Littérature française

ANNE-MARIE ZACHARIE

Nous lirons ce semestre le roman «Le voyage d’Hector ou la recherche du bonheur» de Francois Lelord. – Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: C1/C2.

Mittwochs, 14. September 2005 bis 25. Januar 2006, 9.00–10.30 Uhr (kein Unterricht am 23. November); VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7341

Oberstufe I

Hier können Sie Ihre Sprechfertigkeit und Ihr Hörverständnis üben, mittelschwere Lektüre lesen, den Wortschatz erweitern und Grammatikstrukturen wiederholen. Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber auch einbezogen. In der Oberstufe können Sie das Kompetenzniveau B2 des Europäischen Referenzrahmens erreichen.

CHRISTINE WIEGANDT

Montags, 19. September 2005 bis 30. Januar 2006, 10.30–12.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7310

JUTTA ZIRKEL

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 9.00–10.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 84,50 (inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7311

Sprachwoche für Fortgeschrittene **Neu!** Bildungsurlaub

CHRISTINE WIEGANDT/BLANDINE MOHR-PELFRÈNE

Für Fortgeschrittene mit Französischkenntnissen ab drei Jahren Schulfranzösisch, gemäß dem Niveau von »Pont Neuf« oder »Perspectives«, jeweils Bd. 2, oder vergleichbaren Lehrwerken, die ihre nicht ganz verschütt liegenden Kenntnisse auffrischen wollen. Der Schwerpunkt liegt auf der gesprochenen Sprache. Es werden Wortschatz und Grammatik systematisch wiederholt und in Sprechübungen trainiert.

Montag bis Freitag, 24. bis 28. Oktober 2005, 9.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 125,00 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7360

Abendkurse

Grundstufe I

BLANDINE MOHR-PELFRÈNE

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse – Sie haben noch nie Französisch gelernt und können außer „Bonjour“ praktisch noch nichts. Wichtigste Ziele sind: Französisch sprechen und verstehen. Lehrbuch: »Perspectives 1«, Band 1 (Cornelsen), Lehr- und Arbeitsbuch.

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7324

Grundstufe II

LINDA VERDIER

Für Anfänger mit Vorkenntnissen. Wichtigste Ziele sind: Französisch sprechen und verstehen. Lehrbuch: »Pont Neuf en route«, Bd. 1, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7323

Grundstufe IV

BLANDINE MOHR-PELFRÈNE

La cuisine et la culture française, parlez français avec des amis... Viel „Conversation“ und einfache Grammatikstrukturen, um sich in Alltagssituationen in Frankreich verständigen zu können. Neue Teilnehmer sind sehr willkommen. Lehrbuch: »Pont Neuf en route 1, ab Lektion 7.

Dienstags, 20. September 2005 bis 10. Januar 2006, 18.15–19.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 26 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss: 13. September. Gebühr: EUR 87,00 · Kurs 7321

Grundstufe V

LINDA VERDIER

Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 1, ab Lektion 8

Mittwochs, 21. September 2005 bis 11. Januar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 26 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss: 14. September. Gebühr: EUR 87,00 · Kurs 7322

Grundstufe VI

BLANDINE MOHR-PELFRÈNE

Venez apprendre le français avec nous. Nous parlerons cuisine, culture et voyages. Einfache Grammatikstrukturen werden wiederholt, den Schwerpunkt legen wir auf „Conversation“. Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 1, ab Lektion 10.

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7304

Aufbaustufe III

CHRISTINE WIEGANDT

Lehrbuch: »Pont Neuf«, Bd. 2, ab Lektion 5

Montags, 19. September 2005 bis 30. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 12. September. Gebühr: EUR 88,00 · Kurs 7303

Aufbaustufe IV

JUTTA ZIRKEL

Lehrbuch: »Campus« 2, ab U3, L2, Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag) Die Themen werden durch Chansons, Zeitungs- und Hörtexte ergänzt.

Donnerstags, 22. September 2005 bis 26. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 15. September. Gebühr: EUR 89,00 (inkl. EUR 1,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7331

Aufbaustufe V

CATHERINE WOLF-CHUAT

Lehrbuch: »Pont Neuf 1, Bd. 2, ab Lektion 10

Dienstags, 13. September 2005 bis 10. Januar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 6. September. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7330

Oberstufe

Ces cours s'adressent à tous ceux qui ont déjà traité la grammaire française et désirent renforcer et approfondir leurs connaissances. À l'aide de textes écrits et enregistrés, de jeux et d'autres matériels, nous essaierons de réviser et de pratiquer de la façon la plus variée possible. Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B2

FRANÇOIS BOBBI

Montags, 19. September 2005 bis 23. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 80,00 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7342

FRANÇOIS BOBBI

Mittwochs, 21. September 2005 bis 18. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr, 14; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 80,00 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7343

Conversation

CATHERINE WOLF-CHUAT

Ce cours s'adresse à ceux qui ont de bonnes connaissances en français et qui désirent les approfondir. Nous discuterons à partir de textes et de films sur des sujets actuels. Certains points de grammaire seront révisés. Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: C1/C2

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 85,00 (inkl. EUR 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7344

«Comment parlent vraiment les Français?»

Neu!

JEAN-FRANÇOIS PICART

Sie lesen fließend französische Texte, möchten aber die gesprochene Sprache im Gespräch oder im Fernsehen besser verstehen? Abkürzungen und Verschleifungen sind besondere Schwierigkeiten der französischen Sprache. Teilnehmer mit sehr guten theoretischen Französischkenntnissen dekodieren die gesprochene Mediensprache (TV, Radio), trainieren die Aussprache, lernen gebräuchliche Redewendungen, erkennen verschiedene regionale Akzente. Kompetenzniveau des Europäischen Referenzrahmens: C1/2

Samstags, 29. Oktober, 12. und 26. November 2005, 10.00–13.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Termine, 12 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 33,00 · Kurs 7366

Auffrischung – Stufe 1

LINDA VERDIER

Für Leute mit 3–4 Jahren Schulfranzösisch oder entsprechenden Kenntnissen. Sie können hier Ihre Sprachfertigkeiten bis zum Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens wieder aktivieren.

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 (zzgl. Kopierkosten, die die Kursleiterin einsammelt) · Kurs 7350

Auffrischung – Stufe 2

CHRISTINE WIEGANDT

Für Leute mit 5 und mehr Jahren Schulfranzösisch oder entsprechenden Kenntnissen. Sie können hier Ihre Sprachfertigkeiten bis zum Kompetenzniveau B1/B2 des Europäischen Referenzrahmens wieder aktivieren. Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.

Montags, 19. September 2005 bis 30. Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7351

In Kooperation mit der KVHS Göttingen: Français professionnel

Neu!

Zertifikatskurs

JEAN-FRANÇOIS PICART

Anhand berufsbezogener Themen gewinnen die Teilnehmer einen Einstieg in die berufliche Kommunikation in Französisch und werden mündlich und schriftlich auf das *Certificat de français professionnel* (CFP) vom Chambre de Commerce et d'industrie de Paris vorbereitet. Für Teilnehmer mit Kenntnissen aus ca. 250 bis 300 Unterrichtsstunden (Grund- und Aufbaustufe). Kompetenzniveau des Europäischen Referenzrahmens: B1. Lehrwerk wird im Kurs bekannt gegeben.

Donnerstags, 29. September 2005 bis 16. März 2006, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 84 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 275,50 (inkl. Euro 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7365

14 SPRACHEN · SPANISCH

Fachberatung: H. Faridani · faridani@vhs-goettingen.de · 49 52-47 · Di, Do 10.00–13.00 Uhr, Do 15.00–16.30 Uhr

SPANISCH

Beratung und Einstufung (auch telefonisch): Donnerstag, 1. und 8. September, jeweils 15.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsalles 7, Tel.: (0551) 4952-37. Bitte nehmen Sie vor allen diese Zeiten zur Beratung und Einstufung wahr. Die Beratung ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Grundstufe

Auf der Grundstufe lernen Sie zunächst grundlegende Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, je nach Kurstyp in ein bis vier Semestern. Sie können hier nach der Bewertungsskala des Europäischen Referenzrahmens das Kompetenzniveau A1 erreichen (s. S. 8). Wenn Sie noch keine Kenntnisse haben, dann ist der Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie. Es ist sinnvoll, dass echte Anfänger auch wirklich unter sich sind.

Wenn Sie schon Kenntnisse haben

und auch dann, wenn Sie längere Zeit keine Übung mehr haben, beraten wir Sie gern, welcher Kurs für Sie geeignet ist. Wir empfehlen, keinen Kurs auf einer zu niedrigen Stufe zu besuchen, da Sie sich schnell langweilen und andere Teilnehmer entmutigt werden können.

Interessiert an einem Zertifikat?

Nach insgesamt etwa 250 Ustd. können Sie eine Prüfung ablegen und das Europa-Sprachzertifikat Spanisch (DELE) erwerben.

Der Unterricht ist erwachsenengerecht.

Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller und damit auch Wortschatz und Grammatik. Auf der Aufbaustufe können Sie das Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erreichen (s. S. 8).

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Ausgaben: »Caminos Neu«, Band 1, Lehr- und Arbeitsbuch (ISBN: 3-12-514906-1) – eine Neuanschaffung von »Caminos« (alte Ausgabe) lohnt nicht. Sprechen Sie mit uns.

Vormittagskurse

Grundstufe I (4-Wochen-Kurs)

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Sie haben bei diesem Vormittagsprogramm noch in diesem Semester Gelegenheit, in weiteren 6- und 4-Wochen-Kursen das Spanischlernen fortzusetzen. Ein Einstieg in einen Abendkurs, vergleichbare Kenntnisse vorausgesetzt, ist auch mitten im Semester möglich.
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 1

Dienstags und donnerstags, 13. September bis 13. Oktober 2005, 9.00–11.30 Uhr; VHS, Bahnhofsalles 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 84,50 (inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7525

Grundstufe II (6-Wochen-Kurs)

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 4
Nachdem Sie sich sprachlich bisher in der Gegenwart bewegt haben, beginnen Sie hier mit dem Perfecto.

Dienstags und donnerstags, 1. November bis 8. Dezember 2005, 9.00–11.30 Uhr; VHS, Bahnhofsalles 7; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18; Anmeldeschluss: 25. Oktober. Gebühr: EUR 101,00 (inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7526

*Schulgang in San Andrés Ziróndaro,
Michoacán/México*

Grundstufe III (4-Wochen-Kurs)

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 9

Dienstags und donnerstags, 10. Januar bis 2. Februar 2006, 9.00–11.30 Uhr (Unterricht auch am 31. Januar); VHS, Bahnhofsalles 7; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 22. Dez. 2005. Gebühr: EUR 72,50 (inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7527

Aufbaustufe I

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 2, ab Unidad 1 (Lehr- und Arbeitsbuch, Klett-Verlag)

Montags, 31. Oktober 2005 bis 16. Januar 2006, 9.00–11.30 Uhr; VHS, Bahnhofsalles 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 24. Oktober. Gebühr: EUR 88,00 · Kurs 7545

Aufbaustufe V

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 2, ab Unidad 9

Mittwochs, 5. Oktober 2005 bis 25. Januar 2006, 9.00–11.30 Uhr (kein Unterricht am 21. Dezember); VHS, Bahnhofsalles 7; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 28. September 2005. Gebühr: EUR 105,50 · Kurs 7547

Spanisch am Samstag

Grundstufe I für Schnell-Lerner

ÁLVARO CEBALLOS VIRO

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 1
Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Samstags, 12. November 2005 bis 11. Februar 2006, 10.00–12.30 Uhr (kein Unterricht am 3. Dezember und 14. Januar); VHS, Bahnhofsalles 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7506

Grundstufe III

VIVIANA CASTILLO

Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 10
Lehr- und Arbeitsbuch (Klett Verlag)

Samstags, 17. September 2005 bis 21. Januar 2006, 10.00–12.30 Uhr; VHS, Bahnhofsalles 7; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 112,00 (inkl. EUR 1,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7517

Nachmittagskurse

Eltern-Kind-Kurs für Anfänger

MARIANA GISLER

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Kinder von 4–6 Jahren lernen zusammen mit ihren Müttern, Vätern oder Aupairs durch spielerische Aktivitäten ohne Lehrbücher die Anfänge des Spanischen.

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 16.00–17.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 12–16. Gebühr: EUR 73,00 · Kurs 7576

Spanisch mit Muße

Grundstufe II

INOCELIA KOKOT

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 3
Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 16.00–17.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 73,00 · Kurs 7501

Grundstufe III

INOCELIA KOKOT

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 5

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 15.00–16.30, VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 73,00 · Kurs 7505

Spanische Sprachwochen

Bildungsurlaub

Sprachwochen stellen eine besonders intensive Form des Lernens dar: Bei ganztägigem Unterricht tauchen Sie eine Woche lang – 5 Tage mit je 8 Unterrichtsstunden – gleichsam in die fremde Sprache und Kultur ein und erfahren so einen besonders produktiven Lernschub. Vor allem Sprechen und Verstehen lernen Sie hier. An Grammatik wird nur so viel eingeführt bzw. aufgefrischt, wie es zunächst für die Verständigung in Alltagssituationen erforderlich ist.

Hinweise zum Bildungsurlaub finden Sie auf S. 101. Natürlich stehen die Sprachwochen auch allen anderen Interessenten offen.

Für Anfänger mit geringen

Vorkenntnissen

ILENA LOURDES GARCIA/
MIRIAM BEATRIZ SPADACCINI-SCHWAB

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (ca. 30–40 Ustd.). Sie haben schon die ersten grammatischen Strukturen, einen Grundwortschatz und Redemittel für die Verständigung in elementaren Alltagssituationen erworben, haben sich aber bisher ausschließlich in der Gegenwart bewegt. Jetzt lernen Sie das Perfecto kennen und können sich damit auch über zurückliegende Ereignisse unterhalten.

Montag bis Freitag, 17. bis 21. Oktober 2005, 9.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16; Anmeldeschluss: 4. Oktober. Gebühr: EUR 125,00 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7571

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL/
MÓNICA NARANJO-MERBOLDT

Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen aus etwa 80–90 Ustd. Sie können sich über einfache Alltagssituationen in der Gegenwart unterhalten, haben schon das Perfecto, einen Grundwortschatz und Redemittel erworben. Jetzt erweitern Sie Ihre Kenntnisse für die einfache Verständigung über Alltagssituationen in der Vergangenheit, lernen Indefinido und Gerundio.

Montag bis Freitag, 6. bis 10. Februar 2006, 9.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16; Anmeldeschluss: 16. Januar. Gebühr: EUR 125,00 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7572

Abendkurse

Grundstufe I

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 1
Lehr- und Arbeitsbuch (Klett-Verlag)

VIVIANA CASTILLO

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7504

VIVIANA CASTILLO

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 19.15–20.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7503

ÁLVARO CEBALLOS VIRO

Donnerstags, 15. September 2005 bis 26. Januar 2006, 17.30–19.00 Uhr (kein Unterricht am 24. November); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7508

Grundstufe I – Kompaktkurs

MÓNICA NARANJO-MERBOLDT/
MARIANA GISLER BOTTARO

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Sie haben noch in diesem Semester Gelegenheit, das Spanischlernen in drei weiteren Kompaktkursen fortzusetzen. Hier erwerben Sie elementare Fertigkeiten, damit Sie sich in Spanien oder Lateinamerika in einfachen Alltagssituationen verständigen können. Wer schon einmal etwas Spanisch gelernt hat, sollte sich über einen besser geeigneten Kurs beraten lassen.
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 1

Donnerstag/Freitag, 6./7. Oktober, jeweils 18.15–21.30, Samstag, 8. Oktober, 9.30–12.45 Uhr, Montag bis Donnerstag, 10. bis 13. Oktober 2005, jeweils 18.15–21.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause); VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16; Anmeldeschluss: 22. September. Gebühr: EUR 77,00 · Kurs 7531

Grundstufe II

PATRICIA HERNÁNDEZ B. SCHILLER

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 5

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 19.15–20.45 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 84,50 (inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7535

Grundstufe II

ÁLVARO CEBALLOS VIRO

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 5

Donnerstags, 15. September 2005 bis 26. Januar 2006, 19.15–20.45 Uhr (kein Unterricht am 24. November); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7507

Grundstufe II – Kompaktkurs

MÓNICA NARANJO-MERBOLDT/
MARIANA GISLER BOTTARO

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 4

Donnerstag/Freitag, 3./4. November, jeweils 18.15–21.30, Samstag 5. November, 9.30–12.45 Uhr, Montag bis Donnerstag, 7. bis 10. November 2005, jeweils 18.15–21.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause); VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16; Anmeldeschluss: 20. Oktober. Gebühr: EUR 77,00 · Kurs 7534

Grundstufe III – Kompaktkurs

MÓNICA NARANJO-MERBOLDT/
MARIANA GISLER BOTTARO

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Voraussetzung sind Teilnahme am Kompaktkurs Grundstufe I und II oder ca. 50 Stunden Spanischunterricht. In diesem Kurs beginnen Sie mit dem Perfecto.

Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. I, ab Unidad 7

Donnerstag/Freitag, 1./2. Dezember, jeweils 18.15–21.30, Samstag 3. Dezember, 9.30–12.45 Uhr, Montag bis Donnerstag, 5. bis 8. Dezember 2005, jeweils 18.15–21.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause); VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss: 17. November. Gebühr: EUR 94,00 · Kurs 7539

Grundstufe III

DR. THANYA SANTACRUZ

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 8

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7502

Grundstufe IV – Kompaktkurs

MÓNICA NARANJO-MERBOLDT/
MARIANA GISLER BOTTARO

Voraussetzung sind Teilnahme am Kompaktkurs Grundstufe I, II und III oder ca. 80 Stunden Spanischunterricht. In diesem Kurs lernen Sie u. a. Indefinido, Gerundio.
Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. I, ab Unidad 10

Donnerstag/Freitag, 12./13. Januar, jeweils 18.15–21.30, Samstag 14. Januar, 9.30–12.45 Uhr, Montag bis Donnerstag, 16. bis 19. Januar 2006, jeweils 18.15–21.30 Uhr (inkl. 15 Min. Pause); VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss: 22. Dezember 2005. Gebühr: EUR 94,00 · Kurs 7543

Grundstufe IV

MARIANA GISLER BOTTARO

Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 10

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7530

Grundstufe IV

MARIANA GISLER BOTTARO

Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 1, ab Unidad 10

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7509

16 SPANISCH · PORTUGIESISCH

Fachberatung: H. Faridani · faridani@vhs-goettingen.de · 49 52-47 · Di, Do 10.00–13.00 Uhr, Do 15.00–16.30 Uhr

Aufbaustufe I – Kompaktkurs

MÓNICA NARANJO-MERBOLDT/
YOLANDA ASCENCIO EQUIHUA-WESSEL

Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. II,
ab Unidad 1

*Donnerstag/Freitag, 15./16. September, jeweils
18.15–21.30 Uhr, Samstag, 17. September,
9.30–12.45 Uhr; Montag bis Donnerstag, 19.
bis 22. September 2005, jeweils 18.15–21.30
Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustd.;
Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss:
8. September. Gebühr: EUR 94,00 · Kurs 7546*

Aufbaustufe II

ILENA LOURDES GARCIA

Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 2, ab Unidad 2
*Dienstags, 1. November 2005 bis 31. Januar
2006, 18.45–20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7;
24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmelde-
schluss: 25. Oktober. Gebühr: EUR 82,50
(inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7516*

Aufbaustufe II

DR. THANYA SANTACRUZ

Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 2, ab Unidad 3
*Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar
2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-
Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7513*

Aufbaustufe III

MIRIAM BEATRIZ SPADACCINI-SCHWAB

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die
den Lernstoff aus »Caminos 1« oder Band 1
eines anderen Spanischlehrbuches gut beherr-
schen. Lehrmaterial erhalten die Teilnehmer
im Kurs.

*Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar
2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-
Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 87,50 (inkl. EUR 5,00 für
Lehrmaterial) · Kurs 7542*

Aufbaustufe III

MARCELA NANNINI

Lehrbuch: »Caminos Neu«, Bd. 2, ab Unidad 7
(Lehr- und Arbeitsbuch, Klett-Verlag)

*Donnerstags, 6. Oktober 2005 bis 9. Februar
2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-
Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7544*

Aufbaustufe V

MARCELA NANNINI

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 2, ab Unidad 9

*Montags, 26. September 2005 bis 30. Januar
2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Theodor-
Heuss-Str. 21; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl:
8–14; Anmeldeschluss: 19. September.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7549*

Aufbaustufe VIII

ILENA LOURDES GARCIA

Lehrbuch: »Caminos«, Bd. 2, ab Unidad 11

*Dienstags, 1. November 2005 bis 31. Januar
2006, 17.00–18.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7;
24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmelde-
schluss: 25. Oktober. Gebühr: EUR 82,50
(inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7541*

Neu!

Oberstufe – Conversación

VIVIANA CASTILLO

Curso dirigido a personas que ya han termi-
nado los libros „Caminos 1 y 2“ o equiva-
lentes y/o han adquirido conocimientos de
lengua en estancias en España o Latinoamérica
y que están interesadas en continuar practi-
cando, en mantener vivos sus conocimientos.
Una meta del curso es ampliar la capacidad de
expresión. Temáticamente el curso estará
centrado en un aspecto de la vida cotidiana
tanto de España como de los diferentes países
latinoamericanos.
Kompetenzniveau nach dem Europäischen
Referenzrahmen: B2/C1.

*Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar
2006, 17.30–19.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7;
30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr:
EUR 85,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) ·
Kurs 7550*

Cuéntame

Eine offene Veranstaltungsreihe
in einfachem Spanisch für alle an
Spanisch Interessierten. Gebührenfrei.
Bienvenidos todos!

Neu!

México mágico

Yolanda Ascencio Equihua-Wessel stellt ihr
Heimatland vor: ein kontrastreiches Land, ein
Schmelztiegel der indianischen und europäi-
schen Kulturen, die bis heute das alltägliche
Leben prägen, eine Welt, in der Tradition und
Moderne gleichzeitig gelebt werden.

*Freitag, 4. November 2005, 18.00–21.00
Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Gebührenfrei ·
Kurs 7579*

Argentina

mit Miriam Spadaccini-Schwab, Marcela
Nannini und Musik von Matías Guinazú.

*Freitag, 20. Januar 2006, 18.00–21.00 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7. Gebührenfrei ·
Kurs 7578*

Straßenmusik in Pátzcuaro, Michoacán/México

BRASILIANISCHES PORTUGIESISCH

Grundstufe II

INOCELIA KOKOT

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Falar... Ler... Escrever Português.
Um curso para estrangeiros« (EPU-Verlag,
2. Auflage 2003; ISBN 85-12-54310-8), ab
Lektion 4

*Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar
2006, 17.30–19.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-
Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7585*

Grundstufe IV

INOCELIA KOKOT

Lehrbuch: »Falar... Ler... Escrever Português.
Um curso para estrangeiros« (EPU-Verlag,
2. Auflage 2003; ISBN 85-12-54310-8), ab
Lektion 8

*Donnerstags, 22. September 2005 bis 12.
Januar 2006, 18.15–19.45; VHS, Theodor-
Heuss-Str. 21; 26 Ustd.; Teilnehmerzahl:
7–12; Anmeldeschluss: 15. September.
Gebühr: EUR 87,00 · Kurs 7586*

Oberstufe

INOCELIA KOKOT

Anhand leichter Lektüre üben wir das freie
Sprechen und verbessern dabei unsere Kennt-
nisse von Wortschatz und Grammatik.
Kompetenzniveau nach dem Europäischen
Referenzrahmen: B2/C1

*Donnerstags, 22. September bis 22. Dezem-
ber 2005, 20.00–21.30 Uhr; VHS, Theodor-
Heuss-Str. 21; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl:
7–12; Anmeldeschluss: 15. September.
Gebühr: EUR 83,50 (inkl. EUR 3,00 für
Lehrmaterial) · Kurs 7595*

FINNISCH

Neu!

Grundstufe I

MARI HUVITUS

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 17.30–19.00 Uhr, Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7650

NIEDERLÄNDISCH

Grundstufe I

HOLGER E. WIEDENSTRIED

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Sie lernen hier vor allem Sprechen und Hörverstehen, damit Sie sich rasch in den Niederlanden und Flandern in den alltäglichen Situationen verständigen können. Dabei soll auch ein Bild von den Niederlanden vermittelt werden, das über Windmühlen, Tulpen und Treibhaustomaten hinaus geht.
Lehrbuch: »Taal vital«, Bd. 1, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Hueber-Verlag)

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr, VHS, Bahnhofsalley 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7701

Grundstufe IV

HOLGER E. WIEDENSTRIED

Lehrbuch: »Taal vital«, Bd. 1, ab Lektion 16, Lehr- und Arbeitsbuch (Hueber-Verlag)

Dienstags, 20. September bis 20. Dezember 2005, 18.30–20.00 Uhr, Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss: 13. September. Gebühr: EUR 80,50 · Kurs 7700

TÜRKISCH

Grundstufe I

CUMA KAZANCI

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »Güle, güle«, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Hueber-Verlag)

Sie lernen hier vor allem das Sprechen und Verstehen, damit Sie sich rasch in der Türkei in typischen Alltagssituationen verständigen können. Dazu erhalten Sie interessante Einblicke in die Kultur und Landeskunde.

Dienstags, 20. September 2005 bis 24. Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7850

Grundstufe III

CUMA KAZANCI

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Güle, güle«, ab Lektion 13

Montags, 19. September 2005 bis 23. Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss: 12. September. Gebühr: EUR 94,00 · Kurs 7852

Grundstufe I

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Nach einer Methode, die sowohl den Eigenheiten der griechischen Sprache als auch den Sprechbedürfnissen von Griechenlandsreisenden angepasst ist, werden Sie in kleinen Schritten von einer ersten Bekanntschaft mit dem griechischen Alphabet zum Sprechen über alltägliche Dinge geführt.

Lehrbuch: »Griechisch leicht gemacht« (Skript des Kursleiters), ab Lektion 1

Montags, 19. September 2005 bis 30. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7712

Grundstufe III

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: »Griechisch leicht gemacht« (Skript des Kursleiters), ab Lektion 14

Donnerstags, 22. September 2005 bis 26. Januar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7711

Leichte Konversation auf Neugriechisch

Neu!

DR. OLGA-CHRISTINA KAKRIDI

Für Anfänger mit Vorkenntnissen, die ihre Sprachkenntnisse praktisch anwenden und dabei etwas über Lebensweise und Mentalität der Neugriechen erfahren möchten.

Mittwochs, 21. September bis 21. Dezember 2005, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss: 14. September. Gebühr: EUR 83,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7717

Kirche auf Ikaria (Nordost-Ägäis)

GRIECHISCH

Aufbaustufe IV

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Lehrbuch: »Ellinika tora«, Bd. 1, ab Lektion 16. Parallel dazu: »To modelo pou ixere polla« (Erzählung in einfachem Griechisch)

Mittwochs, 21. September 2005 bis 18. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 14. September. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7718

Aufbaustufe VI

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Lehrbuch: »Ellinika tora«, Bd. 2, ab Lektion 9. Parallel dazu: »To mystiko tou kokkinou spitiou« (Erzählung in einfachem Griechisch)

Mittwochs, 21. September 2005 bis 18. Januar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 14. September. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7710

Oberstufe

KONSTANTIN KASTRINOJANNIS

Wir lesen und unterhalten uns über Petros Markaris' neuesten Krimi »O Che aftoktonisse«. Darin schildert der Autor einen weiteren spannenden Fall für Kommissar Charitos, der inzwischen auch in Deutschland Kultstatus erlangt hat. Nebenbei erfährt der Leser Interessantes über das Griechenland von heute.

Donnerstags, 22. September 2005 bis 12. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 26 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss: 15. September. Gebühr: EUR 87,00 · Kurs 7719

18 SPRACHEN · ITALIENISCH

Fachberatung: Dr. H. Engster · engster@vhs-goettingen.de · 49 52-13 · Di 10–13, 15–16.30 Uhr, Do 10–13 Uhr

ITALIENISCH

Beratung und Einstufung: Nutzen Sie unser Angebot einer kostenfreien Beratung und Einstufung! Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei: dienstags, 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 16.30 Uhr, donnerstags, 10.00 bis 13.00 Uhr. Tel. (0551) 49 52-13.

Lernweg: Italienisch für den Alltag

Was Sie hier lernen: Vor allem Sprechen und Verstehen, eine geringe Rolle spielen Lesen und Schreiben.

Wie viel Sie lernen: Auf der Grundstufe zunächst Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, in etwa vier bis sechs Semestern. Sie können hier nach der Bewertungsskala des Europäischen Referenzrahmens das Kompetenzniveau A2 erreichen (siehe Seite 8). Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe.

Für wen geeignet? Für Leute mit wenig Erfahrung im Sprachenlernen.

Lerntempo: eher langsam.

Aber die Grammatik...?! Paziienza...! Nur das Nötigste kommt dran.

Lernen zu Hause: Nacharbeit zu Hause muss freilich sein! Wenig, aber regelmäßig.

Wenn Sie noch gar kein Italienisch können, dann ist ein Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie.

Wenn Sie schon Kenntnisse haben, dann beraten wir Sie gern, welcher Kurs für Sie geeignet ist. Besuchen Sie keinen Kurs auf einer zu niedrigen Stufe! Denn meist können Sie mehr, als Sie glauben; Sie eilen den andern bald davon, entmutigen sie, und selber langweilen Sie sich.

Unser Unterricht ist erwachsenengerecht.

Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Es gibt noch einen anderen Lernweg:

Italienisch mit System. Den finden Sie nebenan!

Italienisch 50 plus – Italienisch mit Muße.

Aufbaustufe I

DR. MARTA PETRONI-REGEN

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 2, ab Lektion 2
Wir üben uns weiter im Sprechen, lesen leichte Texte und wiederholen Grammatik und Wortschatz aus dem ersten Band des Lehrbuchs.

Mittwochs, 28. September 2005 bis 25. Januar 2006, 15.00–16.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7401

Sie sind im richtigen Kurs?

Benissimo! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Telefon (0551) 49 52-13.

Grundstufe I

DR. MARTA PETRONI-REGEN

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Klett)

Dienstags, 27. September 2005 bis 31. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7406

Grundstufe II

DR. SILVIA MARCHINI-STEINMETZ

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 5

Donnerstags, 22. September 2005 bis 26. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr (kein Unterricht am 13. Oktober); VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–16; Anmeldeschluss: 15. September. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7405

Lernweg:

Italienisch mit System

Was Sie hier lernen: Vor allem Sprechen und Verstehen, aber auch die Schriftsprache wird einbezogen.

Wie viel Sie lernen: Auf der Grundstufe zunächst Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, in etwa drei bis fünf Semestern. Sie können hier nach der Bewertungsskala des Europäischen Referenzrahmens das Kompetenzniveau A2 erreichen (siehe Seite 8). Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe.

Für wen geeignet? Für Leute, die z. B. schon einmal Französisch, Spanisch oder Latein gelernt haben, also geübt im Sprachenlernen sind.

Wenn Sie noch gar kein Italienisch können, dann ist ein Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie.

Lerntempo: zügig und in größeren Schritten.
Grammatik: Wird systematisch und gründlich behandelt.

Lernen zu Hause: Regelmäßige Nacharbeit zu Hause ist erforderlich.

Interessiert an einem Zertifikat?

Nach insgesamt etwa 250 Unterrichtsstunden können Sie eine Prüfung machen und das Europa-Sprachzertifikat Italienisch erwerben.

Wenn Sie schon Kenntnisse haben,

dann beraten wir Sie gern, welcher Kurs für Sie geeignet ist. Besuchen Sie keinen Kurs auf einer zu niedrigen Stufe! Denn meist können Sie mehr, als Sie glauben; Sie eilen den andern bald davon, entmutigen sie, und selber langweilen Sie sich.

Unser Unterricht ist erwachsenengerecht.

Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Grundstufe I

FABRIZIO MORTAROTTI

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Klett)

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 17.30–19.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7429

Grundstufe I – Kompaktkurs

FRANCESCO BOBBI

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Sie erwerben hier elementare Fertigkeiten, die es Ihnen ermöglichen, sich in Italien in einfachen Alltagssituationen zu verständigen. Der Kurs ist für Anfänger ohne Vorkenntnisse bestimmt; wer schon einmal etwas Italienisch gelernt hat, sollte sich über einen passenderen Kurs beraten lassen.

Donnerstag/Freitag, 2./3. Februar, 18.30–21.45 Uhr, Samstag, 4. Februar, 9.30–15.30 Uhr, Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. Februar 2006, jeweils 18.30–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16; Anmeldeschluss: 12. Januar. Gebühr: EUR 87,50 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 052-7421

Grundstufe III

DR. SILVIA MARCHINI-STEINMETZ

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 7

Donnerstags, 15. September 2005 bis 26. Januar 2006, 19.45–21.15 (kein Unterricht am 13. Oktober); VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7402

Grundstufe II

FABRIZIO MORTAROTTI

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnisse
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 5

*Dienstags, 13. September 2005 bis 17.
Januar 2006, 19.15–20.45 Uhr; Max-
Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10;
30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7425*

Grundstufe III

FABRIZIO MORTAROTTI

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 1, ab Lektion 8

*Mittwochs, 14. September 2005 bis 18.
Januar 2006, 19.45–21.15 Uhr; Max-
Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10;
30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7428*

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller, und damit auch Wortschatz und Grammatik. Auf der Aufbaustufe können Sie das Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erreichen (siehe Seite 8).

Aufbaustufe I

DR. MARTA PETRONI-REGEN

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 2, ab Lektion 1

*Mittwochs, 28. September 2005 bis
1. Februar 2006, 20.15–21.45 Uhr;
VHS, Theodor-Heuss-Str. 21;
30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7403*

Aufbaustufe I

FABRIZIO MORTAROTTI

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 2, ab Lektion 1
Anmeldung bis zum 14. Sept. erforderlich

*Mittwochs, 21. September 2005 bis 18.
Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-
Gymnasium, Theaterplatz 10; 28 Ustd.;
Teilnehmerzahl: 8–16; Anmeldeschluss: 15.
September. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7430*

Aufbaustufe II

DR. MARTA PETRONI-REGEN

Lehrbuch: »Corso Italia«, Bd. 2, ab Lektion 3

*Donnerstags, 29. September 2005 bis
2. Februar 2006, 17.30–19.00 Uhr;
VHS, Theodor-Heuss-Str. 21;
30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7426*

Oberstufe

Oberstufe I

FRANCESCO BOBBI

Hier können Sie vor allem das freie Sprechen weiterentwickeln, dazu auch Grammatik und Wortschatz verbessern. Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B1.

*Donnerstags, 22. September 2005 bis 19.
Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-
Gymnasium, Theaterplatz 10; 28 Ustd.;
Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 80,00
(inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7435*

Oberstufe II

FRANCESCO BOBBI

Questo corso è adatto a tutti coloro che hanno già trattato la grammatica italiana e desiderano rinforzare e approfondire le loro conoscenze della lingua. Con l'aiuto di testi scritti e registrati, giochi e altro materiale si cercherà di ripassare e fare esercizio nel modo più vario possibile. – Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B2/C1.

*Donnerstags, 22. September 2005 bis 19.
Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; Max-
Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10;
28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16.
Gebühr: EUR 80,00 (inkl. EUR 3,00 für
Lehrmaterial) · Kurs 7445*

*Montags, 19. September 2005 bis 23.
Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; VHS,
Bahnhofsallee 7; 28 Ustd.; Teilnehmer-
zahl: 10–16. Gebühr: EUR 80,00 (inkl.
EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7446*

*Dienstags, 20. September 2005 bis 17.
Januar 2006, 18.30–20.45 Uhr; Max-
Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10;
42 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16.
Gebühr: EUR 106,00 (inkl. EUR 3,00
für Lehrmaterial) · Kurs 7447*

20 SPRACHEN · ENGLISCH

Fachberatung: Dr. H. Engster · engster@vhs-goettingen.de · 49 52-13 · Di 10–13, 15–16.30 Uhr, Do 10–13 Uhr

Wie die Sprachkurse aufgebaut sind, und was Sie in ihnen lernen.

Welches Englisch Sie lernen können:

- allgemeinsprachliches Englisch
- Englisch für den Beruf

Wir bieten Ihnen an:

Kurse der Grundstufe: Für Anfänger und Leute mit geringen Vorkenntnissen. Ziel: Erwerb eines Grundstocks an Fertigkeiten im Sprechen und von Kenntnissen in Grammatik und Wortschatz.

Aufbaustufe: Fortsetzung des Lernens auf fortgeschrittenem Stand. Neben dem Sprechen spielen auch Lesen und Schreiben eine größere Rolle, die Themen werden anspruchsvoller, Grammatik und Wortschatz komplexer.

Auffrischkurse: Kurse zum Wiederaktivieren von Kenntnissen von ca. fünf, sechs Jahren Schulenglisch oder mehr. Ziel: wieder frei sprechen zu können, dazu Wiederholung von Grammatik und Wortschatz.

Sprachwochen: Intensivkurse, geeignet zum Auffrischen und zum Sprechtraining.

Konversationskurse: geeignet zum Fitbleiben im Englischen.

Grammatikkurse: Kurse, um die Korrektheit und Exaktheit des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks zu schulen.

Sprachlehrgänge: leistungsorientierte und anspruchsvolle Ausbildungen, die zu den weltweit anerkannten und beruflich wertvollen Zertifikaten der University of Cambridge führen.

Vormittagskurse

Grundstufe

Sprechen und Verstehen stehen im Mittelpunkt des Lernens. Aber auch Lesen und Schreiben werden geübt. Auf der Grundstufe erwerben Sie zunächst Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis. Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe. Regelmäßige Kurs begleitende Arbeit zu Hause ist erforderlich! Auf der Grundstufe können Sie das Kompetenzniveau A2 des Europäischen Referenzrahmens erreichen (siehe Seite 8).

Grundstufe I

HEIKE GIESEN

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »First Choice. Starter« (Cornelsen, ISBN 3-464-01965-9). Sie haben noch nie Englisch gelernt und können außer ein paar Brocken, die Sie im Urlaub verwenden, praktisch nichts. Dann sind Sie richtig in diesem Kurs, in dem Sie vor allem das Sprechen lernen. Anmeldung nur nach vorheriger Beratung und Einstufung.

Freitags, 16. September 2005 bis 27. Januar 2006, 10.45–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7200

Grundstufe III

MARISA McCLURE-STEINWACHS

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 8

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 9.00–10.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7204

ENGLISCH

Beratung und Einstufung: Nutzen Sie unser Angebot einer kostenfreien Beratung und Einstufung! Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei: dienstags, 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 16.30 Uhr, donnerstags, 10.00 bis 13.00 Uhr. Tel. (0551) 49 52-13.

Grundstufe IV

HEIKE GIESEN

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 13

Freitags, 16. September 2005 bis 27. Januar 2006, 9.00–10.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7202

Grundstufe VI

HEIKE GIESEN

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 23

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 10.45–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7201

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller, und damit auch Wortschatz und Grammatik. Auf der Aufbaustufe können Sie das Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erreichen (siehe Seite 8).

Aufbaustufe II

MARISA McCLURE-STEINWACHS

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 2, ab Unit 10

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 9.00–11.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–16;
Anmeldeschluss: 6. September.
Gebühr: EUR 132,00 · Kurs 7208

Aufbaustufe IV

GERALDINE KRAUSE

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 2, ab Unit 31

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 9.00–10.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7214

Aufbaustufe V

In diesen Kursen lesen Sie Lektüre nach Ihrem Interesse, erweitern Ihre Kenntnisse in Grammatik und Wortschatz und üben vor allem das freie Sprechen.

ANDREW KNIGHT

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 3, ab Unit B

Freitags, 16. September 2005 bis 27. Januar 2006, 9.30–12.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 110,50 · Kurs 7215

MONA MEINSHAUSEN

Lektüre: »Fit for Britain« – Survival Tactics von G. Syskes und L. Conroy (Hueber Verlag)

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 10.40–12.10 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 84,50 (inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7210

MARY ADLER

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 8.50–10.20 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 85,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7211

GERTRUDE NEUN

Dienstags, 25. Oktober 2005 bis 7. Februar 2006, 10.30–12.00 Uhr (Unterricht vom 25. Oktober bis 20. Dezember 2005 und vom 24. Januar bis 7. Februar 2006); VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16.
Gebühr: EUR 67,50 (inkl. EUR 1,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7212

GERTRUDE NEUN

Dienstags, 25. Oktober 2005 bis 7. Februar 2006, 8.50–10.20 Uhr (Unterricht vom 25. Oktober bis 20. Dezember 2005 und vom 24. Januar bis 7. Februar 2006); VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16.
Gebühr: EUR 67,50 (inkl. EUR 1,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7217

Abendkurse

Grundstufe

Was Sie hier lernen:

Vor allem Sprechen und Verstehen, dazu auch Lesen und Schreiben.

Wenn Sie noch gar kein Englisch können,

außer ein paar Brocken, dann ist ein Kurs Grundstufe I – für Anfänger ohne Vorkenntnisse – richtig für Sie. Damit die echten Anfänger unter sich sind, ist vor der Anmeldung eine Beratung erforderlich. Die Beratungstermine finden Sie auf der vorherigen Seite.

Wie viel Sie lernen:

Auf der Grundstufe zunächst Sprechfertigkeiten für die alltägliche Praxis, in etwa vier bis sechs Semestern. Fortsetzen können Sie dann auf der Aufbaustufe. Sie können auf der Grundstufe nach der Bewertungsskala des Europäischen Referenzrahmens das Kompetenzniveau A2 erreichen (siehe Seite 8).

Lernen zu Hause:

Nacharbeit zu Hause ist erforderlich! Wenig, aber regelmäßig.

Interessiert an einem Zertifikat?

Nach insgesamt etwa 250 Unterrichtsstunden können Sie eine Prüfung machen und das Europa-Sprachzertifikat Englisch erwerben.

Unser Unterricht ist erwachsenengerecht.

Die Themen im Lehrbuch und die Arbeitsformen im Unterricht sind auf Erwachsene ausgerichtet. Für Jugendliche ist daher eine Teilnahme erst ab 17 Jahren sinnvoll.

Grundstufe I

DANIEL MÖLLENBECK

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse

Lehrbuch: »First Choice«, Bd. 1, ab Unit 1 (Cornelsen, Bestellnummer: 3-464-01936-5) Anmeldung nur nach vorheriger Beratung und Einstufung. Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zur Grundstufe!

Dienstags, 1. November 2005 bis 7. Februar 2006, 18.00–20.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 7224

Grundstufe II

MARINA CZIESIELSKY

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 6

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.00–20.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 110,50 · Kurs 7221

Grundstufe III

MONA MEINSHAUSEN

Für Anfänger mit Vorkenntnissen

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 9

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7228

Grundstufe IV

MARINA CZIESIELSKY

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 13

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 18.00–20.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 110,50 · Kurs 7222

Grundstufe V

MARINA CZIESIELSKY

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 18

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 18.30–21.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 110,50 · Kurs 7220

Grundstufe VII

MONA MEINSHAUSEN

Lehrbuch: »The New Cambridge English Course«, Bd. 1, ab Unit 21

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7227

“I’m having some trouble with the car I just rented from you – the wipers don’t work properly.”

English on Saturday – Intensivkurs Abschluss-Stufe

ANDREW KNIGHT

Lehrbuch: »New Headway English Course. Intermediate«, ab Unit 1 (Student’s Book mit Vokabelliste und Arbeitsbuch mit Grammatik und Schlüssel (Cornelsen, Bestell-Nr. 3-464-13602-7 und 3-464-13601-9) Frisch und ausgeruht, können Sie hier zügig und intensiv Englisch lernen. Dies ist der letzte Teil eines drei bis vier Semester umfassenden Lehrgangs, in dem das ganze Englischprogramm durchgenommen wird. Vor allem Sprechen und Hörverstehen werden geübt, aber auch Lesen und Schreiben. Sie können dann im Jahr 2006 auf Wunsch das Europa-Sprachzertifikat Englisch erwerben. Es bescheinigt Kenntnisse vergleichbar dem Hochschulabschluss in Englisch (Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B1).

Samstags, 17. September 2005 bis 21. Januar 2006, 9.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 75 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 184,0 (Ratenzahlung möglich, 1. Rate: 92,00 EUR zu Semesterbeginn; 2. Rate: EUR 92,00 am 25. November 2005) · Kurs 7223

Aufbaustufe

Weiterhin liegt der Schwerpunkt auf dem Sprechen und Hörverstehen. Leseverständnis und schriftlicher Ausdruck werden aber nun stärker einbezogen. Die Themen werden anspruchsvoller, und damit auch Wortschatz und Grammatik. Auf der Aufbaustufe können Sie das Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens erreichen (siehe Seite 8).

“Have you any – ‘Do It Herself’ books?”

Aufbaustufe V

Hier können Sie Ihre Sprechfertigkeit und Ihr Hörverständnis üben, leichte Lektüre wie z. B. Zeitungsartikel lesen, den Wortschatz erweitern und Grammatik wiederholen.

ELEANOR LIVESEY

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 113,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7240

MONIKA HENNE

Donnerstags, 22. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–16. Anmeldeschluss: 15. September. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7241

MONIKA HENNE

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7244

GERTRUDE NEUN

Montags, 24. Oktober 2005 bis 6. Februar 2006, 16.45–18.15 Uhr (Unterricht vom 24. Oktober bis 19. Dezember 2005 und vom 23. Januar bis 6. Februar 2006); VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 67,50 (inkl. EUR 1,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7239

Sie sind im richtigen Kurs?

Great! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Telefon (0551) 4952-13.

Effective Business Conversation

CHRISTOPHER EKANAYAKE

Is English taking over at your work place? How effectively can you cope with this situation? Or do you sometimes feel like simply throwing it all away and escaping to some desert island? Those foreign visitors, those phone calls from out of the blue... This course will help you to help yourself! It is geared towards developing and consolidating your speaking and listening skills and will help you to gain more self-confidence and fluency in day-to-day business situations such as socialising, telephoning, dealing with foreign clients and participating in meetings. Effective training in key communication contexts from which your future career will only benefit.

Competence level according to the Common European Framework of Reference for Language Learning: B1 (see page 8).

Freitags/samstags, 13./14. Januar, 20./21. Januar und 3./4. Februar 2006, jeweils freitags 16.30–20.00 Uhr, und samstags 9.30–17.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16; Anmeldeschluss: 20. Dezember 2005. Gebühr: EUR 112,50 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7262

English Public Speaking Course

Two-weekend course

CLEMENT WULF

Come across in person! Be heard, understood and persuasive! This course presents strategies to help non-native English speakers improve their formal and oral presentation techniques in meetings, presentations, debates. Contents: language speech planning, impromptu speeches, cross-cultural issues, pronunciation. Competence level according to the Common European Framework of Reference for Language Learning: B2/C1 (see page 8).

Freitags/samstags, 13./14. und 20./21. Januar 2006, jeweils freitags 17.00–20.30 Uhr, und samstags 9.30–17.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–12; Anmeldeschluss: 20. Dezember 2005. Gebühr: EUR 76,00 (inkl. EUR 4,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7284

Telephoning Skills For Business

CHRISTOPHER EKANAYAKE

Thumping heart? Sweaty brow? Trembling hands? Recognize the scenario? Yes, your phone is ringing and your display shows that it's that English speaking client again! This course is designed to help you master such situations and come to grips with this major and unavoidable form of business communication. Learn to speak English on the phone confidently and effectively while maintaining the high level of politeness required in the modern business world.

Competence level according to the Common European Framework of Reference for Language Learning: B1 (see page 8).

Freitag, 4. November, 16.30–20.00 Uhr, Samstag, 5. November 2005, 9.30–17.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–12; Anmeldeschluss: 18. Oktober. Gebühr: EUR 39,00 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7261

Englische Sprachwochen – Bildungsurlaub

Allgemeinsprachliches und berufsbezogenes Englisch

Die Sprachwochen sind eine besonders intensive Form des Lernens: Eine Woche lang tauchen Sie so richtig in die fremde Sprache ein! Geboten wird Ihnen ein vielfältiges Programm, in dem Sprechen und Hörverstehen im Mittelpunkt stehen. – Drei Wochen vor Beginn findet eine Vorbesprechung statt, bei der über Inhalte und Ziele der Sprachwochen gesprochen wird und die Teilnehmer anhand eines kleinen Tests in die verschiedenen Kursgruppen eingestuft werden. Wer verhindert ist, möge sich bitte unbedingt melden, damit der Test zugeschickt werden kann (Tel. 49 52-13/-11). – Die Sprachwochen sind im Land Niedersachsen nach dem Nds. Freistellungsgesetz als Bildungsurlaub anerkannt. Hinweise dazu finden Sie auf S. 101. – Natürlich stehen die Sprachwochen auch allen anderen Interessenten offen. – Parkmöglichkeiten: Parkhaus am Bahnhof (Sondertarif pro Tag, 8 Stunden: EUR 2,50) oder am Schützenplatz, ca. 7 Min. von der VHS.

Allgemeinsprachliches Englisch – Level B1

GERALDINE KRAUSE/MARIANNE KOCH

Für Leute mit 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschule) oder vergleichbaren Kenntnissen. Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B1 (siehe Seite 8). Frühzeitige Anmeldung vor der Vorbesprechung ist ratsam.

Montag bis Freitag, 24. bis 28. Oktober 2005, 9.00–17.00 Uhr, Info-Abend: Freitag, 30. September, 17.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–14. Gebühr: EUR 126,00 (inkl. EUR 6,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7271

Allgemeinsprachliches Englisch (halbtags) – Level B1

HEIKE GIESEN

Für Leute mit ca. 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschulenglisch) oder vergleichbaren Kenntnissen. Diese Sprachwoche ist als Bildungsurlaub besonders für Teilzeitkräfte gedacht; sie kann aber auch von allen anderen Interessierten besucht werden. Keine Vorbesprechung zu dieser Sprachwoche, lassen Sie sich aber beraten! – Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B1 (siehe Seite 8).

Montag bis Freitag, 30. Januar bis 3. Februar 2006, 9.00–12.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–14. Gebühr: EUR 63,00 (inkl. 3,00 EUR für Lehrmaterial) · Kurs 7276

Englisch für den Beruf – Level B1

PHILIP BROWN/CLEMENT WULF

Für Leute mit 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschulenglisch) oder vergleichbaren Kenntnissen. Englisch für den Beruf ist mehr als Wirtschaftsenglisch. Es wird in vielen Arbeitsfeldern benötigt, in denen man mit Kunden zu tun hat, z. B. im Hotelgewerbe, in Verkehrsunternehmen, Reisebüros, Uni-Instituten. Sie üben hier vor allem Sprechen und Verstehen, Telefonieren, E-Mail-Schreiben – alles, was man im Verkehr mit Kunden können muss. – Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B1 (siehe Seite 8). Frühzeitige Anmeldung vor der Vorbesprechung ist ratsam.

Montag bis Freitag, 24. bis 28. Oktober 2005, 9.00–17.00 Uhr, Info-Abend: Freitag, 30. September, 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–14. Gebühr: EUR 126,00 (inkl. 6,00 EUR für Lehrmaterial) · Kurs 7272

Englisch für den Beruf – Level B2

SHIRLEY MCCARTHY

For intermediate/advanced level participants, that is about 8–9 years Gymnasium English. This language week places emphasis on the essentials of effective communication skills in both our business and social lives. It is intended as an opportunity for participants to develop confidence and fluency in key communication areas such as socializing, telephoning, and meetings. The material includes case studies, simulations, video material and research data, and will also be based on participant contribution in the form of video work, discussion and analysis. – Competence level according to the Common European Framework of Reference for Language Learning: B2/C1 (see page 8). Frühzeitige Anmeldung vor der Vorbesprechung ist ratsam.

Montag bis Freitag, 24. bis 28. Oktober 2005, 9.00–17.00 Uhr, Info-Abend: Freitag, 30. September, 16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–12. Gebühr: EUR 135,00 (inkl. EUR 6,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7274

Englisch für den Beruf

Kurs für Berufsrückkehrerinnen

GUNDA RAUCH

Sie haben z. B. in der Realschule sechs Jahre Englisch gehabt und möchten Ihr Englisch wieder auffrischen, um z. B. eine Stelle als Sekretärin in der Wirtschaft anzutreten. Im Mittelpunkt stehen Sprechen und Hörverstehen, und dies schon in Richtung Business English. Sie können hier Ihr Englisch bis zum Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens wieder aktivieren (siehe Seite 8). Anmeldungen über die Koordinierungsstelle Frauenförderung, Neues Rathaus, Zimmer 3342 (Tel. 0551/400-2860).

Montags und donnerstags, 31. Oktober bis 1. Dezember 2005, 9.00–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–16. Gebühr: EUR 125,50 (inkl. EUR 6,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7297

Activate Your English! – Auffrischungsprogramm

Allgemeinsprachliches Englisch und Englisch für den Beruf

Die Auffrischkurse sind gedacht für Leute,

- die mal fünf, sechs, zehn oder mehr Jahre Englisch in der Schule (Realschule oder Gymnasium) hatten,
- die etwa zehn bis 15 Jahre „heraus“ sind aus dem Englischen und glauben, „alles vergessen“ zu haben
- und die vor allem das Sprechen wieder in Gang bringen wollen.

So läuft es im Kurs:

- Sie werden behutsam und entspannt wieder zum freien Sprechen motiviert,
- Sie aktivieren Ihren Wortschatz und wiederholen Grammatik,
- Sie lernen, von Mal zu Mal freier und lockerer zu reden,
- und Sie werden feststellen, wie viel von dem einmal Gelernten noch vorhanden ist und wie schnell es wiederkommt.

So weit kommen Sie voran:

Sie schaffen in einem Semester zwar nicht das ganze Lehrbuchprogramm, aber Ihr Englisch bekommt auf jeden Fall einen produktiven Schub. Im nächsten Semester können Sie in einem Folgekurs das Lernen fortsetzen und das Lehrbuch beenden. Wir beraten Sie auch gern, in welcher anderen Weise Sie das Lernen fortsetzen können.

Und zu Ihrer Sicherheit:

Wenn der Kurs zu leicht oder zu schwierig sein sollte, können Sie die Stufe wechseln oder auch in einen ganz anderen Teil des Englischprogramms umsteigen – auch mitten im Semester. Sprechen Sie mit Ihrer Kursleiterin, Ihrem Kursleiter oder mit dem Fachbereichsleiter! Eine rechtzeitige Anmeldung ist ratsam. Lassen Sie sich vorher beraten!

Auffrischkurs am Vormittag Allgemeinsprachliches Englisch – Stufe B1

MARISA McCLURE-STEINWACHS

Ein Kurs für Leute mit etwa 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschule) oder vergleichbaren Kenntnissen. Im nächsten Semester kann das Lernprogramm auf Wunsch in einem Abschlusskurs beendet werden. – Sie können hier Ihre Sprachfertigkeiten bis zum Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens wieder aktivieren (siehe Seite 8). – Lehrbuch: »Language in Use. Pre-Intermediate. New Edition«. Classroom Book (nur dieses; Klett, Bestellnummer: 3-12-539444-9)

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 9.30–12.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 113,00 (inkl. EUR 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7245

Auffrischung Allgemeinsprachliches Englisch – Stufe B1

GUNDA RAUCH

Ein Kurs für Leute mit etwa 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschule) oder vergleichbaren Kenntnissen. Im nächsten Semester kann das Lernprogramm auf Wunsch in einem Abschlusskurs beendet werden. Sie können hier Ihre Sprachfertigkeiten bis zum Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens wieder aktivieren (siehe Seite 8). – Lehrbuch: »Language in Use. Pre-Intermediate. New Edition«. Classroom Book (nur dieses; Klett, Bestellnummer: 3-12-539444-9).

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 18.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 113,00 (inkl. EUR 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7252

Auffrischung Englisch für den Beruf – Stufe B1

GUNDA RAUCH

Ein Kurs für Leute mit etwa 5/6 Jahren Schulenglisch (Realschule) oder vergleichbaren Kenntnissen. Im nächsten Semester kann das Lernprogramm auf Wunsch in einem Abschlusskurs beendet werden. Sie können hier Ihre Sprachfertigkeiten bis zum Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens wieder aktivieren (siehe Seite 8). – Lehrbuch: »Business Objectives. New Edition«. Student's Book (Cornelsen, Bestellnummer: 3-464-03749-5)

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 18.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 45 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 121,50 (inkl. EUR 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7255

Auffrischung Allgemeinsprachliches Englisch: Blockkurs – Stufe B2

PHILIP BROWN

Für Leute mit 7–9 Jahren Schulenglisch (Gymnasium) oder vergleichbaren Kenntnissen. – Sie können hier Ihre Sprachfertigkeiten bis zum Kompetenzniveau B2 des Europäischen Referenzrahmens wieder aktivieren (siehe Seite 8).

Freitags/samstags, 11./12., 18./19. November und 2./3. Dezember 2005, jeweils freitags 16.30–20.30 Uhr, und samstags 11.30–17.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–14; Anmeldeschluss: 25. Oktober. Gebühr: EUR 104,00 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7249

Englisch für den Beruf wird immer wichtiger!

Es wird in vielen Arbeitsfeldern benötigt, in denen man mit Kunden zu tun hat, z. B. in Wirtschaftsbetrieben, im Verkehrswesen, Hotelgewerbe, in Reisebüros, Uni-Instituten.

Wir haben für Sie folgende Lernangebote:

1. Kurse zum Auffrischen: S. 23
 2. Kurse für Sprachtraining: S. 22
 3. Sprachwochen: S. 22
 4. Cambridge-Prüfungslehrgänge: S. 24
- Lassen Sie sich beraten!

Auffrischung: Business English Blockkurs – Stufe B1

CLEMENT WULF

Wenn Sie etwa 5/6 Jahre Englisch in der Schule gehabt haben (Realschulenglisch) und lange Zeit „heraus“ sind, können Sie in diesem Blockkurs Ihr Englisch wieder aktivieren, und zwar bis zum Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (siehe Seite 8).

Freitags/samstags, 11./12., 18./19. November und 2./3. Dezember 2005, jeweils freitags 17.00–20.30 Uhr, und samstags 9.30–17.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–14. Gebühr: EUR 112,50 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7248

Business-English: Auffrischung – Stufe B1 Fortsetzung vom Frühjahrssemester

GUNDA RAUCH

Der Kurs setzt den Auffrischkurs vom Frühjahrssemester fort. Neue Teilnehmer, die nicht zu lange aus dem Englischen heraus sind, sind herzlich willkommen. Lehrbuch: »Business Objectives. New Edition«. Student's Book (Cornelsen, ISBN 3-464-03749-5)

Mittwochs, 21. September bis 14. Dezember 2005, 18.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 33 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–16; Anmeldeschluss: 14. September. Gebühr: EUR 99,00 (inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7251

Auffrischung: Fortsetzung vom Frühjahrssemester

MARISA McCLURE-STEINWACHS

Der Kurs setzt den Auffrischkurs vom Frühjahrssemester fort. Neue Teilnehmer, die nicht zu lange aus dem Englischen heraus sind, sind herzlich willkommen. Lehrbuch: »Language in Use. Pre-Intermediate. New Edition«. Classroom Book, ab Unit 15 (nur dieses; Klett, ISBN 3-12-539444-9).

Donnerstags, 15. September bis 15. Dezember 2005, 9.00–11.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 36 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–16; Anmeldeschluss: 8. September. Gebühr: EUR 107,50 (inkl. EUR 2,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7250

Sie sind im richtigen Kurs?

Great! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 49 52-13.

Cambridge Certificate – Prüfungslehrgänge

The certificates granted by the University of Cambridge (Syndicate) are the most widely recognized certificates of English as a foreign language in the world. The examinations are taken by over 400,000 candidates a year in over 100 countries, and provide an international standard in one of the world's most important languages. The courses at the VHS Göttingen are designed as a preparation for the Cambridge Certificate examinations in June of each year. The examinations test the four traditional skills of speaking, listening, writing and reading; the courses offer practice in all these areas, as well as improving and refining the participant's active knowledge of English. Participation in the courses is also possible without taking the examinations.

Cambridge First Certificate in English

CHRISTOPHER EKANAYAKE

General description of the First Certificate in English (FCE): Successful FCE candidates are regarded as good users of English. They are expected to be able to handle the main structures of English with some confidence, demonstrate knowledge of a wide range of vocabulary, and use appropriate communicative strategies in a variety of work, study and social situations. – The FCE is the most widely-taken in the range of Cambridge examinations in English as a foreign language with wide international currency as a general qualification in English at an intermediate level (comparable to the "Abitur") and as an effective basis for further study. It has widespread recognition in commerce and industry, and by individual university faculties, polytechnics and other institutions. – Competence level according to the Common European Framework of Reference for Language Learning: B2 (see page 8).

Mittwochs, 2. November 2005 bis 7. Juni 2006, 18.00–21.15 Uhr (kein Unterricht am 21. Dezember); VHS, Bahnhofsallee 7; 108 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 352,00 (inkl. EUR 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7291

Cambridge Certificate in Advanced English

PAULINE WHITSEY-DYCK

General description of the Certificate in Advanced English (CAE): Successful CAE candidates are regarded as proficient users of English. They are able to use the language with ease and fluency and can cope confidently in most situations that would arise in an English-speaking country – socially, professionally and in higher education. The Certificate in Advanced English (CAE) meets the matriculation requirements of many British universities. The level of the Certificate in Advanced English is approximately two-thirds of the way between First Certificate and Proficiency. – Competence level according to the Common European Framework of Reference for Language Learning: C1 (see page 8).

Mittwochs, 2. November 2005 bis 7. Juni 2006, 18.00–21.15 Uhr (kein Unterricht am 21. Dezember); VHS, Bahnhofsallee 7; 108 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 352,00 (inkl. EUR 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7292

Cambridge Certificate in Advanced English: Schülerkurs

CLEMENT WULF

Schüler/innen der gymnasialen Oberstufe mit Leistungskurs im Fach Englisch (oder vergleichbaren Kenntnissen) können in diesem besonders für sie eingerichteten Lehrgang das Certificate in Advanced English (CAE) erwerben. Gemäß dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ liegt das Kompetenzniveau des CAE bei C1 (siehe S. 8), das des Englisch-Abiturs liegt im Durchschnitt faktisch bei B2. Das CAE ist mithin bedeutend höher einzustufen und wegen des hohen internationalen Prestiges der Cambridge-Zertifikate ein sehr wertvoller Qualifikationsnachweis. Wir beraten Sie gern! Frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Bitte fordern Sie unser Informationsblatt an!

Freitags, 4. November 2005 bis 9. Juni 2006, 14.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 81 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 266,00 (inkl. EUR 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7294

Cambridge Certificate of Proficiency

CLEMENT WULF

General description of the Certificate of Proficiency in English (CPE): The CPE is the most respected certificate. Successful CPE candidates are regarded as very good users of English. They approach the linguistic competence of an educated native speaker, and are expected to be able to use English in a wide range of culturally appropriate ways. Candidates at this level have an extended range of vocabulary and a good command of style and register. – Competence level according to the Common European Framework of Reference for Language Learning: C2.

Mittwochs, 2. November 2005 bis 7. Juni 2006, 18.00–21.15 Uhr (kein Unterricht am 21. Dezember); VHS, Bahnhofsallee 7; 108 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 352,00 (inkl. EUR 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7293

Frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Ermäßigungen von 20 % für Erwerbslose und Personen in der Ausbildung (außer dem Schülerkurs) unter Vorlage entsprechender Bescheinigungen sowie Ratenzahlung sind möglich. Bitte fordern Sie unser Informationsblatt an!

Informationsveranstaltung zu den Lehrgängen: Mittwoch, 21. September 2005, 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7.

Informationsveranstaltung zum Schülerkurs: Freitag, 23. September 2005, 14.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7.

“The brain surgeon's done a marvellous job – go ahead and ask me something difficult.”

English Grammar

Sie sind noch oder wieder einigermaßen „drin“ im Englischen, möchten sich aber die Regeln der Sprache besser bewusst machen, um sich mündlich und schriftlich korrekt und differenziert ausdrücken zu können. Dazu ist die Grammatik unerlässlich, aber sie ist kein Selbstzweck, sondern bleibt stets Mittel zur Kommunikation. Um diese geht es auch hier, und so kann Grammatik sogar Spaß machen!

Level B1

PHILIP BROWN

Für Leute mit 5/6 Jahren Schulenglisch oder vergleichbaren Kenntnissen
Der Kurs bietet auch eine Vorbereitung für die Lehrgänge zum Cambridge First Certificate und zum Cambridge Business English Vantage. Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B1 (siehe Seite 8).

Dienstags, 13. September 2005 bis 31. Januar 2006, 17.45–19.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 34 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 107,50 (inkl. EUR 6,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7263

Level B2

PHILIP BROWN

Für Leute mit 8/9 Jahren Schulenglisch oder vergleichbaren Kenntnissen
Der Schwerpunkt liegt hier auf den komplexeren Strukturen. Der Kurs ist auch geeignet als Vorbereitung für die Lehrgänge zu den Cambridge-Sprachzertifikaten (Certificate in Advanced English und Business English Higher). – Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B2 (siehe Seite 8).

Dienstags, 13. September 2005 bis 31. Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 34 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 107,50 (inkl. EUR 6,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7264

“Actually, it surprises me that a man like you doesn't hold a political office.”

Cambridge Business English Certificates

Prüfungslehrgänge zu den Zertifikaten der University of Cambridge Syndicate

Die Weltsprache Englisch wird in vielen Berufen immer wichtiger. Kaum eine Stellenanzeige in der Zeitung, in der nicht in der Wirtschaft gute Englischkenntnisse verlangt werden. Unsere Lehrgänge, die auf den Erwerb der international bedeutendsten Englisch-Zertifikate vorbereiten, vermitteln Ihnen die Kenntnisse und Fertigkeiten, die Sie im englischsprachigen Geschäftsverkehr benötigen – im Sprechen, Hörverstehen, Leseverständnis und schriftlichen Ausdruck, aber das Hauptgewicht liegt auf den kommunikativen Fertigkeiten. Selbstverständlich können Sie an den Lehrgängen teilnehmen, ohne die Prüfung abzulegen. – Lassen Sie sich beraten!

Cambridge Business English Certificate Vantage

CHRISTOPHER EKANAYAKE

General description of Business English Certificate (BEC) Vantage: BEC Vantage is a course in which communicative skills in a business context are practised. Contents of the course are based on the many situations encountered in an office where English is used, e. g. meeting people, dealing with visitors, telephoning. Reading practice includes understanding reports and letters. Written work focuses on notes, memos, and letters. Texts used for listening include conversations, short reports, telephone calls. – Competence level according to the Common European Framework of Reference for Language Learning: B2.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Kenntnisse, die mindestens 6 Jahren Schulenglisch (Realschulabschluss) entsprechen und die aktiv präsent sein müssen. Sollten Ihre Sprachkenntnisse längere Zeit inaktiv gewesen sein, so empfehlen wir Ihnen sehr, zuvor den Kurs „English Grammar – Level B1“ zur Vorbereitung auf den Lehrgang zu besuchen.

Montags, 31. Oktober 2005 bis 29. Mai 2006, 18.00–21.15 Uhr, und zwei zusätzliche Termine für Probeklausuren; VHS, Bahnhofsallee 7; 108 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 352,00 (inkl. EUR 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7295

Cambridge Business English Certificate Higher

CLEMENT WULF

General description of Business English Certificate (BEC) Higher: BEC Higher is a task-based examination intended to test the candidate's ability to use English communicatively in a business context. Special emphasis is placed on oral skills including socializing, negotiations, meetings and discussions. Reading, writing and listening skills are practised in authentic tasks which participants would need to deal with regularly in a business context. Such tasks include telephone conversations, presentations, reading and writing reports, memos, articles, letters.

As a rough guide, 8–9 years of school English (“Abitur” level) or a pass grade at Cambridge First Certificate or BEC Vantage is a suitable level for course entry. At any rate a good command of spoken English is expected. Should you feel you would like first to revise structures, the course “English Grammar. Level B2” (p. 24) is recommended.

Competence level according to the Common European Framework of Reference for Language Learning: C1 (see page 8).

Montags, 31. Oktober 2005 bis 29. Mai 2006, 18.00–21.15 Uhr, und zwei zusätzliche Termine für Probeklausuren; 108 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 352,00 (inkl. EUR 10,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7296

Frühzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Ermäßigungen von 20 % für Erwerbslose und Personen in der Ausbildung unter Vorlage entsprechender Bescheinigungen sowie Ratenzahlung sind möglich. Bitte fordern Sie unser Informationsblatt an!

Informationsabend zu den Lehrgängen: Montag, 19. September 2005, 18.00 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7.

Conversation

Level 1 – Easy Conversation

It's Fun to Talk!

Have you always wanted to speak English freely? Then this is the course for you! We would like to begin simply by talking about everyday subjects and getting to know other people who are interested in English. Materials used in the course: brief articles, stories, videos, games, cassettes, grammar and vocabulary exercises. – Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B1 (siehe Seite 8).

Easy Conversation in the Morning

MARISA McCLURE-STEINWACHS

Mittwochs, 21. September 2005 bis 18. Januar 2006, 10.40–12.10 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–16; Anmeldeabschluss: 14. September. Gebühr: EUR 85,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7253

Easy Conversation in the Evening

KATHRIN STIEBRITZ

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 19.00–20.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 85,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7259

ULRIKE KRUSE

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7258

CHRISTOPHER EKANAYAKE

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 19.15–20.45 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 85,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7257

Level 2 – Advanced Conversation

PATRICIA SHAW

This course is designed for people with a good command of spoken English. Subjects for discussion will be decided according to the interests of the participants. – Kompetenzniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen: B2/C1 (siehe Seite 8).

Conversation in the Morning

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 10.40–12.10 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 85,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7254

Conversation in the Evening

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 18.40–20.10 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–16. Gebühr: EUR 85,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7260

Sie sind im richtigen Kurs?

Great! – Aber wenn das nicht der Fall sein sollte, und Sie fühlen sich überfordert oder unterfordert – dann lassen Sie sich beraten und wechseln den Kurs! Das ist auch mitten im Semester möglich. Rufen Sie uns an: Tel. (0551) 49 52-13.

26 SKANDINAVISCH SPRACHEN

Fachberatung: Dr. H. Engster · engster@vhs-goettingen.de · 49 52-13 · Di 10–13, 15–16.30 Uhr, Do 10–13 Uhr

SCHWEDISCH

Grundstufe I

GUN SCHMIDT

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: Guttke: »Tala svenska«, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch (Groat-Verlag)
Sprechen und Verstehen stehen im Mittelpunkt des Kurses, und nach einem Semester können Sie schon so viel, dass Sie Ihre Ikea-Möbel auf Schwedisch kaufen können.

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7614

Grundstufe II

HOLLE-KATHRIN HÜTTMANN

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: Guttke: »Tala svenska«, ab Lektion 11

Dienstags, 13. September 2005 bis 24. Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7612

Grundstufe III

HOLLE-KATHRIN HÜTTMANN

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: Guttke: »Tala svenska«, ab Lektion 19

Mittwochs, 14. September 2005 bis 25. Januar 2006, 19.40–21.10 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7611

Grundstufe IV

GUN SCHMIDT

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: Guttke: »Tala svenska«, ab Lektion 18

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 20.00–21.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7610

Aufbaustufe V

GUN SCHMIDT

Vi läser kortare texter och tidningsartiklar tillsammans och ägnar en viss tid åt grammatiska övningar som repetition.

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7621

Oberstufe I

Vi läser kortare texter och tidningsartiklar samt en roman från en modern svensk författare och diskuterar om aktuella händelser. Vi ägnar en viss tid åt grammatiska övningar som repetition.

GUN SCHMIDT

Mittwochs, 14. September 2005 bis 11. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 7. September.
Gebühr: EUR 82,00 · Kurs 7628

HOLLE-KATHRIN HÜTTMANN

Dienstags, 13. September 2005 bis 24. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7629

Oberstufe II

HOLLE-KATHRIN HÜTTMANN

Vi läser en roman, diskuterar tidningsartiklar och lyssnar på någon svensk sång.

Mittwochs, 14. September 2005 bis 25. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7627

DÄNISCH

MERETE NIELSEN

Grundstufe I

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: A. Jöhnk: »Dänisch«, ab Lektion 1, Lehr- und Arbeitsbuch, Neuauflage (Hueber)

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 18.15–19.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7604

Grundstufe III

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: A. Jöhnk: »Dänisch«, ab Lektion 11

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7602

Klods-Hans (Tölpelhans)

Hans-Christian-Andersen-Märchenstunde

MERETE NIELSEN

In diesem Jahr feiert Dänemark und die ganze Welt den 200. Geburtstag von Hans Christian Andersen. Seine wundervollen Märchen sind in so viele Sprachen der Erde übersetzt worden, dass nur noch die Bibel mehr Übersetzungen aufweisen kann. Wie aus dem hässlichen Entlein in seinem berühmten Märchen ein herrlicher Schwan wurde, so wurde auch er, aufgewachsen in ärmlichsten Verhältnissen in Odense auf der Insel Fünen, zu einem dichterischen Weltstar. Eine wichtige Quelle für seine Inspiration waren die alten dänischen Volksmärchen – aber was hat er aus diesen einfachen, robusten Geschichten gemacht! Und vor allem: Wie hat er es gemacht? Mit brillanten dichterischen Kunstgriffen, mit Humor und Ironie! Das wollen wir uns einmal exemplarisch anschauen an seinem Märchen *Klods-Hans*, zu deutsch „Tölpelhans“. Dazu sind alle, die Andersens Märchen lieben, herzlich eingeladen. Dänischkenntnisse sind nicht erforderlich. Willkommen!

Freitag, 7. Oktober 2005, 17.00–18.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 2 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–20. Gebühr: EUR 1,50 · Kurs 7603 ●

Grundstufe V

Lehrbuch: A. Jöhnk: »Dänisch«, ab Lektion 19

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7600

Aufbaustufe IV

Vi vil læse og diskutere lette moderne tekster om Danmark og af danske forfattere, vi vil øve grammatikken og forbedre ordforrådet.

Dienstags, 20. September 2005 bis 17. Januar 2006, 20.00–21.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 13. September.
Gebühr: EUR 87,50 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7601

NORWEGISCH

INGER HALVORSEN

Auffrischung

Sie haben einmal einige Zeit Norwegisch gelernt und möchten Ihre Kenntnisse wieder auffrischen? Das können Sie hier tun und danach in einen der laufenden Kurse einsteigen.

Freitag/Samstag, 16./17. September 2005, Freitag, 18.00–20.15 Uhr, Samstag, 10.00–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 8. September. Gebühr: EUR 19,50 (inkl. EUR 1,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7632 ●

Grundstufe I

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse – Lehrbuch: G. Manne: »Ny i Norge«, ab Lektion 2 (neue Ausgabe, im Kurs erhältlich)

Hier lernen Sie vor allem das Sprechen und Verstehen, und zwar schon so viel, dass Sie sich im nächsten Sommer in Oslo am Hafen erkundigen können, wann der nächste Wikingerzug nach England geht.

Mittwochs, 14. September 2005 bis 25. Januar 2006, 17.30–19.00 Uhr (kein Unterricht am 21. Dezember); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7631

Grundstufe III

Für Anfänger mit Vorkenntnissen – Lehrbuch: G. Manne: »Ny i Norge«, ab Lektion 12

Mittwochs, 14. September 2005 bis 25. Januar 2006, 19.00–20.30 Uhr (kein Unterricht am 21. Dezember); Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7630

Oberstufe

Du har vært utvekslingselev eller -student i Norge? Eller du har kanskje jobbet der en stund? Du har venner eller familie i Norge? Da gjelder det å holde norsken ved like! Vi snakker, leser, og synger norsk. Vi ser nye norske filmer sammen og hører musikk.

Dienstags, 20. September 2005 bis 13. Dezember 2005, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 22 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 13. September. Gebühr: EUR 64,50 · Kurs 7635

KROATISCH

Neu!

Kompaktkurs

FARUK HOT

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: PONS Reisewörterbuch Kroatisch – Ernst Klett Verlag, ISBN 3-12-518673-0
Sie haben für Ihre Erholung Kroatien ausgewählt, als gastfreundliche, preiswerte Ferienregion. Sie erwerben notwendige sprachliche Fertigkeiten, um sich in Alltagssituationen verständigen zu können – „Dobro dosli.“

Freitag/Samstag/Sonntag, 20. bis 22. Januar und 10. bis 12. Februar 2006; freitags, 18.00–21.15 Uhr, samstags, 10.00–15.15 Uhr, und sonntags, 10.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18.
Gebühr: EUR 77,00 · Kurs 7750

POLNISCH

Grundstufe I

MARIA-ANNA RADWANSKA-NOWAK

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse – Lehrbuch: »Witam!« (Hueber Verlag), ab Lektion 1
Im Mittelpunkt stehen Sprechen und Hörverstehen, so dass Sie rasch lernen, sich in den typischen Alltagssituationen zu verständigen; dazu lernen Sie für Beruf und Reise viel Interkulturelles über den neuen EU-Mitgliedstaat.

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7730

Grundstufe III

MARIA-ANNA RADWANSKA-NOWAK

Für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Polnisch«, ab Lektion 4

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 17.45–19.15 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7732

Grundstufe IX

MARIA-ANNA RADWANSKA-NOWAK

Lehrbuch: »Spotkania«, ab Lektion 9

Mittwochs, 21. September bis 21. Dezember 2005, 19.45–21.15 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 6–10; Anmeldeschluss: 14. September. Gebühr: EUR 95,00 (inkl. EUR 1,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7731

Aufbaustufe X

MARIA-ANNA RADWANSKA-NOWAK

Lehrbuch: »Spotkania«, ab Lektion 16

Mittwochs, 21. September 2005 bis 18. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 28 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 14. September. Gebühr: EUR 85,00 (inkl. EUR 2,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7737

Aufbaustufe XIII

MARIA-ANNA RADWANSKA-NOWAK

Montags, 19. September 2005 bis 16. Januar 2006, 18.15–19.45 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 26 Ustd.; Teilnehmerzahl: 7–12; Anmeldeschluss: 12. September. Gebühr: EUR 92,00 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7736

RUSSISCH

Grundstufe I

VERA FELLER

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »Kljutschki« 1, ab Lektion 1
Lehr- und Arbeitsbuch (Hueber Verlag)
Im Mittelpunkt stehen Sprechen und Hörverstehen, und nach einem Semester können Sie schon so viel, dass Sie sich in Moskau eine Fahrkarte für die Transsibirische Eisenbahn samt Reiseproviant kaufen können.

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7724

Russisch für Schnell-Lerner II

ELENA WOROBJOW

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Sie lernen hier vor allem Sprechen und Hörverstehen, damit Sie sich in Russland in alltäglichen Situationen orientieren und verständigen können. Ein Sprachkurs mit vielen interkulturellen Aspekten.

Lehrbuch: »Kljutschki« 1, ab Lektion 4
Lehr- und Arbeitsbuch (Hueber Verlag)

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7720

Grundstufe III

VERA FELLER

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Kljutschki« 1, ab Lektion 5

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7722

Grundstufe V

VERA FELLER

Lehrbuch: »Most«, Teil I, ab Lektion 14

Dienstags, 20. September 2005 bis 10. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 26 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 13. September. Gebühr: EUR 76,50 · Kurs 7721

Grundstufe VII

VERA FELLER

Lehrbuch: »Most«, Teil I, ab Lektion 17

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7723

Russische Konversation

ELENA WOROBJOW

Der Kurs übt anhand der Lektüre leichter Originaltexte das Gespräch über das zeitgenössische Leben der Menschen in Russland, die Kultur, ihre Traditionen und Gewohnheiten. Für alle, die bei einer Tasse aromatischem Tee aus dem Samowar ihre Russisch- und Russlandkenntnisse erweitern wollen. Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens.

Donnerstags, 3. November 2005 bis 26. Januar 2006, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 22 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 27. Oktober. Gebühr: EUR 76,00 (zzgl. Kopierkosten) · Kurs 7726

Russische Sprachwoche für Fortgeschrittene

Neu!

Bildungsurlaub

ELENA WOROBJOW/VERA FELLER

Die Sprachwoche ist für Fortgeschrittene mit etwa drei Jahren Schulrussisch oder Kenntnissen der VHS-Aufbaustufe, die diese wieder auffrischen wollen. Der Schwerpunkt liegt auf der mündlichen Kommunikation zu Themen des Alltagslebens.

Montag bis Freitag, 17. bis 21. Oktober 2005, 9.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 125,00 (inkl. EUR 5,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7727

Russkij večer'

Alle Kursteilnehmer sind herzlich eingeladen zu einem Abend mit russischem Tee, russischen Liedern und russischem Gespräch.

Freitag, 25. November 2005, 18.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsalley 7; Anmeldungen erbeten bis 18. November. Gebührenfrei · Kurs 7729

28 CHINESISCH · JAPANISCH · KOREANISCH

Fachberatung: H. Faridani · faridani@vhs-goettingen.de · 49 52-47 · Di, Do 10.00–13.00 Uhr, Do 15.00–16.30 Uhr

ARABISCH

Grundstufe I

MOHAMED MANSOUR AL-MASRI

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: Tawfik Borg: »Modernes Hocharabisch«, Bd. 1, ab Lektion 1 (Borg Verlag, Hamburg, wird im Kurs gemeinsam bestellt)
Sie werden hier in die arabische Hochsprache eingeführt, die in allen arabischen Ländern, unabhängig von Dialekten, gesprochen und verstanden wird. Mit dem Erlernen der Schrift und der Aneignung eines Grundvokabulars lernen Sie zunächst, sich in einfachen Alltagssituationen zu orientieren.

Montags und donnerstags, 31. Oktober 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 110,00 · Kurs 7801

Grundstufe III

MOHAMED MANSOUR AL-MASRI

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: Tawfik Borg: »Modernes Hocharabisch«, Bd. 1, ab Lektion 9

Mittwochs, 21. September 2005 bis 25. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 14. September. Gebühr: EUR 103,50 · Kurs 7800

CHINESISCH

Grundstufe I

DR. LINGYUN FANG

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch: »Ausländer lernen Chinesisch«, ab Lektion 1 (Verlag Sinolingua)
Sie lernen hier vor allem Sprechen und Verstehen, damit Sie sich möglichst rasch in einfachen Alltagssituationen verständigen können. Dabei wird die chinesische Umgangssprache in lateinischer Schrift vermittelt. Schrittweise wird dann die chinesische Schrift eingeführt. Zugleich erhalten Sie Kenntnisse in der Landeskunde.

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7811

Grundstufe III

DR. LINGYUN FANG

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: »Ausländer lernen Chinesisch«, ab Lektion 14 (Verlag Sinolingua)

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7813

Grundstufe VII

DR. LINGYUN FANG

Lehrbuch: »Ausländer lernen Chinesisch«, ab Lektion 18

Mittwochs, 14. September bis 14. Dezember 2005, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 5–8; Anmeldeschluss: 7. September. Gebühr: EUR 112,50 · Kurs 7812

Aufbaustufe

DR. LINGYUN FANG

Lehrbuch: »Ausländer lernen Chinesisch«, Bd. 2, ab Lektion 32

Montags, 12. September bis 19. Dezember 2005, 20.00–21.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd.; Teilnehmerzahl: 5–8; Anmeldeschluss: 5. September. Gebühr: EUR 112,50 · Kurs 7810

JAPANISCH

Grundstufe I

FUJIKO TAKAI

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.
Im Mittelpunkt stehen Sprechen und Hörverstehen, und dies zunächst in den typischen Alltagssituationen. In der Grammatik geht es deshalb in kleinen Schritten voran. Die Sprache wird von Anfang an in den japanischen Lautschriftzeichen (Hiragana und Katakana) und nach und nach in den chinesischen Schriftzeichen (Kanji) vermittelt. Dazu erwerben Sie Kenntnisse in der Landeskunde.

Mittwochs, 5. Oktober 2005 bis 8. Februar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 84,00 (inkl. EUR 1,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7820

Pagode in Kyotô (Foto: Tobias Müller)

Japanisch für Schnell-Lerner II

EIKO UCHIDA

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Lehrbuch: Japanisch im Sauseschritt (Doitzu Center Ltd.), ab Lektion 6
Für Geschäftsreisende und Touristen, die sich bei ihrem nächsten Aufenthalt in Japan in alltäglichen Situationen orientieren und verständigen wollen. Ein Sprachkurs mit vielen interkulturellen Aspekten.

Donnerstags, 29. September 2005 bis 2. Februar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 84,00 (inkl. EUR 1,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7823

Grundstufe IV

EIKO UCHIDA

Lehrbuch: »Japanisch, bitte – Nihongo de dooso« (Langenscheidt-Verlag), ab Lektion 13

Mittwochs, 5. Oktober 2005 bis 25. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 26 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 76,50 (inkl. EUR 1,50 für Lehrmaterial) · Kurs 7821

KOREANISCH

Neu!

Anfängerkurs

SU-YONG NAM

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse
Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.
Sie lernen hier vor allem das Sprechen und Verstehen, damit Sie sich in typischen Alltagssituationen verständigen können. Dazu erhalten Sie interessante Einblicke in die Kultur und Landeskunde des diesjährigen Gastlandes der Frankfurter Buchmesse.

Donnerstags, 22. September 2005 bis 26. Januar 2006, 18.45–20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 82,50 · Kurs 7870

DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE (DGS)

UNDINE SCHÄFER/ASTRID HILLEBRAND

Anfängerkurs

Die Gebärdensprache ist die Muttersprache der Gehörlosen. – Der Kurs bietet eine Einführung in die eigenständige Sprache und Grammatik der Gebärdensprache, mit Übungen zu Gesprächssituationen des Alltags. Hierbei wird durch Körpersprache, Mimik und natürliche Gebärdensprache auch die grundlegende visuelle, nonverbale Kommunikation eingeübt. Einblicke in Leben und Kultur der Gehörlosen in ihrer eigenen Gruppe sowie in der Gemeinschaft mit den Hörenden sollen das Verständnis der Welt der Gehörlosen erleichtern. Das Angebot ist für alle Bezugspersonen von gehörlosen Kindern und Erwachsenen gedacht – für Eltern, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Studierende und für alle, die Interesse am Kontakt mit gehörlosen Menschen haben. Die Kursleiterinnen sind hörend/gebörlos; die Teilnehmer/innen sollten nicht gebörlos sein.

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 19.00–20.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 10–18. Gebühr: EUR 90,00 · Kurs 7861 ●

Fortgeschrittenenkurs

Für Teilnehmer mit ca. 60 Ustd. Vorkenntnissen.

Montags, 26. September 2005 bis 23. Januar 2006, 19.00–20.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 26 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–14; Anmeldeschluss: 19. September. Gebühr: EUR 100,50 (inkl. EUR 3,00 für Lehrmaterial) · Kurs 7860 ●


Information und Beratung

- Freie Kursplätze: Tel. (0551) 49 52-0/-39 oder www.vhs-goettingen.de
- Anmeldung/Rücktritt/Ummeldung: Tel. (0551) 49 52-39
- Anmeldung per Fax: (0551) 49 52-32
- Anmeldung per E-Mail: info@vhs-goettingen.de

Fachbereich Berufliche Bildung: EDV, Verbraucherfragen, Naturwissenschaft, Projekte

Fachberatung: Rüdiger Rohrig, Dipl.-Physiker (Fachbereichsleiter) · E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de · Telefonische Beratung: (0551) 49 52-38, Montag bis Freitag, 9.00–12.00 Uhr · Persönliche Beratung: nach Absprache.

Sachbearbeitung/Bescheinigungen/Zeugnisse/Prüfungen: Monika Schneider (Sekretariat) · E-Mail: schneider@vhs-goettingen.de · Tel. (0551) 49 52-25, Fax 49 52-32 · Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00–13.00 Uhr.

 Bei Kursen, die mit diesem Symbol versehen sind, verstehen sich die Preise inkl. Unterrichtsmaterial.

Fachbereich Berufliche Bildung: kaufmännische Lehrgänge und Seminare, Kommunikation, Firmenschulung und Projekte

Fachberatung: Hans-Dieter Rittmeier, Betriebswirt (Fachbereichsleiter) · E-Mail: rittmeier@vhs-goettingen.de · Telefonische Beratung: (0551) 49 52-36 dienstags und donnerstags, 9.00–12.00 Uhr · Persönliche Beratung: nach Absprache.

Sachbearbeitung/Bescheinigungen/Zeugnisse/Prüfungen: Monika Schneider (Sekretariat) · E-Mail: schneider@vhs-goettingen.de · Tel. (0551) 49 52-25, Fax 49 52-32 · Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00–13.00 Uhr.

EQUAL-Entwicklungspartnerschaft Frauen@Europa

Koordination: Almut Becker-Tietjen, E-Mail: becker-tietjen@vhs-goettingen.de · Tel. (0551) 49 52-15 · Information und Beratung: Dienstag bis Freitag, 9.00–13.00 Uhr.

Angelika Böttcher, E-Mail: boettcher@vhs-goettingen.de · Tel. (0551) 49 52-63 · Information und Beratung: Montag bis Donnerstag, 9.00–13.00 Uhr.

Firmenschulung für Frauen: Isabella Wolter, Dipl.-Politologin, E-Mail: wolter@frauen-in-time.de · Tel. (0551) 49 52-59

Sachbearbeitung: Anette Rötteken, E-Mail: roetteken@vhs-goettingen.de · Tel. (0551) 49 52-31, Fax 49 52-32 · Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00–13.00 Uhr.

Inhaltsverzeichnis:

ACCESS	50, 55, 56
Acrobat	59
Altersversorgung	64
Astronomie	62
Ausbilderprüfung	38
Bauberatung	63
Berufseinsteiger	32
Berufsrückkehrerinnen	44, 45
Bilanzbuchhalter/in	38, 39
Bildbearbeitung	58, 59
Buchführung	35, 38
CAD	60
Coaching	34
Datenbank	55, 56
Digitales Fotografieren/Filmen	58, 63
eBay	36, 61, 63
EDV-Grundlagen	44, 46, 47
EQUAL	43
EXCEL	44, 47, 55, 56
FrontPage	59
Gesprächsführung	31, 33
Handelsfachwirt/in	38
Homepage-Gestaltung	48, 59, 61
HTML	48, 59
IHK-Lehrgänge	38, 39
Internet	47, 61
LINUX	50
Marketing	35, 36
MCSE	49
Netzwerke	49
Office	44, 47, 48, 55, 56
Organisationsberatung	34
Outlook	57
PC-Technik	60
Photoshop	59
Powerpoint	44, 59
Programmieren	50
Projekte	40–43
Projektmanagement	36
Rechtschreibung	30
Rhetorik	30, 31
Schreibtraining	57
Schülerkurse	48
Seniorenkurse	37, 47
Sprechtraining	30, 31
Tabellenkalkulation	44, 47, 55, 56
Telefontraining	34, 46
Textverarbeitung	44, 47, 48, 55, 56
Verbraucherberatung	63, 64
WINDOWS 98/2000/XP	46, 49
Wirtschaft und Verwaltung	35, 36
Word für WINDOWS	44, 47, 48, 55, 56
Zeitmanagement	34

Wirkungsvolles Sprechen – sicheres Auftreten

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS,
MEDIATORIN

Unsere Wirkung auf andere wird durch unsere persönlichen Auftretensmuster geprägt. Das, *was* wir sagen, die Vermittlung unserer Inhalte, wird dadurch, *wie* wir etwas sagen, beeinflusst. So wirken sprecherischer Ausdruck und unsere Körpersprache an der Mitteilung, der Wirkung der Inhalte entscheidend mit.

Ziele:

- genauere Selbsteinschätzung des persönlichen Auftretens und der persönlichen Wirkung durch Erfahrung der Fremdeinschätzung anderer und Video-Feedback;
- Erarbeitung positiver individueller Verhaltensweisen zur Stärkung der persönlichen Ausstrahlung und Kompetenz.

Inhalte:

- Vermittlung des Zusammenhangs von persönlicher Ausstrahlung, Körperhaltung und sprecherischem Ausdruck;
- praktische Übungen zum zielgerichteten Sprechen;
- Übungen zu Atem, Artikulation, sprecherischer Ausdrucksfähigkeit, Körpersprache;
- Präsentation vor der Gruppe;
- Verhalten im Gespräch, in der Diskussion.

Dieses Seminar ist ein Einstiegsseminar, zu einzelnen Themenbereichen werden Intensivseminare angeboten.

Wochenendseminar: Freitag, 23. September, 18.00–22.00 Uhr, Samstag, 24. September, 9.00–18.00 Uhr, Sonntag, 25. September 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd. Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-4225

Abendseminar: mittwochs, 2. November bis 21. Dezember 2005, 18.30–21.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Abende, 32 Ustd.; Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 052-4227

Wochenendkurs für Frauen:

Freitag, 4. November, 18.00–22.00 Uhr, Samstag, 5. November, 9.00–18.00 Uhr, Sonntag, 6. November 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd. Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-4229

Gesprächsmoderation – Teambesprechungen

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS,
MEDIATORIN

Viele Gespräche und Besprechungen in Berufs- und Alltagssituationen verlaufen für die Beteiligten unbefriedigend. Ein angemessenes Gesprächsverhalten ist eine unserer wichtigsten sozialen Kompetenzen und wird immer wieder mit dem Stichwort „Teamfähigkeit“ eingefordert. Insbesondere die Moderation von Gesprächen erfordert ein hohes Maß an Flexibilität wie auch an Einfühlungsvermögen in die Gesprächsteilnehmer, um den Gesprächsverlauf zielorientiert zu steuern.

Inhalte:

- psychologische Grundlagen der Gesprächsführung;
- negative Gesprächsmechanismen, Erarbeiten von Lösungsstrategien;
- Regeln der Moderation, verschiedene Techniken der Moderation;
- Teamverhalten, motivierende Teamführung;
- praktische Übungen zur Erweiterung der persönlichen Gesprächskompetenz;
- Video- und Gruppen-Feedback.

Freitag, 13. Januar, 18.00–22.00 Uhr, Samstag, 14. Januar, 9.00–18.00 Uhr, Sonntag, 15. Januar 2006, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd. Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-4320

Stimmbildung und Sprechtraining nach Schlawffhorst und Andersen

CHRISTIAN RÖMER, ATEM-/SPRECH-/STIMMLEHRER

Viele Menschen sind mit dem Klang ihrer eigenen Stimme und ihrer Art zu sprechen unzufrieden. Sie haben eine konkrete Vorstellung davon, was anders sein sollte, aber wissen nicht, wie es zu ändern wäre.

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die aus persönlichen oder beruflichen Gründen an Ihrer Stimme und ihrem Sprechen arbeiten möchten. Die Arbeitsweise nach Schlawffhorst und Andersen beruht auf den Wechselwirkungen zwischen Atmung, Stimme und Bewegung.

Ziel ist es, die Bereiche Atmung, Stimme, Artikulation und sprecherische Intention miteinander in Einklang zu bringen, so dass Stimmklang und Sprache authentisch werden. Ich möchte Ihnen Körper- und Sprechübungen anbieten, die Sie Ihrer eigenen individuellen Stimme näher bringen. Ihre vorhandenen Fähigkeiten werden genutzt und gestärkt. Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie einen kurzen Vortrag (z. B. Lesetext, Rede, Präsentation, etc.) mit.

Freitag, 18. November, 18.00–21.00 Uhr, und Samstag, 19. November 2005, 10.00–17.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 12 Ustd. Gebühr: EUR 50,00 · Kurs 052-4221●

➤ **Die Kunst des Vorlesens, siehe Seite 82**

➤ **Atem-, Bewegungs- und Stimm-schulung, siehe Seite 85**

Körperausdruck und Sprache

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS,
MEDIATORIN

Der erste Eindruck, den wir auf andere Personen machen, wird geprägt durch unser körpersprachliches Auftreten und steht in enger Verbindung zu der Art, wie wir sprechen. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen wird den praktischen Übungen viel Raum gegeben. Dabei soll der Zusammenhang zwischen Körperausdruck und sprachlich-sprecherischer Gestaltung von Beiträgen und persönlicher Wirkung erfahrbar gemacht und der gezielte Einsatz der Ausdrucksmittel – bezogen auf Berufs- und Alltagssituationen – geübt werden. Mithilfe des Gruppen- und Video-Feedbacks sollen die Teilnehmer/innen ihre Selbstwahrnehmung und ihre Wirkung auf andere besser einschätzen können.

Freitag, 14. Oktober, 18.00–22.00 Uhr, Samstag, 15. Oktober, 9.00–18.00 Uhr, Sonntag, 16. Oktober 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd. Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-4230

Die neue deutsche Rechtschreibung

MARIA HALD

Ab 1. August 2005 wird die neue deutsche Rechtschreibung bindend für Schulen und Behörden. Mit ihr wird das Schreiben erleichtert, ohne dass sich dadurch das vertraute Schriftbild unserer Sprache wesentlich verändert. Anhand einfacher Übungsbeispiele wollen wir Ihnen die wichtigsten Regeln der neuen Rechtschreibung durchschaubar darstellen, damit Sie diese im Alltag leicht handhaben können.

Samstag, 24. September 2005, 9.00–12.15; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd. Gebühr: EUR 12,00 · Kurs 052-4109●

Montag, 7. November 2005, 9.00–12.15; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd. Gebühr: EUR 12,00 · Kurs 052-4110●

Samstag, 12. November 2005, 9.00–12.15; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd. Gebühr: EUR 12,00 · Kurs 052-4111●

Sprechtraining

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS, MEDIATORIN

Die Art und Weise des Sprechens, der Betonung und stimmlichen Nuancierung ist bestimmend für die inhaltliche Aussage. Was wichtig ist, wird betont; ein ironischer Unterton stellt die Aussage in Frage und wirkt verunsichernd auf andere. Auch beim Vorlesen und Vortragen von Texten erfordert die jeweilige Art des Textes eine ihr eigene Betonung und sprecherische Gestaltung. Sie haben die Möglichkeit, das eigene Sprechverhalten – auch im Zusammenhang mit der Körperhaltung – genauer kennen und einschätzen zu lernen. Es werden verschiedene Übungen zur Atem-, Stimm- und Sprechausdrucksschulung sowie zur sprecherischen Umsetzung und Gestaltung von Texten angeboten. Spielerisch werden die unterschiedlichen Variationsmöglichkeiten des Sprechverhaltens ausprobiert und wird deren Wirkung verdeutlicht. Mit Videoaufnahmen werten wir die Ergebnisse gemeinsam aus.

Freitag, 25. November, 18.00–22.00 Uhr,
Samstag, 26. November, 9.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 27. November 2005, 10.00–16.00 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd.
Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-4223

Reden und Referate gestalten und vortragen

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS, MEDIATORIN

Inhalte: zielgerichtete Vorbereitung auf Referats- und Redesituationen; Strukturierungshilfen für Beiträge; Anlage eines Stichwortkonzepts; Körpersprache und Präsentation; praktische Übungen mit Gruppen- und Video-Feedback.

Ziele: Umgang mit Rede- und Sprechhemmungen; Verbesserung des persönlichen Redeverhaltens und der Präsentation; Einschätzung der individuellen Körpersprache und Wirkung; Erweiterung der Selbstwahrnehmung.

Freitag, 20. Januar, 18.00–22.00 Uhr,
Samstag, 21. Januar, 9.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 22. Januar 2006, 10.00–16.00 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd.
Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-4262

Gespräche führen – frei vor anderen sprechen

Wochenseminar (Bildungsurlaub)
ELKE DREWES, RHETORIKTRAINERIN DGSS

Sie möchten Unsicherheiten in Redesituationen verlieren und so sprechen, dass Ihnen andere zuhören. Sie möchten Gesprächspartner und -situationen besser einschätzen und Gespräche bewusst und zielorientiert steuern. Dieses Seminar richtet sich an alle, die aus beruflichen Gründen ihre Rede- und Gesprächstätigkeit verbessern wollen. Im Mittelpunkt stehen rhetorische Übungen mit Video-Feedback zu Körpersprache, Sprech- und Sprachstil, Rede- und Argumentationsaufbau, Gesprächsanalysen aus dem Alltag der Teilnehmer sowie situationsangemessene Strategien der Gesprächsführung. Infos zum Bildungsurlaub siehe Seite 101.

Montag bis Freitag, 6. bis 10. März 2006,
9.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7;
5 Tage, 40 Ustd. Gebühr: EUR 155,00 ·
Kurs 061-4330

Gestaltung der freien Rede – Präsentation

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS, MEDIATORIN

Dieses Seminarangebot richtet sich an Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die das freie Sprechen und die Präsentation vor einer Gruppe erlernen möchten.

Inhalte:

- Grundlagenkenntnisse zur freien Rede und Präsentation;
- Konzepte zum Redeaufbau, Präsentationstechniken, Vorbereitung eines Beitrags;
- Stichwortkonzept;
- Formulierungshilfen, rhetorische Stilmittel, praktische Rede- und Präsentationsübungen mit Gruppen- und Video-Feedback.

Ziele:

- Abbau von Rede- und Sprechhemmungen;
- Erweiterung der Selbsteinschätzung und Selbstwahrnehmung;
- Kenntnisse über die Grundlagen der Rhetorik, der freien Rede und der Präsentation;
- Verbesserung des persönlichen Redeverhaltens und Auftretens;
- Einschätzung der individuellen Körpersprache und der persönlichen Wirkung.

Freitag, 7. Oktober, 18.00–22.00 Uhr,
Samstag, 8. Oktober, 9.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 9. Oktober 2005, 10.00–16.00 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd.
Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-4261

Miteinander arbeiten – miteinander reden

JUTTA HARTE, SUPERVISORIN DGSV

Ob am Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, in der Schule, in der Familie oder im Freundeskreis, überall haben wir es mit Menschen zu tun. Überall sind wir mit Menschen im Gespräch. Wir stellen aber immer wieder fest, dass wir nicht so verstanden werden, wie wir es gerne möchten. Woran liegt das?

An diesem Wochenende erhalten Sie Informationen zu Gesprächsführung und werden Ihr eigenes Gesprächsverhalten in der Wirkung auf andere erkunden. Dabei entdecken Sie, was Sie verändern können. Besser kommunizieren alleine reicht aber oft nicht. Es gehören auch bestimmte Formen der Kontaktgestaltung dazu. Welche sind das? Wozu sind sie gut? Wie wirken sie im beruflichen Alltag? Das Für und Wider von Umgangsformen wird praktisch erarbeitet.

Inhalte: Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit; Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikation; Körpersprache als Wirkfaktor verstehen lernen; Umgangsformen im Betrieb. Was spricht dafür und was dagegen? Achtung! Mehr Erfolg durch geringe Teilnehmerzahl!

Freitag, 7. Oktober, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 8. Oktober 2005, 10.00–17.30 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–10. Gebühr: EUR 59,00 ·
Kurs 052-4386

➤ **Schreibwerkstatt: Schreiben im Beruf, siehe Seite 82**

Gesprächsführung und Gesprächsstrategien

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS, MEDIATORIN

Das Sprechen in einer Gruppe, einer Gesprächs- und Diskussionsrunde bildet den Schwerpunkt dieses Seminars.

Inhalte:

- psychologische Grundlagen der Gesprächsführung;
- Unterscheidung zwischen verschiedenen Gesprächsarten und damit verbundenen Zielen;
- Vermittlung von Gesprächsstrategien zur zielgerichteten Gesprächsführung;
- Gesprächsvorbereitung;
- praktische Übungen, Video-Feedback.

Ziele:

- Erlernen eines bewussten und zielorientierten Gesprächsverhaltens;
- gezielter Einsatz von Gesprächsstrategien;
- Verbesserung der persönlichen Kommunikation und des Gesprächsverhaltens in unterschiedlichen Gesprächssituationen.

Freitag, 11. November, 18.00–22.00 Uhr,
Samstag, 12. November, 9.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 13. November 2005, 10.00–16.00 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd.
Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-4335

Konfliktgespräche

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS, MEDIATORIN

Konflikte werden auf verschiedenen Ebenen ausgetragen und enden oft als Machtspiel zwischen verhärteten Fronten. Ziel des Seminars ist, Ihre Konfliktfähigkeit dahingehend zu erweitern, dass Sie Konflikte konstruktiv bearbeiten können. Dabei sollen auch Grundlagen der Mediation angesprochen werden.

Inhalte:

- psychologische Grundlagen der Gesprächsführung;
- Konfliktentwicklung und -dynamik;
- persönlicher Umgang mit Konfliktsituationen;
- konstruktives Konfliktverhalten
- Regeln der Mediation, Moderation von Konfliktgesprächen;
- praktische Übungen zu Konfliktsituationen;
- Video- und Gruppen-Feedback.

Freitag, 3. Februar, 18.00–22.00 Uhr,
Samstag, 4. Februar, 9.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 5. Februar 2006, 10.00–16.00 Uhr;
VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd.
Gebühr: EUR 164,00 · Kurs 052-4360●

T R E F F P U N K T

Berufseinsteiger

Unterstützung bei der beruflichen Orientierung

Wie können Eltern die Berufswahl ihrer Kinder zielgerichtet und frühzeitig unterstützen?

Für unsere Kinder wird es immer schwieriger, einen Beruf und den dafür erforderlichen Ausbildungsplatz zu finden. Eltern können und sollen da eine wichtige Rolle spielen, ohne das Kind in eine vorgegebene Position zu zwingen.

Den Eltern wird in der Veranstaltung vermittelt:

- Wie erkenne ich die Stärken und Schwächen meines Kindes, wie können diese beruflich relevant werden?
- Wie und wodurch kann ich helfen, Stärken zu fördern und Schwächen positiv zu beeinflussen?
- Wie komme ich mit meinem Kind ins Gespräch, ohne es zu bevormunden bzw. zu gängeln?
- Welche Hilfen kann ich mir zur Lösung der Problematik holen?
- Wo erhalte ich Informationen über die aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft, den Berufen etc.?
- Wie helfe ich meinem Kind, Eigeninitiative zu entwickeln?

Dabei werden auch die wichtigen Werkzeuge in die Hand gegeben, die diese schwierige Aufgabe meistern helfen. Aktuelle Themenkomplexe der Teilnehmer/innen können diskutiert werden.

Samstag, 17. Dezember 2005, 9.00–14.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Ustd. Gebühr: EUR 29,00 · Kurs 052-4587 ●

... und was qualifiziert Sie für diesen Job?

Kommunikationstraining für Bewerbungsgespräche

Sie lernen die wichtigsten Regeln und Techniken zum Thema Kommunikation kennen und in Übungen anzuwenden. Eine besondere Situation für jeden von uns ist und bleibt das Bewerbungsgespräch. Hier gilt es, Ängste und Anspannungen zu überwinden, Fehler zu vermeiden und Selbstsicherheit für das Bewerbungsgespräch zu gewinnen. Sie werden in diesem Lehrgang mit festem Willen „Schritt für Schritt“ Ihr persönliches Kommunikationsniveau verbessern und lernen, Ihre Bewerbungsgespräche mit einem neuen Selbstverständnis zu führen.

Inhalte: Kleiderordnung und Verhaltensknigge, Gesprächsarten; Gesprächstechniken, Bewerbungsgespräch, Übungen und kritische Reflexion.

Montag, 31. Oktober/7. November, und Dienstag, 1. November 2005, 17.00–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 48,00 · Kurs 052-4589 ●

Assessment Center – die Hürde vor dem Job

FRIEDRICH-GEORG HEEB, UNTERNEHMENSBERATER

Mit Rollenspielen, kniffligen Aufgaben, Leistungstests und Gesprächen werden Bewerber/innen für offene Stellen häufig ausgesucht. Die Unternehmen bedienen sich dieser Auswahlmethodik mehr denn je. Wie gut sind Sie auf diese Herausforderung vorbereitet und in der Lage, sich positiv von Ihren Mitbewerbern zu unterscheiden?

Wir erarbeiten mit Ihnen das Grundwissen über Aufgabenstellungen innerhalb eines konkreten Assessment Centers, verdeutlichen Stärken und Schwächen und bestimmen mit Ihnen gezielt die persönlichen Vorbereitungs- und Verhaltensdetails für ein erfolgreiches Abschneiden.

Inhalte: Rollenspiele und praxisnahe Einzel-/Gruppenübungen; Testreihen für unterschiedliche Eignungsfelder, persönliche Arbeitsmethodik, Präsentation und Selbstdarstellung.

Mittwoch, 28. September/5./12. Oktober, und Montag, 10. Oktober 2005, 17.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 79,00 · Kurs 052-4588 ●

Der „kleine Knigge“ – Etikette und Umgangsformen für Auszubildende

Gute Umgangsformen sind wieder „in“! Sie lernen, „Fettnäpfchen“ zu erkennen und das Hineintreten in diese zu vermeiden.

Inhalte: der gute Umgang mit mir selbst; der Umgang mit anderen; richtiges Verhalten in der Arbeitswelt; Lexikon der Höflichkeit; „in“ und „out“.

Montag, 14. November 2005, 18.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd. Gebühr: EUR 16,00 · Kurs 052-4590 ●

Neu in der Firma?

HELGA KLEIN, DIPL.-SOZIALW., PERSONALENTWICKLERIN

Kennen Sie diese Situation: Sie kommen als neues Mitglied in eine bestehende Gruppe und sind bereits innerhalb der ersten zehn Minuten in jedes Fettnäpfchen getappt, das herumsteht? Wenn es sich bei der Gruppe um Ihre neuen Kollegen und Vorgesetzten handelt, ist diese Situation besonders unangenehm. Wie Sie ungeschriebene Gesetze Ihres neuen Arbeitsumfeldes erkennen, bestehende Normen und Vereinbarungen erfahren, wie Sie einen positiven ersten Eindruck bei Ihren Kollegen erwecken, soll Thema dieses Tages sein. Dabei beschäftigen wir uns auch mit der Frage, wie Sie sich möglichst schnell und reibungslos einarbeiten können, welche Hilfen und Informationen Sie dazu brauchen und wie Sie diese erhalten können. In einer Gruppe von beruflichen Einsteigern und Umsteigern wollen wir diese Fragen erarbeiten und diskutieren.

Samstag, 28. Januar 2006, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.
Gebühr: EUR 60,00 · Kurs 052-4420

Zielvereinbarungsgespräche

Grundbaustein erfolgreicher Führung

KERSTIN JUNGSMANN, PERSONALBERATERIN

Das Zielvereinbarungsgespräch (Mitarbeiter-Jahresgespräch) ist ein grundlegendes Führungs- und Personalentwicklungsinstrument. Es dient u. a. der Motivation und Förderung des Mitarbeiters und gibt einen klaren Orientierungsrahmen bezüglich seiner Ziele und Leistungen. Trotz seiner unumstrittenen Bedeutung wird es in der Praxis nicht oder nur unzureichend geführt.

Inhalte: theoretische Hintergründe, Gesprächsinhalte (Ziele, Feedback, Mitarbeiterentwicklung), die Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens sowie konkrete Hilfestellungen für die Implementierung. Praktische Übungen zu den Themen Feedback, Zielformulierung sowie Gesprächsvorbereitung und -durchführung untermauern das Erarbeitete.

Samstag, 14. Januar, 9.00–16.00 Uhr,
Sonntag, 15. Januar 2006, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.
Gebühr: EUR 144,00 · Kurs 052-4358

Konflikte erkennen – Konflikte lösen – Konflikte als Chance nutzen

DETLEV FRIDERICI, UNTERNEHMENSBERATER

Für alle, die lernen wollen, mit Konflikten umzugehen, insbesondere wenn sie Führungs- und Personalverantwortung haben. Konflikte (frühzeitig) zu erkennen und einer Lösung zuzuführen ist eine wesentliche Kompetenz im menschlichen Zusammenleben sowohl auf privater Ebene als auch im beruflichen Bereich. Konfliktlösungen bieten aber immer auch die Chance, neue Ressourcen und Leistungsprofile zu erschließen.

Inhalte: Konflikte erkennen/ankennen, Sinn von Konflikten, Konfliktarten, Konfliktverhalten, Einstellungen gegenüber Konflikten, Konfliktziele, Konfliktebenen, Konfliktgespräch, Eskalation eines Konflikts, Verhandlungsstrategien, Mediation als weiterer Lösungsansatz.

Samstag, 1. Oktober 2005, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.
Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-4382 ●

Wie sag ich's meinen Mitarbeitern

SABINE BIER, DIPL.-SOZ., BERATUNG UND TRAINING

Von den Gesprächen zwischen Führungskräften und ihren Mitarbeiter/innen hängt es ab, wie die Zusammenarbeit und die anstehenden Aufgaben bewältigt werden. Die Verantwortung dafür liegt vor allem bei der Führungskraft. Doch wie führe ich gute Gespräche? Schwerpunktthemen:

- Methoden der Kommunikation;
- Gesprächsvorbereitung und -ablauf;
- kooperative Führung durch Lob/Anerkennung, konstruktive Kritik;
- schwierige Mitarbeiter/innengespräche führen.

Ziele des Seminars sind es, ein tieferes Verständnis für Gespräche zwischen Führungskraft und Mitarbeiter/innen zu bekommen, das eigene Gesprächsverhalten weiter zu entwickeln und so die eigene Führungsrolle bewusster zu gestalten.

Vortrag, praktische Übungen und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmer/innen wechseln sich ab.

Freitag, 4. November, 18.00–21.00 Uhr,
Samstag, 5. November, 10.00–17.30 Uhr,
Sonntag, 6. November 2005, 10.00–13.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.
Gebühr: EUR 128,00 · Kurs 052-4355

Visualisieren – präsentieren – moderieren

CHRISTOPHER BRUNNERT, UNTERNEHMENSBERATER

Die Teilnehmer/innen lernen verschiedene Methoden und Techniken kennen, mit denen sie Vorträge, Besprechungen, Workshops und Konferenzen gut vorbereiten und sicher durchführen können. Sie erhalten ganz pragmatische Anregungen für den Umgang mit verschiedenen Medien und kritischen Situationen.

Inhalte:

- verschiedene Methoden und Techniken der Visualisierung, Präsentation und Moderation;
- Präsentationen richtig vorbereiten und durchführen und nachbereiten;
- die besondere Bedeutung der Visualisierung;
- Medieneinsatz: Auswahl und „gewusst wie“;
- das Drehbuch zur Präsentation: Wie erziele ich die volle Aufmerksamkeit meiner Zuhörer?
- Pleiten, Pech und Pannen: Wie löse ich solche Situationen gut auf? Was macht den Umgang mit Zuhörern und Gruppen leicht oder schwer?
- Praktische Anwendungen.

Methoden: Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen.

Samstag, 12. November, 9.00–16.00 Uhr,
Sonntag, 13. November 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.
Gebühr: EUR 116,00 · Kurs 052-4324 ●

Cool bleiben in Stresssituationen

Argumentieren unter Stress

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS, MEDIATORIN

Stresssituationen lösen unterschiedliche Reaktionen aus. Oft fühlt man sich überrumpelt, man kann nicht mehr angemessen reagieren, und es kommt zu einem unproduktiven Schlagabtausch mit gegenseitigen Verletzungen.

Ziel des Kurses ist, dass Sie Ihr Verhaltensrepertoire überprüfen und erweitern, um solche Situationen mit mehr Gelassenheit und Souveränität bewältigen zu können.

Inhalte:

- Grundlagen erfolgreicher Stressargumentation;
- persönliche Einstellung, innere Haltung;
- Argumentationsstrategien, zielgerichtete Argumentation;
- Umgang mit unfairen Angriffen;
- Schlagfertigkeitstechniken;
- Körpersprache und Sprechdruck;
- praktische Umsetzung am Beispiel spezieller schwieriger Gesprächssituationen, die mit Stress verbunden sind. Mit Video-Feedback.

Freitag, 9. Dezember, 18.00–22.00 Uhr,
Samstag, 10. Dezember, 9.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 11. Dezember 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd.
Gebühr: EUR 162,00 · Kurs 052-4362 ●

34 PERSONALENTWICKLUNG

Fachberatung: Hans-Dieter Rittmeier · rittmeier@vhs-goettingen.de · 49 52-36 · Di, Do 9–12 Uhr

Mit kreativen Strategien zum neuen Job

Was ist Life/Work Planing?

HELGA KLEIN, DIPL.-SOZIALW. UND PERSONALENTWICKLERIN

Ihre Bewerbungen kommen mit Standard-Absagen zurück? Das Klima oder sonstige Arbeitsbedingungen an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz sind für Sie wenig befriedigend? Sie sind sich nicht sicher, was Sie wirklich können und gerne tun möchten? In allen diesen Fällen kann Ihnen eine neue Strategie der Jobsuche helfen, den Arbeitsplatz zu finden und zu bekommen, der wirklich zu Ihnen passt.

An einem Einführungstag bekommen Sie einen ersten Einblick in ein Konzept der kreativen Jobsuche – basierend auf dem Prinzip des „Life/Work Planing“ nach Richard Nelson Bolles – und bearbeiten beispielhaft einige Fragen zur persönlichen Standortbestimmung. Angesprochen sind alle beruflichen Einsteiger, Aufsteiger, Umsteiger, Berufsrückkehrer/innen etc., unabhängig von Branche und Ausbildung. Bei Interesse gibt es einen weiterführenden Aufbaukurs (Kurs 052-4423).

Samstag, 24. September 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.
Gebühr: EUR 35,00 · Kurs 052-4422

Aufbaukurs

Angesprochen sind alle beruflichen Einsteiger, Aufsteiger, Umsteiger, Berufsrückkehrer/innen etc., unabhängig von Branche und Ausbildung.

Freitag, 7. Oktober, 18.00–21.00 Uhr,
Samstag, 8. Oktober 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd.
Gebühr: EUR 53,00 · Kurs 052-4423

Fortbildung Systemische Organisationsberatung und Coaching

ERNST SCHULZE BREMER, DIPL.-KFM.

Zielgruppe: Menschen, die als Führungskräfte und Berater in Organisationen oder als Freiberufler in die Organisationsberatung hineinwachsen und/oder die ihre Beratungskompetenz vertiefen wollen.

Inhalte: Entwicklung der Beraterhaltung; Grundlagen Systemischer Gesprächsführung; Anlässe und Formen des Einzel-Coachings; Systemische Fragemethoden; Teamcoaching und Moderation von Gruppenprozessen; Grundlagen und Arbeitsfelder der Organisationsentwicklung; Begleitung von Veränderungsprojekten; Konfliktmanagement und Verhandlungsführung; Systemische Organisations- und Strukturaufstellungen; Einsatz von Großgruppenmethoden; Systemische Strategieentwicklung.

Kostenloser Informationsabend: 19. September 2005, 19.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7.

Termine: 17. März 2006 bis 2. Mai 2007, 2 Wochenenden (à 3 Tage) + 5 (Bildungs-) Wochen (à 5 Tage), insgesamt 26 Tage, 237 Ustd.; Ort: Haus Consens, Göttingen-Herberhausen (www.haus-consens.de).
Gebühr: EUR 1.980,- (zahlbar in 8 Raten) · Kurs 061-4399

Bitte fordern Sie ausführliche Informationen an unter: Tel. (0551) 4952-25, oder unter: www.schulzebremer.de

Probleme lösen und Ideen entwickeln

ROBERTO KOHLSTEDT

Inhalte: Ziele und Möglichkeiten von Kreativitätstechniken; Methoden und Einsatzmöglichkeiten der Ideenfindung; Spielregeln für die Zusammenarbeit im kreativen Prozess; Kommunikationstraining für erfolgreiche Zusammenarbeit im Team; erfolgreiche Moderation von Gruppen während des kreativen Prozesses; Umsetzung kreativer Ideen.

Freitag, 18. November, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 19. November, 9.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 20. November 2005, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd.
Gebühr: EUR 120,00 · Kurs 052-4282

Telefontraining

HELGA KLEIN, DIPL.-SOZIALW./PERSONALENTWICKLERIN

Trotz vieler neuer elektronischer Medien ist und bleibt das Telefon ein zentrales Kommunikationsmittel. Der Umgang mit Kunden am Telefon ist ein entscheidender Faktor der Kundenzufriedenheit und Visitenkarte Ihres Unternehmens. Beginnend mit dem Melden am Telefon und dem Besprechen eines Anrufbeantworters entwickeln wir einen Gesprächsleitfaden für schwierige Situationen. Wir erproben das Gelernte in praxisnahen Rollenspielen. Schwierige Gespräche analysieren wir mit Hilfe des Eisberg-Modells und dem Kommunikationsmodell nach F. Schultz von Thun. Zur Steuerung von Gesprächen lernen wir die Techniken des Fragens und des aktiven Zuhörens kennen.

Freitag, 2. Dezember, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 3. Dezember 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd.
Gebühr: EUR 89,00 · Kurs 052-4294

Erfolgreich beraten und verkaufen

CHRISTOPHER BRUNNERT, UNTERNEHMENSBERATER

Die Teilnehmer/innen wissen, wie sie beim Kunden einen deutlich wahrnehmbaren und erlebbaren Eindruck eines kompetenten Dienstleistungspartners erzeugen, wie Sie die Kundenzufriedenheit durch sicheren und wertschätzenden Umgang im Kundenkontakt steigern und wie Sie gezielt und erfolgreich Neugeschäfte durchführen können. Inhalte: Wer sind meine Kunden, was erwarten sie, worüber ärgern sie sich? Ansprachestrategien, Serviceangebote; Umgangsformen und Beratungsverhalten; der USP (Unique-Selling-Proposition) und wie er sich entwickeln lässt; kundenorientierte Gesprächsführung; erfolgreicher Umgang mit Reklamationen; Planung, Durchführung und Nachbereitung einer Akquisition; Training praktischer Fälle. Methoden: Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Übungen.

Samstag/Sonntag, 26./27. November 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 116,00 · Kurs 052-4582●

Effizientes Zeitmanagement

CHRISTOPHER BRUNNERT, UNTERNEHMENSBERATER

Die Teilnehmer/innen verfügen am Ende der Veranstaltung über konkrete Ansatzpunkte und Methoden, mit denen sie ihre Zeit beruflich wie privat effektiver nutzen und mit deren Hilfe Sie sich auf die wirklich wichtigen Aufgaben konzentrieren können.

Inhalte: das A und O – zielorientierte Zeitplanung; Prioritäten festlegen durch ABC-Analyse und Eisenhower-Matrix; Arbeitsaufgaben strukturieren und delegieren; Umgang mit „Störungen“, „Störern“ und „Zeitfressern“; konkrete Tagesplanung; Sitzungen und Besprechungen vorbereiten, durchführen und beenden; Grundsätze zur Ablage und Dokumentation; praktische Umsetzung der Zeitplantechniken; Beispiele aus dem Arbeitsalltag. Methoden: Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Fallstudien.

Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 116,00 · Kurs 052-4580●

Gekonnt führen

Für neue und zukünftige Führungskräfte

SABINE BIER, DIPL.-SOZ., BERATUNG UND TRAINING

Einen Arbeitsbereich oder ein Team zu leiten ist keine leichte Aufgabe. Trotzdem kommen viele Leiter/innen unvorbereitet auf den Posten und zahlen „Lehrgeld“. Führungskräfte stehen im Spannungsfeld zwischen den Erwartungen der Organisation, denen des Teams und den eigenen Vorstellungen. Wer leitet, soll alles können.

Im Seminar stehen folgende Themen im Mittelpunkt: Rolle und Selbstverständnis; Führungsstile; Motivation und Demotivation; Gesprächsführung. Ziel ist es, wichtige Aspekte der Führung von Menschen kennen zu lernen, das eigene Führungsverständnis bewusster zu erleben und das persönliche Verhalten weiterzuentwickeln. Vortrag, praktische Übungen und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmer/innen wechseln sich ab.

Freitag, 18. November, 18.00–21.00 Uhr,
Samstag, 19. November, 10.00–17.30 Uhr,
Sonntag, 20. November 2005, 10.00–13.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.
Gebühr: EUR 128,00 · Kurs 052-4392

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

THOMAS KLEIN, DIPL.-ÖKONOM

Lernziele: Nach dem Seminar kennen Sie grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und können die Abläufe im Unternehmen als komplexes, vernetztes System besser verstehen. Betriebswirtschaftliche Instrumente werden vorgestellt und mit praktischen Anwendungen und Fallbeispielen trainiert.

Inhalte: betriebswirtschaftliche Grundbegriffe; Ziele der Unternehmen und Erfolgskriterien für wirtschaftliches Handeln (Gewinn, Rentabilität, Liquidität, Produktivität...); betriebliche Funktionsbereiche und ihre wechselseitigen Beziehungen; betriebswirtschaftliche Instrumente; Aufbau und Bereiche des Rechnungswesens; Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung (GuV), betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) verstehen und interpretieren; Kostenrechnung und -management; Kostenarten, -stellen (BAB) und -trägerrechnung/Kalkulation und Preisbildung, Anwendung der Teilkostenrechnung; Deckungsbeitrag, Break-Even-Point...; Controllingkonzepte, wichtige Kennzahlen, z.B. Return on Investment (ROI), Cash-flow.

Bildungsurlaub: Montag bis Freitag, 14. bis 18. November 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Tage, 40 Ustd. Gebühr: EUR 225,00 · Kurs 052-4550

Doppelte Buchführung

HERBERT FENNEL, BILANZBUCHHALTER

Für Teilnehmer/innen ohne Vorkenntnisse. Inhalte: gesetzliche Vorschriften, Inventar, Inventur, Buchen auf Bestands- und Erfolgskonten, Umsatzsteuer beim Ein- und Verkauf, Abschreibungen, Jahresabschluss, Organisation der Finanzbuchhaltung. Literatur: Schmolke/Deitermann: »Kaufmännische Buchführung für Wirtschaftsschulen«, Teil I.

Mittwochs, 28. September 2005 bis 1. Februar 2006, 18.00–20.00 (nicht in den Schulferien); VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 15 Abende, 40 Ustd. Gebühr: EUR 122,00 · Kurs 052-4507

Buchführung für Freiberufler und Kleinbetriebe

HERBERT FENNEL, BILANZBUCHHALTER

Kleinbetriebe mit einem Gewinn von weniger als EUR 30.000/Jahr und einem Umsatz von weniger als EUR 350.000/Jahr sowie alle Freiberufler können als Buchführung eine einfache Einnahmen-/Überschussrechnung einsetzen. Teilnehmer ohne Buchführungsvorkenntnisse lernen die gesetzlichen Vorschriften und den Aufbau der Buchführung kennen; sie können nach Abschluss des Kurses alle laufenden Buchungen und den Jahresabschluss vornehmen sowie die Umsatzsteuer-Voranmeldungen erstellen. Übungen mit manuellem Verfahren und anschließend mit dem PC.

Freitag, 30. September/7. Oktober, 18.30–22.00 Uhr, Samstag, 1./8. Oktober 2005, 9.00–12.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 2 Wochenenden, 16 Ustd. Gebühr: EUR 65,00 · Kurs 052-4501

Erfolgreiches Unternehmen sucht Chef – Wie gestalte ich meine Unternehmensnachfolge?

FR.-W. BECKMANN, WIRTSCHAFTSPRÜFER/STEUERBERATER

Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt vollzieht sich seit geraumer Zeit ein Prozess, der dramatische volkswirtschaftliche und arbeitsplatzpolitische Folgen hat und auch manches Lebenswerk nach seiner Vollerfüllung ruiniert. Diese Veranstaltung richtet sich an Firmeninhaber, die ihre Betriebsübergabe rechtzeitig und wohlüberlegt vorbereiten und hierfür Hinweise für die richtige Strategie kennen lernen wollen. Es werden der geeignete Zeitpunkt und Zeitplan der Unternehmensübergabe, Überlegungen über die richtigen Ansprechpartner bis hin zur Wahl des Nachfolgers und die Klassifizierung des Unternehmenswertes erörtert. Methodisch variabel, sollen sich die Teilnehmenden möglichst oft selbst aktiv einbringen.

Samstag, 17. Dezember 2005, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 64,00 · Kurs 052-4553 ●

Kundenorientierte Korrespondenz

Leserfreundlich, verständlich und überzeugend schreiben

GABRIELE SCHIDLACK, LITERATUR-/SPRACHWISSENSCHAFTLERIN, M. A.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen mittelständischer Unternehmen aller Branchen, die geschäftliche Texte verfassen müssen. Geschäftsbriefe sind die Visitenkarte Ihres Unternehmens. Ihre Korrespondenz trägt maßgeblich dazu bei, ob Sie bei Kunden einen positiven oder negativen Eindruck hinterlassen. Geschäftsbriefe, aber auch E-Mails, Berichte und Verträge müssen deshalb verständlich, leserorientiert und ansprechend formuliert sein.

Inhalte: Sie lernen zentrale Aspekte des kundenorientierten Schreibens kennen. Sie erhalten außerdem viele nützliche Tipps für Ihren Schreibstil. Dadurch gewinnen Sie nicht nur Sicherheit im schriftlichen Umgang, sondern sparen auch – durch effizientes, schnörkel-freies Formulieren – Zeit und Energie in Ihrem Arbeitsalltag.

Freitag, 9. Dezember, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 10. Dezember 2005, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 89,00 · Kurs 052-4425

Wie schreibt man eine Rede

GABRIELE SCHIDLACK, LITERATUR-/SPRACHWISSENSCHAFTLERIN, M. A.

Zielgruppe: Führungs- und Nachwuchskräfte aller Branchen. – Tag für Tag treten Menschen auf die Bühne, ziehen das Mikrofon an sich und blicken in die erwartungsvollen Gesichter ihrer Zuhörer. Doch wie muss eine Rede geschrieben und aufgebaut sein, damit sie nicht nur informiert, sondern auch überzeugt? Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen des Redenschreibens. Durch praktische Übungen an fremden und eigenen Texten lernen Sie Vorträge übersichtlich zu strukturieren, publikumsnah zu formulieren und vor allem Reden mit einem überschaubaren Zeitaufwand zu erstellen. Zudem erhalten Sie Tipps für den Umgang mit dem Lampenfieber.

Freitag, 25. November, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 26. November 2005, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 89,00 · Kurs 052-4424

Werbebriefe

Kunden gewinnen und binden

GABRIELE SCHIDLACK, LITERATUR-/SPRACHWISSENSCHAFTLERIN, M. A.

Für Mitarbeiter/innen mittelständischer Unternehmen, die Werbebriefe verfassen müssen. Der Werbebrief – in der Werbewelt auch Direktmailing genannt – zählt zu den effektivsten und zugleich preiswertesten Wegen der Kundenbindung und -neugewinnung. Damit der Leser „anbeißt“, muss ein Werbebrief allerdings spannend geschrieben sein und die Bedürfnisse des Lesers zielgenau treffen. Dieses Seminar vermittelt die Grundregeln des Werbebrief-Schreibens und macht deutlich, dass für einen spannenden Werbebrief weder eine „Eins“ in Deutsch noch die große Inspiration notwendig sind.

Inhalte: Festlegung der Zielgruppe. Was braucht der Kunde, welchen Nutzen kann ich ihm bieten? Die psychologische Lesekurve oder wie wird ein Werbebrief gelesen? Aufbau und Dramaturgie eines spannenden Werbebriefes; Tipps für zündende Überschriften; Stilübungen; praktische Übungen.

Freitag, 20. Januar, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 21. Januar 2006, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 89,00 · Kurs 052-4426

Controlling für „Nichtbetriebswirte“

THOMAS KLEIN, DIPL.-ÖKONOM

Lernziele: ausgewählte Controlling-Instrumente kennen lernen und anwenden können; verbesserte, gleichberechtigte Kommunikation mit Controllern und Kaufleuten; wirtschaftliches Denken und Handeln.

Inhalte: Controlling-Ziele und Aufgaben; der Controller als Navigator; strategisches und operatives Controlling; Instrumente/Werkzeuge des Controllers; Kostenrechnung, Abweichungsanalysen; Planungstechniken, Berichtswesen, Kennzahlensysteme; neuere Ansätze (Balanced Scorecard, wertorientiertes Management; Benchmarking etc.).

Samstag, 3. Dezember, 8.30–16.00 Uhr, Samstag, 10. Dezember 2005, 8.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 2 Samstage, 16 Ustd. Gebühr: EUR 98,00 · Kurs 052-4552

Kreatives Projektmanagement

Vom EDV-gestützten Mindmapping bis zum Beginn einer Projektorganisation mit MS-Project

AXEL SCHULZ, WIRTSCHAFTS-/UNTERNEHMENSBERATER

In einer Zeit, in der sich unsere Aufgabengebiete ständig schneller entwickeln, sowohl beruflich als auch privat, wird von uns eine flexiblere, schnellere und kreativere Problemlösung gefordert. Wir werden die vier Phasen des kreativen Prozesses erfahren (Problemfindung – Ideensuche – Einfälle – Umsetzung) und mit den sieben Kreativ-Werkzeugen Ideen generieren. Eine Auswahlmatrix hilft, die gesammelten Ideen zu gewichten und zu bewerten. Die Inhalte werden an Hand der Beispiele erarbeitet, die die Teilnehmer/innen aus ihren beruflichen und privaten Erfahrungen mitbringen. Inhalte: kreativer Umgang mit Problemlösungstechniken. Wie kann ich meinem kreativen Gedankenfluss freien Lauf lassen? Wie können Zusammenhänge erfasst und so visualisiert werden, dass das Gehirn sie auf Anhieb versteht? Wie strukturiere ich die Informationen aus dem Kreativpool übersichtlich? Wie kann ich gleichzeitig dazu Arbeitsabläufe bis hin zu klar umrissenen Aufgabenpaketen unter Zuhilfenahme der EDV (Mindmanager, MS-Outlook und MS-Project) in einem Arbeitsgang erstellen? – Wochenseminar als Bildungsurlaub anerkannt (NBildUG).

Montag, 30. Januar, bis Freitag, 3. Februar 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 1 Woche, 40 Ustd. Gebühr: EUR 180,00 · Kurs 052-4285

Die englische Limited – Chance oder Risiko?

Eine Alternative zur GmbH?

HARNALD HENZE, WIRTSCHAFTSPRÜFER/STEUERBERATER

Das Seminar soll einen Einstieg in das Thema Gesellschaftsform der englischen Limited bieten. Die Teilnehmer/innen lernen die wesentlichen rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen der englischen Limited im Vergleich zur GmbH kennen.

Inhalte: das Gründungsverfahren der Limited; die rechtlichen Rahmenbedingungen; Geschäftstätigkeit der Limited in Deutschland; Rechnungswesen und Besteuerung der Limited; die Finanzierung der Limited.

Samstag, 19. November 2005, 9.30–15.00; VHS, Bahnhofsallee 7; 7 Ustd. Gebühr: EUR 59,00 · Kurs 052-4585 ●

Rechtliches Grundwissen für 400-Euro-Kräfte

UDO BEKA

Es herrscht bei 400-Euro-Kräften eine Rechtsunsicherheit. Sowohl Jobnehmer wie Arbeitgeber fühlen sich über einige Aspekte nicht ausreichend informiert.

Inhalte: Aushilfe oder reguläre Teilzeitkraft? Ist ein Arbeitsvertrag sinnvoll? Steuern und Sozialversicherungen, Rentenversicherungsfreiheit? Mindestlohn, Lohnfortzahlung bei Krankheit, Weihnachtsgeld, Befristung, Kündigung.

Samstag, 1. Oktober 2005, 9.00–13.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Ustd. Gebühr: EUR 24,00 · Kurs 052-4554 ●

Grundlagen des Online-Marketing

CHRISTIAN WIEG, DIPL.-INGENIEUR

Zielgruppe: kleine und mittelständische Unternehmen sowie Verantwortliche in Marketingabteilungen/Freiberufler: Ingenieure, Architekten, Rechtsanwälte, Steuerberater, Ärzte.

Inhalte: Ihr Unternehmen muss ins Internet, hieß es noch Ende der Neunzigerjahre überall. „Wer jetzt den Anschluss verpasst, wird den Vorsprung der anderen nie wieder aufholen können“, wurde denen angedroht, die noch nicht in Sachen Internet aktiv waren. Der kompetente Aufstieg einiger Internetunternehmen ist längst vorbei. Und doch entwickelt sich das Internet mit seinen Möglichkeiten stetig weiter und ist zu einem praktischen Werkzeug im Marketing-Mix der Unternehmen geworden, das von einem Großteil der Bevölkerung genutzt wird.

Das Seminar zeigt die Chancen für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler auf, die im elektronischen Geschäftsverkehr liegen, und beschreibt Möglichkeiten, diese auch auszuschöpfen. Behandelt werden u. a. die Schwerpunkte: Online-Marketing als Teil des Marketings, Vorüberlegungen zu eigenen Aktivitäten im Online-Marketing, Neukundengewinnung/Kundenbindung über das Internet, Besonderheiten bei der Rubrik „Kontakt/Impressum“.

Samstag, 5. November 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 58,00 · Kurs 052-4561

Rechtsprobleme bei eBay-Geschäften

FALK BRORSEN, RECHTSANWALT

Das Internet hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Angelegenheiten werden von den Menschen am heimischen Computer erledigt. Insbesondere der virtuelle Internetmarktplatz eBay erfreut sich immer größerer Beliebtheit und gewinnt so an Bedeutung. Doch so bequem die Nutzung dieses Angebotes auch ist: Wie überall, wo viel Geld verdient wird, lauern auch hier Missbrauchsgefahren. Im angebotenen Kurs werden typische Problemfelder rund um den Kauf und Verkauf über eBay behandelt, und es wird dargelegt, welche Rechte und Handlungsmöglichkeiten bestehen, wenn es Probleme bei der Abwicklung der Geschäfte gibt. Um Voranmeldung wird gebeten.

Mittwoch, 8. März 2006, 18.00–20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Ustd. Gebühr: EUR 9,00 · Kurs 061-4577

Ihre Filiale im Internet

THOMAS LINK

Der Vertrieb über das Internet hat für viele Unternehmen eine wichtige strategische Bedeutung erlangt. Branchen wie die Musikindustrie, Software- und Computerhersteller und Buchverlage erwirtschaften inzwischen einen großen Teil ihres Umsatzes über Internet-Shops. Aber auch klassische Einzelhändler mit traditionellen Strukturen nutzen das Medium zunehmend als effektiven Absatzkanal. Das Seminar zeigt die strategischen Überlegungen zur Einbindung von E-Commerce in den Marketing-Mix auf. Es werden Kriterien zur erfolgreichen Konzeption und Gestaltung Branchen übergreifender Shop-Systeme erstellt und eine Marktübersicht der gängigen Softwareanbieter gegeben. Zudem erhalten Sie Einblicke in die aktuellen Zahlungssysteme und Ausblicke auf zukünftige Lösungsansätze. Das Praktikerseminar zeigt Ihnen auf, welche Formen des Internet-Marketings (Suchmaschinen-Marketing, E-Mail-Marketing, Online-Werbung, Affiliate-Marketing) für Sie geeignet sind und wie Sie Ihre Ziele erreichen.

Samstag/Sonntag, 14./15. Januar 2006, 8.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 80,00 · Kurs 052-4575

Wie komme ich an meine ausstehenden Forderungen?

Der Umgang mit Schuldnern

YASEMIN YILMAZ, RECHTSANWÄLTIN

Die Existenz vieler Unternehmer und Gewerbetreibender wird immer mehr durch die schlechte Zahlungsmoral der Schuldner gefährdet. Insbesondere Existenzgründer oder Jungunternehmer tun sich dabei mit der korrekten Behandlung von Außenständen schwer. Dieses Seminar gibt einen Überblick über mögliche Vorgehensweisen, wie man auch ohne rechtliches Vorwissen schnell und kostengünstig an sein Geld kommen kann.

Inhalte: Von der ersten Mahnung zum vollstreckungsfähigen Titel. Was muss bei Mahnungen beachtet werden? Wie beantragt man bei Gericht einen Mahnbescheid/Vollstreckungsbescheid? Möglichkeiten der Zwangsvollstreckung? Wie schickt man einen Gerichtsvollzieher los? Was wird aus den Forderungen bei Insolvenz des Gläubigers?

Samstag, 12. November 2005, 14.00–17.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd. Gebühr: EUR 32,00 · Kurs 052-4570 ●

T R E F F P U N K T**50 plus**

Nicht wenige Seniorinnen und Senioren stehen am Ende ihrer Lebensarbeit vor der Frage, was danach kommt. Die Suche nach neuen Formen der Beschäftigung und nach Orientierung beginnt. Denn viele fühlen sich noch jung und fit. Ein neuer Lebensabschnitt geht einher mit neuen Fragen: Welche Lebensziele, welche Interessen und Wünsche habe ich? Gibt es etwas, was ich nur für mich tun kann? Was macht mir Spaß?

Um diesen Fragen gemeinsam nachzugehen, begründet die Volkshochschule Göttingen den wegweisenden »Treffpunkt 50 plus«. Hier sollen Möglichkeiten für Seniorinnen und Senioren gefunden und erörtert werden, dem neuen Lebensabschnitt neue Inhalte zu geben. In Seminaren und Workshops wird ein interessantes und speziell auf Seniorinnen und Senioren ausgerichtetes Programm angeboten.

Lebensarbeit beendet – was kommt dann?

DETLEV FRIDERICI, UNTERNEHMENSBERATER

Der Kurs will zur Selbsterkenntnis der eigenen Lebenssituation sowie zur Entwicklung neuer Denkprozesse anregen, mit denen neue Energien für neue Lebensinhalte freigesetzt werden können. Er ist Auftakt und zugleich Wegweiser für eine Vielzahl von VHS-Veranstaltungen im »Treffpunkt 50 plus«, in den alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen aufgefordert sind, sich aktiv einzubringen.

Dienstag, 4./11. Oktober, und Freitag, 14. Oktober 2005, 17.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 18 Ustd. Gebühr: EUR 117,00 · Kurs 052-4393

Zukunftsszenario: So möchten wir leben!

DETLEV FRIDERICI, UNTERNEHMENSBERATER

Für alle, die daran interessiert sind, kreativ an einem Zukunftsszenario für Seniorinnen und Senioren mitzuwirken. Im Mittelpunkt stehen Überlegungen zu altersgerechten Lebensformen und deren Realisierungsmöglichkeiten. Problemanalysen, Kreativitätstechniken und Entwicklungsszenarien werden den Teilnehmern helfen, unter sachkundiger Anleitung ein Zukunftsszenario zu finden, das neue Perspektiven und Inhalte für das Leben über 50 beschreibt.

Freitag, 4./11. November, und Dienstag, 8. November 2005, 17.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 18 Ustd. Gebühr: EUR 117,00 · Kurs 052-4394

Konflikte sind Chancen zur Veränderung

DETLEV FRIDERICI, UNTERNEHMENSBERATER

Man sollte meinen, dass Erfahrung und Gelassenheit Tugenden des Alters sind. Weit gefehlt. Konflikte entstehen da, wo jeder auf seinem Recht beharrt. Die „Rechthaberei“ entpuppt sich für alle Beteiligten schnell als Energiefresser und schmälert die Lebensfreude. „Lass mich in Ruhe“ – „Ich will davon nichts mehr hören“ – „Du gehst mir auf die Nerven“, das sind die ersten deutlichen Anzeichen für das Aufkommen eines Konflikts. Rückzug und alles „unter den Teppich kehren“ sind keine Alternativen zur Konfliktbewältigung.

Ziele: Konflikte erkennen und analysieren, Lösungen entwickeln, die wesentliche Kompetenzen der Konfliktfähigkeit im menschlichen Zusammenleben darstellen. Konfliktlösungen sind Chancen zur Neuorientierung, zur Veränderung, um Lebensfreude und Energie zu spüren.

Dienstag, 13. Dezember, und Freitag, 16. Dezember 2005, 17.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 78,00 · Kurs 052-4395

Kreativ die Umwelt gestalten

DETLEV FRIDERICI, UNTERNEHMENSBERATER

Kreativität ist die Basis für Fitness, Flexibilität, Spaß und Freiheit. Oftmals stecken wir in festgefühten Denkstrukturen, die uns daran hindern, offen zu sein für Neues und für Überraschungen. Jeder von uns trägt eine Vielzahl von Ideen mit sich herum, aber nur wenige Ideen finden einen wirklich außergewöhnlichen Durchbruch zur Realisierung. Unser Gedächtnis speichert diese Ideen alle, nur wir sind nicht in der Lage, sie an die Oberfläche zu transferieren. Inhalte: Einführung in verschiedene Kreativitätstechniken, Gedächtnistraining und Erarbeitung von praktischen Problemlösungen.

Freitag, 13. Januar, und Dienstag, 17. Januar 2006, 17.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 78,00 · Kurs 052-4396

38 IHK-PRÜFUNGSLEHRGÄNGE

Fachberatung: Hans-Dieter Rittmeier · rittmeier@vhs-goettingen.de · 49 52-36 · Di, Do 9–12 Uhr

Ausbilder/in – AdA

IHK-Fortbildungsprüfung

Zielgruppe: kaufmännische und gewerbliche Mitarbeiter/innen mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Prüfung und Zeugnisse: Industrie- und Handelskammer Hannover/Hildesheim.

Qualifikation: Die Absolventen haben die pädagogische Befähigung (AEVO) zur Ausbildung der Auszubildenden im Betrieb. Auch wenn der Nachweis der formalen Qualifikation (Prüfung) für fünf Jahre ausgesetzt wurde, um das Angebot an Lehrstellen zu erhöhen, bleiben die entsprechenden Fähigkeiten doch unabdingbar für eine qualifizierte Ausbildertätigkeit!

Inhalte: Ausbildung planen, durchführen und kontrollieren, Lernschwierigkeiten, Lehrgespräche führen u. a. m.

Beginn: November 2005; Unterrichtszeiten: mittwochs, 18.30–21.30 Uhr, und verschiedene Samstage, 8.30–16.00 Uhr (kein Unterricht in den Ferien, bitte fordern Sie den genauen Zeitplan an!); Ort: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21. Gebühr: EUR 398,00 (zahlbar in Monatsraten) · Kurs 052-4831 ●
Lehrgangunterlagen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/36

Handelsfachwirt/in

IHK-Fortbildungsprüfung

Zielgruppe: Kaufleute, die beruflich weiterkommen wollen; Berufsabschluss und Praxis in einem Handelsbetrieb werden vorausgesetzt.

Prüfung: Industrie- und Handelskammer.
Abschluss: „Handelsfachwirt/Handelsfachwirtin“.

Qualifikation: Spezialkenntnisse sowie analytische und kommunikative Fähigkeiten sowie ein gestärktes Selbstvertrauen qualifizieren die Absolventen für die Übernahme anspruchsvoller, verantwortlicher Aufgaben und für einen beruflichen Aufstieg.

Inhalte: Rechnungs- und Finanzwesen, Kostenrechnung, Einkauf und Lager, Marketing, Personalwesen, Organisation und EDV, rechtliche Grundlagen, VWL.

Beginn: November 2005; Dauer: 2 Jahre; Unterrichtszeiten: dienstags und donnerstags, 19.00–21.30 Uhr, zusätzliche Samstage. Gebühr: ca. EUR 80,00 pro Monat · Kurs 052-4821 ●

Lehrgangunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/36

Industriefachwirt/in

IHK-Fortbildungsprüfung

Zielgruppe: Kaufleute, die beruflich weiterkommen wollen; Berufsabschluss in einem kaufmännischen oder verwaltenden Beruf sowie Praxis in der Industrie werden vorausgesetzt.

Prüfung: Industrie- und Handelskammer.
Abschluss: „Industriefachwirt/Industriefachwirtin“.

Qualifikation: Spezialkenntnisse sowie analytische und kommunikative Fähigkeiten und ein gestärktes Selbstvertrauen qualifizieren die Absolventen für die Übernahme anspruchsvoller, verantwortlicher Aufgaben und für einen beruflichen Aufstieg.

Inhalte: Rechnungs- und Finanzwesen, Kostenrechnung, Einkauf und Materialwirtschaft, Marketing und Vertrieb, Personalwesen, Organisation, EDV, Produktion, rechtliche Grundlagen, VWL, Berufs- und Arbeitspädagogik. (Falls die pädagogische Auszubildereignung bereits vorliegt, reduzieren sich Umfang und Gebühr; es wird empfohlen, soweit möglich, vor der Ausbildung den Lehrgang „Ausbilder – AdA“ zu besuchen).

Beginn: November 2005; Dauer: 2 Jahre; Unterrichtszeiten: dienstags und donnerstags, 19.00–21.30 Uhr, zusätzliche Samstage. Gebühr: ca. EUR 80,00/Monat · Kurs 4820 ●
Lehrgangunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/36

Bilanzbuchhalter/in

IHK-Fortbildungsprüfung

Zielgruppe: Buchhalter/innen und Steuerfachgehilfen, die beruflich weiterkommen möchten; kaufmännischer Berufsabschluss, buchhalterische Vorkenntnisse und Berufspraxis im Rechnungswesen werden vorausgesetzt.

Prüfung: IHK mit anerkanntem Abschluss „Geprüfter Bilanzbuchhalter/Geprüfte Bilanzbuchhalterin“. Möglich ist eine Zwischenprüfung: „Assistent/in (IHK) für Rechnungswesen“.

Qualifikation: Die Absolventen haben die Voraussetzung für die Übernahme anspruchsvoller, verantwortlicher Aufgaben und für einen beruflichen Aufstieg.

Inhalte: Buchführung mit Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung, Steuerrecht, Finanzwirtschaft und Planungsrechnung, EDV-Grundlagen, rechtliche Grundlagen, volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen.

Lehrgangsorganisation: Zunächst werden die beiden Fächer Buchführung mit Jahresabschluss und Kostenrechnung unterrichtet. Interessenten können diese Fächer zusammen mit dem Zusatzfach Informationsverarbeitung bereits nach einem Lehrgangsjahr vor der IHK prüfen lassen und ein Zeugnis „Assistent/in (IHK) für Rechnungswesen“ erwerben. Diese beiden Hauptfächer können bei der späteren Bilanzbuchhalter-Prüfung angerechnet werden.

Beginn: April 2006; Dauer: 28 Monate; Unterrichtszeiten: dienstags und donnerstags, 18.30–21.00 Uhr, zusätzliche Samstage. Gebühr: ca. EUR 92,00 pro Monat · Kurs 061-4834 ●

Lehrgangunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/36

Finanzbuchhalter/in

Verbandsprüfung

Zielgruppe: Kaufleute, die entweder in der Buchhaltung/Kostenrechnung tätig sind oder in diese Bereiche wechseln möchten; auch Hausfrauen zur Vorbereitung auf den Berufseintritt.

Prüfung: Verband, mit Abschluss „Finanzbuchhalter/Finanzbuchhalterin“.

Qualifikation: Übernahme von Sachbearbeiteraufgaben als Buchhalter oder Kostenrechner.
Inhalte: Buchführung (a–z), Bilanzierung, Steuern, Kostenrechnung, Finanzierung, Recht.

Beginn: April 2006; Dauer: 20 Monate; Unterrichtszeiten: montags und mittwochs, 18.30–20.45 Uhr, zusätzliche Samstage. Gebühr: ca. EUR 60,00 pro Monat · Kurs 061-4837 ●
Lehrgangunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/36

Steuerfachwirt/in

Die Fortbildung zum Steuerfachwirt/zur Steuerfachwirtin zielt ausschließlich auf Mitarbeiter in den Kanzleien des steuerberatenden Berufes ab. Berufsausbildung und eine mindestens dreijährige Praxis bei einem Steuerberater werden vorausgesetzt. Ohne gleichwertige Berufsausbildung sind 5 bzw. 8 Jahre Berufspraxis nachzuweisen.

Die Prüfung ist vom Steuerberaterverband bundeseinheitlich anerkannt.

Abschluss: Steuerfachwirt/in.

Perspektiven: Die erfolgreiche Absolvierung der Fortbildungsprüfung bietet der/dem Steuerfachangestellten die Möglichkeit, als Steuerfachwirt/in innerhalb der Büroorganisation des steuerberatenden Berufes eine gehobene Position einzunehmen.

Aufstiegschancen: Durch die Ablegung der Fortbildungsprüfung zum Steuerfachwirt verkürzt sich die nachzuweisende Berufspraxis bei der Zulassung zur Steuerberaterprüfung von 10 auf 7 Jahre.

Inhalte (Prüfungsfächer): allgemeines Steuerrecht; besonderes Steuerrecht; Rechnungswesen, Grundzüge der Jahresabschlussanalyse, Kosten- und Leistungsrechnung, Finanzierung; Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Sozialversicherungsrechts sowie des Steuerberatungsrechts.

Beginn: November 2005; Dauer: ca. 15 Monate; Gebühr: ca. EUR 1.700,- (zahlbar in Monatsraten) · Kurs: 052-4827 ●

Lehrgangunterlagen und weitere Informationen bitte anfordern: Tel. (0551) 49 52-25/36

Geplante IHK-Abschlüsse:

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie Interesse an weiteren Fortbildungslehrgängen mit IHK-Abschluss haben. Bei ausreichender Nachfrage werden wir entsprechende Lehrgänge in Göttingen einrichten:

- Technischer Betriebswirt
- Fachberater/in im Vertrieb (IHK)
- Fachkaufmann/-frau im Vertrieb (IHK)
- Fachkaufmann/-frau für Einkauf und Logistik (IHK)
- Fachkaufmann/-frau für Außenwirtschaft
- Controller/in (IHK)
- Tourismusfachwirt/in

IHK-Prüfungslehrgänge

Angebote in Kooperation mit BUPNET (Bildung und Projekt Netzwerk) GmbH und der Kreisvolkshochschule Göttingen

Fachkaufleute und Fachwirte gehören zur zweiten Ebene der IHK-Aufstiegsweiterbildung. Deren Abschlüsse gelten als Hochschulzugangsberechtigung. Die berufsbegleitende Form der Ausbildung stellt erhebliche zeitliche, finanzielle und persönliche Ansprüche an die Absolventen. Durch die spezielle Organisation der Ausbildung sollen zwei Effekte erzielt werden:

1. soll der zeitliche Rahmen (wie es sonst bei nebenberuflicher Weiterbildung oft der Fall ist) nicht über Gebühr ausgedehnt werden;
2. wird die Wissensvermittlung im Präsenzunterricht individuell durch E-learning-Angebote ergänzt.

Um die finanzielle Belastung erträglich zu halten, kann mit Hilfe entsprechender Beratung und Unterstützung durch die Bildungsträger in vielen Fällen das sog. Meister-Bafög beantragt werden (s. www.meister-bafog.info). Bitte fordern Sie Informationen zu den einzelnen Angeboten an unter: Tel. (0551) 49 52-25/36 oder unter dem jeweiligen Kurstitel im Internet unter: www.bupnet.de.

Betriebswirt/in (IHK)

Arbeitsgebiete/Aufgaben: Ein Betriebswirt ist befähigt, die betriebswirtschaftlichen Ziele eines Unternehmens zu bestimmen und zu verwirklichen sowie eigenverantwortlich Führungs- und Managementaufgaben zu erfüllen. Seine Qualifikation baut sowohl auf Kenntnissen und Fertigkeiten eines anerkannten kaufmännischen Ausbildungsberufes sowie auf betrieblicher Erfahrung auf als auch auf einer anschließenden speziellen und erweiterten Befähigung durch kaufmännische Weiterbildung und durch Übernahme von Führungsaufgaben.

Dauer: 7 Monate (berufsbegleitend); Beginn: Okt. 2005 (erstes Wochenende). Gebühr: EUR 3.500,- (zahlbar in Raten) · Kurs 052-4810●

Personalfachkaufmann/-frau (IHK)

Arbeitsgebiete und Aufgaben: Geprüfte Personalfachkaufleute sind qualifiziert, verantwortliche Funktionen in der Personalwirtschaft eines Unternehmens, in der Personalberatung sowie bei Projekten der Personal- und Organisationsentwicklung wahrzunehmen. Sie beraten qualifiziert und begleiten Prozesse. Insbesondere beherrschen sie die operativen und administrativen Aufgaben der Personalarbeit und gestalten verantwortlich die Entscheidungen in den Bereichen Personalpolitik, Personalplanung und Personalmarketing. Sie übernehmen verantwortliche Funktionen in der Aus- und Weiterbildung und zeichnen sich durch fachspezifische Kommunikations- und Management-Kompetenzen aus.

Dauer: 8 Monate (berufsbegleitend); Beginn: Februar 2006 (erstes Wochenende). Gebühr: EUR 2.800,- (zahlbar in Raten) · 061-4825●

Fachkaufmann/-frau – Marketing (IHK)

Arbeitsgebiete und Aufgaben: Fachkaufleute für Marketing sind qualifiziert, Branchen übergreifende Aufgaben in unterschiedlichen betrieblichen Funktionsbereichen zu übernehmen, wie z. B. in der Marketing-Organisation, -Planung, -Kontrolle und -Förderung, in der Marktforschung sowie im Produktmanagement, in Absatz-/Produktplanung, Vertrieb/Verkauf oder Marketing-Logistik. Sie können Absatzmärkte in ihren Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhängen erkennen und verschiedene Aufgabenstellungen des Marketings im Zusammenhang mit der unter-

nehmerischen Gesamtkonzeption und mit anderen betrieblichen Funktionsbereichen fachkundig gestalten. Die Beherrschung von Produkt- und Leistungs politik sowie des Marketing-Managements bilden die Grundlage für die Übernahme von Leitungs- und Führungsaufgaben.

Dauer: 7 Monate (berufsbegleitend); Beginn: Oktober 2005 (erstes Wochenende). Gebühr: EUR 2.500,- (zahlbar in Raten) · Kurs 052-4824●

Bilanzbuchhalter/in International (IHK)

Das nationale Rechnungswesen muss sich zunehmend den internationalen Rechnungslegungsvorschriften anpassen. Nachgefragt ist damit immer häufiger der Buchhalter, der sich im internationalen Rechnungswesen auskennt. Nicht nur Großunternehmen, sondern auch kleine und mittlere Betriebe melden entsprechenden Bedarf an. Für Absolventen einer Prüfung als Bilanzbuchhalter/in oder Steuerfachwirt/in und für diejenigen, die ein fachnahes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit Schwerpunkt Bilanzen und Steuern an einer Hoch- oder Fachhochschule abgeschlossen haben und außerdem eine mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis nachweisen können, bietet der Lehrgang zum Bilanzbuchhalter International (IHK) eine entsprechende qualifizierte Weiterbildung mit den Schwerpunkten (Prüfungsfächern): Grundlagen internationaler Geschäftstätigkeit, internationales Rechnungswesen, internationales Steuerrecht und fachbezogenes Englisch.

Dauer: 6 Monate (berufsbegleitend); Beginn: Oktober 2005 (erstes Wochenende). Gebühr: EUR 1.800,- (zahlbar in Raten) · Kurs 052-4835●

Im Rahmen des Programms STARegio gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

STARegio-Projekte dienen der Strukturverbesserung der Ausbildung in ausgewählten Regionen. Ziel ist einerseits die Erhöhung der Zahl betrieblicher Ausbildungsplätze, andererseits die Anpassung der Ausbildung an die betrieblichen Erfordernisse. Um dies zu erreichen, bieten die Projekt-Mitarbeiterinnen von **TrainTec** und **Vamos** verschiedene kostenlose Dienstleistungen für Firmen an. Insbesondere neuen Ausbildungsbetrieben bietet das Projekt viele Vorteile:

- Beratung über Möglichkeiten der Ausbildung und Zulassung als Ausbildungsbetrieb.
- Der Betrieb bildet aus – der „Papierkram“, die Organisation, wird für den Betrieb von uns erledigt.
- Übernahme aufwändiger Verwaltungsarbeiten und – nach Bedarf – Vorauswahl geeigneter Ausbildungskandidaten.

Traintec – Ausbildung in innovativen Technologien

Technologien im Nanometermaßstab bergen ein riesiges Potenzial für die Märkte der Zukunft. Ihre Anwendungen liegen in allen Branchen – vom Automobilbau über Optik und Elektronik bis hin zu Medizintechnik und Bauwesen. Im internationalen Vergleich hat Deutschland eine Vorreiterrolle in diesen Zukunftstechnologien, die es zu halten und auszubauen gilt. Dazu werden qualifizierte Fachkräfte benötigt. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist ein Mangel an solchen Fachkräften bereits in einigen Jahren zu erwarten und eine Investition der Betriebe in selbst ausgebildete Fachkräfte notwendig. In der Region Südniedersachsen/Nordhessen sind viele Betriebe, die Forschung und Produktion auf dem Gebiet der Nanotechnologien betreiben, angesiedelt. Nur wenige von ihnen bilden aus. Daran möchte das im Juli 2005 begonnene Projekt **TrainTec** etwas ändern. Ein besonders für diese Branchen wichtiger Aspekt wird die von **TrainTec** angebotene Koordination von Verbundausbildung im neu gegründeten Ausbildungsverein **ISA** e.V. sein. Ausbilden im Verbund bietet hochspezialisierten Betrieben die Möglichkeit, einen Auszubildenden auch dann aufzunehmen, wenn der Betrieb alleine nicht alle Anforderungen der Ausbildungsverordnung abdecken kann.

Möchten Sie gerne ausbilden, wissen bis jetzt aber nicht, ob das in Ihrem Betrieb möglich ist oder suchen Sie einen anspruchsvollen Ausbildungsplatz in einer der Zukunftstechnologien, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Train-Tec-Projekt-Team: Dr. Caroline H. Kurz, Jörg Meinbrok, Astrid Schneller und Hilke Thomas, Tel.: (0551) 32439, E-Mail: labor@vhs-goettingen.de

Vamos wendet sich insbesondere an Unternehmer ausländischer Herkunft. Unternehmer mit Migrationshintergrund tragen mit ihren Betrieben zu einer internationalen Orientierung und Wettbewerbsfähigkeit bei und bieten mit ihren Beschäftigungsmöglichkeiten auch jungen Menschen in Südniedersachsen eine Perspektive. Gegenwärtig bilden diese Betriebe jedoch noch vergleichsweise wenig aus.

Herr Saban Martin vom Restaurant El Sol und Franziska Birnbau, eine der zwei neuen Auszubildenden, bei der Unterzeichnung des Berufsausbildungsvertrages als Köchin.

Wir informieren und beraten intensiv, bieten Informationen in verschiedenen Sprachen an und helfen beim Umgang mit Ämtern und Behörden.

Wir arbeiten eng mit den Kammern, der Agentur für Arbeit, den Berufsschulen, Institutionen der Wirtschaftsförderung und anderen zusammen. Seit August 2004 ist es uns gelungen, über 130 neue Ausbildungsplätze in Südniedersachsen zu schaffen, das übertraf auch optimistischste Erwartungen.

Viele Unternehmen haben unsere Dienstleistungen kostenlos in Anspruch genommen.

- Sie bilden nicht aus, weil ihr Betrieb zu klein ist? – Wir finden einen Partner!
 - Sie bilden nicht aus, weil ausbilden zu teuer ist? – Wir beraten über Fördermöglichkeiten!
 - Sie bilden nicht aus, weil der Aufwand zu groß ist? – Wir nehmen Ihnen Arbeit ab!
- Vamos – auf geht's! Sind Sie dabei?

Vamos-Projekt-Team: Maria Casan, Birgit Kepke, Astrid Schneller und Hilke Thomas, Tel.: (0551) 32780, E-Mail: info@vhs-vamos.de

Dienstleistung Zeitarbeit – Gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER AGENTUR FÜR ARBEIT GÖTTINGEN

In Ihrem Unternehmen entstehen Personalengpässe durch

- kurzfristige Produktionserfordernisse;
- Produktionsumstellungen;
- einmalige Projekte;
- kurzfristige Terminsetzungen.

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit helfen wir Ihnen, Ihren Personalbedarf schnell und unbürokratisch zu decken. Sie sparen Zeit und Geld, denn wir übernehmen für Sie

- die Suche nach motivierten Arbeitssuchenden für die von Ihnen definierte Stelle;
- die Einstellung und die damit verbundenen verwaltungstechnischen Arbeiten;
- die Personalsachbearbeitung;
- die Lohnabrechnung.

Entleihdauer und Vertragsverlängerungen werden Ihrem Bedarf angepasst. Sie können den/die Leiharbeiter/in zu jeder Zeit und ohne zusätzliche Kosten in ein festes Arbeitsverhältnis übernehmen.

Teilen Sie Ihrer örtlichen Agentur für Arbeit Ihren kurz- oder mittelfristigen Personalbedarf mit. Die Agentur für Arbeit schlägt Ihnen geeignete Bewerber vor. Wir übernehmen die Einstellung und alle damit verbundenen Arbeiten. Der/die Arbeitssuchende erhält von uns den unternehmensüblichen Stundenlohn. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Wir stellen Ihnen das Arbeitnehmerbrutto zzgl. unserer Verwaltungskostenpauschale von 50% + 16% Umsatzsteuer in Rechnung.

Kontakt +++ Kontakt +++ Kontakt +++ Kontakt

*Caroline Fraatz,
Agentur für Arbeit
Göttingen,
Tel.: (0551) 520-106,
E-Mail: goettingen.job@
arbeitsagentur.de*

*Heike Günther,
VHS Göttingen e. V.,
Tel.: (0551) 49 52-49,
E-Mail: guenther@
vhs-goettingen.de.*

*Guhrun Rode,
VHS Göttingen e. V.,
Tel.: (0551) 49 52-22,
E-Mail: rode@
vhs-goettingen.de*

Information und Beratung: siehe einzelne Projekte

„TASTE“ – Start in Ausbildung und Arbeit für Migrantinnen und junge Mütter

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS

Das Projekt **TASTE** bietet jungen Frauen die Möglichkeit, eine berufliche Perspektive zu entwickeln, durch Qualifizierungen und Praktika einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu erwerben.

Wir bieten Ihnen folgende Module zur Auswahl an:

- Kompetenzfeststellung, Berufsorientierung, Auffrischung der Schulkenntnisse (Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaft und Soziales), Informationen über Ausbildung und Berufe, Bewerbungstraining, Kommunikation, EDV, Vereinbarkeit Beruf und Familie;
- berufspraktische Qualifizierungen in den Bereichen: Küche/Gastronomie, Verwaltung/Wirtschaft, Verkauf/Handel, Gesundheitsberufe;
- Erwerb von Zertifikaten möglich;
- Praktikum.

Die sozialpädagogische Begleitung unterstützt Sie bei auftauchenden Schwierigkeiten und hilft bei der Organisation der Kinderbetreuung.

„TASTE“ ... für junge Mütter

Sie sind

- eine junge Mutter;
- unter 28 Jahren;
- ALG-II-Empfängerin;
- nicht mehr schulpflichtig.

Sie möchten

- eine Berufsausbildung, möglichst in Teilzeit, machen;
- berufsspezifische Kenntnisse erwerben.

Wir bereiten Sie auf eine Berufsausbildung in Teilzeit vor. Die Ausbildung findet ab August 2006 an sechs Stunden am Tag im Betrieb statt; den Ausbildungsberuf wählen Sie. Wir helfen Ihnen, einen geeigneten Ausbildungsbetrieb zu finden.

Kursbeginn: 1. September 2005

Unterrichtszeit: 8.30–14.30 Uhr (Teilzeit für junge Mütter)

Kontakt: Ursula Gerecht; Tel. (0551) 49 52-41, Theodor-Heuss-Str. 21, 37075 Göttingen, E-Mail: gerecht@vhs-goettingen.de

Anmeldung: Bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Job-Center!

Ausbildung in Teilzeit für junge Mütter

Die VHS Göttingen setzt sich dafür ein, dass junge Mütter eine qualifizierte Berufsausbildung erhalten, und zwar in Teilzeit, damit Beruf und Familie vereinbar sind.

Im August 2004 haben 16 junge Mütter eine Ausbildung in Teilzeit begonnen. In diesem Jahr startet der nächste Ausbildungsjahrgang. Die praktische Ausbildung erfolgt 6 Stunden im Betrieb, Vollzeit in der Berufsschule.

Während der Ausbildung übernimmt die VHS den Förderunterricht, die Prüfungsvorbereitung und sozialpädagogische Betreuung.

Wir bieten:

- Vorbereitung auf die Ausbildung durch die Bildungsmaßnahme „TASTE“ durch passgenaue Qualifizierungen, durch ein mehrmonatiges Betriebspraktikum;
- Suche nach Kooperationsbetrieben, die in Teilzeit ausbilden;
- Ausbildungsmanagement, Kontakt zu Kammern;
- Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung.

Informationen über die Teilzeitausbildung: Susanne Berdelmann; Tel. (0551) 49 52-43, E-Mail: berdelmann@vhs-goettingen.de

„TASTE“ ... für junge Frauen ausländischer Herkunft/Aussiedlerinnen

Sie sind

- unter 28 Jahren;
- ALG-II-Empfängerin;
- nicht mehr schulpflichtig;
- im Besitz eines gesicherten Aufenthaltsstatus.

Sie möchten

- ihre Deutschkenntnisse verbessern;
- herausfinden, welcher Beruf der richtige für Sie ist;
- Computerkenntnisse erwerben;
- sich auf einen weiteren Schulbesuch vorbereiten;
- einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz finden.

Kursbeginn: 1. September 2005

Unterrichtszeit: 8.00–16.00 Uhr (Vollzeit)

Kontakt: Elke Müller; Tel. (0551) 49 52-21, Theodor-Heuss-Str. 21, 37075 Göttingen, E-Mail: mueller@vhs-goettingen.de

Anmeldung: Bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Job-Center!

Job direkt – Individuelle Berufsorientierung und Arbeitsvermittlung im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER AGENTUR FÜR ARBEIT GÖTTINGEN

Orientierung: Im Rahmen einer einwöchigen Einzel-Trainingsmaßnahme erhalten Sie umfassende Informationen und Einblicke in aktuelle Beschäftigungsfelder. Sie erhalten Rückmeldung zu Ihrem Bewerbungsauftritt und die Möglichkeit, Ihr Qualifikationsprofil besser zu präsentieren. Wir planen gemeinsam mit Ihnen Ihren individuellen Berufsweg. Bei Bedarf und nach individueller Eignung ist die Aufnahme in unser Qualifizierungs- und Arbeitsvermittlungsprojekt möglich.

Vermittlung: Wir begleiten Sie in Ihrem Bewerbungsprozess. Wir überprüfen mit Ihnen Ihre Zielsetzungen auf dem Weg zum beruflichen Wiedereinstieg und stehen Ihnen bei der Vorbereitung und Bewältigung neuer Herausforderungen zur Seite.

Beginn: laufender Einstieg möglich.

Kontakt: Katrin Schöft, Tel.: (0551) 4952-35 E-Mail: schoeft@vhs-goettingen.de

Dynamo

Berufliche Orientierung und Qualifizierung für arbeitslose Frauen und Männer, verzahnt mit Berufspraxis – der Weg zu einer eigenständigen Existenzsicherung

Unser Angebot

- Einstieg in den Kurs laufend möglich
- in Vollzeit oder Teilzeit
- Bildungsbegleitung und sozialpädagogische Betreuung

Step 1: Profiling

Individuelle Beratung, Standortbestimmung, Erstellen eines individuellen Förderplanes

- Einzelberatung, Arbeit in Kleingruppen

Step 2: Teilnahme an Trainings- oder Qualifizierungsmodulen

Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Kenntnisse im Selbstlernzentrum

- angeleitetes Selbststudium und Unterricht in kleinen Gruppen

Step 3: Praktikum mit begleitender Qualifizierung

Individuelle Beratung und Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen in unterschiedlichen Berufsfeldern, die Vorkenntnissen und Berufswünschen der Teilnehmer/innen entsprechen und eine berufliche Perspektive bieten.

- Praktikum und begleitende Qualifizierungsmodule in Abstimmung mit den Betrieben

Abschlussphase: Übergang in ein Arbeitsverhältnis

- Einzelberatung und enge Kooperation mit den Arbeitgebern

Die **Qualifizierungsmodulen** werden mit dem individuellen Qualifizierungsbedarf und den Wünschen der Betriebe abgestimmt. Sie können Kenntnisse neu erwerben oder ihr vorhandenes Wissen erweitern und vertiefen. Wir bieten zum Beispiel in folgenden Bereichen Qualifizierungen an: EDV-Grundlagen, Zertifikate für alle MS-Office-Anwendungen, Buchhaltung, Kurs zur Krankenpflegehelferin, Verkaufstraining, EDV...

Teilnahmevoraussetzung:

Bezug von ALG I oder ALG II

Informationen und Anmeldung:

Ursula Gerecht, Tel. (0551) 4952-41

Astrid Strohmeier-Schwonke, Tel. (0551)

4952-44. E-Mail: dynamo@vhs-goettingen.de

42 TAGESPFLEGE · KINDERBETREUUNG

Information und Beratung: Waageplatz 8 · Tel. 384 385 0 · Mo, Di 9.30–12 Uhr, Do 15–18 Uhr u. n. V.

Tagespflegebörse Göttingen

Die Tagespflegebörse bietet einen für Göttingen einmaligen Service im Bereich Kinderbetreuung. Das Projekt der VHS wird von Stadt und Landkreis Göttingen weitgehend finanziert und erhält Zuschüsse der Europäischen Union. Seit April 2005 wird unser Service auch in den Gemeinden des Landkreises ausgebaut.

Die Tagespflegebörse bietet:

- Vermittlung von Tagespflegeverhältnissen
- Qualifizierung für Tagesmütter und -väter (mit bundesweit anerkanntem Zertifikat)
- Beratung für Eltern/Tagespflegepersonen
- Berufsweg-Planung für Tagespflegepersonen
- Informationsmaterial
- Service für Betriebe

Ein besonderer Service für Betriebe bietet deren Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, sich über uns passgenau eine Kinderbetreuung vermitteln zu lassen. Mit dem Klinikum besteht bereits ein erfolgreicher Kooperationsvertrag. Für **Informationen** stehen Ihnen zur Verfügung: Susanne Rieks, Ute Krüger (Projektleitung); Andrea Münsterberg (Ansprechpartnerin für Qualifizierung); Petra Daunicht (Ansprechpartnerin für den Landkreis); Michael Plauermann (Ansprechpartner für das Klinikum). E-Mail: tagespflegeboerse@vhs-goettingen.de; Internet: www.tagesmutter-goe.de.

Tagespflegebüro Niedersachsen

In Niedersachsen findet Kinderbetreuung in Tagespflege bisher unter sehr unterschiedlichen organisatorischen Voraussetzungen statt. Um diese Kinderbetreuungsform und damit auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, wurde vom Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit das Projekt »Tagespflegebüro Niedersachsen« ins Leben gerufen; es ist fachlich dem Kultusministerium zugeordnet. Das Projekt kooperiert mit dem Landesjugendamt und hat folgende Arbeitsschwerpunkte:

• **Fortbildung und Information** für die im Bereich Kindertagespflege tätigen Fachkräfte sowie Unterstützung bei der Planung von Qualifizierungskursen für Tagespflegepersonen nach dem Deutschen Jugendinstitut.

• **Vernetzung:** Unterstützung regionaler Arbeitskreise und Organisation einer landesweiten Fachtagung.

Projektkoordination: Christiane Buhl, Ute Krüger, Susanne Rieks; Waageplatz 8, 37073 Göttingen; Tel.: (0551) 384385 21; E-Mail: tagespflegebuero@vhs-goettingen.de; Internet: www.tagespflegebuero-nds.de

Die **Kreisvolkshochschule Göttingen** bietet in Kooperation mit der Tagespflegebörse ab Herbst 2005 Qualifizierungskurse nach dem Konzept des Deutschen Jugendinstituts an, vorrangig für Bewohner/innen des Landkreises. Am 19.09.2005 startet ein Kompaktkurs in Hann. Münden, am 31.10.2005 einer in Duderstadt, 2006 wird es auch einen Kompaktkurs in Göttingen geben, der sich u. a. an ALG-II-Empfänger/innen wendet. Im Frühjahr 2006 beginnen dann in Duderstadt und Hann. Münden Kurse nach einem Modell, bei dem ein Teil des Stoffs praxisbegleitend vermittelt wird. Infos: KVHS, Gisela Battermann, Tel. (0551) 525 517, oder Tagespflegebörse, siehe oben.

Qualifizierung für Tagespflegepersonen

Am 01.01.2005 ist das Tagesbetreuungsausbaugesetz in Kraft getreten. Dieses sieht den Ausbau von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren vor. Der Tagespflege kommt mehr Bedeutung zu, sie soll professioneller werden. Die Kommunen müssen eine größere Anzahl qualifizierter Tagespflegepersonen vorhalten. Gleichzeitig fördert das Land Niedersachsen Fortbildungen für Tagespflegepersonen nach einem Lehrplan des Deutschen Jugendinstituts, welches 160 Stunden umfasst. Wir gehen davon aus, dass dieser Lehrplan Standard für die Vermittlung wird, und haben deshalb unser Qualifizierungsprogramm in Absprache mit Stadt und Landkreis Göttingen umgestellt.

Für Neueinsteiger/innen bieten wir in Zukunft Kurse für Tagespflegepersonen mit dem Ziel an, innerhalb eines Jahres den Lehrplan von 160 Stunden zu absolvieren. Anmeldung nur nach Vorgespräch in der Tagespflegebörse möglich. Zum Abschluss des gesamten Kursprogramms wird eine Prüfung abgelegt und ein bundesweit gültiges Zertifikat erworben. Das 160-Stunden-Programm besteht aus **1 Schnupperkurs** (12 Ustd.), **1 Grundkurs** (48 Ustd.), **4 Aufbaukursen** (je 15 Ustd.), **10 praxisbegleitenden Abenden** (je 3 Ustd.) und **1 Samstagstermin** zur Prüfungsvorbereitung (10 Ustd.). Im Frühjahr werden die Kurse fortgeführt und **enden im Herbst 2006**. Bei dem vormittags stattfindenden Grundkurs kann auf Wunsch ab drei Kindern eine qualifizierte Kinderbetreuung angeboten werden. Die Kosten betragen EUR 1,00 pro Unterrichtsstunde. Der Schnupperkurs wird mit EUR 12,00 berechnet, im Anschluss daran fällt dann die Entscheidung für oder gegen eine Fortsetzung. Das bedeutet, dass die Kurse, die unter der Kursnummer 052-8135C laufen, als Gesamtheit für EUR 148,00 gebucht werden, und zwar erst nach Abschluss eines Schnupperkurses.

Die Tagesmütter und -väter, die bereits in der Vergangenheit von uns qualifiziert wurden, können die ihnen fehlenden Themenbereiche nachschulen, um ebenfalls das Zertifikat zu erwerben. Wir bieten für diesen Personenkreis in jedem Semester drei Aufbaukurse und einen Kurs zur Praxisbegleitung an.

Aufbaukurse für „fortgeschrittene“ Tagespflegepersonen, die bereits eine Grundqualifizierung absolviert haben:

26./27.11.2005

Aufbaukurs: Entwicklung von Kindern

Leitung: Silke Sindram

Sa, 9.00–16.00 Uhr, So, 9.30–15.30, 15 Ustd.

Gebühr: EUR 15,00 · Kurs 052-8135 D

21.01.2006

Aufbaukurs: Gesund leben und Ernährung in der Tagespflege

Leitung: Andrea Ilse

Sa, 9.30–15.00 Uhr, 6 Ustd.

Gebühr: EUR 6,00 · Kurs 052-8135 E

17.01., 07.02./14.03., 09.05./13.06., 11.07./

12.09., 10.10./14.11., 12.12.2006

Austausch über die Praxis und Erarbeitung weiterer Themen im Bereich Tagespflege

Leitung: Mitarbeiterin der Tagespflegebörse

Di, 19.00–21.30 Uhr, 10 Abende, 30 Ustd.

Gebühr: EUR 30,00 · Kurs 052-8135 F

Eine genaue Übersicht über Inhalte und Themen der einzelnen Angebote erhalten Sie in der Tagespflegebörse.

Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder Personen mit vergleichbarem Berufsabschluss

können auch ohne Absolvierung des Curriculums nach einem ausführlichen Gespräch in der Tagespflegebörse vermittelt werden. In Zukunft werden wir aber auch für diesen Personenkreis ein Seminar anbieten, welches sich speziell mit den Bedingungen der Tagespflege beschäftigt. Bitte fragen Sie in der Tagespflegebörse nach.

Weitere Angebote:

Der **Stammtisch für Tagespflegepersonen** findet an jedem 1. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr im ASC-Heim, Danziger Str. 21, statt. Er dient dem Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und der Organisation von Krankheitsvertretungen.

29./30.10.2005 oder 05./06.11.2005

Schnupperkurs

zur Entscheidungsfindung: Möchte ich als Tagesmutter oder -vater arbeiten und bin ich dafür geeignet?

Leitung: Andrea Ilse (Pädagogin), Silke Sindram (Ergotherapeutin) und Mitarbeiter/innen der Tagespflegebörse

Sa/So, 10.00–15.15 Uhr, 12 Ustd.

Gebühr: EUR 12,00 · Kurs 1: 052-8135 A

Gebühr: EUR 12,00 · Kurs 2: 052-8135 B

21.11.–15.12.2005

Grundkurs

Tagespflegerrelevante Themen (Pädagogik, Psychologie, Gesundheit, Recht)

Leitung: Andrea Ilse (Pädagogin), Silke Sindram (Ergotherapeutin)

Mo, Di, Do, 9.00–12.30 Uhr, 48 Ustd.

14.01./15.01.2006

1. Aufbaukurs

Erste Hilfe und Sicherheitsstandards in der Tagespflege

Leitung: Christian Sturhan

Sa, 9.00–16.00 Uhr, So, 9.30–15.30, 15 Ustd.

>>> Nach Absolvierung des Erste-Hilfe-Kurses können sich die Teilnehmer/innen bereits über die Tagespflegebörse vermitteln lassen.

11.01./08.02./ 08.03./05.04./03.05./07.06./

05.07./06.09/04.10./01.11.2006

Austausch über die Praxis und Erarbeitung weiterer Themen zur Tagespflege

Leitung: Mitarbeiterin der Tagespflegebörse

Mi, 19.00–21.30 Uhr, 10 Abende, 30 Ustd.

Gebühr: EUR 148,00 · Kurs 052-8135 C

Im Frühjahr, Sommer und Herbst 2006 finden Wochenend-Aufbaukurse mit den Themen Erziehung, Bildung und Kommunikation statt. Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Tagespflegebörse.

Entwicklungspartnerschaft Frauen @ Europa

Internationale Qualifikationen für Frauen 01.07.2005 bis 31.12.2007

Auch wenn auf politischer Ebene noch manche Hürde zu nehmen ist: Europas Wirtschafts- und Arbeitsmärkte wachsen zusammen und bringen damit neue Herausforderungen, aber auch Chancen

mit sich. Für den Arbeitsmarkt werden wachsende Beschäftigungspotenziale im Bereich internationaler Tätigkeiten erwartet. Frauen sind hier bisher deutlich weniger vertreten als Männer. Das wollen wir ändern!

Das Equal-Team

Partnerschaftlich

„Frauen@Europa“ ist ein Niedersachsen weiter Zusammenschluss von sechs Bildungsträgern, der von der VHS Göttingen koordiniert wird. Standorte sind neben Göttingen, Hildesheim, Hannover, Verden, Osnabrück und Northeim. Strategisch begleitet und beraten wird die Entwicklungspartnerschaft von 30 Partnerinnen und Partnern, u. a. Unternehmen, Kommunen, der Agentur für Arbeit, Frauenbeauftragten, Koordinierungsstellen, Kammern und Gewerkschaften.

Zielorientiert

- „Frauen@Europa“ verfolgt gemeinsame Ziele:
- Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt
 - Erhöhung des Frauenanteils in internationalen Tätigkeitsfeldern
 - stärkere Ausrichtung der niedersächsischen Wirtschaft auf den europäischen Markt

Innovativ

- „Frauen@Europa“ setzt insgesamt elf Modellprojekte um:
- Zielgruppe: erwerbstätige Frauen in kleinen und mittelständischen Unternehmen; erwerbslose Migrantinnen und Berufsrückkehrerinnen
 - Qualifizierungen in den Bereichen Außenhandel, Messe, Logistik, Technik
 - Mentoring und Berufsvorbereitung für Migrantinnen
 - EU-Projektmanagement für erwerbstätige Frauen/Bildungsträger
 - Querschnittsthema: interkulturelle Kompetenz

Europäisch

- „Frauen@Europa“ leistet einen Beitrag zur Einheit Europas:
- Qualifikationen für den europäischen Wirtschafts- und Arbeitsmarkt
 - Kooperation mit Dänemark, Finnland, Litauen und der Slowakei
 - Gefördert im Rahmen der europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL

PROJEKTE IN GÖTTINGEN UND NORTHEIM

Euro TRAIN – Europakompetenz für Arbeitnehmerinnen

Europa ist wichtiger Handels- und Geschäftspartner für niedersächsische Unternehmen. „Euro TRAIN“ unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen dabei, sich den Herausforderungen des erweiterten europäischen Binnenmarktes zu stellen. Qualifizieren Sie mit uns Ihre Mitarbeiterinnen für den europäischen Markt. Ihr Beitrag besteht in der Freistellung der teilnehmenden Mitarbeiterinnen während der Seminare. Darüber hinaus wird eine geringe Teilnahmegebühr erhoben. Die Seminare beginnen ab dem 1. September 2005.

Module und Inhalte: – Europa – Länderkunde – interkulturelles Training – Kommunikation – Verkaufstraining – Wirtschaft – Sprachen – Recht und Steuern – EDV.

Kontakt: Isabella Wolter, Tel.: (0551) 4952-59, E-Mail: wolter@vhs-goettingen.de

Assistentin Außenhandel

Qualifizierung für Frauen

Unser Angebot richtet sich an Berufsrückkehrerinnen, Ausländerinnen und Aussiedlerinnen. Voraussetzungen sind der Bezug von Arbeitslosengeld II (Ausnahmen nach Absprache möglich), Interesse an der Arbeit im kaufmännischen Bereich und vorhandene Kenntnisse in Deutsch und einer weiteren Sprache. Der Kurs dauert vom 1. September 2005 bis zum 31. Mai 2006.

Wir bieten:

- modularen Unterricht
- Zertifikate
- Betriebspraktikum
- Vermittlung in Arbeit

Unterrichtsmodule:

- Außenwirtschaft
- Wirtschaft
- EDV
- Sprachen
- Kommunikation
- interkulturelles Training

Kontakt: Goschka Grymia-Gallwitz, Tel.: (0551) 49 52-29, E-Mail: grymia-gallwitz@vhs-goettingen.de

EU-Projektmanagerin

Berufsbegleitende Fortbildung für Frauen aus dem Bildungsbereich

Ziel dieser Weiterbildung ist die Erschließung neuer Beschäftigungsfelder und -potenziale im Bildungsbereich sowie in anderen international orientierten Wirtschaftsbereichen auf dem in- und ausländischen Arbeitsmarkt. Teilnehmen können Frauen aus ganz Niedersachsen, die im Bildungsbereich angestellt oder freiberuflich tätig sind.

Inhalte:

- Von der Recherche über Antragstellung bis hin zum fertigen Projekt:
- Kennenlernen und Bearbeiten europäischer Programmstrukturen
 - Fördermittel-Recherche und -Akquise
 - EU-Projektmanagement
 - Personal- und Organisationsentwicklung
 - interkulturelles Training/Diversity Management
 - interkulturelle Kommunikation und begleitender Sprachunterricht (Englisch)
 - Medienkompetenz (EDV-Auffrischung, Kalkulation, Präsentationstechniken)

Für die Teilnahme an dieser Weiterbildung ist eine betriebliche Freistellung notwendig. Darüber hinaus wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Termin: Januar bis Dezember 2006.

Kontakt:

Jutta Küchenmeister-Neumann, Tel.: (05551) 9788-0, E-Mail: j.kuechenmeister-neumann@werk-statt-schule.de

44 BERUFSRÜCKKEHRERINNEN

Fachberatung: Rüdiger Rohrig · rohrig@vhs-goettingen.de · 49 52-38 · Mo–Fr 9–12 Uhr

Vormittagskurse für Berufsrückkehrerinnen

IN KOOPERATION MIT DER KOORDINIERUNGSSTELLE „FRAUENFÖRDERUNG IN DER PRIVATEN WIRTSCHAFT“

Haben Sie Ihre Berufstätigkeit für die Arbeit in der Familie unterbrochen? Befinden Sie sich im Erziehungsurlaub und wollen während dieser Zeit beruflich „am Ball“ bleiben? Folgende Kurse wollen die Chancen für Ihren beruflichen Wiedereinstieg gezielt fördern. Frauen, die über 25 Jahre alt und seit mindestens einem Jahr nicht mehr sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, können eine ermäßigte Kursgebühr und finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung beanspruchen. Interessentinnen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen, haben die volle Kursgebühr zu zahlen (Förderung aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, der Stadt und des Landkreises Göttingen sowie der Europäischen Union). Voraussetzungen einer Gebührenermäßigung bitte erfragen bei der Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“, Neues Rathaus, Zi. 3342; Telefon (0551) 400-2860, E-Mail: koordinierungsstelle.frauenfoerderung@goettingen.de · www.frauen-wirtschaft.de

Zurück in den Beruf...

Lassen Sie sich bei der Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“ zu Fragen der Berufsrückkehr beraten. Im persönlichen Gespräch erhalten Sie Informationen über:

- die Vorbereitung des beruflichen Wiedereinstiegs
 - Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Bewerbungsstrategien
 - die Arbeitsmarktsituation
 - Wege in die Selbstständigkeit
- Terminvereinbarung unter:
Tel. (0551) 400-2860

Richtig bewerben!

IDA BEKA

Eine erfolgreiche Bewerbung öffnet Ihnen die Tür und bedeutet Ihren ersten Schritt ins neue Unternehmen. Wie viel Zeit und Mühe Sie aufwenden müssen, um diesen Schritt tun zu können, wird jedoch von den meisten Bewerbern unterschätzt. Beginnend mit der Strategie der Stellensuche, der Analyse von Stellenanzeigen und ggf. der telefonischen Voranfrage, führt der Weg über das effiziente Anschreiben, den aktualisierten und passend gemachten Lebenslauf. Hinzu kommen die Gestaltung der Bewerbungsmappe, die Auswahl des Fotos, das Deckblatt sowie die sogenannte „3. Seite“ als Ergänzung zum Lebenslauf. Wenn Sie alle diese Hürden genommen haben und die Einladung zum Vorstellungsgespräch in der Hand halten, haben Sie Ihr erstes Ziel erreicht. Jetzt geht es darum, die Spielregeln und den Ablauf von Vorstellungsgesprächen kennen zu lernen und einzuüben. Ergänzend werden die Themen Gehaltsverhandlungen, Zusagefristen, 2. Vorstellungsgespräch und Umgang mit Absagen zur Sprache kommen.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Dienstags und donnerstags, 1. bis 20. Dezember 2005, 9.00–12.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 24 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 (erm. EUR 36,00) · Kurs 052-6207

EDV-Einführung und Textverarbeitung für Frauen

Inhalte: Funktionsweise und Bedienung eines PCs, Grundlagen von WINDOWS XP, organisierter Umgang mit Dateien und Ordnern, Textverarbeitung mit Word für WINDOWS, Erstellen, Korrigieren, Gestalten von Texten, Tabellen.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

SABINA REIFENRATH

Dienstags und donnerstags, 22. September bis 8. November 2005, 9.00–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 129,00 (erm. EUR 80,00) · Kurs 052-5220

BEATRIX MERKEL

Montags und mittwochs, 31. Oktober bis 30. November 2005, 9.00–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 129,00 (erm. EUR 80,00) · Kurs 052-5222

EXCEL – Grundlagen für Frauen

ANTJA BACHMANN

Für Frauen mit Vorkenntnissen in der PC-Bedienung unter WINDOWS 98/XP. Inhalte: Aufgaben und Fähigkeiten eines Tabellenkalkulationsprogramms, Aufbau von Tabellen, Rechenformeln, Kopierfunktionen, Tabellen gestalten und formatieren, Grundlagen der Diagrammbearbeitung.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Dienstags und donnerstags, 22. November bis 15. Dezember 2005, 9.00–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 32 Ustd. Gebühr: EUR 116,00 (erm. EUR 64,00) · Kurs 052-5230

Textverarbeitung – Aufbaukurs für Frauen

SABINA REIFENRATH

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS- und Textverarbeitungsgrundkenntnisse (siehe Kurse „EDV-Einführung und Textverarbeitung“ auf dieser Seite).

Inhalte: Formatvorlagen, Serienbriefe, Etiketten, Listen, Grafiken einbinden und bearbeiten, Tabellen, Rechenfunktion.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342. Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Montags und mittwochs, 5. bis 21. Dezember 2005, 9.00–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd. Gebühr: EUR 87,00 (erm. EUR 48,00) · Kurs 052-5226

Präsentationsgrafik mit Powerpoint

VIKTORIYA OSIASHVILI

Für Frauen mit Vorkenntnissen in der PC-Bedienung unter WINDOWS und der Textverarbeitung mit Word für WINDOWS.

Wer Vorträge mit Dias, Folien oder einer Bildschirmpräsentation begleiten möchte, findet in Powerpoint das ideale Hilfsmittel. Inhalte: Einbinden und Bearbeiten von Text, ClipArts, Grafiken, Tabellen und Organisationsdiagrammen; Animation fertiger Präsentationen und die dazu vorhandenen Effekte; gestalterische Regeln zur Erstellung einer Präsentation.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Montags und mittwochs, 7. bis 23. November 2005, 9.00–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd.; Gebühr: EUR 87,00 (erm. EUR 48,00) · Kurs 052-5236

Neuer Start in den Beruf

HELGA KLEIN, DIPL.-SOZIALW., PERSONALENTWICKLERIN

Sie wollen wieder ins Berufsleben einsteigen und möchten für sich die Vielfältigkeit ihrer Situation klären. Frauen müssen noch genauer planen, um Familie und Beruf zu vereinbaren. Im Seminar bekommen Sie Unterstützung auf Ihrem Weg zu beruflicher Neuorientierung. Wir betrachten Ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen, um daran anschließend genauer Ihre zukünftigen Berufsziele entwickeln zu können. Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt:

- persönliche Standortbestimmung;
- Hemmnisse und Ressourcen;
- persönliche Ziele entwickeln;
- Arbeitsmarktinfos.

Ziel des Seminars ist es, mehr Sicherheit in der Einschätzung der eigenen Person zu bekommen sowie die nächsten Schritte zu planen. Gespräch, kreative Methoden und Vortrag wechseln sich im Seminar ab.

Dienstags und donnerstags, 1. bis 24. November 2005, 9.00-12.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 32 Ustd. Gebühr: EUR 96,00 (erm. EUR 48,00) · Kurs 052-6205

Betriebliche Steuerlehre

SASKIA VORMFELDE

Als Fortführung der Kurse „Buchführung“ und „EDV-Finanzbuchhaltung mit Lexware“ bietet dieser Kurs eine Einführung in das betriebliche Steuerrecht, mit der Möglichkeit einer Verbandsprüfung zum Abschluss. Zusammen mit den beiden Prüfungen der vorigen Module wird der Abschluss „Fachkraft Rechnungswesen“ erreicht.

Der Kurs ist auch für andere Frauen mit Vorkenntnissen in der Buchführung als Zusatzqualifikation von Interesse.

Montags und mittwochs, 7. September bis 30. November 2005, 9.00-12.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 80 Ustd. Gebühr: EUR 250,00 (erm. EUR 175,00) · Kurs 052-6250

Englisch für den Beruf

GUNDA RAUCH

Sie haben z. B. in der Realschule sechs Jahre Englisch gehabt und möchten Ihr Englisch wieder auffrischen, um etwa eine Stelle als Sekretärin in der Wirtschaft anzutreten. Im Mittelpunkt stehen Sprechen und Hörverstehen, und dies schon in Richtung Business English. Sie können hier Ihr Englisch bis zum Kompetenzniveau B1 des Europäischen Referenzrahmens wieder aktivieren (siehe Seite 8). Anmeldungen über die „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342 (Tel. 0551/400-2860).

Montags und donnerstags, 31. Oktober bis 1. Dezember 2005, 9.00-12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8-16. Gebühr: EUR 125,50 (inkl. EUR 6,00 für Lehrmaterial) · Kurs 052-7297

Fachkraft für Lohn- und Gehaltsabrechnung

Theoretische Grundlagen

IDA BEKA

Zugangsvoraussetzung: keine. – Einführung in die Abwicklung der Lohn- und Gehaltsabrechnung: Berechnung der Lohn- und Kirchensteuer, Sozialversicherungsabzüge und vermögenswirksamen Leistungen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf Wunsch kann eine Verbandsprüfung abgelegt werden (Lohn/Gehalt-Theorie, Prüfungsgebühr: EUR 41,00). Als Fortsetzung wird der Kurs „Lohn- und Gehaltsabrechnung, Praxis mit Lexware Lohn+ Gehalt“ angeboten, inkl. Prüfung (Lohn/Gehalt-EDV). Nach erfolgreichem Abschluss beider Prüfungen wird ein Gesamtzeugnis „Fachkraft für Lohn- und Gehaltsabrechnung (VHS)“ ausgestellt.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Dienstags und donnerstags, 27. September bis 8. Dezember 2005, 9.00-12.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 88 Ustd. Gebühr: EUR 270,00 (erm. 180,00) · Kurs 052-6270

Fachkraft für Lohn- und Gehaltsabrechnung

Praxis mit Lexware Lohn und Gehalt

IDA BEKA

Zugangsvoraussetzung: Kenntnisse der Lohn- und Gehaltsabrechnung; EDV-Grundkenntnisse. Einführung in die EDV-gestützte Abrechnung mit Lexware Lohn und Gehalt. Auf Wunsch kann eine Verbandsprüfung abgelegt werden (Lohn/Gehalt-EDV – Prüfungsgebühr: EUR 41,00).

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Dienstags und donnerstags, 10. Januar bis 7. März 2006, 9.00-12.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 64 Ustd. Gebühr: EUR 196,00 (erm. EUR 130,00) · Kurs 052-6271

Zurück in die Arztpraxis

THEO SCHINNER

Sie haben Ihren Beruf als Arzthelferin für die Arbeit in der Familie unterbrochen und möchten sich nun wieder „fit“ machen für die Rückkehr an den Arbeitsplatz? Wir zeigen Ihnen, wie eine Arztpraxis heute durch Einsatz eines typischen Praxisverwaltungsprogrammes organisiert wird und welche neue Anforderungen im „Dienstleistungsunternehmen“ Arztpraxis auf Sie zukommen.

Zugangsvoraussetzung: EDV-Grundkenntnisse.

Inhalte: Praxisorganisation mit Praxisverwaltungssoftware; Praxis als Dienstleistungsunternehmen: Erwartungen von Patienten/innen und Kollegen/innen heute; Patienten orientierte Kommunikation; professioneller Umgang mit schwierigen Patienten; erfolgreiche Patientenbindung.

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Freitags, 4. November 2005 bis 27. Januar 2006, 9.00-12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 144,00 (erm. EUR 80,00) · Kurs 052-5232

Einstieg – Zurück ins Büro

MARIA HALD/ANTJA BACHMANN

Sie möchten einen Einstieg in die Bürowelt wagen und die wichtigsten Themen aus dem Büroalltag kennen lernen, oder Sie haben Ihren Büroberuf für die Arbeit in der Familie jahrelang unterbrochen und möchten wieder zurück „an den Schreibtisch“? Im Rahmen eines Crashtrainings in Büroorganisation und EDV unterrichten wir folgende Themen:

- Korrespondenz heute, inkl. Vordruckgestaltung und Adressenschreiben mit praktischer Umsetzung am PC;
- Umgangsformen heute;
- Beschaffen, Ordnen und Speichern von Informationen;
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen;
- Organisation und Abrechnung von Geschäftsreisen;
- Terminplanung, Protokollführung, Telefontraining;
- Einblick in die Neuerungen der MS-Office Version 2003 und Tipps zum rationalen Arbeiten am PC (ausführliche EDV-Kurse werden jedoch gesondert angeboten).

Anmeldung: „Koordinierungsstelle Frauenförderung“, Neues Rathaus, Zimmer 3342; Informationen: Tel. (0551) 400-2860.

Dienstags und donnerstags, 3. November bis 22. Dezember 2005, 9.00-12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 60 Ustd. Gebühr: EUR 198,00 (erm. EUR 98,00) · Kurs 052-6210

Frauen-Computertreffpunkt

Der Frauen-Computertreffpunkt der VHS bietet allen interessierten Frauen die Gelegenheit zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch rund um den PC. Haben Sie Lust, sich gegenseitig bei Problemen mit Software oder Hardware zu helfen und sich gemeinsam in den Bereichen Internet, Textverarbeitung und Grafikbearbeitung zu ergänzen und weiterzubilden? Dann melden Sie sich für den neuen Frauen-Computertreffpunkt!

Samstags, 17. September 2005 bis 4. Februar 2006 (vierzehntäglich), 14.00-17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Termine, 40 Ustdn. Gebühr: EUR 40,00 · Kurs 5240

EDV-Einführung – Orientierungskurs

PC-Bedienung mit Anwendungsübungen

Für Einsteiger ohne PC-Erfahrung und ohne EDV-Vorkenntnisse, die einen ersten Überblick über die PC-Bedienung und eine Orientierung über unterschiedliche Möglichkeiten der PC-Anwendung erhalten wollen.

Inhalte: Bestandteile eines PCs; PC-Bedienung mit WINDOWS XP; Einführung in die Textverarbeitung mit Word für WINDOWS; Einblick ins Internet. Der Kurs bietet sich als Vorbereitung für den Computerpass Xpert – EDV-Grundlagen – an, welcher im Rahmen eines zweitägigen Zusatzworkshops abgeschlossen werden kann; siehe dort.

Abendkurs

ROBERTO KOHLSTEDT

Dienstags und donnerstags, 20. September bis 20. Oktober 2005, 18.30–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 147,00 · Kurs 052-5151

Wochenseminare

Als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt!

LUTZ POHLE

Montag bis Freitags, 10. bis 14. Oktober 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 147,00 · Kurs 052-5170

DR. MANFRED HERRMANN

Montag bis Freitag, 5. bis 9. Dezember 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 147,00 · Kurs 052-5172

LUTZ POHLE

Montag bis Freitag, 13. bis 17. März 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 147,00 · Kurs 061-5170

MS-WINDOWS – Grundkurse

Für Einsteiger ohne PC-Erfahrung, die sich die Grundlagen der PC-Bedienung unter WINDOWS XP aneignen wollen. Teilnehmer/innen mit Interesse an einer allgemeinen EDV-Einführung mit mehr Übungsmöglichkeiten und Informationen über die Einsatzmöglichkeiten des PCs seien auf die Kurse „EDV-Grundlagen – Orientierungskurs“ (siehe diese Seite) verwiesen.

Inhalte: Bedienung eines PCs, Dateien, Ordner, WINDOWS-Einführung, Maussteuerung, Fenstertechnik, Dateiverwaltung, Bedienung des Desktops.

Abendkurse

LUTZ POHLE

Montags und mittwochs, 26. September bis 5. Oktober 2005, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 58,00 · Kurs 052-5302

LUTZ POHLE

Montags und mittwochs, 25. Januar bis 1. Februar 2006, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 58,00 · Kurs 052-5304

JAN-OLAF JANNSEN

Dienstags und donnerstags, 21. bis 28. März 2006, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 58,00 · Kurs 061-5302

Wochenendkurse

JAN-OLAF JANNSEN

Freitag, 11. November, 18.30–21.30 Uhr, und Samstag, 12. November 2005, 8.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 58,00 · Kurs 052-5322

LUTZ POHLE

Freitag, 17. Februar, 18.30–21.30 Uhr, und Samstag, 18. Februar 2006, 8.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 58,00 · Kurs 061-5324

JAN-OLAF JANNSEN

Freitag, 28. April, 18.30–21.30 Uhr, und Samstag, 29. April 2006, 8.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 58,00 · Kurs 061-5325

MS-WINDOWS – Aufbaukurs

SASCHA HENTSCHEL

Zugangsvoraussetzung: gute WINDOWS-Grundkenntnisse (siehe WINDOWS-Grundkurs); sicherer Umgang mit Benutzeroberfläche und Explorer.

Inhalte: Gestaltung der Benutzeroberfläche, Möglichkeiten der Systemsteuerung, Ordneroptionen, Installation und Deinstallation von Software, Dateikomprimierung und -dekomprimierung, typische WINDOWS-Probleme.

Freitag, 18. November, 18.00–21.15 Uhr, und Samstag, 19. November 2005, 8.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 55,00 · Kurs 052-5351

Freitag, 24. Februar, 18.00–21.15 Uhr, und Samstag, 25. Februar 2006, 8.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 53,00 · Kurs 061-5351

Ordnung auf dem PC

THOMAS LINK

Wenn mit einem PC längere Zeit gearbeitet wird, sammeln sich viele Dateien und Programme an. Oft verliert der Anwender/die Anwenderin den Überblick, und viel Zeit wird damit vertan, nach den richtigen Informationen zu suchen oder wieder Platz auf der Festplatte zu schaffen. Dieser Kurs soll helfen, dem vorzubeugen bzw. auf der Festplatte aufzuräumen. Wesentliches Hilfsmittel dazu ist der WINDOWS-Explorer.

Inhalte: Programme installieren und deinstallieren; arbeiten mit Ordnern und Unterordnern; die Festplatte von nicht mehr erwünschten Daten und Programmen befreien; Defragmentierung; gezielte Suche nach Dateien. Zugangsvoraussetzung: WINDOWS-Grundkenntnisse.

Freitag, 25. November, 18.00–21.15 Uhr, und Samstag, 26. November 2005, 8.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 55,00 · Kurs 052-5362

Sicherer mit WINDOWS XP umgehen

Drei-Tage-Bildungsurlaub

SASCHA HENTSCHEL

Zugangsvoraussetzung: WINDOWS-XP-Grundkenntnisse. – Aufbauend auf Grundkenntnissen sollen Sie in diesem Seminar zu mehr Sicherheit im Umgang mit einem PC unter WINDOWS XP gebracht werden.

Inhalte: Sicherer Umgang mit dem Explorer, Konfiguration des Desktops, Installation und Reparatur von WINDOWS XP, Installation und Deinstallation von Anwendungssoftware und Gerätetreibern, Hardware-Konfiguration, Umgang mit Updates, Möglichkeiten einfacher Vernetzung (gemeinsamer Internetzugang zu Hause...).

Als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt.

Mittwoch bis Freitag, 5. bis 7. Oktober 2005, jeweils 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd. Gebühr: EUR 107,00 · Kurs 052-5340

Sichere WINDOWS-Kenntnisse?

Zur Teilnahme an vielen unserer Anwendungskurse (z. B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation...) werden „sichere WINDOWS-Kenntnisse“ vorausgesetzt (WINDOWS 98/ME/2000/XP). Darunter verstehen wir: sicherer Umgang mit der Maus; Kenntnis der „Fenstertechnik“ (das Vergrößern, Verkleinern, Verschieben von Fenstern); sichere Bedienung des Desktops (Umgang mit dem Startmenü, Bedienung der Taskleiste); sicherer Umgang mit dem Explorer (Dateien und Ordner unterscheiden, Kenntnis der Ordnerorganisation, Fähigkeit, Ordner anzulegen, Fähigkeit, Dateien zu kopieren, zu löschen, umzubenennen). Bitte schätzen Sie realistisch ein, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, könnten Sie eventuell Probleme haben, einem Anwendungskurs adäquat zu folgen! Besuchen Sie dann einen unserer Kurse „Einführung in die PC-Bedienung“ oder einen „WINDOWS-Grundkurs“ zur Vorbereitung. Falls Sie unsicher sind, wie Ihre Vorkenntnisse einzuschätzen sind, lassen Sie sich unbedingt beraten!

Warum Kurse für Seniorinnen und Senioren?

Es macht schon einen wesentlichen Unterschied, ob jemand sich PC-Wissen für den Beruf aneignen will/soll, d. h., innerhalb kurzer Zeit spezielle Kenntnisse, die auf den direkten beruflichen Einsatz abzielen, erwerben muss, oder ob jemand ohne inhaltliche und zeitliche Zwänge einfach nur erfahren will, wie mit einem PC umzugehen ist und was, gerade für den privaten Einsatz, der PC als Werkzeug eigentlich zu bieten hat. Den Unterschied zwischen „normalen“ Kursen und solchen für Seniorinnen/Senioren macht also weniger das Alter der Teilnehmer/innen als vielmehr die Motivation zur Teilnahme aus.

In den PC- und Handy-Kursen für Seniorinnen/Senioren finden sich daher Teilnehmer/innen zusammen, die sich von der technischen Entwicklung nicht abhängen lassen wollen, die in stressfreier Atmosphäre lernen wollen, wie der PC für den Alltag sinnvoll eingesetzt werden kann, und dabei auch Erfahrungen mit anderen in gleicher Situation austauschen möchten.

Die EDV-Grundlagen-Seminare richten sich an absolute Anfänger/innen. Wenn Sie also schon über gewisse Vorerfahrungen verfügen, so denken Sie daran, dass Ihr „Vorpreschen“ die anderen verunsichern kann – stellen Sie den „blutigen“ Anfängern lieber Ihre Hilfe zur Verfügung!

In den anderen Kursen müssen Sie über PC-Grundkenntnisse verfügen. Sie sollten wissen, wie Sie unter MS-WINDOWS Ihren „Arbeitsplatz“ organisieren, und für den „Aufbaukurs Textverarbeitung“ sollten Sie Erfahrung im Umgang mit Word für WINDOWS haben. Bitte lassen Sie sich im Zweifel beraten, ob Ihre Vorkenntnisse zur Teilnahme ausreichen!

EDV-Grundlagen für Seniorinnen und Senioren

EDV-Einführung und Textverarbeitung
GUNTER ULLMANN

Inhalte: Leichte Einführung in die PC-Bedienung und Textverarbeitung (WINDOWS XP und Word für WINDOWS).

Montags und mittwochs, 5. Oktober bis 28. November 2005, 15.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 32 Ustd. Gebühr: EUR 102,00 · Kurs 052-5251

Dienstags und donnerstags, 4. Oktober bis 24. November 2005, 15.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 32 Ustd. Gebühr: EUR 102,00 · Kurs 052-5252

Dienstags und donnerstags, 29. November bis 19. Januar 2006, 15.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 32 Ustd. Gebühr: EUR 102,00 · Kurs 052-5253

Freitags, 7. Oktober bis 13. Januar 2006, 10.00–12.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 30 Ustd. Gebühr: EUR 102,00 · Kurs 052-5254

Auwei, ich hab's vergessen!

WINDOWS- und Word-Auffrischung
GUNTER ULLMANN

Sie haben einen Kurs besucht und inzwischen einiges wieder vergessen? Oder Sie wissen nicht mehr, wie dieses oder jenes geht? Oder Sie brauchen einmal Hilfe? In diesem Kurzkurs werden Themen nach Wunsch der Teilnehmer wiederholt oder neu aufgenommen, falls etwas in einem Kurs zuvor nicht zur Sprache gekommen sein sollte.

Mittwoch, 5. Oktober, und Donnerstag, 6. Oktober 2005, 10.00–13.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 50,00 · Kurs 052-5255

Mittwoch, 2. November, und Donnerstag, 3. November 2005, 10.00–13.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 50,00 · Kurs 052-5256

Tabellenkalkulation für Senioren

Aufbaukurs
GUNTER ULLMANN

Inhalte: Grundlagen der Tabellenkalkulation für Teilnehmende mit WINDOWS-Grundkenntnissen.

Montags und mittwochs, 9. bis 25. Januar 2006, 15.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 55,00 · Kurs 052-5259

Internet-Grundkurse für Seniorinnen und Senioren

HANS STIEPEL

Zugangsvoraussetzung: PC-Grundkenntnisse.

Inhalte: Grundlagen der Internetnutzung mit Schwerpunkt WorldWideWeb und E-Mail; Seniorenangebote im Internet.

Dienstags und donnerstags, 8. November bis 8. Dezember 2005, 15.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 27 Ustd. Gebühr: EUR 95,00 · Kurs 052-5262

PC-Aufbaukurs für Seniorinnen und Senioren

HANS STIEPEL

Zugangsvoraussetzung: Erfahrung im Umgang mit einem PC unter WINDOWS XP. Ziel dieses Kurses ist es, Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit dem PC zu vermitteln und insbesondere Hilfestellung für einige typische PC-Probleme zu bieten.

Inhalte: Ordnung auf dem PC mit WINDOWS XP, Installation und Deinstallation von Programmen, Wiederherstellung bei fehlerhaftem System, Sicherheit bei der PC-Nutzung, Schutz vor Viren, gefahrloses Surfen im Internet.

Dienstags und donnerstags, 10. bis 26. Januar 2006, 15.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 55,00 · Kurs 052-5264



Hinweise und Hilfen
zur Gestaltung des Übergangs vom
Erwerbsleben zum (Un-)Ruhestand,
siehe Seite 37

TREFFPUNKT 50 plus



Rund ums Handy

Handykurs für Seniorinnen und Senioren
GUNTER ULLMANN

Wenn auch Sie Besitzer eines Handys geworden sind und mit dem komplizierten Gerät nicht klar kommen, gönnen Sie sich einen kurzen Einführungskurs und lernen Sie mehr, als nur Gespräche anzunehmen. Inhalte: Grundsätzliches (Netze, „Funklöcher“, Gespräche annehmen und anrufen, PIN-Nummer und Super-PIN, wichtige Grundeinstellungen); Umgang mit der Mailbox; internes Telefonbuch; Kurzwahl; SMS senden und empfangen. Bitte bringen Sie die Bedienungsanleitung für Ihr Handy mit!

Mittwoch, 9. November und Donnerstags, 10. November 2005, 10.00–12.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 7 Ustd. Gebühr: EUR 26,00 · Kurs 052-5275 •

**Für Teilnehmer an VHS-Kursen
(EDV/Berufliche Bildung):
Software zu enorm reduzierten
Preisen. Vergleichen Sie!
Alle Informationen unter:
www.cobra-shop.de/vhs**

48 EDV FÜR SCHÜLER UND STUDENTEN

Fachberatung: Rüdiger Rohrig · rohrig@vhs-goettingen.de · 49 52-38 · Mo–Fr 9–12 Uhr

Word für Schüler und Studenten

Arbeit mit langen Dokumenten

ROBERTO KOHLSTEDT

Voraussetzung: erste Grundkenntnisse in Word. Im Rahmen dieses Kurses sollen besonders Schüler/innen der Oberstufe und Studenten/innen das zielgerichtete, attraktive und einfache Gestalten von Word-Dokumenten vermittelt werden. An praxisnahen Beispielen werden Tricks und Tipps für die Erstellung von aussagekräftigen Hausaufgaben oder gar Diplomarbeiten gegeben und es wird mit langen, gegliederten Dokumenten gearbeitet. Extras wie automatische Inhaltsverzeichnisse, Publikation im Web u. Ä. werden vorgestellt.

Freitags, 4. bis 18. November 2005, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 38,00 · Kurs 052-5445 ●

Word für Schüler und Studenten

Arbeit mit Grafiken, Fotos, Tabellen und Diagrammen

ROBERTO KOHLSTEDT

Voraussetzung: erste Grundkenntnisse in Word. Im Rahmen dieses Kurses soll besonders Schülern/innen der Oberstufe und Studenten/innen beim zielgerichteten, attraktiven und einfachen Gestalten von Word-Dokumenten geholfen werden. Mit vielen Beispielen werden bewusst gestalterische Elemente wie Tabellen und Grafiken zur übersichtlicheren oder attraktiveren Gestaltung von Dokumenten eingesetzt. Einbau und genaue Platzierung sowie die Veränderung von Fotos, das Einfügen von Wordart, Autoformen und Clipart, der Einsatz gezielt ausgesuchter Schriftarten (Typographie) werden hierbei erprobt.

Freitags, 25. November bis 9. Dezember 2005, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 38,00 · Kurs 052-5446 ●

Powerpoint für Schüler und Studenten

Der schnelle Weg zur perfekten Präsentation

ROBERTO KOHLSTEDT

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Word. Im Rahmen dieses Kurses soll besonders Schülern/innen der Oberstufe und Studenten/innen beim zielgerichteten, attraktiven und einfachen Gestalten von Powerpoint-Präsentationen geholfen werden. Es werden sowohl der Umgang mit komplexeren Präsentationen und Vorlagen, dem Master und den verschiedenen Animationen gezeigt, wie auch Tipps zur schnellen Gestaltung aussagekräftiger Text-Präsentationen gegeben.

Freitags, 3. bis 17. Februar 2006, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 38,00 · Kurs 061-5447 ●

HTML für Schüler

Ein einfacher Einstieg in die Webseiten-

Programmierung

RALF HABERER

Voraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse, Internet-Grundkenntnisse.

In diesem in Aufbau, Themenwahl und didaktischer Herangehensweise schülergerechten Kurs sollen Grundkenntnisse der Internet-Programmiersprache HTML vermittelt werden. Einfache Seitengestaltung, gestalterische Prinzipien und ein Ausblick auf erweiterte Möglichkeiten sind dabei inhaltliche Schwerpunkte.

Der Kurs richtet sich an alle jungen Leute (ab 13), die Spaß und Interesse am Gestalten von Webseiten haben, und eventuell im Anschluss weitere Erfahrungen mit FrontPage oder Dreamweaver sammeln möchten.

Samstags, 14. Januar bis 4. Februar 2006, 9.30–13.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 65,00 · Kurs 052-5448 ●

Modding – der Weg zum „coolen“ PC

SASCHA HENTSCHEL

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (s. S. 46).

Sie wollen einen PC, der etwas mehr kann als der von der Stange? Vielleicht besser aussieht? Sogar leuchtet? Ein Fenster bietet, um das Innenleben beim Betrieb zu beobachten?

Dieser Kurs wendet sich an jene Anwender, die beim „Aufpeppen“ ihres PCs nicht nur Farbe bekennen möchten, sondern auch Informationen zum Thema Umbau, Energiebedarf, Kühlung und weitere Hinweise benötigen. Es werden zudem typische Einbaufehler und Möglichkeiten zu deren Behebung besprochen. Eigene PCs bzw. Modding-Komponenten können mitgebracht werden!

Samstag, 10. Dezember 2005, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 32,00 · Kurs 052-5813

Intensive Prüfungsvorbereitung

ROBERTO KOHLSTEDT

Haben Sie schon mal einen WINDOWS- oder EDV-Einführungskurs besucht, oder kennen Sie sich ausreichend mit den Grundlagen des Computers aus? Besitzen Sie aus einem Kurs oder praktischer Arbeit heraus Kenntnisse und Erfahrungen mit typischen Anwendungsprogrammen? Dann sollten Sie Ihr Wissen zertifizieren lassen! Für die nächste Bewerbung, Ihre allgemeinen Unterlagen oder zur Komplettierung Ihres Wissens.

Der XPERT-Anwenderpass bietet ein europaweit einheitliches System zur Bewertung Ihrer Kenntnisse. Im Rahmen einer zweistündigen Prüfung werden Sie im Themenbereich EDV-Grundlagen unter WINDOWS bzw. im jeweiligen Anwendungsprogramm geprüft.

Die Kurse finden an zwei Samstagen statt, bieten eine komplexe, prüfungsrelevante Darstellung der Themen und die Besprechung typischer Prüfungsaufgaben. Am Ende des zweiten Samstags wird dann die Prüfung abgelegt. **Die Teilnahmegebühr enthält bereits die Prüfungskosten von EUR 41,00.** Eine Prüfung gilt ab 50 % erreichter möglicher Punkte als bestanden.

Vorbereitung auf das Xpert-Zertifikat „EDV-Grundlagen“

Samstag, 5. und 12. November 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 052-5501

Vorbereitung auf das XPERT-Zertifikat „Internet“

Samstag, 26. November und 3. Dezember 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 052-5502

Vorbereitung auf das Xpert-Zertifikat „Textverarbeitung mit MS-Word“

Samstag, 21. und 28. Januar 2006, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 052-5503

Vorbereitung auf das Xpert-Zertifikat „Tabellenkalkulation mit MS-Excel“

Samstag, 11. und 18. Februar 2006, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 061-5504

Vorbereitung auf das Xpert-Zertifikat „Präsentation mit MS-Powerpoint“

Samstag, 25. Februar und 4. März 2006, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 061-5505

Firmenkurse?

Unser qualifiziertes Dozententeam steht Ihnen auch gern für firmeninterne Schulungen zur Verfügung. Wir entwickeln mit Ihnen Konzepte für Schulungen in Ihren eigenen Räumen oder in den Räumlichkeiten der VHS. Hier stehen Ihnen moderne Unterrichtsräume zur Verfügung, ausgestattet mit 12 bis 20 Pentium-PCs, 100-Mbit-Vernetzung und Internetzugang für jeden Arbeitsplatz. Sie können unsere Räume auch gern anmieten, wenn Sie auf eigene Dozenten zurückgreifen wollen! Die Nähe zu Bahnhof, Lokhalle und Intercity-Hotel spricht für sich. Unser Bistro übernimmt gern die Versorgung vor Ort.

Sprechen Sie mich direkt an: Rüdiger Rohrig, Tel. (0551) 49 52-38/25, Fax: (0551) 49 52-32, E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de

MS-WINDOWS 2003 Server

Einführungskurs für Netzwerkeinsteiger
SAMAL RASHID (MCSE)

Gute WINDOWS-2000- oder -XP-Kenntnisse sind unbedingte Voraussetzung!
Inhalte: Netzwerkgrundlagen, Konzept von WINDOWS 2003 Server, Installation, Dateisystem, Optimierung, Domänenmodell, Systemverwaltung, Anbindung von Clients, Unterschiede WINDOWS 2000/2003-Server. Der Kurs wird auch als Vorbereitung für einen MCSA/MCSE-Lehrgang empfohlen. Wochenseminar, als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt.

Montag bis Freitag, 17. bis 21. Oktober 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 298,00 · Kurs 052-5370

WINDOWS 2003 Server für Administratoren

MICHAEL RECKMANN

Durch die Einstellung des Supports für WINDOWS NT werden viele Firmen gezwungen, an ein Update ihres Netzwerkbetriebssystems zu denken. Wer nicht auf WINDOWS 2000 Server umgestellt hat, wird auf eine Umstellung auf dessen Nachfolger WINDOWS 2003 setzen. Dieses Seminar bietet (insbesondere für WINDOWS-NT-Administratoren) einen Überblick über die wichtigsten technischen Aspekte bei der Einführung von WINDOWS 2003 Server.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten über gute praktische Erfahrung in der Administration von Netzwerken, der Verwaltung der Betriebssysteme WINDOWS NT Server und WINDOWS NT Workstation verfügen oder über vergleichbare Kenntnisse und Erfahrungen aus dem Bereich WINDOWS 2000.
Inhalte: Installieren von Microsoft WINDOWS 2003 Server, Implementieren von DNS, Installieren von Active Directory, Verwalten der Aktive Directory Replikation, Verwalten von Active Directory, Aktualisieren eines Netzwerkes auf WINDOWS 2003 Server, Verwenden von Gruppenrichtlinien, Verwalten von Netzwerkfreigaben, Einrichten und Verwalten von Sicherheit, Bereitstellen von WINDOWS mit Hilfe von Remote-Installationsdiensten (RIS), Installieren und Konfigurieren der Terminaldienste, Konfigurieren des Remotezugriffs für ein WINDOWS-2003-Netzwerk, Unterstützen von DHCP und WINS, Datenträgerverwaltung, Implementieren einer Notfallabsicherung.

Montag bis Freitag, 12. bis 16. Dezember 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 368,00 · Kurs 052-5372

Exchange-Server 2003 – Grundlagen

MICHAEL RECKMANN (MCSE)

Zugangsvoraussetzung: Gute Kenntnisse von WINDOWS 2000/2003 Server, inkl. Active-Directory-Umgebung. Der Kurs richtet sich an Einsteiger in die Exchange-Server-Umgebung!
Inhalte: Voraussetzungen beim Server, Installation, Konfiguration und Administration des Servers, Outlook als Exchange-Client, Unterschiede zwischen Exchange 2000/2003.

Montag bis Mittwoch, 9. bis 11. Januar 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd. Gebühr: EUR 240,00 · Kurs 052-5378

Microsoft MCSA/MCSE

In 7 Monaten durch Selbststudium zum Microsoft Certified Systems Administrator

Wir helfen Ihnen dabei durch: Beratung, Workshops, Prüfungsvorbereitung, durchgeführt von erfahrenen MCSA/MCSE-geprüften Dozenten! Eine Zertifizierung als MCSA/MCSE weist Sie als Experten/Expertin für Microsoft-Netzwerkprodukte und -Technologien aus.

Die Microsoft-Zertifikate sind weltweit anerkannt – immer mehr Stellenanzeigen nehmen auf diese Qualifizierungen Bezug. Sich durch entsprechende Seminare auf die Zertifizierung vorzubereiten ist zeitraubend und teuer. Deshalb wählen viele den Weg, sich im Selbststudium anhand der Schulungsunterlagen von Microsoft Press das Prüfungswissen zu erarbeiten. Dabei bleiben naturgemäß viele Fragen offen, die Prüfungsteilnahme ist mit einem erhöhten Risiko verbunden.

Die VHS Göttingen bietet Ihnen an, Ihr Selbststudium zu begleiten, um es zum Erfolg zu führen. Sie erarbeiten sich mit Hilfe der umfangreichen Schulungsunterlagen das Prüfungswissen. Falls Sie spezielle Funktionen in der Praxis erproben wollen, können Sie dies zu bestimmten Zeiten an unseren Anlagen tun. 14-täglich (Samstag nachmittags, manchmal auch ganztags) bieten wir Ihnen Workshops an, um spezielle Fragen zu klären oder Prüfungen zu trainieren.

Weitere Informationen auf Anfrage:

Tel. (0551) 49 52-25/-38/-0

E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de.

Informationstermin: Samstag, 8. Oktober 2005, 14.00 Uhr, VHS, Bahnhofsallee 7.
Neuer Lehrgang: samstags, 5. November 2005 bis 15. Juli 2006, jeweils 9.00–14.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 96 Ustd.; Gebühr: ca. EUR 155,00 monatlich (plus Unterrichtsmaterial und Prüfungsgebühr) · Kurs 052-5990

Heimnetzwerke aufbauen und einrichten

LAN, WLAN und Internetanbindung

UDO BEKA

Voraussetzung: Gute WINDOWS-XP-Kenntnisse.

In diesem Kurs lernen Sie den physikalischen Aufbau von Netzwerken (Kabelnetzwerk, WLAN) und die Netzwerkeinrichtung von WINDOWS kennen.

Weitere Inhalte: Funktion und Konfiguration von aktiven Netzwerkkomponenten: Netzwerkkarten, Routern, Switchen, W-LAN-Access-Points; Unterschiede bei der Einrichtung von Internetzugängen: Modem, ISDN, DSL; Grundlagen von TCP/IP und DHCP. Eigener Computer kann mitgebracht werden.

Freitag, 4. November, 18.15–21.30 Uhr, und Samstag, 5. November 2005, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 60,00 · Kurs 052-5392

50 LINUX · PROGRAMMIERUNG

Fachberatung: Rüdiger Rohrig · rohrig@vhs-goettingen.de · 49 52-38 · Mo–Fr 9–12 Uhr

Das Betriebssystem LINUX...

erfreut sich seit einigen Jahren steigender Beliebtheit. Lange Zeit schätzten die Nutzer vor allem, dass das System „offen“ ist, in dem Sinne, dass es kostenlos genutzt werden kann und Programmquellen frei zugänglich sind (und man somit das System selbst verändern kann). Daher wurde es vor allem im akademischen Bereich eingesetzt. Inzwischen hat LINUX einen derartigen Umfang und eine solche Stabilität gewonnen, dass es auf einigen Einsatzgebieten, wie z. B. als Internet-/Intranetserver, bedeutende Marktanteile inne hat. Große Firmen setzen inzwischen LINUX als Serverbetriebssystem insbesondere im Kommunikationsbereich ein. LINUX-Spezialisten werden dringend gesucht! Die Bedeutung, die LINUX heute hat, zeigt sich auch in den enormen Summen, die z. B. IBM in eigene Entwicklungen im LINUX-Bereich investiert. Auch als Betriebssystem für PC-Arbeitsplätze wird LINUX interessanter, seitdem es grafische Benutzeroberflächen (KDE, GNOME) gibt, die sich in ihrer Funktionalität an WINDOWS orientieren. Die Zahl der Anwendungsprogramme, die unter LINUX laufen, wird ständig größer. Auch hier sind leistungsfähige Programme oft kostenlos (z. B. „Star-Office“). Um es noch einmal zu betonen: LINUX und der Großteil der zusätzlichen Systemprogramme (Webserver, Editoren, Programmiersprachen) sind frei (kostenlos) verfügbar. Wenn man eine ausgewählte, leicht installierbare und konfigurierbare Zusammenstellung von LINUX und zusätzlichen Programmen auf Datenträger haben will (und sich nicht alles aus dem Internet downloaden will), zahlt man allerdings für diesen Service. Solch eine „LINUX-Distribution“ kostet EUR 50,00 bis 100,00.

LINUX – Grundlagen

THOMAS LINK

Zugangsvoraussetzung: gute WINDOWS-Kenntnisse.

Der Kurs ist für Teilnehmer/innen gedacht, die LINUX kennen lernen möchten, um es eventuell als Alternative zu kommerziellen Systemen zu nutzen. Dazu wird ein Überblick über Konzept und Leistungsvermögen von LINUX gegeben sowie über die Verfügbarkeit freier Software für die wesentlichen Anwendungsgebiete. Es wird gezeigt, wie eine Grundinstallation mit den wesentlichen Anwendungen (Internetanbindung, Mailsystem, Desktop, Officesoftware, Druckerinstallation) durchgeführt wird, bis hin zu ersten Schritten zur Systemadministration.

Abendkurs

Montags und mittwochs, 31. Oktober bis 14. November 2005, 18.30–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 116,00 · Kurs 052-5384

Wochenendkurs

Freitag, 20. Januar, 18.30–21.30 Uhr, Samstag, 21. Januar, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 22. Januar 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 116,00 · Kurs 052-5385

LINUX im Server-Einsatz

Grundlagen

ANDREAS KUCHENBUCH

Zugangsvoraussetzung: LINUX-Grundkenntnisse (siehe Kurs „LINUX – Grundlagen“). Inhalte: Konfiguration von LINUX als Netzwerk-Server; Grundzüge TCP/IP; DHCP-Server, Name-Server inkl. dynamischer Updates; NFS-Server; FTP-Server; Fernverwaltung mit Openssh und webmin.

Freitag, 3. Februar, 18.30–21.30 Uhr, Samstag, 4. Februar, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 5. Februar 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 158,00 · Kurs 061-5386

LINUX als Webserver

Grundlagen

ANDREAS KUCHENBUCH

Zugangsvoraussetzung: Grundkenntnisse von LINUX im Server-Einsatz (s. o.); Internet-Erfahrung.

Inhalte: Einrichtung und Anpassung des Apache-Webserver; geschützte Bereiche; SSI; virtuelle Server.

Freitag, 3. März, 18.30–21.30 Uhr, Samstag, 4. März, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 5. März 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 152,00 · Kurs 061-5387

Grundlagen der Java-Programmierung

Einführung – Bildungsurlaub

RALF GÜNTHER

Voraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse; Kenntnisse in einer beliebigen Programmiersprache.

Inhalte: Installation des JDK 1.4; Programme kompilieren und ausführen; Aufbau von Pro-

grammen; grundlegende Sprachelemente; Kontrollstrukturen; Klassen, Objekte und Methoden; Arrays und Wrapper-Klassen; Vererbung; Packages; Interfaces; Exceptions; Assertions; Arbeit mit Strings; Ein-/Ausgaben auf die Konsole und in Dateien; Streams; Collections; nützliche Klassen und Packages; jar-Archive; Anwendungsweitergabe mit dem JRE; Dokumentation mit javadoc. – Wochenseminar, als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt.

Montag bis Freitag, 14. bis 18. November 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 229,00 · Kurs 052-5786

Java für Fortgeschrittene

Wochenendkurs

RALF GÜNTHER

Voraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse; Grundkenntnisse in der Java-Programmierung. Inhalte: Multithreading, Grafikprogrammierung (AWT), Applets (AWT), Layout Manager, Swing, Java Beans, Sicherheit.

Freitag, 9. Dezember, 18.30–21.45 Uhr, Samstag, 10. Dezember, 9.00–16.30 Uhr, und Sonntag, 11. Dezember 2005, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 158,00 · Kurs 052-5788

Dynamische Webseiten mit PHP, MySQL und Perl

Einführung – Bildungsurlaub

RALF GÜNTHER

Voraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse; Kenntnisse in einer beliebigen Programmiersprache, SQL ist von Vorteil. Inhalte: Entwicklung von PHP, Installation eines Webservers und des PHP-Interpreters, grundlegende Sprachelemente, Variablen und Operatoren, Felder und Funktionen, Formulare und Einbindung von Dateien, Datenbank MySQL, Abfragen und Anbindung mit PHP, einfache Sprachelemente von Perl, Listen und Datenfelder, Unterprogramme und Funktionen, CGI-Programmbeispiele. – Wochenseminar, als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt.

Montag bis Freitag, 30. Januar bis 3. Februar 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 225,00 · Kurs 052-5789

Grundlagen der ACCESS-Programmierung

NORBERT GRIGO

Zugangsvoraussetzung: gute Kenntnisse im Umgang mit der grafischen ACCESS-Oberfläche.

Inhalte: Grundlagen der Datenbankprogrammierung mit MS-ACCESS, Sprachelemente, Ereignissteuerung, Zugriff auf Formulare, Einblick in SQL. – Wochenseminar, als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt.

Montag bis Freitag, 27. bis 31. März 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 205,00 · Kurs 061-5540

Word für WINDOWS – Grundkurse

Einführung in die Textverarbeitung

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse.

Inhalte: Erstellen, Korrigieren, Gestalten von Texten, Tabellen, Textbausteinen, Serienbriefen, Fußnoten, Einbau von Fotos und weiteren Grafiken.

Der Kurs kann auf Wunsch im Rahmen eines Zusatzmoduls mit dem Europäischen Computer-Pass Xpert zertifiziert werden!

Abendkurs

ROBERTO KOHLSTEDT

Dienstags und donnerstags, 25. Oktober bis 24. November 2005, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 147,00 · Kurs 052-5401

Wochenkurse

Als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt!

RALF HABERER

Montag bis Freitag, 28. November bis 2. Dezember 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 147,00 · Kurs 052-5420

DR. MANFRED HERRMANN

Montag bis Freitag, 20. bis 24. März 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 147,00 · Kurs 061-5420

MS-WORD für WINDOWS – Intensiv-Grundkurse

Kleine Gruppen, intensive Betreuung, zügiges Lerntempo. – Wenn Sie wenig Zeit haben und in einer kleinen, intensiv betreuten Gruppe (max. 9 Teilnehmer/innen) in kurzer Zeit die wichtigsten Grundlagen eines Textverarbeitungsprogramms erwerben wollen/müssen, dann sind diese Word-für-WINDOWS-Einführungskurse für Sie richtig!

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 46).


Inhalte: Erstellen, Korrigieren, Gestalten von Texten, Textformatierung, Arbeiten mit Tabellen, Textablage, Textbausteine, einfache Serienbriefe.

LUTZ POHLE

Freitag, 4. November, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 5. November, 9.00–17.00 Uhr und Sonntag, 6. November 2005, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 130,00 · Kurs 052-5412

DR. MANFRED HERRMANN

Freitag, 17. Februar, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 18. Februar, 9.00–17.00 Uhr und Sonntag, 19. Februar 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS-Haus, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 130,00 · Kurs 061-5412

 Bei Kursen mit diesem Zeichen nach der Kursnummer ist ein umfangreiches Teilnehmermaterial in der Gebühr enthalten! Wenn Ihnen diese Materialien gefallen, können Sie gern weitere Seminarunterlagen bei uns bekommen (Preis: in der Regel EUR 14,50).

DR. MANFRED HERRMANN

Freitag, 12. Mai, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 13. Mai, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 14. Mai 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd.; Gebühr: EUR 130,00 · Kurs 061-5414

MS-EXCEL – Grundkurse

Einführung in die Tabellenkalkulation

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 46).

Inhalte: Tabellenaufbau, Befehle, Rechenformeln, Funktionen, logische Verknüpfungen, Tabellenformatierung, Präsentationsgrafik.

Abendkurs

JAN-OLAF JANNSEN

Dienstags und donnerstags, 17. Januar bis 16. Februar 2006, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 160,00 · Kurs 052-5451

Wochenseminare

als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt!

UDO BEKA

Montag bis Freitag, 26. bis 30. September 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 160,00 · Kurs 052-5470

LUTZ POHLE

Montags bis Freitag, 21. bis 25. November 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 160,00 · Kurs 052-5472

DR. MANFRED HERRMANN

Montags bis Freitag, 6. bis 10. März 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS-Haus, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 160,00 · Kurs 061-5470

DR. MANFRED HERRMANN

Montags bis Freitag, 15. bis 19. Mai 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS-Haus, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 160,00 · Kurs 061-5472

Tabellenkalkulation – Intensiv-Grundkurse

Kleine Gruppen, intensive Betreuung, zügiges Lerntempo. – Wenn Sie wenig Zeit haben und in einer kleinen, intensiv betreuten Gruppe (max. 9 Teilnehmer/innen) in kurzer Zeit die wichtigsten Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms erwerben wollen/müssen, dann sind diese EXCEL-Einführungskurse für Sie richtig!

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 46).

Inhalte: Erstellen, Korrigieren, Gestalten von Tabellen, Formatierung, Rechenformeln und Funktionen.

LUTZ POHLE

Freitag, 11. November, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 12. November, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 13. November 2005, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 140,00 · Kurs 052-5460

LUTZ POHLE

Freitag, 20. Januar, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 21. Januar, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 22. Januar 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 140,00 · Kurs 052-5462

LUTZ POHLE

Freitag, 10. März, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 11. März, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 12. März 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 140,00 · Kurs 061-5462

LUTZ POHLE

Freitag, 9. Juni, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 10. Juni, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 11. Juni 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 140,00 · Kurs 061-5464

MS-ACCESS – Einführung in die Datenverwaltung

Grundkurse

NORBERT GRIGO

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 46).

Inhalte: Einrichten und Ändern einer Datenbank, Erzeugen und Bearbeiten von Tabellen, Abfragen, Formularen, Berichten; Makros; Grafikkassistent.

Wochenkurse

Als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt!

Montag bis Freitag, 31. Oktober bis 4. November 2005, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 160,00 · Kurs 052-5522

Montag bis Freitag, 6. bis 10. Februar 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 160,00 · Kurs 061-5524

MS-ACCESS – Intensiv-Grundkurse

NORBERT GRIGO

Kleine Gruppen, intensive Betreuung, zügiges Lerntempo. – Wenn Sie wenig Zeit haben und in einer kleinen, intensiv betreuten Gruppe (max. 9 Teilnehmer/innen) in kurzer Zeit die wichtigsten Grundlagen eines Datenbankprogramms kennen lernen wollen, dann sind diese ACCESS-Einführungskurse für Sie richtig!

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 46).

Inhalte: Einrichten und Ändern einer Datenbank; Erzeugen und Bearbeiten von Tabellen, Abfragen, Formularen und Berichten.

Freitag, 4. November, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 5. November, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 6. November 2005, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 140,00 · Kurs 052-5514

Freitag, 10. März, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 11. März, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 12. März 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 140,00 · Kurs 061-5514

56 OFFICE – AUFBAUKURSE

Fachberatung: Rüdiger Rohrig · rohrig@vhs-goettingen.de · 49 52-38 · Mo–Fr 9–12 Uhr

Word für WINDOWS – Aufbaukurse

SABINA REIFENRATH

Workshop: Seriendruck und Makros

Zugangsvoraussetzung: Erfahrung in der Textverarbeitung mit Word für WINDOWS. Inhalte: Erstellen, importieren, aktualisieren und arbeiten mit Datenquellen; erstellen von Serientexten; verwenden von Feldern und Bedingungsfeldern; Abfrageoptionen; Serientexte, Adressetiketten und Umschläge drucken. Einführung und die Automatisierung durch einfache Makros, Einbindung in Symbolleisten und Tastenkombinationen.

Montag, 30. Januar, 18.30–21.45 Uhr, und
Mittwoch, 1. Februar 2006, 18.30–21.45
Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.
Gebühr: EUR 39,00 · Kurs 052-5440

Workshop: Grafik und Tabellen

Zugangsvoraussetzung: Erfahrung in der Textverarbeitung mit Word für WINDOWS. Inhalte: Grafikformate; Einfügen, Positionieren und Bearbeiten von Grafiken und Text; Arbeiten mit Zeichnungselementen; Erstellen von Tabellen, Gestaltung und Inhaltsformatierung, Praxisbeispiele.

Montag, 13. Februar, 18.30–21.45 Uhr, und
Mittwoch, 15. Februar 2006, 18.30–21.45
Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.
Gebühr: EUR 39,00 · Kurs 052-5441

EXCEL – Aufbaukurs

Intensive Kleingruppe

Voraussetzung: gute EXCEL-Kenntnisse. Inhalte: fortgeschrittene Möglichkeiten von EXCEL, Konfiguration, Funktionen, Import und Export von Datenbanken, Bearbeitung komplexerer Aufgabenstellungen.

RALF HABERER

Freitag, 7. Oktober, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 8. Oktober, 9.00–17.00 Uhr, und
Sonntag, 9. Oktober 2005, 9.00–15.30
Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd.
Gebühr: EUR 148,00 · Kurs 052-5491

RALF HABERER

Freitag, 9. Dezember, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 10. Dezember, 9.00–17.00 Uhr, und
Sonntag, 11. Dezember 2005, 9.00–15.30
Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd.
Gebühr: EUR 148,00 · Kurs 052-5492

RALF HABERER

Freitag, 17. Februar, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 18. Februar, 9.00–17.00 Uhr, und
Sonntag, 19. Februar 2006, 9.00–15.30
Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd.
Gebühr: EUR 148,00 · Kurs 061-5494

RALF HABERER

Freitag, 16. Juni, 18.00–21.15 Uhr, Samstag,
17. Juni, 9.00–17.00 Uhr und Sonntag,
18. Juni 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahn-
hofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 148,00 ·
Kurs 061-5492

EXCEL – Makros + Programmierung

RALF HABERER

Zugangsvoraussetzung: gute EXCEL-Kenntnisse.

Inhalte: Einführung in die Makro-Programmierung mit Visual Basic für Microsoft EXCEL: Aufzeichnen und Bearbeiten von Makros, Benutzereingaben, Bedingungen, Schleifen, Eigenschaften, Methoden, Auflistungen, Testen von Codes, Fehlerbehandlung.

Montag bis Freitag, 27. Februar bis 3. März
2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofs-
allee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 198,00 ·
Kurs 061-5495

Controlling mit EXCEL

UDO BEKA

Zugangsvoraussetzung: gute EXCEL-Grundlagen und kaufmännische Grundkenntnisse.

Inhalte: Grundlagen des Controlling; Zusammenstellung und Auswertung von Daten (Konsolidieren von Daten, ABC-Analysen); Trendberechnungen; kostenrechnerische Analysen (Direct costing, Break-Even-Analysen, kurzfristige Erfolgsrechnung); Abschreibungen berechnen und grafisch darstellen; Kreditberechnungen (Zinsrechnung, einfache Kreditberechnungen, Tilgungsrechnungen, Kreditvergleiche); Investitionsrechnung (Investitionsberechnungen, interner Zinsfuß, Amortisationsdauer). Am ersten Termin werden Themenschwerpunkte gemeinsam festgelegt.

Montags und mittwochs, 13. bis 27. Februar
2006, 18.30–21.30 Uhr; VHS, Bahnhofs-
allee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 120,00 ·
Kurs 061-5498

MS-ACCESS – Aufbaukurs

Intensive Kleingruppe

NORBERT GRIGO

Zugangsvoraussetzung: sichere ACCESS-Vorkenntnisse; siehe Seminare „Datenverwaltung intensiv“.

Inhalte: komplexe Abfragen, Formulare mit Unterformularen, Abfrage mit Formularen kombinieren, Erstellen einfacher automatischer Abläufe.

Freitag, 9. Dezember, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 10. Dezember, 9.00–17.00 Uhr, und
Sonntag, 11. Dezember 2005, 9.00–15.30
Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd.
Gebühr: EUR 148,00 · Kurs 052-5531

Grundlagen der ACCESS- Programmierung

NORBERT GRIGO

Zugangsvoraussetzung: gute Kenntnisse im Umgang mit der grafischen ACCESS-Oberfläche.

Inhalte: Grundlagen der Datenbankprogrammierung mit MS-ACCESS, Sprachelemente, Ereignissteuerung, Zugriff auf Formulare, Einblick in SQL. – Wochenseminar, als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt.

Montag bis Freitag, 27. bis 31. März 2006,
8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40
Ustd. Gebühr: EUR 205,00 · Kurs 061-5540

- > Schreiben lernen, siehe Seite 82
- > Die neue deutsche Rechtschreibung, siehe Seite 30

– Anzeige –

MS-Outlook

Kommunikations- und Organisationszentrale

THOMAS LINK

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse; Kenntnisse mindestens eines anderen Office-Programms (möglichst Word für WINDOWS). Outlook ist zum zentralen Bürokommunikationsbaustein innerhalb des Office-Paketes geworden. Wir behandeln die Möglichkeiten von Outlook zur Verwaltung von Adressen, Kontakten, Terminen und Nachrichten und das Zusammenspiel mit anderen Programmen des Office-Paketes.

Freitag, 18. November 2005, 18.30–21.30 Uhr, Samstag, 19. November 2005, 8.30–15.30 Uhr; 1 Wochenende; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 78,00 · Kurs 052-5575

Projekte organisieren mit MS-Project

Intensiv-Bildungsurlaub

ROBERTO KOHLSTEDT

MS-Project ist ein gängiges Hilfsmittel zur Planung und Verfolgung komplexer Projekte. In diesem Wochenseminar wird die Arbeit an MS-Project 2003 mit einer Einführung in erfolgreiches Projektmanagement verbunden. Voraussetzung: sichere PC-Kenntnisse. Inhalte: Planungs- und Organisationsphasen von Projekten, Projektziele, Projektorganisation, Projektauftrag, Rollenverständnis im Projektteam, Grundlagen MS-Project, Planungsberichte mit MS-Project erarbeiten, Software gestützte Kontroll- und Steuerungsmaßnahmen. Auf Wunsch kann das Seminar mit einer Verbandsprüfung (Xpert Personal Business Skills) abgeschlossen werden. Wochenseminar, als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt.

Montag bis Mittwoch, 7. bis 9. November 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd. Gebühr: EUR 116,00 · Kurs 052-5580

➤ Besuchen Sie uns im Internet:
vhs-goettingen.de

Schreibtechnik am PC – Grundkurs

Maschinenschreiben für Anfänger/innen

RAINER BORNEMANN

Inhalte: Zehn-Finger-Blindschreiben mit Übungen am PC. Ziel: Beherrschen des Tastenfeldes (ohne Zifferntastenreihe) bis zur Befähigung, einen einfachen Text mit gemäßigter Geschwindigkeit schreiben zu können. Das verwendete Tastschreibprogramm kann zu Hause verwendet werden.

Der Kurs vermittelt keine spezifischen Kenntnisse zur Textverarbeitung (siehe Textverarbeitungskurse auf Seite 55). Es werden deshalb auch keine EDV-Vorkenntnisse vorausgesetzt!

Montags und mittwochs, 7. November bis 14. Dezember 2005, 8.45–20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd. Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-5851

Dienstags und donnerstags, 6. Dezember 2005 bis 26. Januar 2006, 19.30–20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd. Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-5852

Aufbaukurs: Maschinenschreiben für Anfänger/innen mit Vorkenntnissen

RAINER BORNEMANN

Voraussetzung: Schreibtechnik-Grundkurs oder entsprechende Voraussetzungen.

Inhalte: Zehn-Finger-Blindschreiben mit Übungen am PC unter Einbeziehung der Zifferntastenreihe und weiterer Sonderzeichen, Briefgestaltung nach DIN 5008.

Ziel: Mittelschwere Texte mit 120 Anschlägen/Min. schreiben zu können (nur bei zusätzlicher häuslicher Übung). Im Anschluss besteht die Möglichkeit, einen Leistungsnachweis zu erbringen. Das verwendete Tastschreibprogramm kann zu Hause verwendet werden.

Montags und mittwochs, 9. Januar bis 6. Februar 2006, 18.45–20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 47,00 · Kurs 052-5854

Dienstags und donnerstags, 7. Februar bis 2. März 2006, 19.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 47,00 · Kurs 061-5855

Kreatives Projektmanagement

Vom EDV-gestützten Mindmapping bis zum Beginn einer Projektorganisation mit MS-Project

AXEL SCHULZ, WIRTSCHAFTS-/UNTERNEHMENSBERATER

In einer Zeit, in der sich unsere Aufgabengebiete ständig schneller entwickeln, sowohl beruflich als auch privat, wird von uns eine flexiblere, schnellere und kreativere Problemlösung gefordert. Wir werden die vier Phasen des kreativen Prozesses erfahren (Problemfindung – Ideensuche – Einfälle – Umsetzung) und mit den sieben Kreativwerkzeugen Ideen generieren. Eine Auswahlmatrix hilft, die gesammelten Ideen zu gewichten und zu bewerten. Die Inhalte werden an Hand der Beispiele erarbeitet, die die Teilnehmer/innen aus ihren beruflichen und privaten Erfahrungsbereichen mitbringen.

Inhalte: kreativer Umgang mit Problemlösungstechniken. Wie kann ich meinem kreativen Gedankenfluss freien Lauf lassen? Wie können Zusammenhänge erfasst und so visualisiert werden, dass das Gehirn sie auf Anhieb versteht? Wie strukturiere ich die Informationen aus dem Kreativpool übersichtlich? Wie kann ich gleichzeitig dazu Arbeitsabläufe bis hin zu klar umrissenen Aufgabenpaketen unter Zuhilfenahme der EDV (Mindmanager, MS-Outlook und MS-Project) in einem Arbeitsgang erstellen? – Wochenseminar, als Bildungsurlaub (NBildUG) anerkannt.

Montag, 30. Januar, bis Freitag, 3. Februar 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 1 Woche, 40 Ustd. Gebühr: EUR 180,00 · Kurs 052-4285

**Für Teilnehmer an VHS-Kursen (EDV/Berufliche Bildung):
Software zu enorm reduzierten Preisen. Vergleichen Sie!
Alle Informationen unter:
www.cobra-shop.de/vhs**

Fotografieren digital!

OTFRIED KRUMBACH, KUNSTPÄDAGOG

Wir bieten Ihnen eine Einführung in die Praxis der „digitalen Fotografie“! Die Kamera verstehen: Was bedeuten analoger und digitaler Zoom? Weißabgleich – was ist das? Bildgröße und Bildqualität – welche Einstellung ist richtig? Automatisch gute Bilder, Motivprogramme, blitzen – aber wie? Fragen über Fragen... Hier bekommen Sie Antworten. Tipps und Tricks für gute Bildgestaltung!

Nach der Aufnahme: Die Bilder betrachten, auf den Computer übertragen, Bilder optimieren (z. B. rote Augen entfernen), schnell und problemlos umbenennen, archivieren, Bildgröße/Dateigröße verkleinern, Bilder an eine E-Mail anhängen, eine DIA-Show für PC oder Fernseher erzeugen, Bilder selbst ausdrucken oder beim Bilderdienst bestellen... Ihre Fragen und Probleme zum Thema „Digitale Fotografie“ werden in diesem Kurs behandelt. Ausführungen zu Speicherkarten, externen Blitzgeräten, Akkupflege runden die Thematik ab.

Vorbesprechung: Mittwoch, 5. Oktober 2005, 19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7.

Kurs: Samstag, 8. Oktober, 11.30–17.30 Uhr, und Sonntag, 9. Oktober 2005, 11.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Ustd. Gebühr: EUR 53,00 (Materialkosten für den Bildausdruck gehen extra) · Kurs 052-3113 ●

Digitale Bildbearbeitung

Eine Einführung mit Adobe Photoshop Elements

ROBERTO KOHLSTEDT

Der erstaunlichen Möglichkeiten auch preisgünstiger Scanner und der Siegeszug der digitalen Fotografie fußen auf dem Einsatz von leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogrammen zur Nachbearbeitung der Ergebnisse. Digitale Bildbearbeitung verlegt die Möglichkeiten des Fotolabors (und vieles darüber hinaus) auf den PC des Fotografen. Um Bilder nachträglich zu verbessern oder interessante Effekte zu erzielen, bedarf es nicht der teuren Profiprogramme wie Photoshop CS. Wir zeigen, was bei der Bildgewinnung mit Scanner oder Digitalkamera zu beachten ist, und die wichtigsten Methoden, Bildfehler zu beheben und die Bildqualität zu verbessern. Sie können Ihre eigene Digitalkamera oder privates Bildmaterial mitbringen!

Abendkurs

Dienstag, 21. Februar, und Donnerstag, 23. Februar 2006, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 39,00 · Kurs 061-5653

Wochenendkurs

Samstag, 10. Dezember 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 39,00 · Kurs 052-5652

Videos am PC schneiden und bearbeiten

ROBERTO KOHLSTEDT

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse.

Digital aufgezeichnete Videos, seien sie direkt mit einer digitalen Videokamera aufgenommen oder auch nachträglich aus einem analogen Band digitalisiert (siehe nebenstehenden Kurs),

haben den entscheidenden Vorteil, dass mit Hilfe eines genügend leistungsstarken PCs Bild- oder Tonverbesserungen, Videoschnitt, Einblendungen von Titeln und Zwischentiteln und viele Effekte möglich sind. Wir zeigen am Beispiel des weit verbreiteten Programms Pinnacle Studio, wie Sie aus dem Video-Rohmaterial eindrucksvolle Filme erstellen können. Sie können eigenes Videomaterial auf CD oder DVD mitbringen.

Sonntag, 22. und 29. Januar 2006, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 94,00 · Kurs 052-5662

Digitaltechnik in Foto und Film

Möglichkeiten, Standards, Kaufhilfe

ROBERTO KOHLSTEDT

Digitale Foto- und Videokameras laufen der herkömmlichen Technik immer mehr den Rang ab. Die digitale Foto- bzw. Filmbearbeitung bietet dem Fotografen/Filmer zur Verbesserung und Weiterverarbeitung der Ergebnisse am heimischen PC weitaus mehr Möglichkeiten als jedes klassische Fotolabor bzw. Schnittstudio. Auch wer sich mit der bisherigen Technik auskannte, hat nun die Qual der Wahl, welches digitale System das richtige ist. Die Auflösung, der Speicher, analoger und digitaler Zoombereich, die Wahl des Datenträgers, der Anschluss an den PC, die Software zur Weiterverarbeitung und vieles mehr ist zu beachten. Es wird ein Überblick über den augenblicklichen Stand der digitalen Foto- und Videotechnik gegeben. Da die Grundprinzipien der Technik die gleichen sind und digitale Videokameras auch Einzelbilder aufnehmen können (wie auch viele Fotokameras Video-Kurzsequenzen), liegt es nahe, Foto- und Videogeräte gemeinsam zu behandeln! Es wird auf die Wahl des richtigen Gerätes zum jeweiligen Verwendungszweck und die Bedeutung der typischen technischen Daten eingegangen, sowie ein Überblick zu nachträglichen Bearbeitungsmöglichkeiten gegeben.

Mittwoch, 12. Oktober 2005, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd. Gebühr: EUR 20,00 · Kurs 052-5843 ●

Analoge Videos digitalisieren

ROBERTO KOHLSTEDT

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse.

Viele besitzen noch analoge Videokameras und sind eigentlich damit zufrieden oder haben inzwischen eine große Sammlung analoger Videos aufgebaut und fragen sich, wie diese mit den neuen Möglichkeiten digitaler Archivierung (CD-ROM, DVD) besser und vor allem sicherer archiviert werden könnten. Wenn ein ausreichend leistungsstarker PC vorhanden ist, ist der Aufwand zur Übertragung, Bearbeitung und Archivierung bisher analoger Videoaufzeichnung nicht sehr hoch. In diesem Kurs zeigen wir, mit welchen Geräten das Digitalisieren analoger Videos, sei es von Videokamera oder auch von VHS-Videorekorder, möglich ist, welche Software dazu gebraucht wird und was beim Digitalisieren zu beachten ist, damit die Qualität möglichst hoch und der verbrauchte Speicherplatz möglichst klein ist. Zudem gibt es einen kleinen Ausblick auf Bearbeitungsmöglichkeiten.

Mittwoch, 7. und 14. Dezember 2005, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 42,00 · Kurs 052-5660

Alternativen zu Pinnacle Studio, kleine Tools und nützliche Tipps

ROBERTO KOHLSTEDT

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse, Grundlagen im Bereich Videoschnitt z. B. aus dem Kurs 052-5662.

Wenn Sie Alternativen zu dem Standardprogramm Studio von Adobe oder Ulead kennen lernen möchten oder ein paar Hilfsprogramme benötigen, um den Videoschnitt noch perfekter oder einfacher zu gestalten, ist dieser Workshop – auch zur Auffrischung vorhandener Kenntnisse aus älteren Kursen – ideal geeignet. Auch das Thema DVD-Erstellung und Formatkonvertierungen wird ausführlich besprochen und mit verschiedenen Programmen praktisch umgesetzt. Gerne können Sie eigenes Material zum Bearbeiten oder eigene Geräte mitbringen!

Sonntag, 26. Februar 2006, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 49,00 · Kurs 061-5665

Musikbearbeitung am PC

Tonaufnahmen digitalisieren

ROBERTO KOHLSTEDT

Haben Sie noch viele Langspielplatten oder Musikkassetten zu Hause, die Sie kaum noch hören, weil es ja mit dem CD-Player so viel leichter geht? Oder stören Sie sich an den „Nebengeräuschen“ wie dem Knacken, Knistern und Rauschen, die bei altem Material auftreten können? Abhilfe schafft die Digitalisierung und Nachbearbeitung. Es werden diverse Programme kurz vorgestellt und verglichen, zudem gibt es Hinweise zum Thema Musikformate, Konvertierungen, kleine Hilfen und rechtliche Grundlagen, die Sie beachten sollten.

Mittwochs, 23. und 30. November 2005, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 44,00 · Kurs 052-5668

> Fotografie- und Grafikurse, siehe Seite 93

Präsentationsgrafik mit Powerpoint

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (s. S. 46). Wer Vorträge mit Dias, Folien oder einer Bildschirmpräsentation begleiten möchte, findet in Powerpoint das ideale Hilfsmittel.

Inhalte: Überblick; Einbinden und Bearbeiten von Text, ClipArts, Grafiken, Tabellen und Organisationsdiagrammen; Animation fertiger Präsentationen und dazu vorhandene Effekte; gestalterische Regeln der Präsentation.

Abendkurs

ROBERTO KOHLSTEDT

Dienstags und donnerstags, 6. bis 20. Dezember 2005, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 112,00 · Kurs 052-5639

Wochenendkurse

DR. MANFRED HERRMANN

Freitag, 14. Oktober, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 15. Oktober, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 16. Oktober 2005, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 112,00 · Kurs 052-5635

DR. MANFRED HERRMANN

Freitag, 10. Februar, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 11. Februar, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 12. Februar 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 112,00 · Kurs 061-5637

VIKTORIYA OSIASHVILI

Freitag, 21. April, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 22. April, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 23. April 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 112,00 · Kurs 061-5638

Adobe Photoshop

Grundlagen der professionellen Bildbearbeitung

ROBERTO KOHLSTEDT

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 46)!

Inhalte: Bilderfassung (Scanner, Photo-CD); Strich- und Halbtonbilder, RGB und CMYK, Bildformate, Graduationskurven, Unterfarbenreduzierung, Retusche, Montage, Filter und besondere Effekte.

Freitag, 28. Oktober, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 29. Oktober, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 30. Oktober 2005, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 110,00 · Kurs 052-5625

Adobe Photoshop – Workshop

ROBERTO KOHLSTEDT

Der Workshop richtet sich an geübte Anwender, die bereits die Grundlagen der Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop (Elements) beherrschen und nun im Rahmen eines Projekt-Wochenendes anhand ausgesuchter Fallstudien, Beispiele und Aufgaben gezielt ihre Kenntnisse erweitern oder auffrischen wollen. Eigene Projekte, Bilder o. Ä. können zur Vorlage mitgebracht sowie die fertigen Werke auf CD mitgenommen werden.

Freitag, 10. März, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 11. März, 9.00–16.30 Uhr, und Sonntag,

12. März 2006, 9.00–15.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 061-5654

Adobe Acrobat – Workshop

ROBERTO KOHLSTEDT

Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-, Internet- und Word-Kenntnisse sind von Vorteil.

Das von Adobe entwickelte „Portable Document Format“ (PDF) ist ein universelles und Plattform überschreitendes Datenaustauschformat für Text, Bild und Hyperlinks: Zwischen Unternehmen, im Internet, zur Weitergabe an Druckereien ist es inzwischen zum Standard geworden. Mithilfe von Acrobat konvertiert man beliebige Dokumente – auch komplette Webseiten oder mehrseitige Homepages – in PDF-Dateien und teilweise auch wieder zurück. Desweiteren lassen sich Kataloge zur genauen Indizierung bei der Suche in mehreren PDFs erstellen.

Samstag, 14. Januar, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 15. Januar 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 99,00 · Kurs 052-5632

CorelDRAW!

Grafik und Illustration

ROBERTO KOHLSTEDT

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse.

Inhalte: Leistungsmerkmale des Corel-Paketes; komplexe Gestaltung von grafischen Objekten und Schriften zur Erstellung von Logos, Plakaten und Illustrationen; Import und Export diverser Grafikformate; kreatives, künstlerisches Gestalten am Bildschirm.

Die Teilnahme wird mit einem von Corel autorisierten Zertifikat bestätigt und berechtigt zudem zum stark begünstigten Erwerb des Software-Paketes!

Freitag, 3. Februar, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 4. Februar, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 5. Februar 2006, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 115,00 · Kurs 061-5621

Webseiten-Gestaltung mit Macromedia Dreamweaver und Flash

Grundkurs

SABINA REIFENRATH

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (s. S. 46) und Interneterfahrung! Macromedia Flash ist das Standardprogramm für Webanimationen und interaktive Vektor-

grafik. Zusammen mit dem intuitiv bedienbaren Webseiten-Gestalter Dreamweaver können einfache, visuell ansprechende Homepages erstellt werden. Gekonnt eingesetzt, bereichern dabei Flash-Animationen Ihre Webseiten und bringen bei kurzen Ladezeiten Bewegung ins Internet.

Inhalte: Programmoberfläche und Werkzeuge; Anlegen und Bearbeiten von Seiten, Import von Grafiken und Text; in Flash Arbeit mit Ebenen und Szenen sowie Filmsteuerung; einfache Animationen mit Bewegungs- und Form-Tweenings; erzeugen von Schaltflächen, Navigationsoberflächen und Effekten; Export von Flash-Filmen und Zusammenbau der fertigen Seiten.

2 Wochenenden, 25. November bis 4. Dezember 2005, jeweils Freitag, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 9.00–16.30 Uhr, und Sonntag, 8.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 198,00 · Kurs 052-5648

Webseiten-Gestaltung für Fortgeschrittene

MICHAEL NEIDHARDT

Zugangsvoraussetzung: gute PC- und Internetkenntnisse, Freude am „Basteln“ und Ausprobieren, Erfahrung mit HTML oder einem Editor zur Webseiten-Gestaltung (z. B. Frontpage), ebenso Kenntnisse eines beliebigen Bildbearbeitungsprogramms.

Inhalte: Auswahlkriterien für Web-Hosting: Welches Paket mit welchen Leistungen benötige ich für mein Internet-Projekt? Freie Scripten im Internet finden und konfigurieren; Sicherheitskriterien beim Download von Komponenten aus dem Web; integrieren und anpassen von interaktiven Komponenten (Gästebuch, Forum...); rechtliche Grundlagen bei der Verwendung von Material aus dem Web; Einführung in Javascript zur Anpassung fertiger Programm-Codes an die eigenen Bedürfnisse; Verwendung von CSS; Suchmaschinenoptimierung.

Montags und mittwochs, 16. Januar bis 6. Februar 2006, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustd. Gebühr: EUR 118,00 · Kurs 052-5755

Webseiten-Gestaltung mit FrontPage

SAMAL RASHID, MCSE

Als Alternative zur direkten Programmierung von Webseiten in HTML bietet sich der Gebrauch eines Web-Design-Programmes wie FrontPage an, mit dem Sie Webseiten ohne HTML-Kenntnisse, ähnlich einem DTP-Programm, gestalten können. Ein HTML-Kurs empfiehlt sich aber als Ergänzung, um den Seiten den letzten Schliff geben zu können! Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-Kenntnisse (s. S. 46), Internet-Grundkenntnisse. Inhalte: der FrontPage-Explorer, Erstellen und Verwalten von Webs, Administrieren von Webs, Erstellen von HTML-Dokumenten mit dem FrontPage-Editor, Formatieren, Referenzdateien, Hyperlinks, Imagemaps, Komponenten, Formulare, Frames, ActiveX.

Freitag, 11. November, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 12. November, 9.00–16.30 Uhr, und Sonntag, 13. November 2005, 9.00–15.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 140,00 · Kurs 052-5765

Jetzt baue ich mir meinen PC selbst!

SASCHA HENTSCHEL

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (s. S. 46).

Sie wollen sich Ihren Wunsch-PC selbst zusammenbauen? Sie wollen Ihren vorhandenen PC „aufrüsten“ und z. B. eine neue Videokarte oder Festplatte einbauen oder den Speicher erweitern? Sie wollen sich bei den typischen Hardware-Problemen selbst weiterhelfen können?

In diesem Kurs lernen Sie die typischen PC-Komponenten kennen. Sie lernen einen PC komplett aus den Einzelteilen zusammenzubauen und dabei auch, welche Maßnahmen zum „Aufrüsten“ sinnvoll und welche unsinnig sind. Es werden typische Hardwarefehler und Möglichkeiten zu deren Behebung besprochen. Eigene PCs (oder PC-Komponenten) können mitgebracht werden!

Samstag, 26. November und 3. Dezember 2005, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 64,00 · Kurs 052-5812

Gefahren und Sicherheitsrisiken im Internet

ROBERTO KOHLSTEDT

Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-Grundkenntnisse. Grundkenntnisse im Bereich Internet sind von Vorteil, werden jedoch nicht vorausgesetzt!

Benutzen Sie privat oder beruflich das Internet? Nach einem aktuellen Medienbericht werden ungeschützte PCs im Internet nach durchschnittlich 4 Minuten bereits infiziert, nach 11 Minuten funktioniert er bereits selbst als „Verteiler“ schadhafter Programme. Die Standard-Einstellungen und -Hilfsmittel reichen hier nicht mehr aus. Wenn Sie erfahren möchten, welche Schädlinge Ihren PC bedrohen und wie man sich vor ihnen schützt, oder was man bei einer Infektion alles unternehmen sollte, ist dieser Kurs für Sie ideal!

Dienstag, 29. November, und Donnerstag, 1. Dezember 2005, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 35,00 · Kurs 052-5746

Sicher im Netz – W-LAN und Sicherheit für Unternehmen

ECKHARD ROTHFUCHS

Zugangsvoraussetzungen: sichere WINDOWS-Grundkenntnisse. Grundkenntnisse im Bereich Internet sind von Vorteil, werden jedoch nicht vorausgesetzt!

Benutzen Sie beruflich das Internet? Für alle, die ein LAN oder W-LAN einsetzen, wird die Sicherheitsproblematik multipliziert – mit fehlender oder falsch eingestellter Firewall ist jeder PC des Netzwerks in Gefahr! Die Standard-Einstellungen und -Hilfsmittel reichen hier nicht mehr aus. Auch die Themen Kryptographie und aktiver Schutz werden angesprochen.

Samstag, 3. Dezember, 9.00–16.45 Uhr, und Sonntag, 4. Dezember 2005, 9.00–15.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 76,00 · Kurs 052-5747

GIS – Geografische Informationssysteme

Eine praxisnahe Einführung

MANFRED FEYK, DIPL.-GEOGRAF

Voraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse.

Nach einer begriffsklärenden Einführung werden einige Anwendungsbereiche demonstriert, in denen Geografische Informationssysteme zum Einsatz gelangen. Es soll deutlich werden, was GIS leistet. Nachfolgend werden wir einen grundlegenden Blick auf die Merkmale Geografischer Informationssysteme und betrachten typische Eigenschaften.

Die GIS-Funktionalität soll an praktischen Beispielen mit den Teilnehmern erarbeitet werden; dabei kann ein Verständnis für die Komplexität wie auch für die Handhabbarkeit Geografischer Informationssysteme vermittelt werden, die uns immer häufiger als virtuelle Realität in den Medien begegnen. Anhand von einfachen, gemeinsam zu bearbeitenden Aufgaben wird der Einsatz von GIS an verschiedenen Beispielen beleuchtet. Dieser Kurs will eine erste brauchbare und überschaubare Basis an GIS-Wissen schaffen, die dann durch praktische Beschäftigung in diesem Bereich vertieft werden kann. Ein Skript wird sukzessive im Kursverlauf den Teilnehmern zugänglich gemacht.

Mittwoch, 2. November bis 14. Dezember 2005, 18.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 21 Ustd. Gebühr: EUR 115,00 · Kurs 052-5610

Aufgepasst beim PC-Kauf

SASCHA HENTSCHEL

Themen: aktueller PC-Markt; die richtige PC-Konfiguration für den gewünschten Einsatz; die wichtigsten Regeln für Auswahl und Kauf.

Samstag, 12. November 2005, 14.00–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Ustd. Gebühr: EUR 12,00 · Kurs 052-5841

CAD-Technik

Einführung mit AutoCAD

HERBERT WITT

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse.

Programm: AutoCAD 2002; Inhalte: Konfiguration, Softwarekonzeption, Zeichnen mit Grundelementen, Raster- und Fangfunktionen, Koordinaten, Zoomtechnik, elementare Konturen, Ebenentechnik, Zeichnungsausgabe und -sicherung, Grundlagen der 3D-Konstruktion.

Montags und mittwochs, 31. Oktober bis 7. Dezember 2005, 18.30–21.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 48 Ustd. Gebühr: EUR 229,00 · Kurs 052-5601

Modding – der Weg zum „coolen“ PC

SASCHA HENTSCHEL

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (s. S. 46).

Sie wollen einen PC, der etwas mehr kann, als der von der Stange? Vielleicht besser aussieht? Sogar leuchtet? Ein Fenster bietet, um das Innenleben beim Betrieb zu beobachten? Dieser Kurs wendet sich an jene Anwender, die beim „Aufpeppen“ ihres PCs nicht nur Farbe bekennen möchten, sondern auch Informationen zum Thema Umbau, Energiebedarf, Kühlung und weitere Hinweise benötigen. Es werden zudem typische Einbaufehler und Möglichkeiten zu deren Behebung besprochen. Eigene PCs bzw. Modding-Komponenten können mitgebracht werden!

Samstag, 10. Dezember 2005, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 32,00 · Kurs 052-5813

**> Besuchen Sie uns im Internet:
vhs-goettingen.de**

Internet für Einsteiger/innen

Für alle, die den Schritt ins Internet noch nicht unternommen haben und einfach mal wissen wollen was es bringt und wie es geht, bieten wir Hilfe mit dem Kurs „Internet für Einsteiger“ an.

Auch wer schon selbstständig erste Schritte im Internet unternommen hat, lernt hier weitere Nutzungsmöglichkeiten und den richtigen Umgang mit den Werkzeugen (z. B. dem Browser). Unsere Kurse sind an den Lernzielen des gleichnamigen Projektes von Bertelsmannstiftung, „Stern“ und den Volkshochschulen orientiert. Sie erhalten das entsprechende Unterrichtsmaterial.

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 46).

Inhalte: geschichtliche Entwicklung, Internet-technik, Internetdienste und ihre Nutzung, Installation und Konfiguration eines „Web-Browsers“, Informationssuche, E-Mail, spezielle Themen im Internet (Kultur, Information, Einkauf), Recht und Sicherheit im Internet.

Abendkurs

JAN-OLAF JANNSEN

Montags und mittwochs, 17. bis 26. Oktober 2005, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 65,00 · Kurs 052-5712

Wochenendkurs

SABINA REIFENRATH

Freitag, 11. November, 18.00–21.00 Uhr, Samstag, 12. November, 9.00–12.30 Uhr, Freitag, 18. November, 18.00–21.00 Uhr, und Samstag, 19. November 2005, 9.00–12.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 65,00 · Kurs 052-5722

Internet – Grundlagen

Bildungsurlaub

ROBERTO KOHLSTEDT

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse.

Inhalte: Grundlagen der DFÜ, Aufbau des Internet, technische und organisatorische Voraussetzungen für den Internet-Zugang, Konfiguration und Bedienung verschiedener Browser (Internet Explorer, Mozilla Firefox, Opera) für die Nutzung verschiedener Internetdienste (WWW, FTP, Mail, Chat), Tools und Plug-ins, Inhaltsratgeber und Themenbesprechung, Informationsbeschaffung im Internet.

Der Kurs kann auf Wunsch mit einem entsprechenden Zusatzkurs mit dem Europäischen Computerpass Xpert, Internet-Basics zertifiziert werden!

Montag bis Freitag, 16. bis 20. Januar 2006, 8.15–16.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 40 Ustd. Gebühr: EUR 160,00 · Kurs 052-5740

Einführung in die HTML-Programmierung

RALF HABERER

Zugangsvoraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse (siehe Seite 46), Internet-Grundkenntnisse, möglichst ein eigener Internet-Zugang.

Inhalte: Es werden die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt, um einfache Webseiten in HTML zu programmieren. Dabei wird auch auf gestalterische Grundprinzipien und die Gestaltungsmöglichkeiten von HTML-Seiten eingegangen. Ein Ausblick auf die erweiterten Möglichkeiten von CGI, JavaScript und JAVA wird gegeben.

Montags und mittwochs, 14. bis 30. November 2005, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd. Gebühr: EUR 112,00 · Kurs 052-5752

Kaufen und verkaufen im Internet am Beispiel eBay

THOMAS LINK

Die Vielfalt ist riesig: Sammlerobjekte, Antiquitäten, Computer, Bücher, Musik, Handys, Fotokameras, Kleidung, Schmuck – fast alles ist bei eBay zu haben. Selbst Kurioses: So wurde schon eine Insel versteigert, eine Mitfahrgelegenheit in einem Lamborghini und vieles, vieles mehr. Allein in Deutschland werden bei eBay, dem weltweit größten Online-Marktplatz, täglich mehr als 2 Millionen Artikel in mehreren Tausend Kategorien in Auktion oder zum Festpreis angeboten. Immer mehr Leute nutzen die Vorteile des Internets, um Artikel zu kaufen oder zu verkaufen. Den Käufern bietet sich eine riesengroße Auswahl an Artikeln – die Angebote der Verkäufer erreichen eine nicht minder große Käuferschaft. Im diesem Seminar werden Ihnen die Grundsätze für das Handeln bei eBay vermittelt. Sie lernen, wie Sie an Auktionen teilnehmen und sicher und erfolgreich handeln sowie wie Sie selbst Artikel bei eBay anbieten und verkaufen. Voraussetzungen: PC- und Internet-Grundkenntnisse, E-Mail-Adresse.

Inhalte: Zahlen und Fakten zum Thema Online-Handel; Sicherheit und Verbraucherschutz beim Handeln im Internet; Anmelden bei eBay; nach Angeboten stöbern und suchen, erfolgreich bieten und kaufen; zum ersten Mal verkaufen; alles im Blick mit „Mein eBay“; den Handel sicher und reibungslos abwickeln; Zahlungs- und Versandarten.

Samstag, 5. November 2005, 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 35,00 · Kurs 052-5845

Was wir uns von Ihnen wünschen:

konstruktive Kritik und Anregungen zur Weiterentwicklung unseres Kursangebots. Zu diesem Zweck findet zum Abschluss jeden Kurses eine Zufriedenheitsbefragung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt!

Was wir nicht dulden und was zum sofortigen Kursausschluss führt:

illegales Kopieren von Software; illegale Installation fremder Software auf unseren Rechnern; gezielter Aufruf von Internetseiten mit pornografischen oder rechtsradikalen Inhalten!

MAMBO – das kostenlose Content-Management-System für Internet-Publishing

Eine praxisnahe Info-Veranstaltung

THOMAS LINK

Voraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse, Grundkenntnisse in Webseiten-Gestaltung. Mambo ist ein sehr leistungsfähiges und dabei einfach verwendbares Content Management System (CMS), mit dem Sie in der Lage sind, Ihren Auftritt selbst zu pflegen. Mambo ist dabei weniger eine klassische Portallösung als vielmehr eine Plattform für entsprechend aufbereitete Internetauftritte von kleinen und mittleren Unternehmen sowie Vereinen und Verbänden. Die einzelnen Inhalte können von beliebigen Nutzern erstellt und verändert werden, ganz so als ob man die Dateien seines eigenen Bestandes pflegen würde. Mambo sorgt dafür, dass diese Einträge im Web aktualisiert werden. Es stehen Hunderte von Komponenten und Modulen zur Verfügung, etwa Dokumentenmanagement und Bildergalerien, Formular- und Templategenerator, Wettermodule etc.

Samstag, 4. Februar 2006, 9.00–13.00 Uhr; VHS-Haus, Bahnhofsallee 7; 5 Ustd. Gebühr: EUR 19,00 · Kurs 061-5849

E-Learning – Lernen übers Internet

Infoveranstaltung

ROBERTO KOHLSTEDT

Voraussetzung: keine. – Fernunterricht über das Internet – geht das überhaupt? Wir meinen: ja! Mit der richtigen Technik, einer guten Mischung aus Präsenzphasen, Online-Zeit und einer kontinuierlichen Betreuung kann man – die meiste Zeit bequem von zu Hause oder dem Arbeitsplatz aus – bei meist freier Zeiteinteilung und mit selbst gewähltem Aufwand seinen Lernfortschritt selbst bestimmen. Auch der Kostenfaktor spielt eine Rolle, aber eher noch die Option, individuell betreutes Lernen zu erfahren – ein Schritt in Richtung Personal Coaching. Wir zeigen Ihnen am Beispiel unserer E-Learning-Plattform MOODLE, wie wir uns ab kommendem Semester Online-Kurse vorstellen. – Auch firmenbezogene, individuelle Lösungen sind möglich!

Mittwoch, 19. Oktober 2005, 18.30–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd. Gebüh- renfrei (aber Anmeldung erforderlich!) · Kurs 052-5850

Google und Co.

SABINA REIFENRATH

Voraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse und Internet-Grundkenntnisse. Lernen Sie, wie Sie schneller und gezielter im Internet recherchieren, mit welchen Suchdiensten Sie die besten Ergebnisse erzielen und welche zusätzlichen Hilfsmittel Ihnen zur Verfügung stehen.

Inhalte: Suchdienste im Überblick, Stärken und Schwächen, Suchmaschinen und Kataloge, Recherche-Techniken und Suchstrategien, Einsatz von Operatoren, Hilfsprogramme und Tools, Verwaltung recherchierter Informationen.

Montag, 5. Dezember, und Mittwoch, 7. Dezember 2005, 18.30–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 39,00 · Kurs 052-5744

Astronomie als Hobby

Praktische Einführung in die Astronomie
MATTHIAS ELSÉN/DETLEV NIECHOY

Dieser Kurs gibt eine elementare Einführung in die Astronomie und die Benutzung von Fernrohr und Sternkarte. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Bei entsprechendem Wetter finden auch in den Abend hinein Beobachtungen und Übungen statt. Warme Bekleidung bitte mitbringen!

Inhalte: Grundlagen der Astronomie; der nächtliche Sternhimmel mit Mond, Planeten, Kometen, Sternen und anderen Objekten; die Sonne; praktische Übungen zum Gebrauch von Sternkarten und Fernrohr; Anregungen und Übungen zum eigenen Beobachten.

Samstag, 12. November 2005, 15.00–21.00 Uhr, und Sonntag, 13. November 2005, 15.00–21.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 16 Ustd. Gebühr: EUR 36,00 · Kurs 052-6801

Führungen entlang des neuen Göttinger Planetenwegs

In Absprache mit der Stadt Göttingen bietet der Förderkreis Planetarium Göttingen e.V. Führungen entlang des Göttinger Planetenwegs an. Treffpunkt ist die Sonnenstele in der Goethe-Allee vor Gebhardts Hotel. Die Führungen bieten wir für Gruppen nach Vereinbarung an: Telefon (0551) 7704501 oder per E-Mail an: vorstand@planetarium-goettingen.de. Sie dauern ca. 1,5 Stunden und enden an der Uranusstele am Eichendorffplatz. Die Teilnahmegebühr beträgt pauschal EUR 40,00. Der FPG hat eine Broschüre zum Planetenweg erstellt, welche bei jeder Führung verteilt wird. Diese Broschüre kann auch direkt vom FPG bezogen werden und liegt im Alten und Neuen Rathaus aus.

Information: Thomas Langbein, Tel. (0551) 7704501 oder (0551) 398286, bzw. Klaus Jäger, (0551) 395067

Planetariumsexkursion Stuttgart

Das traditionsreiche Carl-Zeiss-Planetarium Stuttgart beherbergt seit 2001 neueste Projektionstechnik für die brillante Darstellung des Sternhimmels und seiner Phänomene. Neben einem modernen Zeiss-Planetarium sorgen Multimedia-Projektoren für die Möglichkeit, virtuelle Reisen in den Kosmos zu unternehmen. Der Veranstaltungspreis beinhaltet die Fahrtkosten (Reisebus) und die Eintrittskarten für das Planetarium. Zusätzliche Besichtigungen und günstige Hotelplätze werden angeboten. Bitte fragen Sie vor der Anmeldung nach dem kompletten Programm.

Einführungsvortrag: Donnerstag, 13. Oktober 2005, 20.00–21.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; Abfahrt nach Stuttgart: Samstag, 29. Oktober 2005, 9.00 Uhr; Parkplatz der VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; Rückkehr: 30. Oktober ca. 20.00 Uhr. Anmeldeschluss: 3. Oktober. Gebühr: EUR 40,00 (inkl. Eintrittskarte) · Kurs 052-6808 ●

Astronomischer Arbeitskreis bei der VHS Göttingen

DURCHGEFÜHRT VON DER „AMATEURASTRONOMISCHEN VEREINIGUNG GÖTTINGEN E. V. (AAVG)“

Astronomie macht – wie jedes Hobby – im Austausch mit Gleichgesinnten noch mehr Spaß. Deshalb trifft sich seit Februar 1995 ein Kreis von Sternfreunden regelmäßig in der Volkshochschule Göttingen. Wenn Sie mitmachen wollen, so schauen Sie doch einfach mal freitags zwischen 20.00 und 21.30 Uhr vorbei. Die Treffen finden in der VHS, Theodor-Heuss-Str. 21 statt. Monatlich werden Termine zur Öffentlichkeitsarbeit angeboten, an denen (bei gutem Wetter) Gelegenheit zur astronomischen Beobachtung gegeben wird. Die jeweiligen Zeiten und den Beobachtungsort erfahren Sie aus der Tagespresse oder unter den unten angegebenen Telefonnummern. Beachten Sie auch die Webseite des AAVG: www.avgoe.de.

Info: Matthias Elsen, Tel. (0551) 989 90 51, Bernd Lechte, Tel. (0551) 770 78 25, oder Rüdiger Rohrig, Tel. (0551) 49 52-38

Ein Planetarium für Göttingen,

dafür setzt sich der Förderkreis Planetarium Göttingen e. V. ein. Unsere Stadt mit ihrer traditionsreichen Universität und zahlreichen anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bietet sich als Standort für ein Großplanetarium geradezu an. Sind Sie nicht auch dieser Meinung? Dann unterstützen Sie uns!

Weitere Informationen:

Förderkreis Planetarium Göttingen e. V., Dr. Thomas Langbein, Adolf-Sievert-Str. 18, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 7 70 45 01

Faszinierendes Weltall

EINE VORTRAGSREIHE DES FÖRDERKREISES PLANETARIUM GÖTTINGEN E.V. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VOLKSHOCHSCHULE GÖTTINGEN E.V.

Der Förderkreis Planetarium Göttingen beginnt in Zusammenarbeit mit der VHS Göttingen am 18. Oktober 2005 die 12. Staffel seiner Vortragsreihe „Faszinierendes Weltall“ mit dem Vortrag „Die Sonne, ein Motor für das Erdklima“ von Prof. Solanki, MPI für Sonnensystemforschung, Katlenburg-Lindau. Weitere Themen sind u. a.: „Elemente eines lebenswerten Planeten“, „Musik und Mathematik“ etc. Termine: 01.11.2005/15.11.2005/29.11.2005/29.11.2005/13.12.2005/10.01.2006/24.01.2006/07.02.2006/21.02.2006/07.03.2006. Die aktuelle Veranstaltungsliste finden Sie unter <http://www.uni-sw.gwdg.de/pubrel/FPG/termine.html>; beachten Sie auch bitte die Ausgänge.

Ort: Zentrales Hörsaalgebäude (ZGH) der Universität Göttingen, Raum 009; Zeit: jeweils dienstags, 20.00 Uhr; Eintrittspreis: jeweils EUR 2,50 (erm. EUR 1,50) an der Abendkasse

Pflege von Obstgehölzen

Grundkurs
INGMAR DALCHOW

In Theorie und Praxis wird an einem Tag ein Überblick über naturgemäße Methoden der Pflege und des Schnitts von Obstbäumen und Beerensträuchern gegeben.

Samstag, 19. November 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 6 Ustd.; Anmeldung/Rücktritt bis 15. November 2005. Gebühr: EUR 21,00 · Kurs 052-6850 ●

Kranichzug in der Goldenen Aue

Ornithologische Exkursion
DR. VOLKER HESSE, DIPL.-BIOLOGE

Zwischen Harz und Kyffhäuser liegt der Stausee von Berga-Kelbra. Mit seinen großen Schilfgebieten und Feuchtwiesen ist er ein Rast- und Durchzugsgebiet für Watt- und Wasservögel von internationaler Bedeutung (Ramsar-Gebiet). An diesem einzigen binnenländischen Kranich-Rastplatz Deutschlands finden sich alljährlich bis zu 6000 Kraniche ein.

Vorbesprechung: Freitag, 28. Oktober, 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Klärung von Mitfahrgelegenheiten (bitte möglichst schon bei der Anmeldung angeben).

Ganztagesexkursion: Treffpunkt: Stadthalle Göttingen; Sonntag 30. Oktober 2005, 8.00 Uhr; Anmeldung/Rücktritt bis 14. Oktober 2005. Anfahrt privat mit eigenen PKWs auf eigene Gefahr (bitte Vesper mitnehmen). Gebühr: EUR 32,00 · Kurs 052-6852 ●

Schmackhafte Wildfrüchte

DR. UTE DÖRING

Herb-aromatische Wildfrüchte bieten nicht nur ein besonderes Geschmackserlebnis, sondern sind noch dazu vitaminreicher als Kulturfrüchte. Bei einem Einführungsabend lernen Sie, anhand von Dias ungenießbare und giftige Arten sicher von essbaren zu unterscheiden und erhalten eine Rezeptsammlung. Während einer Exkursion vertiefen Sie Ihr Wissen und haben die Möglichkeit, die Früchte Ihrer Wahl zu sammeln. In der Küche wollen wir Köstlichkeiten wie Schlehenlikör, Holundergelee oder Vogelbeermarmelade daraus zubereiten. So können Sie sich einen vitaminreichen Wintervorrat oder ein kleines Sortiment besonderer Weihnachtsgeschenke anlegen.

Vorbereitungsabend: Freitag, 7. Oktober, 18.00–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Exkursion: Samstag, 8. Oktober, 10.00–13.00 Uhr; Verarbeitung: Samstag, 8. Oktober 2005, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, 10 Ustd. Gebühr: EUR 32,00 (inkl. Rezeptsammlung) · Kurs 052-6855 ●

Digitaltechnik in Foto und Film

Möglichkeiten, Standards, Kaufhilfe

ROBERTO KOHLSTEDT

Digitale Foto- und Videokameras laufen der herkömmlichen Technik immer mehr den Rang ab. Die digitale Foto- bzw. Filmbearbeitung bietet dem Fotografen/Filmer zur Verbesserung und Weiterverarbeitung der Ergebnisse am heimischen PC weitaus mehr Möglichkeiten als jedes klassische Fotolabor bzw. Schnittstudio. Auch wer sich mit der bisherigen Technik auskannte, hat nun die Qual der Wahl, welches digitale System das richtige ist. Die Auflösung, der Speicher, analoger und digitaler Zoombereich, die Wahl des Datenträgers, der Anschluss an den PC, die Software zur Weiterverarbeitung und vieles mehr ist zu beachten. Es wird ein Überblick über den augenblicklichen Stand der digitalen Foto- und Videotechnik gegeben. Da die Grundprinzipien der Technik die gleichen sind und digitale Videokameras auch Einzelbilder aufnehmen können (wie auch viele Fotokameras Video-Kurzsequenzen), liegt es nahe, Foto- und Videogeräte gemeinsam zu behandeln! Es wird auf die Wahl des richtigen Gerätes zum jeweiligen Verwendungszweck und die Bedeutung der typischen technischen Daten eingegangen sowie ein Überblick der nachträglichen Bearbeitungsmöglichkeiten gegeben.

Mittwoch, 12. Oktober 2005, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd.
Gebühr: EUR 20,00 · Kurs 052-5843

Vererben und erben, aber richtig!

HEIKO GERHARDY, DIPL.-JURIST/VERW.-WIRT.

Haben Sie schon einmal bedacht, was mit Ihrem Vermögen geschieht, wenn Sie nicht mehr sind? Wer das Einfamilienhaus bekommt, den Hausrat, das Auto, das Spargeld etc.? Sagen Sie nicht: Dazu bin ich noch zu jung, denn jedem von uns kann täglich etwas zustoßen. Um in diesem Fall mögliche Konflikte in der Familie zu vermeiden und um sicherzustellen, dass auch wirklich der „letzte Wille“ beachtet wird, können Sie schon durch Beachtung einiger weniger rechtlicher Rahmenbedingungen Vorsorge treffen. Inhalte: gesetzliche Erbfolge (Erbfolge nach Ordnungen, Ehegattenerbrecht, Erbrecht nicht ehelicher Kinder); Vorsorge für den späteren Erbfall (privatschriftliches Testament, notarielles Testament, Inhalt des Testamentes, Enterbung und Pflichtteil, Vor- und Nacherbschaft, gemeinschaftliches Testament, Änderung und Aufhebung eines Testamentes, andere Möglichkeiten der Vorsorge); Verhalten nach dem Erbfall (Testamentsöffnung, Erbschein, Haftung der Erben, Ausschlagung der Erbschaft, Erben-gemeinschaft, Kosten, Erbschaftssteuer).

Montags, 28. November, und Dienstag, 29. November 2005, 18.15–20.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Ustd.
Gebühr: EUR 23,00 · Kurs 052-6538

Der Traumhaus – Workshop I

FRANK STEGMANN, DIPL.-ING.

Ein Workshop, der sich für jeden eignet, der mit dem Gedanken des Erwerbs einer „Immobilie“ spielt! Das, was wir im Workshop herausfinden, ist gleichermaßen auf Altbau wie auch auf Neubau anwendbar, gleichgültig ob Eigentumswohnung oder freistehendes Einfamilienhaus. Dieser Workshop wird Ihnen vielleicht helfen, herauszufinden, was für Sie das Beste ist! Welche Vorstellungen haben wir eigentlich? Produzieren wir etwa Schubladendenken und verpassen dabei die Chance, in unserem Traumhaus leben zu können? Was ist eigentlich ein Traumhaus – wie sieht Ihr Traum aus? Dieser Workshop kann am Anfang jeder Planung stehen, er zeigt auf, wie Traumhäuser zu Alpträumen werden können oder wie man mit bescheidenen Mitteln echte Wohnqualität schaffen kann. Es wird nicht nur um Träume, sondern auch um Fakten und Basiswissen gehen, und natürlich auch um Kosten. Bringen Sie Ihre Fantasien mit, Ihre Wünsche, Ihre Pläne. Wir werden kleine Gruppen bilden, auf Wunsch auch entwerfen und sehen, was jeder hat.

Samstag, 15. Oktober 2005, 9.00–14.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Ustd.
Gebühr: EUR 24,50 · Kurs 052-6552

Der Traumhaus – Workshop II

Bauen oder kaufen?

FRANK STEGMANN, DIPL.-INGENIEUR

Jetzt wird es praktisch. Was lohnt sich mehr, einen Altbau zu kaufen oder doch lieber ein neues Haus zu bauen? Die Vor- und Nachteile von Neu- und Altbauten werden unter folgenden Gesichtspunkten behandelt: Anschaffungskosten, Fertigstellungsrisiko, Baustandards, Sanierungs- und Unterhaltungskosten, Energiesparverordnung, staatliche Förderung, individuelle Ansprüche und Standortfragen. Dabei werden verschiedene Bautypen vorgestellt, ihre Vor- und Nachteile erörtert, das Thema „Ausbauhaus“ besprochen sowie ökologische Vorteile des Holzhauses, aber auch Vorzüge des Massivhauses im Vergleich aufgezeigt. Sie können gern Unterlagen von Häusern mitbringen, für die Sie sich interessieren. Bei Interesse der Gruppe können wir mitgebrachte Konzepte bzw. Prospekte gemeinsam diskutieren.

Samstag, 26. November 2005, 9.00–14.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Ustd.
Gebühr: EUR 24,50 · Kurs 052-6553

Der Energiepass für Gebäude

ANDRZEJ PATORALSKI, DIPL.-INGENIEUR, FH

Ab Januar 2006 wird der „Energiepass für Gebäude“ Pflicht. Die auf der Energieeinsparverordnung (EnEV) basierende Zertifizierung der Energieeffizienz des Gebäudes muss bei Kauf und Vermietung vorliegen. In dem Vortrag werden Inhalt, Funktionen, Ausstellungs-berechtigung und Kosten des Dokumentes erläutert. Darüber hinaus werden aktuelle Anforderungen der EnEV an den Wärmeschutz im Neu- und Altbau (Nachrüstungs-pflichten) erklärt. Der Vortrag richtet sich sowohl an Immobilienbesitzer als auch an interessierte Käufer, Bauherren und Mieter.

Samstag, 15. Oktober 2005, 10.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd.
Gebühr: EUR 18,00 · Kurs 052-6555

Entrümpeln und ausmisten

Befreien Sie sich von unnötigem Ballast!

SANDRA ZUSCHLAG, DIPL.-ING., FH LANDSCHAFTS-PFLEGE

Jeder hat Gerümpel, und dieses Gerümpel nimmt Platz, raubt uns unsere Energie und frisst unbemerkt unsere Lebenszeit. Gerümpel belastet uns, hindert uns daran, die Dinge zu tun, die uns wirklich wichtig sind. Reduzieren wir unser Gerümpel auf die Sachen, die uns am Herzen liegen, gewinnen wir Platz, Energie und Zeit. Wir schaffen Raum in unserem Leben, befreien uns von unnötigem Ballast und können leicht und frei in die Zukunft starten. In diesem Kurs werden die unterschiedlichen Arten von Gerümpel und dessen Einfluss auf unser Leben dargestellt sowie unsere Motivationen zum Rümpeln entlarvt. Im zweiten Teil werden praktische Anleitungen gegeben, wie richtig und effizient ausgemistet wird. Weiterhin motiviert dieses Seminar neben dem Ausmisten von materiellen Gütern auch zum Ausmisten von geistigem und emotionalem Gerümpel. Tipps zum Gerümpelfrei-Bleiben, schließen das Seminar ab. Haben Sie Mut, sich zum Ausmisten motivieren zu lassen, seien Sie offen für Neues in Ihrem Leben.

Samstag, 8. Oktober 2005, 14.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Ustd.
Gebühr: EUR 20,00 · Kurs 052-0585

Rechtsprobleme

bei eBay-Geschäften

FALK BRORSEN, RECHTSANWALT

Das Internet hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Angelegenheiten werden von den Menschen am heimischen Computer erledigt. Insbesondere der virtuelle Internetmarktplatz eBay erfreut sich immer größerer Beliebtheit und damit Bedeutung. Doch so bequem die Nutzung dieses Angebotes auch ist: Wie überall, wo viel Geld verdient wird, lauern auch hier Missbrauchsgefahren. Im angebotenen Kurs werden typische Problemfelder rund um Kauf und Verkauf bei eBay behandelt und wird dargelegt, welche Rechte und Handlungsmöglichkeiten bestehen, wenn es Probleme bei der Abwicklung der Geschäfte gibt. – Um Voranmeldung wird gebeten.

Mittwoch, 8. März 2006, 18.00–20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Ustd.
Gebühr: EUR 9,00 · Kurs 061-4577

Rürup-Rente und betriebliche Altersvorsorge

AXEL SCHULZ, WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSBERATER

Die Riestersche Rentenreform soll die Altersvorsorge finanzierbar und sicher machen. Dazu baut sie erstmals die Komponente einer staatlich geförderten, privaten Vorsorge ein. Hierzu sollen die notwendigen Informationen in Bezug auf die Einschätzung der eigenen Versorgungssituation im Alter und die Auswirkungen und Chancen der Rentenreform vermittelt werden. Konkrete Beispiele für die Planung einer privaten Versorgungskomponente werden gegeben.

Inhalte: Ziele der Rentenreform, Auswirkungen der Rentenreform auf das Versorgungsniveau, Grundsätze der Förderung (Zulagen, Sonderausgaben), dargelegt an praktischen Fällen. Welche Merkmale muss ein Produkt eines Anbieters haben, damit es die Förderung im Rahmen der Rentenreform beanspruchen kann? Was muss bei einem Vertragsabschluss beachtet werden. Rechenbeispiele.

Mittwoch, 9. November 2005, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Ustd. Gebühr: EUR 19,50 · Kurs 052-6510●

Unbesorgt das Alter genießen – Altersvorsorge optimal gestalten

Wie sieht ein intelligentes Konzept aus?

AXEL SCHULZ, WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSBERATER

Wenn Sie im Alter ausschließlich von der Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung leben müssen, werden Sie Ihren gewohnten Lebensstil nicht beibehalten können. Sie müssen verstärkt privat vorsorgen, um ihre Lebenssituation im Alter nachhaltig zu sichern. Wer seine Altersvorsorge auf mehreren Säulen aufbaut, ist vor Veränderungen der Börse, gesellschaftlicher und politischer Bedingungen besser geschützt. Themen dieses Seminars sind daher: Wie baut man ein flexibles „Lebensphasen-Modell“ der Altersvorsorge auf? Steuerliche und Rendite-Gesichtspunkte; gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge; Grundzüge der „Riester-Rente“, sparen über staatliche Förderungen; Fondssparen (Aktien-, Renten- und AS-Fonds); die Immobilie als Altersvorsorge. Die optimale Altersvorsorge besteht aus einer wohldurchdachten Kombination, die regelmäßig auf die jeweilige Lebenssituation angepasst wird. Das Seminar widmet sich zudem den Fragen: Wann soll man mit welcher Vorsorgeform beginnen? Und in welcher Höhe? Sollte man mit Versicherungen die eigene Arbeitsfähigkeit absichern? Was ist an den einzelnen Bausteinen besonders und wo sind sie günstig zu erwerben?

Mittwoch, 30. November 2005, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Ustd. Gebühr: EUR 19,50 · Kurs 052-6514●

Trennung/Ehescheidung: Was nun?

Meine Rechte und Pflichten

ASTRID RISTO, RECHTSANWÄLTIN

Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Trennungswillige, sondern auch an Interessierte, die sich im Vorfeld einer Trennung oder der Eheschließung einen Überblick über das Familienrecht verschaffen wollen. Dabei sollen nicht nur die „klassischen“ Themen Scheidungsverfahren, Kindes-/Ehegattenunterhalt und Sorgerecht behandelt, sondern auch Tipps und Hinweise zur Vermeidung von Konflikten gegeben werden. Hierbei ist insbesondere auf die Möglichkeit der Mediation zu verweisen oder der Regelung der Scheidungsfolgen in einem Ehevertrag. Geklärt werden soll u. a.: Was ist Mediation? Soll man vor Eheschließung einen Ehevertrag abschließen und was kann geregelt werden? Welche Auswirkungen hat eine Ehescheidung, wenn ich eine neue Partnerschaft eingehe? Anhand von Fallbeispielen und kurzen Übersichten soll ein Einblick in die grundsätzlichen Regelungen des Familienrechts gewährt werden. Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen werden die Folgen einer Trennung mit allen Rechten und Pflichten aufgezeigt. Darüber hinaus sollen ihnen – teilweise irrationale – Ängste und das oft vorhandene Gefühl der Hilflosigkeit und Überforderung genommen werden.

Samstag, 1. Oktober 2005, 14.00–17.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd. Gebühr: EUR 16,50 · Kurs 052-6536●

Immobilien als Altersvorsorge

AXEL SCHULZ, WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSBERATER

Das Leben nach den persönlichen Vorstellungen in den eigenen vier Wänden zu genießen steht auf der Wunschliste vieler Menschen ganz oben. Jeder möchte sich den Traum vom Wohneigentum erfüllen und dieses gleichzeitig als Altersvorsorge nutzen. Die Immobilie ist die einzige Altersvorsorge, von der man von Anfang an etwas hat.

Aber lohnt sich der Kauf auch unter Gesichtspunkten der Kapitalanlage und der Langfristigkeit der Altersvorsorge? Wie hoch schlagen die Kauf-Nebenkosten zu Buche? Reicht die Kaltmiete, die Sie als Mieter jetzt aufwenden müssen, aus, um die Zinsen der Kredite für den Erwerb zu bedienen, oder wird die mtl. Belastung wesentlich höher? Wie kann man bei Fremdfinanzierungen die Risiken minimieren? Wie kann man das Anlagerisiko kalkulieren und die Seriosität der Angebote beurteilen? Welche Eigenmittel braucht man? Welche Modelle und welche Finanzierungen sind am günstigsten? Welche Zinsrisiken können auftreten? Viele Personen investieren ihr Geld in Immobilien in der Hoffnung, dass das Finanzamt einen Teil über Steuererleichterungen mitfinanziert und sich diese Geldanlage langfristig bezahlt macht. Wie sicher ist die Immobilie als Geldanlage? Eine gute Lage entscheidet über den Wert beim Wiederverkauf. Aber welche Konsequenzen ergeben sich für die Wertentwicklung von Immobilien in Zeiten abnehmender Einwohnerzahlen in Göttingen und Südniedersachsen?

Mittwoch, 23. November 2005, 18.00 - 21.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Ustd. Gebühr: EUR 19,50 · Kurs 052-6512●

Meine Rechte bei Kündigung des Arbeitsverhältnisses

STEFAN LOTZ

Wie schnell ist es passiert: Das Arbeitsverhältnis als existentielle Lebensgrundlage wird durch eine Kündigung durch den Arbeitgeber beendet. Doch ist diese überhaupt wirksam? Es gibt eine Vielzahl von Gründen, die die Unwirksamkeit einer solchen Kündigung zur Folge haben können. Angefangen bei fehlender Schriftform über die Sozialwidrigkeit nach Kündigungsschutzgesetz bis hin zu mangelnder Betriebsratsanhörung.

Wer bereits im Vorfeld seine Rechte kennt und um seine Verteidigungsmöglichkeiten weiß, vermeidet den Verlust von Rechtspositionen, etwa weil er die „Drei-Wochen-Frist“ zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage verstreichen lässt. Oftmals besteht auch Interesse an einer Auflösung des Arbeitsverhältnisses gegen die Zahlung einer Abfindung. Hierbei gilt es ebenfalls vieles zu beachten.

Der Kurs wendet sich vorwiegend an Arbeitnehmer und soll neben einem Überblick erste Orientierung bei der Beantwortung konkreter Rechtsfragen geben, vor allem anhand der Betrachtung aktueller Rechtsprechung.

Montag, 26. September 2005, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Ustd. Gebühr: EUR 17,00 · Kurs 052-6534●

Rechtliches Grundwissen für 400-Euro-Kräfte

UDO BEKA

Es herrscht bei 400-Euro-Kräften eine Rechtsunsicherheit. Sowohl Jobnehmer als auch Arbeitgeber fühlen sich in mehrfacher Hinsicht nicht ausreichend informiert.

Inhalte: Aushilfe oder reguläre Teilzeitkraft? Ist ein Arbeitsvertrag sinnvoll? Steuern und Sozialversicherungen, Rentenversicherungsfreiheit? Mindestlohn, Lohnfortzahlung bei Krankheit, Weihnachtsgeld, Befristung, Kündigung.

Samstag, 1. Oktober 2005, 9.00–13.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Ustd. Gebühr: EUR 24,00 · Kurs 052-4554●

„Ich möchte für mich entscheiden!“

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
REGINE FILLER, RECHTSANWÄLTIN

Wer sorgt und entscheidet, wenn mir etwas zustößt? Wie kann ich dafür Sorge tragen, dass Ärzte, Betreuer und Verwandte meine Wünsche respektieren? Alle diese Fragen werden aufgegriffen und beantwortet. Sie erhalten die notwendigen Informationen, wie man für sich selbst ein selbstbestimmtes Leben und auch ein ebensolches Sterben ermöglichen kann. Um Voranmeldung wird gebeten.

Donnerstag, 10. November 2005, 18.00–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 3 Ustd. Gebühr: EUR 8,00 · Kurs 052-0805●

Mittwoch, 7. Dezember 2005, 18.00–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 3 Ustd. Gebühr: EUR 8,00 · Kurs 052-0806●

Für die Gesundheit Kräfte mobilisieren

Sie suchen...

Autogenes Training	69
Ayurveda	75, 79
Beratungskompetenz	77
Besser sehen	67
Callanetics	69
Chinesische Medizin (TCM)	66, 75
Diät	68, 79
Entspannung	67, 73
Ernährung	66, 78, 79
Familienberatung	77
Feldenkrais	76
Fitness-Gymnastik	68, 76
Heilpraktiker-Ausbildung	66
Homöopathie	67
Kinesiologie	67
Kochen	78, 79
Massage	67, 75
Migräne	67
Naturheilkunde	66
Nordic Walking	76
Patientenverfügung	64
Persönlichkeitsentwicklung	77
Psychotherapie	77
Qi Gong	74
Rückenschule	72, 76
Sehen	67
Selbstverteidigung	74
Shiatsu	75
Stressmanagement	70
Walking	76
Wein	78
Yoga	70-73

Wir tun etwas für Ihre Gesundheit – machen Sie mit!*Fachbereich Gesundheit***Beratung:**

Rüdiger Rohrig, Dipl.-Phys.,
Montag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr.
Mittwochs geschlossen.
Telefon (0551) 49 52-38,
Fax (0551) 49 52-32.
E-Mail: rohrig@vhs-goettingen.de

Bescheinigungen und Informationen:

Sekretariat: Carola Piechota,
Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr.
Mittwochs geschlossen.
Telefon (0551) 49 52-19,
Fax (0551) 49 52-32,
E-Mail: piechota@vhs-goettingen.de

Vorbereitung auf die Prüfung zum/r Heilpraktiker/in

Grundausbildung

PATRICIA SIEBERT/THOMAS WIEBKE/
HENNING MOHR, HEILPRAKTIKER

In der Grundausbildung werden den Teilnehmer/innen innerhalb eines systematisch strukturierten Orientierungsrahmens die notwendigen Kenntnisse für die amtliche Überprüfung gemäß des Heilpraktikergesetzes (Durchführungsverordnung) vermittelt. Die Kursinhalte (insbesondere Anatomie, Physiologie, allgemeine und spezielle Pathologie, Anamnese, Diagnose und Differentialdiagnose, meldepflichtige Infektions- und Geschlechtskrankheiten, Gesetzkunde, Hygiene, Notfallmedizin und Untersuchungsmethoden) sind streng auf die Überprüfung hin ausgerichtet. Dieser Lehrgang ist daher keine vollständige Ausbildung zum Heilpraktikerberuf; ein oder mehrere hierfür notwendige Therapieverfahren (z. B. Pflanzenheilkunde, Akupunktur) müssen zusätzlich – kursbegleitend oder im Anschluss an den Kurs – erlernt werden, wenn Sie mit der Zulassung als Heilpraktiker/in auch therapeutisch tätig werden wollen. Bitte beachten Sie unsere Angebote hierzu. Wenn Sie diesen Lehrgang belegen, erhalten Sie auf alle anderen Angebote zur Therapie-Ausbildung 5 % Ermäßigung innerhalb der nächsten 6 Semester.

Informationsabende: montags, 21. November 2005 und 13. Februar 2006, jeweils 18.00–19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Gebührenfrei, um Voranmeldung wird gebeten.

Lehrgangsbeginn: Montag, 6. März 2006, 9.00–12.15 Uhr, Ende: ca. März 2008; VHS, Bahnhofsallee 7; 480 Ustdn. Gebühr: EUR 3.680,00 (Ratenzahlung) · Kurs 061-0103 ●

Prüfungstraining und Repetitorium für die amtsärztliche Überprüfung

HENNING MOHR/PATRICIA SIEBERT/THOMAS WIEBKE, HEILPRAKTIKER

Dieser Kurs ist für alle geeignet, die sich bereits für die Überprüfung als Heilpraktiker angemeldet haben oder Kenntnisse auffrischen möchten.

Inhalte: Wiederholung und Aufarbeitung des Prüfungsstoffes; Arbeiten mit Multiple-Choice-Fragen; Prüfungssimulation und intensives Prüfungstraining; psychologische Vorbereitung. (Henning Mohr ist Mitglied der Prüfungskommission in Hannover.)

Montags, 7. November 2005 bis 6. März 2006, 9.00–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Abende, 64 Ustdn.; Anmeldeschluss: 24. Oktober 2005. Gebühr: EUR 498,00 (Ratenzahlung) · Kurs 052-0109

Heilpraktiker/in für Psychotherapie

THOMAS WIEBKE, HEILPRAKTIKER, UND TEAM

Das Berufsbild des/der Heilpraktikers/in für Psychotherapie besteht seit einigen Jahren neben dem des/der Heilpraktikers/in. Es handelt sich hier um eine eingeschränkte Zulassung zur Ausübung der Heilkunde im Bereich der Psychotherapie, d. h., die bestandene Prüfung bietet Menschen eine Chance, selbstständig oder evtl. angestellt psychotherapeutisch zu arbeiten, ohne ein Medizin- oder Psychologiestudium absolviert zu haben. Dieser Lehrgang wendet sich auch an Gestalt- und Bewegungs-, Körper-, Atem- und Energie-, Musik- und Kunsttherapeut/innen sowie an Personen mit Erfahrung in der therapeutischen Arbeit in Institutionen, wie Sozialarbeiter/innen in der Suchtberatung, Beratungslehrer/innen in schulpсихologischen Diensten, Mitarbeiter/innen der Telefonseelsorge-Einrichtungen, Krankengymnast/innen, Masseur/innen etc., die umfassender und eigenständig behandeln bzw. psychologisch beraten wollen.

Dieser Intensivkurs zur Prüfungsvorbereitung vermittelt das gesamte prüfungsrelevante Wissen. Dabei wird die Theorie in einen Rahmen gestellt, in dem der oft recht trockene Prüfungsstoff u. a. anhand von Fallbeispielen und Übungen in lebendiger Weise bereichert wird. Der Lehrgang ist und ersetzt auch keine Therapieausbildung! – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Informationsabend: Donnerstag, 15. September 2005, 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Freitags, 30. September 2005 bis 2. Juni 2006, 9.00–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 112 Ustd.; Anmeldeschluss: 23. September 2005. Gebühr: EUR 852,00 (Ratenzahlung) · Kurs 052-0135 ●

Ernährungsberatung

Lehrgang

DR. KATHARINA GÖTZ VON OLENHUSEN/ILONA HEISIG, DIPL.-ÖKOTROPHOLOGIN (FH)/HELGA KLEIN, DIPL.-SOZW.,

Die wachsende Zahl ernährungsbedingter Krankheiten veranlasst uns, das Thema Ernährung im Zusammenhang der Gesunderhaltung oder Genesung von Menschen stärker zu beachten. Es bietet ein weites Feld verantwortlichen Handelns für medizinisches Fachpersonal, Übungsleiter und Fitnesstrainer sowie pädagogische Kräfte in Kindergarten und Schule. Zur Ernährungsberatung bieten wir sowohl eine Gesamtausbildung mit Abschlusszertifikat wie auch alternativ einzelne Module daraus an, die ein Gebiet komplex abhandeln. Die Themen sind neben notwendiger theoretischer Vermittlung praxisnah gestaltet, sodass eine lebens- und berufsnahe Umsetzung der Inhalte gegeben ist. Zielsetzung: Verständnis für den Zusammenhang von Gesundheit und Ernährung. Eigenständiges Zusammenstellen von gesundheitlich orientierten Ernährungsplänen. Unterstützung und Begleitung des Ernährungsverhaltens. Eigenverantwortliche, zielgruppenorientierte Kompetenz als Ernährungsberater/in.

Neuer Lehrgang: April 2006. Abendlehrgang; Dauer 10 Monate; 180 Ustdn. Gebühr: EUR 1.350,00 (Ratenzahlung) · Kurs 061-0170 ●

Prüfungstraining und Repetitorium für die Prüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie

Wochenendkurs

THOMAS WIEBKE, HEILPRAKTIKER

Dieses Kursangebot wendet sich an Interessenten, die sich auf die Überprüfung für den Heilpraktiker für Psychotherapie vorbereitet haben und die ihre Kenntnisse auffrischen wollen; insbesondere ist dieser Kurs gedacht für Teilnehmer/innen, die bereits einen Prüfungsvorbereitungslehrgang absolviert haben. Er ist nicht geeignet als alleinige Vorbereitung auf die Überprüfung!

Inhalte: Wiederholung und Aufarbeitung des gesamten Prüfungsstoffes, Prüfungssimulationen, Bearbeitung von Prüfungsfragen bzw. Fragen der Teilnehmer/innen.

Freitag, 30. September 2005, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 1. Oktober 2005, 9.00–17.00 Uhr, und Sonntag, 2. Oktober 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustdn. Gebühr EUR 156,00 · Kurs 051-0108

Tuina – Chinesische Massage

YAN WANG, HEILPRAKTIKERIN

Tuina ist eine manuelle Therapie in der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Sie ist einfach und leicht anzuwenden und bei einer Reihe von häufig auftretenden Beschwerden und Leiden wirksam. Dabei kann sie auch als Selbstmassage zur eigenen Behandlung verwendet werden. Vorbeugend dient Tuina der Erhaltung von Gesundheit und Schönheit. Nach einer kurzen Einführung in Grundgedanken der TCM werden wichtige Akupunkturpunkte und manuelle Techniken vorgestellt und im intensiven Praktikum geübt.

Dienstags, 1. November 2005 bis 17. Januar 2006, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 40 Ustd.; Anmeldeschluss: 21. Oktober 2005. Gebühr: EUR 270,00 · Kurs 052-0510 ●

Einführung in die Augendiagnose

HELMUT FULLER, HEILPRAKTIKER

Die Augendiagnose ist eine alte und bewährte Methode zur Erkennung von Funktionsstörungen des Körpers und seiner konstitutionellen Anlagen. Sie wird von vielen Heilpraktikern angewendet. Die verschiedenen Phänomene werden anhand von zahlreichen Dias erläutert, und es werden praktische Übungen mit dem Irmikroskop gemacht. Das Seminar eignet sich nur für Heilpraktiker, Heilpraktikeranwärter und Mediziner.

Samstag, 24. September 2005, 9.00–18.00 Uhr, und Sonntag, 25. September 2005, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 16. September 2005. Gebühr: EUR 142,25 · Kurs 052-0120 ●

Einführung in die Heilhypnose

Grundkurs I

HELMUT FULLER, HEILPRAKTIKER

Es werden die Grundlagen der Heilhypnose bis hin zur eigenen Durchführung einer Ersthypnose vermittelt. Großen Raum nimmt die Erörterung der theoretischen Grundlagen, insbesondere der Kontraindikationen ein. Im Herbst 2006 wird ein Aufbaukurs angeboten. Beide Seminare bilden einen zusammenhängenden Grundkurs. Das Seminar eignet sich nur für (angehende) Heilpraktiker und Mediziner.

Samstag, 25. Februar 2006, 9.00–18.00 Uhr, und Sonntag, 26. Februar 2006, 9.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 17. Februar 2006. Gebühr: EUR 130,00 · Kurs 061-0130 ●

Angewandte Kinesiologie – Basiskurs Touch for Health I

CLAUDIA KAPHENGST, HP UND YOGALEHRERIN (BDY)

Touch for Health (TfH) lehrt Muskeltestmethoden zur Feststellung von Störungen im Energiehaushalt (Meridianenergie) des Menschen und sanfte, sofort wirkende Techniken zu deren Linderung oder Beseitigung. Weitere Themen sind Auffinden und Abbau von emotionalem Stress und Feststellung von Nahrungsmittel(un)verträglichkeiten. Der Kurs ist in sich abgeschlossen und befähigt jeden Teilnehmer, eine Grundbalance herzustellen. Im Alltag können wir Touch for Health zur Stressbefreiung, zur Gesundheitsvorsorge oder einfach für mehr Wohlbefinden einsetzen. Bitte eine Decke und bequeme Kleidung mitbringen. Das Kursskript muss zu Beginn bei der Dozentin für EUR 10,00 erworben werden!

Samstag, 19. November 2005, 9.00–18.00 Uhr, Sonntag, 20. November 2005, 9.00–16.00 Uhr, Nachbereitung: Dienstag, 22. November 2005, 19.00–22.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 22 Ustd.; Anmeldeschluss: 4. November 2005. Gebühr: EUR 75,50 · Kurs 052-0224 ●

Besser sehen!

Ganzheitliches Training

MARGIT MÜHL, HEILPRAKTIKERIN

Nach mehr als 10-jähriger Erfahrung können wir stolz bestätigen: Kurz- und Weitsichtige können dank eines ganzheitlichen Trainings messbar ihre Dioptrienwerte verbessern.

Unser Programm:

- Atem- und Entspannungsübungen;
- Augenübungen (nach Bates, Scholl, Mühl u. a.);
- Körperübungen (Streck- und Dehnübungen);
- Ernährung; mentale Arbeit (Gründe aufdecken, die das Nichtsehen begünstigen; Meditation, Reise nach innen).

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.

Mittwochs, 5. Oktober bis 21. Dezember 2005, 18.00–20.15 Uhr; Kursort: M. Mühl, Gotmarstr. 3; 30 Ustdn. Gebühr: EUR 102,00 · Kurs 052-0231 ●

„Ich möchte für mich entscheiden!“

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

REGINE FILLER, RECHTSANWÄLTIN

Wer sorgt und entscheidet, wenn mir etwas zustößt? Wie kann ich dafür Sorge tragen, dass Ärzte, Betreuer und Verwandte meine Wünsche respektieren? Alle diese Fragen werden aufgegriffen und beantwortet. Sie erhalten die notwendigen Informationen, wie man für sich selbst ein selbstbestimmtes Leben und ein ebensolches Sterben ermöglichen kann. Um Voranmeldung wird gebeten.

Donnerstag, 10. November 2005, 18.00–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 3 Ustd. Gebühr: EUR 8,00 · Kurs 052-0805 ●

Mittwoch, 7. Dezember 2005, 18.00–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 3 Ustd. Gebühr: EUR 8,00 · Kurs 052-0806 ●

Klangmassage

Tiefenentspannung durch Klangberührung

HENNING HAHMANN

Klangmassage ist eine Regenerationsmethode, die auf der tiefsten Ebene ansetzt: der Zellebene. Über tibetanische Klangschalen, die auf den Körper gelegt und angeschlagen werden, erreicht der Klang die Körperzellen und Organe und bringt sie in natürlicher Weise zum Schwingen. Verspannungen können sich dadurch lösen und der ganze Mensch kann zur Ruhe kommen.

Ziel des Seminars ist es, die Klangmassage als Methode zur Tiefenentspannung in Anwendung kennen zu lernen. Sie eignet sich als Hilfsmittel, um schnell einen Entspannungszustand zu erreichen, in Psychotherapie, Geburtshilfe, Behindertenarbeit, Kindergärten und Schulen, Logopädie, Alten- und Pflegeheimen und vielen anderen Bereichen.

Montags, 28. November bis 19. Dezember 2005, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Abende, 8 Ustd. Gebühr: EUR 30,00 · Kurs 052-0530 ●

Migräne und ihre naturheilkundliche Behandlung

BETTINA LANGE-MALECKI, DR. RER. NAT.

Unter Migräne leiden etwa 10% unserer Bevölkerung. Migräne bedeutet mehr als nur Kopfschmerzen; Migräne ist ein komplexes Geschehen, welches Menschen mit einem empfindlichen Nervensystem hin und wieder zur Erholung zwingt. Wie man diesen Mechanismus ersetzen kann durch mehr Gelassenheit, wie man die Anfallshäufigkeit reduzieren und die einzelnen Anfälle abkürzen kann, ohne auf Medikamente mit Nebenwirkungen zurückgreifen zu müssen, ist Inhalt dieses Kurses. Es werden verschiedene naturheilkundliche Methoden vorgestellt, mit denen man sich auch selbst helfen kann, und es wird Raum für Erfahrungsaustausch gegeben. Weiterhin wird aufgezeigt, wie die Stressfestigkeit des Nervensystems erhöht werden kann, und es werden emotionale Migräne-Auslöser bearbeitet. Die Dozentin ist Mitglied der Migräne-Liga Göttingen.

Donnerstags, 15. September bis 13. Oktober 2005, 18.30–20.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 49,00 · Kurs 052-0252

Homöopathie fürs kranke Kind

HENNING MOHR, HEILPRAKTIKER

Viele Kinderkrankheiten und andere Beschwerden können auch selbst zu Hause mit homöopathischen Mitteln behandelt werden. Gerade Kinder reagieren auf eine homöopathische Behandlung oft sehr gut. Es ist allerdings ein grundsätzliches Verständnis dieser Heilmethode wichtig, um sie erfolgreich anwenden zu können. Zunächst werden die Grundprinzipien der Homöopathie erläutert, um dann im zweiten Teil häufig auftretende Beschwerden und wichtige Arzneimittel zu besprechen, die bei der Behandlung von Kindern, aber auch von Erwachsenen, verwendet werden.

Montags, 31. Oktober bis 21. November 2005, 19.30–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 052-0241 ●

Berührung und Rhythmus

Einführung in die Cranio-Sacral-Therapie

THOMAS WIEBKE, HEILPRAKTIKER

Die Cranio-Sacral-Therapie ist eine sehr sanfte, ganzheitliche Heilmethode, die bei der Behandlung vielfältiger Gesundheitsstörungen eingesetzt wird. Durch das Erspüren des rhythmischen Pulses der Hirn- und Rückenmarkflüssigkeit und durch die Anwendung bestimmter manueller Techniken ist der Behandler in der Lage, ein Ungleichgewicht oder „Blockaden“ im Organismus zu erkennen und positiv zu beeinflussen. Besonders bewährt hat sich diese Methode bei der Behandlung von chronischen Kopf- und Nackenschmerzen, rheumatischen Beschwerden, Kiefergelenksproblemen, Tinnitus usw. In diesem Kurs sollen die Teilnehmer/innen nach einer theoretischen Einführung durch wechselseitiges Üben einige einfache, aber wirkungsvolle Techniken erfahren und erlernen, die auch zu Hause von jedem/jeder gefahrlos angewendet werden können.

Samstag/Sonntag, 8./9. Oktober, 2005, jeweils 9.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 86,00 · Kurs 052-0125 ●

Kurse, die nach der Kursnummer mit einem »K« gekennzeichnet sind, können von Krankenkassen bezuschusst werden.

Die 

und die DAK empfehlen ihren Mitgliedern die Teilnahme.

Konditionsgymnastik für Sie und Ihn

EDDA PLATE-NOTHDURFT, STUDIENRÄTIN SPORT

Wir bieten ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm mit Musik. Aerobic-Elemente und einfache Kombinationen trainieren das Herz-Kreislauf-System und fördern das Koordinationsvermögen. Funktionsgymnastik (auch mit Geräten) und Stretching „von Kopf bis Fuß“ verbessern Kraft, Beweglichkeit und Elastizität.

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 19.00–20.00 Uhr; BBS-III-Sporthalle, Ritterplan; 15 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0304K ●

Fitness-Gymnastik für alle Frauen

WIEBKE PRIETO, GYMNASTIKLEHRERIN

Mit Spaß fit werden – durch abwechslungsreiche Gymnastik nach Musik (Low and High Impact, KardioStep und Aerobic). Sie haben die Möglichkeit, etwas für Ihre körperliche Fitness, Figur und Gesundheit zu tun; gezielte Übungen aus dem Konditions- und Stretchingbereich sollen Ausdauer und Beweglichkeit verbessern.

Dienstags, 20. September 2005 bis 24. Januar 2006, 17.00–18.00 Uhr; BBS-III-Sporthalle, Ritterplan; 15 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0305 ●

Dienstags, 20. September 2005 bis 24. Januar 2006, 18.00–19.00 Uhr; BBS-III-Sporthalle, Ritterplan; 15 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0306 ●

Konditionsgymnastik für Männer

DETLEF OBERSCHMIDT, STUDIENRAT SPORT

Fit bleiben durch funktionelles Bewegungstraining in Form von spezieller Gymnastik und Sportspielen oder spielerischer Gymnastik – zur Stärkung der Herz-Kreislauf-Funktionen und Vermeidung bzw. Beseitigung muskulärer Dysbalancen. Für gesunde Männer zwischen 30 und 60 Jahren mit sportlicher und kommunikativer Einstellung.

Mittwochs, 14. September 2005 bis 18. Januar 2006, 20.00–21.30 Uhr; BBS-III-Sporthalle, Ritterplan; 15 Abende, 30 Ustd. Gebühr: EUR 107,00 · Kurs 052-0308K ●

Fitness für die Frau bis 40 Jahre

JASMIN PRISKORNIK, ÜBUNGSLEITERIN

Ein gelenkschonendes Fitnessstraining zu flotter Musik mit abwechslungsreichen Übungen zur Verbesserung von Kondition und Koordination, zur Kräftigung von Problemzonen (BBP) und zur Entspannung. Wir empfehlen unser Kursbuch »Durchhaltekraft – Gymnastik für mehr Ausdauer«, Klettverlag, Nr. 939905.

Montags, 19. September 2005 bis 6. Februar 2006, 19.00–20.00 Uhr; BBS-III-Sporthalle, Ritterplan; 15 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0309 ●

Gymnastik

Für Frauen im fortgeschrittenen Alter

INGEBORG JÜRRIES, SPORTEHRERIN

Durch vielseitige Übungen zur Herz-Kreislauf-Gymnastik sowie Training (z. B. mit Theraband, Ball, Reifen und anderen Handgeräten) werden Beweglichkeit und körperliches Wohlbefinden auch bei zunehmendem Alter gefördert. Abwechslungsreiche Spiel- und Tanzformen fördern Konzentration und Koordination. Auch jüngere Frauen, die diese Art Gymnastik bevorzugen, sind willkommen.

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 15.30–16.30 Uhr; OS-Lutherschule, Albanikirchhof 7/8; 15 Nachmittage, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0311K ●

Donnerstags, 15. September 2005 bis 19. Januar 2006, 16.30–17.30 Uhr; OS-Lutherschule, Albanikirchhof 7/8; 15 Nachmittage, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0312K ●

Fat Burner

BARBARA BRUNS, ÜBUNGSLEITERIN PRÄVENTION

Für alle, die gern ein paar Pfunde los werden möchten und sich nicht vor dem Schweiß, den sie dafür lassen müssen, sowie den damit verbundenen Anstrengungen scheuen. Ein sanftes Herz-Kreislauf-Training durch einfache, gelenkschonende Schrittkombinationen sowie intensives Training der Bauchmuskeln und anderer Problemzonen mit anschließenden Entspannungsübungen stehen im Unterrichtsplan, flotte Musik wird uns dabei unterstützen.

Dienstags, 13. September 2005 bis 17. Januar 2006, 19.00–20.00 Uhr; BBS-III-Sporthalle, Ritterplan; 15 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0316 ●

Fit und beweglich

CHRISTA PAETSCH-MÖNKEBERG, ÜBUNGSLEITERIN C

Für Einsteiger und leicht Trainierte. Ein Programm mit Musik für alle, die ihre Beweglichkeit und körperliche Fitness verbessern wollen. Leichtes Aufwärm-Training stärkt das Herz-Kreislauf-System, einfache funktionelle Übungen kräftigen die Muskeln, fördern die Beweglichkeit der Gelenke und schaffen ein neues Körperbewusstsein. Anschließend sorgt sanftes Stretching für die nötige Entspannung.

Mittwochs, 14. September bis 30. November 2005, 18.00–19.00 Uhr; BBS-III-Sporthalle, Ritterplan; 10 Abende, 13 Ustd. Gebühr: EUR 53,00 · Kurs 052-0315K ●

Gymnastik zur Figurverbesserung

Problemzonen-Gymnastik

NICOLE RADECK, PHYSIOTHERAPEUTIN

Welche Frau kennt nicht die Problemzonen: Bauch, Bein, Po? Genau diese sollen im Kurs durch gezielte Übungen – auch mittels Theraband-Einsatz – bei begleitender Musik trainiert und gestrafft werden. Bitte bequeme Kleidung und Handtuch mitbringen!

Mittwochs, 28. September 2005 bis 1. Februar 2006, 17.00–18.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 15 Nachmittage, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0317 ●

Bodystyling – für Frauen!

JASMIN PRISKORNIK, ÜBUNGSLEITERIN

Die Stunde beginnt mit einem abwechslungsreichen warm-up. Der Schwerpunkt liegt auf der Kräftigung schwacher Muskelgruppen. Der Einsatz von Theraband und anderen Geräten hat dabei sowohl intensivierende als auch entlastende Funktionen. Den Ausklang bilden entspannende Dehnübungen. Wir empfehlen unser Kursbuch „Muskelschwung – Gymnastik für gezielte Kraft“ Klettverlag, Nr. 939871.

Montags, 19. September 2005 bis 6. Februar 2006, 18.00–19.00 Uhr; BBS-III-Sporthalle, Ritterplan; 15 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0310 ●

Richtig fit ab 50

NICOLE RADECK, PHYSIOTHERAPEUTIN

Zum gesunden Älterwerden gehören eine aktive Lebensführung, gesundheitsbewusstes Verhalten und eine positive Lebenseinstellung. Sport zu treiben ist ein sehr guter Weg, um gesund zu bleiben.

Dieser Kurs ist auf das Alter der Teilnehmer abgestimmt und beinhaltet ein funktionelles, gezieltes Kraft-Ausdauer-Training ohne/bzw. mit Gerät (Theraband, Pezziball), funktionelles Dehnen (Beweglichkeit) sowie Übungen zur Körper- und Bewegungswahrnehmung (Entspannung). Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass die Übungen rückengerecht ausgeführt werden. Ebenso kommen individuelle Bewegungs- und Haltungskorrekturen nicht zu kurz. Das Ziel ist es, sich einfach gut zu fühlen und beschwingt in den neuen Tag starten zu können.

Montags, 31. Oktober bis 19. Dezember 2005, 11.00–12.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Vormittage, 11 Ustd. Gebühr: EUR 62,00 · Kurs 052-0342K ●

Inline-Skaten – Grundkurs

JAN-OLAF JANNSEN

Inline-Skating ist eine weltweit stark wachsende Freizeitsportart. Auf Grund der positiven Wirkung auf das Herz-Kreislauf-System eignet sich Inline-Skating bei entsprechenden fahrtechnischen Voraussetzungen auch als Ausdauertraining. Für Anfänger ist eine Schulung des Fahrvermögens (Vortrieb, Kurventechnik, Ausweichmanöver) unerlässlich. Besonders wichtig ist das gezielte Erlernen von Bremstechniken, um ein kontrolliertes und sicheres Fahren auf Inline-Skates zu gewährleisten.

Bitte erscheinen Sie in funktioneller Kleidung und bringen Sie Ihre Inline-Skates und Ihre Schutzausrüstung (Handgelenk-, Ellenbogen- und Knieprotektoren, ggf. Helm) mit.

Samstag/Sonntag, 24./25. September 2005, jeweils 10.00–14.00 Uhr; Treffpunkt am Samstag: VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustd. Gebühr: EUR 33,00 · Kurs 052-0350 ●

– Anzeige –

Callanetics für Anfänger

MARGIT MÜHL, HEILPRAKTIKERIN

Callanetics ist eine der besten Methoden, die in den letzten Jahren zur Erreichung von Fitness und besserer Gesundheit des Bewegungsapparates entwickelt wurden. Der Körper wird auf sanfte, aber trotzdem kraftvolle Art trainiert, Muskeln werden aufgebaut, Sehnen und Bänder gestärkt. Verspannungen werden abgebaut, und der ganze Körper wird trainiert und vitalisiert. Das Gewebe wird gestrafft, besonders an Po, Oberschenkel und Bauch! Damit erzielt man eine sehr gute Figurformung! Callanetics ist für alle Menschen geeignet, da das Training altersgerecht aufgebaut ist, sich langsam steigert und jeder Teilnehmer persönlich betreut und korrigiert wird.

Mittwochs, 5. Oktober bis 21. Dezember 2005, 16.30–18.00 Uhr; Praxis M. Mühl, Gotmarstr. 3; 10 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 74,50 · Kurs 052-0320 ●

Entrümpeln und ausmisten

Befreien Sie sich von unnötigem Ballast!

SANDRA ZUSCHLAG, DIPL.-ING., LANDSCHAFTSPFLEGE

Jeder hat Gerümpel, und dieses Gerümpel nimmt Platz, raubt uns unsere Energie und frisst unbemerkt unsere Lebenszeit. Gerümpel belastet uns, hindert uns daran, die Dinge zu tun, die uns wirklich wichtig sind. Reduzieren wir unser Gerümpel auf die Sachen, die uns am Herzen liegen, gewinnen wir Platz, Energie und Zeit. Wir schaffen Raum in unserem Leben, befreien uns von unnötigem Ballast und können leicht und frei in die Zukunft starten. Es werden die unterschiedlichen Arten von Gerümpel und dessen Einfluss auf unser Leben dargestellt sowie unsere Motivationen zum Rümpeln entlarvt. Im zweiten Teil werden praktische Anleitungen gegeben, wie richtig und effizient ausgemistet wird. Darüber hinaus wird auch zum Ausmisten von geistigem und emotionalem Gerümpel motiviert; Tipps zum Gerümpelfrei-Bleiben bilden den Abschluss. Haben Sie Mut, sich zum Ausmisten motivieren zu lassen, seien Sie offen für Neues.

Samstag, 8. Oktober 2005, 14.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Ustd. Gebühr: EUR 20,00 · Kurs 052-0585 ●

Kurse, die nach der Kursnummer mit einem »K« gekennzeichnet sind, können von Krankenkassen bezuschusst werden.

Die  BARMER

und die DAK empfehlen ihren Mitgliedern die Teilnahme.

Einführung in das autogene Training

Das autogene Training ist eine auf den „westlichen Menschen“ abgestimmte Entspannungsmethode, deren Beherrschung dazu befähigt, sich autogen – das heißt selbstgesteuert und ohne äußere Hilfsmittel – in einen Zustand der körperlichen und seelischen Tiefenentspannung zu versetzen und diesen Zustand wieder zu beenden. Regelmäßig praktiziert, fördert dies das persönliche Wohlbefinden und die innere Ausgeglichenheit, beugt Stresserscheinungen vor und wirkt psychosomatisch bedingten Körperfunktionsstörungen entgegen. Es wird die Möglichkeit geboten, die Übungen unter systematischer Anleitung kennen zu lernen, sie praktisch zu erproben und über die dabei gewonnenen Erfahrungen zu sprechen. Bitte bequeme Kleidung, eine Decke und den festen Wunsch mitbringen, sich regelmäßig Zeit für die eigene Entspannung nehmen zu wollen. Der Kurs findet auch in den Herbstferien statt!

AXEL BERGER, DIPL.-PSYCHOLOGE

Montags, 12. September bis 21. November 2005, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-0550K ●

AXEL BERGER, DIPL.-PSYCHOLOGE

Montags, 12. September bis 21. November 2005, 19.45–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-0551K ●

ANNE TIMM, PHYSIOTHERAPEUTIN

Donnerstags, 3. November 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-0554 ●

Autogenes Training

Aufbaukurs

ANNE TIMM, PHYSIOTHERAPEUTIN

Sie können frühere Kenntnisse auffrischen und an 6 Abenden intensive Entspannung genießen. Sie erhalten Anregungen für weitere Übungen rund um das Autogene Training und haben Gelegenheit, Ihre Erfahrungen auszutauschen.

Donnerstags, 2. Februar bis 9. März 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Abende, 12 Ustd. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 061-0555 ●

Körperreaktionen auf Stress – psychosomatische Beschwerden – Atmung und Entspannung – unser Denken als Stressquelle – Umgang mit negativen Emotionen wie Ärger, Ängsten und Depressionen – Probleme und Konflikte lösen – Zeitmanagement – Ernährung, die fit hält. Anhand von Übungsmaterial sollen die Kursinhalte vertieft und durch praktische Übungen erfahrbar gemacht werden. So können Sie die für sich persönlich geeigneten Strategien herausfinden, um den Anforderungen des Alltags gewachsen zu sein.

Montags, 10. Oktober bis 12. Dezember 2005, 19.50–21.50 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Abende, 21 Ustd. Gebühr: EUR 74,00 · Kurs 052-0580K

Cool bleiben in Stresssituationen

Argumentieren unter Stress

AGNES GALUSCHKA, RHETORIKTRAINERIN DGSS, MEDIATORIN

Stresssituationen lösen unterschiedliche Reaktionen aus. Oft fühlt man sich überrumpelt, man kann nicht mehr angemessen reagieren und es kommt zu einem unproduktiven Schlagabtausch mit gegenseitigen Verletzungen. Ziel des Kurses ist, dass Sie Ihr Verhaltensrepertoire überprüfen und erweitern, um solche Situationen mit mehr Gelassenheit und Souveränität bewältigen zu können.

Inhalte:

- Grundlagen erfolgreicher Stressargumentation;
- persönliche Einstellung, innere Haltung;
- Argumentationsstrategien, zielgerichtete Argumentation;
- Umgang mit unfairen Angriffen;
- Schlagfertigkeitstechniken;
- Körpersprache und Sprechausdruck;
- praktische Umsetzung am Beispiel spezieller, schwieriger Gesprächssituationen, die mit Stress verbunden sind. Mit Video-Feedback.

Freitag, 9. Dezember, 18.00–22.00 Uhr,
Samstag, 10. Dezember, 9.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 11. Dezember 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 22 Ustd. Gebühr: EUR 162,00 · Kurs 052-4362●

Muskelentspannung nach Jacobson

OKKA PESCHKEN, DIPL.-PSYCH., HP

Wir arbeiten mit der Methode der progressiven Muskelentspannung (PME). Einzelne Muskelpartien werden zuerst einige Sekunden angespannt und dann wieder gelöst. Mit der Anwendung dieser einfach zu erlernenden Methode lässt sich die innere Anspannung schnell nach, und man kann sich selbst während einer Stresssituation schnell wieder zur Ruhe bringen.

Donnerstags, 15. September bis 17. November 2005, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Abende, 16 Ustd. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-0565K●

Stress – und nun?

Ein Einstieg ins Wochenende

DR. SILKE MENSCHING, HPP

Für gestresste Berufstätige, die schlecht abschalten können. Viele nehmen unfreiwillig die Anspannung der (Arbeits-)Woche mit ins Wochenende und können sich dann nicht richtig erholen, obwohl sie doch eigentlich Zeit dafür hätten. Für sie ist dieser Kurs gedacht. Wissensvermittlung über das Phänomen Stress und der Austausch über die eigene Situation bestimmen den ersten Teil jedes Kursabends. Der zweite Teil ist dann der praktischen Umsetzung gewidmet. Entspannungsübungen und Phantasiereisen ermöglichen es, loszulassen und gelöster das Wochenende zu beginnen.

Freitags, 7. Oktober bis 25. November 2005, 19.00–20.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Abende, 12 Ustd. Gebühr: EUR 44,00 · Kurs 052-0490

Stressmanagement

INGRID FLENTJE, DIPL.-PSYCH.

Sie lernen bewährte Methoden zum Stressabbau und zur Gesundheitsvorsorge kennen und erhalten Informationen zu den Themen:

Der erfahrbare Atem

CAROLA ALT, ATEMPÄDAGOGIN UND -THERAPEUTIN NACH MIDDENDORF

Der erfahrbare Atem nach Middendorf ist eine neue, moderne Atemlehre:

- der Atem ist der Lehrer,
- das Heile im Menschen wird angesprochen und bahnt sich zu seiner Zeit, in seinem Rhythmus den Weg,
- Wandlung geschieht immer im Wohlgefühl.

In diesem Seminar lernen Sie Ihren persönlichen Atem genauer kennen und gewinnen damit auch Zugang zu Ihrem Körperbewusstsein, Ihrem Körperwissen. Mit Hilfe von Atemübungen können wir für mehr Wohlbe-finden sorgen und täglich neu die Mitte finden zwischen Festhalten und Loslassen, sich Öffnen und Verschließen, Geben und Empfangen. Die Lehre vom Atem ist grundlegendes Gesundheitswissen. Jeder Mensch, der langfristig gesund sein und bleiben will, sollte sich mit seinem Atem beschäftigen und ihn als Wegweiser durchs eigene Leben nutzen.

Freitag, 4. November, 17.00–20.15 Uhr, und
Samstag, 5. November 2005, 10.00–17.00 Uhr;
Bürgerhaus Grone, Martin-Luther-Str. 10; 12 Ustd. Gebühr: EUR 48,00 · Kurs 052-0220

MARMA®YOGA

Wochenendkurs „Zu sich selbst finden“

MATTHIAS DOMMICH, DIPL.-GESUNDHEITS-PÄDAGOG (FH)

Im Yoga wird die Frage nach dem Erhalt des Selbst, besonders in verunsichernden Situationen, in den Mittelpunkt gestellt, ins Zentrum eines praktisch-übenden „Philosophierens mit dem Körper“. Dieses wird uns einen Zugang zum subjektiven Erleben vom Körper her ermöglichen, um sehen zu lernen, was wir für uns selbst tun können. Das Ziel dieses modernen Präventionstrainings ist die gelungene Selbstregulation im Alltag.

Samstag/Sonntag, 10./11. Dezember 2005, jeweils 9.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 12 Ustd. Gebühr: EUR 48,00 · Kurs 052-0407●

Hatha Yoga: das älteste Anti-Stress-Programm

Das Jahrtausende alte Yoga-System ermöglicht auf einfache Weise die Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit. Yogaübungen haben sowohl messbare physiologische Auswirkungen – sie halten die Wirbelsäule beweglich und kräftigen die umgebende Muskulatur – als auch psychologische Effekte, die zu günstigen persönlichen und sozialen Veränderungen führen können. Wir setzen die Atmung bewusst ein, um Blockierungen zu erspüren und zu lösen. Yoga ist der Weg von der Hektik hin zu Konzentration und Ruhe, zeigt Möglichkeiten, Energie aufzutanken, bewusster zu leben, verantwortungsvoller mit sich selbst umzugehen. Die Übungen haben deutliche positive Auswirkungen auf das Konzentrationsvermögen und ermöglichen inneres Erleben.

Als begleitende Lektüre empfehlen wir das Yoga-Kursbuch vom Klettverlag (ISBN 3-12-939873-2).

Yoga für Anfänger

Neben einem kurzen Überblick über die Philosophie des Yoga werden dynamische Yogaübungen (u.a. der Sonnengruß) als auch statische Yogahaltungen (u. a. die grundlegenden Standpositionen), Entspannungstechniken, Atem- und Meditationsübungen vermittelt. Die Übungen werden präzise erlernt, auf die individuellen Schwierigkeiten wird gezielt eingegangen. Der Kurs ist für alle Altersgruppen geeignet. Bitte eine rutschfeste Matte mitbringen.

SABINE SCHMITT, YOGA-LEHRERIN BDY

Donnerstags, 15. September bis 15. Dezember 2005, 18.15–19.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Abende, 24 Ustd. Gebühr: EUR 86,00 · Kurs 052-0401K ●

SABINE SCHMITT, YOGA-LEHRERIN BDY

Donnerstags, 12. Januar bis 30. März 2006, 18.15–19.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Abende, 24 Ustd. Gebühr: EUR 86,00 · Kurs 052-0402K ●

Schnupperkurse

SABINE SCHMITT, YOGA-LEHRERIN BDY

Samstag, 5. November, 10.00–13.00 Uhr, und Sonntag, 6. November 2005, 10.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 30,00 (bequeme Kleidung und rutschfeste Matte bitte mitbringen) · Kurs 052-0404 ●

URSULA GLAUERT-HÜLSKEN, DIPL.-PÄD./YOGA-LEHRERIN BDY

Mittwochs, 5. Oktober 2005 bis 18. Januar 2006, 19.00–20.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Abende, 24 Ustd. Gebühr: EUR 81,00 · Kurs 052-0405K ●

Yoga – Intensivkurs

SABINE SCHMITT, YOGA-LEHRERIN BDY

An vier aufeinander folgenden Abenden werfen wir einen Blick auf den geistigen Hintergrund des Yoga und üben und vertiefen die traditionellen Techniken wie asana, pranayama (Atemübungen) und Meditation. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Montag bis Donnerstag, 24. bis 27. Oktober 2005, 18.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 4 Abende, 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 12. Oktober 2005. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-0478 ●

Entspannung und innere Achtsamkeit durch Yoga

SABINE SCHMITT, YOGA-LEHRERIN BDY

Yoga lehrt uns innere Achtsamkeit. Achtsam sein heißt, stets gewahr zu sein, was wir mit unserem Körper tun, was wir empfinden, wie wir reagieren und was der Inhalt unserer Gedanken ist. Durch die bewusste Ausführung der Übungen kann die Aufmerksamkeit gesteigert und eine größere Ruhe und Gelassenheit erreicht werden. Neben der allgemeinen Stärkung der Gesundheit können die Yoga-Übungen auch positive Effekte bei Rückenproblemen erzielen. Bitte bequeme Kleidung und eine rutschfeste Matte mitbringen.

Freitags, 16. September 2005 bis 27. Januar 2006, 15.45–17.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Nachmittage, 30 Ustd. Gebühr: EUR 99,50 · Kurs 052-0403K ●

Yoga, Atem, Meditation

SABINE SCHMITT, YOGA-LEHRERIN BDY

Neben dem Üben einiger klassischer Yogahaltungen soll in grundlegende Atem- und Meditationstechniken des Yoga eingeführt werden. Die Atemübungen (pranayama) wirken ausgleichend auf das Nervensystem, fördern die Konzentrationsfähigkeit und die vermehrte Aufnahme von Lebensenergie. Die Meditation hilft, den Geist zur Ruhe zu bringen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Samstag, 26. November 2005, 10.00–13.00 Uhr, und Sonntag, 27. November 2005, 10.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 32,50 · Kurs 052-0406 ●

Yoga Nidra

Yogische Tiefenentspannung

URSULA GLAUERT-HÜLSKEN, DIPL.-PÄD./YOGA-LEHRERIN BDY

Yoga Nidra ist eine systematische Methode, um Entspannung von Körper und Geist sowie ein tiefes Wohlgefühl herbeizuführen. Stress und Nervosität können abgebaut und ein erholsamer Schlaf kann gefördert werden. Liegend werden die Wahrnehmungsreise durch den Körper und Atembewußtheit eingeübt. Yoga Nidra führt in den Bereich zwischen Wachen und Schlafen, wo eine tiefe Regeneration stattfinden kann.

Mittwochs, 5. Oktober bis 7. Dezember 2005, 18.00–19.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Abende, 11 Ustd. Gebühr: EUR 39,50 · Kurs 052-0410K ●

Yoga – ein Weg hin zu ganzheitlicher Heilung

URSULA GLAUERT-HÜLSKEN, DIPL.-PÄD./YOGA-LEHRERIN BDY

Durch ausgleichende, spannungsreduzierende Bewegungsabfolgen wird behutsam eine harmonische Selbstregulierung des Organismus erreicht. Atem- und Entspannungsübungen leiten hin zu tiefer innerer Ruhe.

Samstag, 3. Dezember 2005, 10.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 29,00 · Kurs 052-0411 ●

Yoga am Morgen

DAGMAR KRAFT-BÜRKNER, YOGALEHRERIN, LEHRERIN

Wir werden gemeinsam Bewegungsreihen kennen lernen, die dabei helfen, die morgendliche Unbeweglichkeit zu überwinden. Die Übungen fördern das Wahrnehmen von Körper, Gefühlen und Gedanken, und durch die Integration von Körper, Atem und Geist können wir uns dann erfrischt unseren Aufgaben widmen.

Mittwochs, 14. September bis 21. Dezember 2005, 9.00–10.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Vormittage, 24 Ustd. Gebühr: EUR 86,00 · Kurs 052-0415 ●

Der Sonnengruß

DAGMAR KRAFT-BÜRKNER, YOGALEHRERIN, LEHRERIN

In den Morgenstunden wollen wir mit dem Erlernen des Sonnengrußes die wichtigste Yoga-Reihe erarbeiten und deren Wirkungen die folgenden Tage hindurch ganz besonders intensiv erfahren.

Dienstags, 13. September bis 11. Oktober 2005, 8.30–10.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Vormittage, 10 Ustd.; Anmeldeschluss: 9. September 2005. Gebühr: EUR 36,00 · Kurs 052-0425 ●

Yoga für Frauen

DINA PORAZIK, HP, KÖRPERPSYCHOTHERAPIE

Hatha- und Kundalini-Yoga unterstützen den weiblichen Körper dabei, in seinen steten Veränderungen immer wieder in Balance zu kommen. Menstruationszyklus, Wechseljahre, die Phasen rund um Schwangerschaft und Rückbildungszeit sowie körperliche Krankheitssymptome sind Herausforderungen an uns Frauen, die sich immer wieder unserer Kontrolle entziehen. Die innere Haltung, mit der Yoga praktiziert wird, hilft uns zu akzeptieren, zu vertrauen und die Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Dynamischer Körperdruck – vor allem auch in der Beckenarbeit – stärkt unsere persönliche Kraft. Fantasiereisen, Mantrasingen, stille und aktive Meditationen nähren unseren Mut, den inneren Reichtum neu zu entdecken und kreativ im Alltag zu leben.

Donnerstags, 15. September bis 15. Dezember 2005, 9.30–11.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Vormittage, 32 Ustd. Gebühr: EUR 106,00 · Kurs 052-0419 ●

Donnerstags, 15. September bis 15. Dezember 2005, 20.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Abende, 32 Ustd. Gebühr: EUR 106,00 · Kurs 052-0420 ●

Yoga intensiv – am Wochenende

Nacken – Schulter – Rücken

DAGMAR KRAFT-BÜRKNER, YOGALEHRERIN, LEHRERIN

Wir werden ein Grundprogramm erarbeiten, das uns befähigt, auch selbstständig weiter zu üben, einen Leitfaden für den Alltag mitzunehmen und die Möglichkeiten von Yoga kennen zu lernen. Bitte Getränke mitbringen!

Samstag, 26. November 2005, 14.00–18.00 Uhr, und Sonntag, 27. November 2005, 9.30–13.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustd. Gebühr: EUR 40,00 · Kurs 052-0421 ●

Samstag, 24. September 2005, 14.00–18.00 Uhr, und Sonntag, 25. September 2005, 9.30–13.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustd. Gebühr: EUR 40,00 · Kurs 052-0422 ●

Samstag, 18. Februar 2006, 14.00–18.00 Uhr und Sonntag, 19. Februar 2006, 9.30–13.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustd. Gebühr: EUR 40,00 · Kurs 061-0421 ●

YOGA bei Rückenbeschwerden

DAGMAR KRAFT-BÜRKNER, YOGALEHRERIN, LEHRERIN

Yoga-Asanas (Körperübungen), bewusstes Atmen, Entspannungsübungen und Meditation führen zum genaueren Wahrnehmen unseres Körpers, helfen, die Rückenmuskeln zu stärken und den Körper aufzurichten. Regelmäßiges Üben verschiedener Krokodilstellungen und bewusstes Loslassen halten den Rücken jung und beweglich bzw. helfen bei Rückenschmerzen.

Freitags, 16. September bis 9. Dezember 2005, 9.30–11.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Vormittage, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0423 ●

Ashtanga-Yoga

SABINE SCHMITT, YOGA-LEHRERIN BDY

Sie erhalten eine Einführung in die Methoden des dynamischen, kraftvollen Ashtanga-Yoga. Dieser Yogastil fördert die volle Gesundheit durch den Einsatz von Kraft, Ausdauer, Flexibilität, Konzentration und Ruhe. Die Yoga-haltungen werden detailliert erlernt, auf die individuellen Schwierigkeiten wird gezielt eingegangen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Samstag, 8. Oktober 2005, 10.00–13.00 Uhr, und Sonntag, 9. Oktober 2005, 10.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 28. September 2005. Gebühr: EUR 32,50 · Kurs 052-0413 ●

Samstag, 14. Januar 2006, 10.00–13.00 Uhr, und Sonntag, 15. Januar 2006, 10.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 28. September 2005. Gebühr: EUR 32,50 · Kurs 052-0414 ●

Befreit, gelöst, entlastet

Erfolgreiche Stressbewältigung durch Meridian-Tapping

ANDREA RAITH, DIPL.-SOZ.PÄD., HPP

Stress und innere Ängste blockieren unsere Lebensenergie. Oft verharren wir dann in vertrauten Verhaltensmustern und verlieren den Blick für andere Handlungsmöglichkeiten, die dazu beitragen könnten, unsere Lebenssituation erheblich zu entlasten. Dieses Seminar bietet Hilfe zur Selbsthilfe: Durch Körperübungen und eine spezifische Art der Klopfakupressur nach der Methode des ROMPC (Relationship Oriented Meridian-based Psychotherapie, Counselling and Coaching) wird der innere Energieausgleich angeregt. Auf diese Weise können emotionale Blockaden gelöst und kann Entspannung erfahrbar gemacht werden.

Samstag, 4. Februar 2006, 10.00-17.00 Uhr (ein Nachbereitungsabend nach Vereinbarung); VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.; Anmelde-schluss: 19. Januar 2006. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 052-0428 ●

Partner-Yoga

MARTIN-AIKE ALMSTEDT, DIPL.-KIYO-LEHRER

Im Partnernyoga geht es darum, ergänzende Hatha-Yoga-Übungen jeweils zu zweit zu erlernen und zu gestalten (uneingeschränkt der Möglichkeit, diese Übungen auch ohne Partner durchführen zu können). Im glückhaften körperlichen, seelischen und geistigen Miteinander entsteht ein Prozess harmonischen Gebens und Empfangens. Es kommt ein An- und Spannungsgeschehen zustande, in welchem zwischen den Partnern Lebensenergie in freier Weise zum Fließen gelangt. Die Übungen helfen, einander zu vertrauen, und fördern das Gefühl grundlegender Gemeinsamkeit.

Geeignet ist der Kurs für Paare wie für Einzelpersonen. Der Kurs richtet sich an alle Altersgruppen.

Mittwochs, 2. November 2005 bis 18. Januar 2006, 18.30-20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 10 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,00 · Kurs 052-0432 ●

– Anzeige –

Ki-Yoga für Anfänger

MARTIN-AIKE ALMSTEDT, DIPL.-KIYO-LEHRER

Der Ki-Yoga (KiYo) ist ein moderner europäischer Yoga, der auf der Grundlage des indischen Ur-Yoga und des japanischen Zen fußt. Er fördert die Fähigkeit der Tiefenentspannung, eine glückhafte Ausgeglichenheit, bessere Gesundheit sowie eine höhere körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.

In freundlicher Atmosphäre werden in diesem Kurs einführende Stellungs-, Bewegungs- und Atemübungen des Ki-Yoga angeleitet und hinsichtlich ihrer Wirkungen erklärt, so dass jeder Teilnehmer am Ende über ein eigenes Trainingsprogramm verfügt. Dazu werden im Kurs zwei KiYo-Übungs-CDs und eine Broschüre mit bebilderten KiYo-Übungsreihen für den häuslichen Gebrauch ausgegeben. Eine Einführung in das Wesen des KiYo, in seine Entstehung, in seine Wachstumsfelder, seine Gürtelordnung (für interessierte Fortgeschrittene bis zum Schwarzgurt) und sein Verhältnis zu anderen Yogaarten sowie ein kurzer Überblick über den Gesamtyoga und seine 5000-jährige Geschichte runden den Kurs ab. Der Kurs ist für alle Altersgruppen geeignet.

Mittwochs, 2. November 2005 bis 18. Januar 2006, 20.00-21.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 10 Abende, 23 Ustd. Gebühr: EUR 92,00 · Kurs 052-0431 ●

Ki-Yoga für Männer

MARTIN-AIKE ALMSTEDT, DIPL.-KIYO-LEHRER

Hatha-Yoga-Übungen sind für Frauen wie Männer gleichermaßen geeignet. Dabei wirken viele dieser Übungen allerdings auf den weiblichen Organismus anders als auf den männlichen. Dem wird in Kursen für Frauenyoga seit langem Rechnung getragen. Hier nun soll erstmalig ein Wochenende angeboten werden, an dem es um Übungen geht, die insbesondere für den männlichen Organismus effektiv sind. Dazu gehören neben Muskel-, An- und Entspannungsübungen, Übungen zur positiven Beeinflussung von Drüsenfunktion und Durchblutung auch Energielenkübungen, wie sie in den Zen-Kampfkünsten vorkommen. Tiefenentspannung, Ausgeglichenheit und ein deutliches Mehr an körperlicher, seelischer und geistiger Kraft sind Früchte dieses Yoga. Ein anschließender, kontinuierlicher Kurs kann bei Interesse angeboten werden.

Freitag, 2. Dezember 2005, 19.00-21.15 Uhr, und Samstag, 3. Dezember 2005, 14.00-17.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 7 Ustd. Gebühr: EUR 25,00 · Kurs 052-0433 ●

Zen-Meditation zum Schnuppern

DR. MAJA LUKAC, KÖRPERPSYCHOTHERAPIE (HP)

Dieser Tag gibt Gelegenheit, Zazen, das Sitzen in Stille, sowie Kinhin, das Gehen in Stille, kennen zu lernen und auszuprobieren. Wer mit Zen beginnt, wird vor allem mit seinen geschäftigen, chaotischen Gedanken konfrontiert. Wir alle sind meistens zwanghaft im Denken gefangen und Zen-Meditation hilft uns, unseren Geist klar und ausgeglichen werden zu lassen. Auch unsere Gefühle sind dann nicht mehr so beherrschend. Wir kehren zurück zum „Zen-Geist, Anfänger-Geist“.

Sonntag, 20. November 2005, 10.00-16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 33,00 · Kurs 052-0434 ●

MARMA®YOGA

Ein Anti-Stress- und Aktivierungs-Training
MATTHIAS DOMMNIICH, DIPL.-GESUNDHEITS-PÄDAGOGE (FH)

Mit modernem Yoga lernen Sie, gezielt und effektiv die Selbstregulationsfähigkeit wiederzugewinnen und zu erhalten. Diese ist im modernen Alltag anfällig für Störungen durch soziale oder physische Beschleunigungsmomente wie etwa in Wettbewerbs- oder Stresssituationen. Zum Vorschein kommen sie in individuellen Befindlichkeitsstörungen. Im Yoga wird ein Ausgleich angeboten durch Entkopplung von Beschleunigungen und neue wohltuende Kopplungen. Die in Yoga-Übungen erwarteten angenehmen Effekte einer Synchronisierung der eigenen Rhythmen (von Atmung, Kreislauf und Nervensystem) können sich so auch unter den Bedingungen des modernen Alltags zeigen. Wie dies gelingt, erweist sich in den Marmas genannten vitalen „Wach- und Warnposten“ des körperlichen Erlebens. Marma®Yoga bietet damit ein Gesundheitstraining im Alltag an für diejenigen, die selbst etwas für sich tun möchten.

Dienstags, 4. Oktober bis 20. Dezember 2005, 19.30-21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 80,00 · Kurs 052-0408 ●

MARMA®YOGA

Wochenend-Kurs „Zu sich selbst finden“
MATTHIAS DOMMNIICH, DIPL.-GESUNDHEITS-PÄDAGOGE (FH)

Im Yoga wird die Frage nach dem Erhalt des Selbst, besonders in verunsichernden Situationen, in den Mittelpunkt gestellt, ins Zentrum eines praktisch-übenden „Philosophierens mit dem Körper“. Dieses wird uns einen Zugang zum subjektiven Erleben vom Körper her ermöglichen, um sehen zu lernen, was wir für uns selbst tun können. Das Ziel dieses modernen Präventions-Trainings ist die gelungene Selbstregulation im Alltag.

Samstag/Sonntag, 10./11. Dezember 2005, jeweils 9.00-16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 12 Ustd. Gebühr: EUR 48,00 · Kurs 052-0407 ●

Kurse, die nach der Kursnummer mit einem »K« gekennzeichnet sind, können von Krankenkassen bezuschusst werden.



Die BARMER und die DAK empfehlen ihren Mitgliedern die Teilnahme.

Qi Gong – Pflege der Lebenskräfte

Qi Gong ist eine Übungsmethode, die seit Jahrtausenden in China ausgeübt wird und bei der Körper, Geist und Seele durch Bewegung, Atmung und Meditation harmonisiert werden. Durch die Körperübungen wird die Gesundheit erhalten bzw. wiedergewonnen, und das „Qi“, die Lebenskraft, wird erweckt und vermehrt.

Qi Gong ist ein Weg, der uns zu unserem Gleichgewicht und unserer Mitte führt. Dieser Kurs ist für Teilnehmer jeden Alters geeignet. Bitte eine Wolldecke und lockere Kleidung mitbringen.

Am Morgen und Abend für Einsteiger

CHRISTIAN AUERBACH, M. A., AUSBILDER

Mittwochs, 2. November 2005 bis 18. Januar 2006, 9.00–10.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Vormittage, 20 Ustd. Gebühr: EUR 66,00 · Kurs 052-0441K ●

SABINE SCHMITT, YOGA-LEHRERIN BDY

Montags, 12. September 2005 bis 23. Januar 2006, 18.15–19.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Abende, 30 Ustd. Gebühr: EUR 99,50 · Kurs 052-0445K ●

Am Morgen für Fortgeschrittene

CHRISTIAN AUERBACH, M. A., AUSBILDER

Dienstags, 20. September 2005 bis 24. Januar 2006, 9.00–10.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Vormittage, 30 Ustd. Gebühr: EUR 99,50 · Kurs 052-0440K ●

Qi Gong – von der Bewegung zur Stille

Kompaktseminar

CHRISTIAN AUERBACH, M. A., AUSBILDER

Qi Gong ist eine Übungsmethode, die seit Jahrtausenden in China ausgeübt wird und bei der Körper, Geist und Seele durch Bewegung, Atmung und Meditation harmonisiert werden. Durch die Körperübungen wird die Gesundheit erhalten bzw. wiedergewonnen, und das „Qi“, die Lebenskraft, wird erweckt und vermehrt. Qi Gong ist ein Weg, der uns zu unserem Gleichgewicht und unserer Mitte führt.

Dieser Kurs ist für Teilnehmer jeden Alters geeignet. Bitte eine Wolldecke und lockere Kleidung mitbringen.

Montag bis Donnerstags, 10. bis 13. April 2006, jeweils 8.45–12.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd.; Anmeldeschluss: 30. März 2006. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 061-0448 ●

Taiji Quan

Einführung

CHRISTIAN AUERBACH, M. A., AUSBILDER

Taiji-Quan-Übungen sind in China seit alters her verbreitet. In fließenden, weichen und anmutigen Bewegungen werden Gesundheit, Selbsterhaltung und innere Schulung angestrebt. Mit innerer Achtsamkeit suchen wir Entspannung in zentrierter Bewegung. Wir nutzen verwandte Übungen aus dem Qi Gong zur Lockerung, Beweglichkeit, Selbstmassage, Ruhe und zur Aufmerksamkeitsführung. Die Übungen sind grundsätzlich für Menschen aller Altersgruppen geeignet, sofern sie Neugier und Geduld mitbringen.

Mittwochs, 5. Oktober bis 21. Dezember 2005, 20.00–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 27 Ustd. Gebühr: EUR 96,00 · Kurs 052-0450K ●

Die Fünf Tibeter

Keine Vorkenntnisse

RENATE SCHIMANSKI, HPP

Die „Tibeter“ sind ein einfaches Energie- und Fitnessprogramm für jedes Alter. Das Programm hat seinen Ursprung im Yoga. Die „Tibeter“ bestehen aus fünf einzelnen, sich ergänzenden Bewegungsabläufen, die vollständig praktiziert werden wollen. Eine natürliche Haltung und genaue Bewegungsabläufe verhindern mögliche Fehlerquellen. Eine Kombination aus ruhiger und tiefer Atmung und positiven, lichten Gedanken intensiviert die Wirkung. Ergänzende Entspannungshaltungen unterstreichen den besonderen Wert des Programms.

Samstag, 29. Oktober 2005, 10.00–16.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 20. September 2005. Gebühr: EUR 33,00 · Kurs 052-0437 ●

Selbstverteidigung für Mann und Frau

Mit CIFI-ESCRIMA

RAFET YILMAZ

Cifici-Escrima ist eine philippinische Kampfkunst und geeignet für alle, die einen praktischen und zugleich realistischen Zugang zur Selbstverteidigung suchen. Ideal auch für Leute, die sich bisher als „zu alt“ für die Praktizierung von Kampfkunst gehalten haben, denn Escrima-Techniken sind einfach, effektiv sowie kreislauf- und gelenkschonend einsetzbar. Wir trainieren zunächst mit einem ca. 60 cm langen Rattanstock und erlernen unmittelbar die Übertragung der Bewegungen in eine waffenlose Situation. Fortgeschrittene trainieren mit und gegen Hieb- und Stichwaffen aller Art. Sie verlieren schrittweise die Angst vor bewaffneten und unbewaffneten Angriffen. Zentrale Unterrichtselemente im Cifici-Escrima sind Balance, Kontrolle, Krafteinsatz und ein gutes Timing-Gefühl. Weitere Informationen: www.selbstverteidigung-goettingen.de.

Donnerstags, 3. November bis 8. Dezember 2005, 19.30–21.00 Uhr; WT-Dynamics, Rosdorfer Weg 12a; 6 Abende, 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 26. Oktober 2005. Gebühr: EUR 65,00 · Kurs 052-0460 ●

Selbstverteidigung für Frauen

Intensivkurs

RAFET YILMAZ

In diesem Kurs wird systematisch erst auf kommunikationsbedingte Aspekte einer Bedrohungssituation eingegangen, bevor dann effektive direkte und indirekte Methoden zur Selbstverteidigung eingeübt werden. Die im Stand geübten Elemente werden unmittelbar auf die Bodenlage übertragen. Am zweiten Tag wird künstlich Stress erzeugt und versucht, das Erlernte unter Stressbedingungen umzusetzen!

Samstag, 1. Oktober 2005, 10.00–14.00 Uhr, und Sonntag, 2. Oktober 2005, 10.00–14.00 Uhr; WT-Dynamics, Rosdorfer Weg 12a; 10 Ustd. Gebühr: EUR 44,00 · Kurs 052-0465 ●

Selbstverteidigung gegen Hieb- und Stichwaffen-Angriffe

RAFET YILMAZ

Die Selbstverteidigung gegen Hieb- und Stichwaffen und gegen Angriffe mit Alltagsgegenständen stellt besondere Herausforderungen an die Betroffenen. Timing, Distanzgefühl, Schnelligkeit, Balance, Mut und eine sehr hohe Aufmerksamkeit sind die Eigenschaften, die wir gleichsam automatisiert trainieren. Viele dieser Eigenschaften können wir auch ins alltägliche Leben übertragen und dort einsetzen.

Samstag, 5. November 2005, 10.00–14.00 Uhr, und Sonntag, 6. November 2005, 10.00–14.00 Uhr; WT-Dynamics, Rosdorfer Weg 12a; 10 Ustd. Gebühr: EUR 44,00 · Kurs 052-0462 ●

Bringen Sie bitte Handtuch, Decke, bequeme Kleidung, warme Socken, Kissen und Massageöl mit.

Berühren und Berührtwerden

Einführung in die klassische Massage

WOLFGANG SCHNEIDER

Zwei Hände, einige Tropfen duftendes Öl – mehr brauchen wir nicht, um durch gegenseitige Massage Verspannungen vorzubeugen und sie zu lösen. So können wir unseren Körper immer sensibler wahrnehmen und seelisch entspannter dem Alltagsstress begegnen. Neben anatomischen Grundkenntnissen möchte ich die wichtigsten Handgriffe der klassischen Massage vermitteln. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Dienstags, 4. Oktober bis 29. November 2005, 20.00–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 7 Abende, 16 Ustd. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-0501 ●

Tuina – Chinesische Massage

YAN WANG, HEILPRAKTIKERIN

Tuina ist eine manuelle Therapie in der traditionellen chinesischen Medizin (TCM). Sie ist einfach und leicht anzuwenden und bei einer Reihe von häufig auftretenden Beschwerden und Leiden wirksam. Dabei kann sie auch als Selbstmassage zur eigenen Behandlung verwendet werden. Vorbeugend dient Tuina der Erhaltung von Gesundheit und Schönheit. Nach einer kurzen Einführung in Grundgedanken der TCM werden wichtige Akupunkturpunkte und manuelle Techniken vorgestellt und im intensiven Praktikum geübt.

Dienstags, 1. November 2005 bis 17. Januar 2006, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 40 Ustd.; Anmeldeschluss: 21. Oktober 2005. Gebühr: EUR 270,00 · Kurs 052-0510 ●

Shiatsu – heilsame Berührung

Ein Kurs für Einsteiger

MARIANNE KLUES-KETELS, HP, DIPL.-SOZIALWIRTIN

Shiatsu ist eine japanische Heilmethode und heißt „Fingerdruck“. Durch Hände- und Fingerdruck auf bestimmte Energiebahnen und Akupunkturpunkte am Körper wird blockierter und fehlender Fluss unserer Lebenskräfte wieder angeregt. Vor allem konzentrieren wir uns auf die Selbstbehandlung von Alltags- und auf die Partnerbehandlung bei Rücken- und Nackenbeschwerden. Die Methode ist wirksam bei Erkältungen, Nackenverspannungen, Kopfschmerz, Rückenschmerzen und der Steigerung von Vitalität und Lebensfreude. Sie eignet sich zur gegenseitigen Unterstützung im Berufsalltag, z. B. bei Schreibtischarbeiten (PC). Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Samstag, 1. Oktober 2005, 9.30–17.30 Uhr, und Sonntag, 2. Oktober 2005, 9.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 18 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-0512 ●

Samstag, 28. Januar 2006, 9.30–17.30 Uhr, und Sonntag, 29. Januar 2006, 9.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 18 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-0513 ●

Fußreflexzonenmassage

GISELA HERRE-PAWELZ

Durch die Anwendung dieser Massageart soll die Selbstheilungskraft des Körpers aktiviert werden und unser Körper entspannen. Es gibt Areale und kleinste Flächen am Fuß, die den Organen, Drüsen und anderen Strukturen des Körpers entsprechen. Wir werden im Laufe des Kurses die entsprechenden Organzonen kennen lernen und die neuen Kenntnisse entsprechend umsetzen. Indem wir die Reflexzonen bearbeiten, können wir Spannungen im Körper bei gegenseitiger Massage lösen, aber auch die Entgiftung und Ausscheidung anregen und somit Krankheiten vorbeugen. Bitte eine Decke, bequeme Kleidung und Massageöl mitbringen.

Donnerstags, 3. November bis 8. Dezember 2005, 17.45–20.00 Uhr; VHS, Theodor-Hauss-Str. 21; 6 Abende, 18 Ustd. Gebühr: EUR 64,50 · Kurs 052-0521 ●

Partnermassage

BARBARA LIST

Es gibt eine Fülle von Möglichkeiten, sich durch Massage zu entspannen. Aus medizinischer Sicht ist Massage ein wirksames Mittel bei Rückenschmerzen, Nackenverspannungen, Kopfschmerzen und stressbedingten Beschwerden. Yoga, Tanz, Meditation umrahmen das Kennenlernen verschiedener Massageformen. Berührung wirkt als Heilmittel auch im emotionalen Bereich. Kommen Sie mit einem vertrauten Menschen (4–6 Paare), Decken, bequemer Kleidung und Massageöl. Wir empfehlen unser Kursbegleitbuch: Hautnah. Massage und Körperpflege. Klettverlag, ISBN 3-12-939844-9.

Samstag/Sonntag, 10./11. Dezember 2005, 10.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 1. Dezember 2005. Gebühr: EUR 147,00 (für 2 Personen) · Kurs 052-0522 ●

Ayurvedische Fußmassage

Altes Wissen neu entdeckt

TERESA PEDINA, AYURVEDA-THERAPEUTIN

Die Füße tragen den ganzen Tag unser Gewicht, nehmen Stress auf und dienen als Stoßdämpfer. Die ayurvedische Fußmassage wirkt durch die Behandlung der Energie- und Nervenpunkte beruhigend, harmonisierend und vitalisierend auf den gesamten Organismus, entlastet Füße und Beine und verschafft ein Gefühl von Leichtigkeit. Abends ausgeführt, fördert sie das Einschlafen und verbessert den Tiefschlaf.

Freitags, 23. und 30. September 2005, 17.00–19.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Ustd. Gebühr: EUR 27,50 · Kurs 052-0523 ●

Die Ayurveda-Massage

PAUL DIETER GREINER, HEILPRAKTIKER

Die ayurvedische Massage ist eine entspannende und zugleich energetisierende Tiefenmassage, die den ganzen Körper einbezieht. Verspannungen in den Muskeln werden gelöst, der Energiefluss wird aktiviert und die Beweglichkeit der Gelenke und der Wirbelsäule durch eine Variation von Yoga-Dehnungen verbessert. Nacken- und Rückenschmerzen können heilen.

Beim Massieren verwenden wir viel Öl, um Gifte, die sich in Muskeln und Gewebe angesammelt haben, zu lösen, sowie das ayurvedische Pulver Kalmus. Dieses stimuliert den Blutkreislauf, wirkt entschlackend und reinigt die Haut. Bitte ein Handtuch, eine große Decke, bequeme Kleidung, Kissen und Massageöl mitbringen.

Samstag, 10. Dezember 2005, 9.30–18.00 Uhr und Sonntag, 11. Dezember 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 1. Dezember 2005. Gebühr: EUR 66,50 · Kurs 052-0525 ●

Kurse, die nach der Kursnummer mit einem »K« gekennzeichnet sind, können von Krankenkassen bezuschusst werden.



Die BARMER und die DAK empfehlen ihren Mitgliedern die Teilnahme.

Feldenkrais-Methode

Bewusstheit durch Bewegung
SUSANNE BLEICK, FELDENKRAIS-PÄDAGOGIN

Die Feldenkrais-Methode bietet eine Möglichkeit, beweglicher und lebendiger zu werden und ein besseres Gespür dafür zu entwickeln, was einem gut tut. Bei den einfachen, angeleiteten Bewegungsabläufen lernen wir, bewusster wahrzunehmen, wie wir uns bewegen, und auch, wie wir uns im Wege stehen. Diese Art der Aufmerksamkeit bringt Freude am Entdecken und Ausprobieren zurück. Die Feldenkrais-Methode kann unabhängig von Alter, von Schmerzen oder bestehenden Bewegungseinschränkungen praktiziert werden. Bitte Neugier, eine Decke und bequeme Kleidung mitbringen.

Mittwochs, 14. September bis 7. Dezember 2005, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Abende, 20 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-0326 ●

Mittwochs, 11. Januar bis 29. März 2006, 18.00–19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Abende, 24 Ustd. Gebühr: EUR 86,00 · Kurs 052-0327 ●

Freitag, 18. November 2005, 17.00–20.00 Uhr, und Samstag, 19. November 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustd. Gebühr: EUR 38,00 · Kurs 052-0328 ●

Heilgymnastik

NICOLE RADECK, PHYSIOTHERAPEUTIN

Regulierung von Haltungsfehlern – Übungen zur Kräftigung von Bauch- und Rückenmuskulatur – Abbau von Verspannungen durch den Einsatz verschiedener Atem- und Entspannungstechniken. Es wird neben einer allgemein körperausbildenden Gymnastik Wert gelegt auf: Beckenbodengymnastik – präventiv-aktives Rückentraining – Vorbeugung gegen Osteoporose – ganzheitliches Körper- und Bewusstseins-training – Körperwahrnehmung. Bitte bringen Sie eine warme Unterlage mit.

Montags, 31. Oktober bis 19. Dezember 2005, 10.00–11.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Vormittage, 11 Ustd. Gebühr: EUR 62,00 · Kurs 052-0341K ●

Montags, 6. Februar bis 27. März 2006, 10.00–11.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Vormittage, 11 Ustd. Gebühr: EUR 62,00 · Kurs 061-0341K ●

Rückhalt finden

ANNETTE HIMSTEDT, DORIS ZÖLLER, PHYSIOTHERAPEUTINNEN

Wir bieten ein ausgeglichenes Bewegungsprogramm für den gesamten Körper und spezielle Übungen für die Wirbelsäule an. Dabei lernen Sie auch Grundlagen der Anatomie und der Rückenschule kennen. Der Kurs richtet sich an Menschen, die ihren Rücken stärken und entlasten wollen. Er ersetzt keine individuelle Physiotherapie!

Dienstags, 4. Oktober bis 6. Dezember 2005, 18.30–19.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Abende, 11 Ustd. Gebühr: EUR 35,00 · Kurs 052-0346K ●

Nordic Walking

Nordic-Walking kommt aus dem Sommertraining der Skilangläufer und wurde als ideales Ausdauertraining entdeckt. Die speziellen Sticks stabilisieren und werden zur Entlastung der Sprung-, Knie- und Hüftgelenke oder zur gezielten Belastungssteuerung eingesetzt. Nordic Walking wirkt Tonus senkend im Bereich der Halswirbelsäule. Außerdem wird die Rückenmuskulatur gekräftigt. Wir treffen uns zunächst am Jahnstadion und gehen in der Gegend des Kiesees. In der zweiten Kurshälfte sind auch andere Strecken vorgesehen. Jeweils nach einer kurzen Theorie-Einheit wird mit einer geringen Intensität trainiert, die aber zur Aktivierung des Fettstoffwechsels beiträgt. Nordic Walking ist eine ideale Ergänzung zur Gewichtsreduktion. Möglichst Laufsticks mitbringen. Eine beschränkte Anzahl von Stöcken kann ausgeliehen werden.

Schnupperkurse

BRUNO MÜLLER, SPORTWISSENSCHAFTLER

Stöcke und Pulsuhren werden gestellt!
Treffpunkt: VHS, Bahnhofsallee 7.

Samstag, 10. September 2005, 10.00–12.15 Uhr; 3 Ustd. Gebühr: EUR 14,00 · Kurs 052-0356 ●

Samstag, 24. September 2005, 10.00–12.15 Uhr; 3 Ustd. Gebühr: EUR 14,00 · Kurs 052-0357 ●

Samstag, 24. September 2005, 14.00–16.15 Uhr; 3 Ustd. Gebühr: EUR 14,00 · Kurs 052-0358 ●

Vormittags- und Nachmittagskurse

BRUNO MÜLLER, SPORTWISSENSCHAFTLER

Dienstags, 13. September bis 18. Oktober 2005, 16.30–18.00 Uhr; Treffpunkt: Eingang Jahnstadion; 6 Nachmittage, 12 Ustd. Gebühr: EUR 40,00 · Kurs 052-0354K ●

SOLVEIG AHRENS, SPORTWISSENSCHAFTLERIN

Freitags, 16. September bis 18. November 2005, 17.15–18.45 Uhr; Treffpunkt: Eingang Jahn-Stadion, Sandweg; 10 Nachmittage, 20 Ustd. Gebühr: EUR 68,00 · Kurs 052-0352K ●

SOLVEIG AHRENS, SPORTWISSENSCHAFTLERIN

Donnerstags, 29. September bis 1. Dezember 2005, 10.30–12.00 Uhr; Treffpunkt: Eingang Jahn-Stadion, Sandweg; 10 Vormittage, 20 Ustd. Gebühr: EUR 68,00 · Kurs 052-0353K ●

Walking

BRUNO MÜLLER, SPORTWISSENSCHAFTLER

Walking ist ein gelenkschonendes und zielgerichtetes Ausdauertraining, das sich für Anfänger ebenso wie für Wiedereinsteiger eignet. Besondere Hilfsmittel sind nicht nötig. In der Gruppe erlernen und erproben wir die Grundtechnik und lernen die Prinzipien des bewegungsorientierten Gewichtsmanagements kennen.

Montags und mittwochs, 12. September bis 12. Oktober 2005, 16.15–17.30 Uhr; Treffpunkt: Eingang Jahnstadion; 9 Nachmittage, 15 Ustd. Gebühr: EUR 50,00 · Kurs 052-0360K ●

Die Kunst, Menschen kennen zu lernen

CORD CORDES, DIPL.-PÄDAGOGIE

Viele Menschen scheinen zu glauben, dass Freunde und Liebhaber vom Schicksal oder Zufall beschert werden; dem ist nicht so! – Es ist also durchaus möglich, aktiv und gezielt Menschen zu suchen, zu finden und „liebvoll-strategisch“ kennen zu lernen – und sich dann die gewünschten Beziehungen zu schaffen! In diesem Seminar werden wir unsere eigenen bisherigen Einstellungen dazu überprüfen und unsere Wünsche und Vorstellungen und Gefühle sowie unser Kontakt- und Beziehungsverhalten erforschen – und Wege, Schritte und Strategien kennen lernen, mit denen wir die gewünschten Resultate erzielen können. Mit vielen Übungen, aspektzentrierten Klärungen, mentalem Reframing und viel Spaß in der Gruppe werden wir uns nach dem Seminar offensiver und optimistischer darum kümmern können, genug gute Beziehungen zu haben.

Samstag, 1. Oktober, 10.00–17.30 Uhr, und Sonntag, 2. Oktober 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 16. September 2005. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-0615 ●

Die Kunst, allein zu sein

CORD CORDES, DIPL.-PÄDAGOGIE

Du selbst bist garantiert der *einzig* Mensch, mit dem Du Dein *ganzes* Leben zusammen sein wirst! – Dies Seminar widmet sich der Beziehung, die wir mit uns selbst haben und leben. Alleine – mit sich sein – kann solch ein Genuss sein, etwas völlig anderes als Einsamkeit, die ja das „Vermissen des anderen“ ist. In der Kunst, allein zu sein, zelebrieren und genießen und ausgestalten wir uns, unser Sein, unsere Lebendigkeit, unsere Bedürfnisse, unsere Kreativität und unsere Zeit. Wer so und auch liebevoll mit sich selbst sein kann, ist nicht mehr so bedürftig und abhängig von der Zuwendung anderer, des Partners usw. In diesem Seminar werden wir uns mit dieser Kunst in Form von Gesprächen, Kontemplationen, Übungen zur Zentrierung, Wahrnehmung und zum kreativen Ausgestalten sowie Genießen des Alleinseins befassen. Bitte Schreibzeug, lockere Kleidung und eine Wolldecke mitbringen.

Samstag, 3. Dezember, 10.00–17.30 Uhr, und Sonntag, 4. Dezember 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 18. November 2005. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-0616 ●

Wann und wie hilft Körperpsychotherapie?

DR. MAJA LUKAC, KÖRPERPSYCHOTHERAPIE (HP)

Das Erfolgsrezept von Körperpsychotherapie liegt in der Anwendung unterschiedlicher Ansätze, die Körper, Gefühle, Geist wie auch Beziehungen erforschen. Der Lebensfluss gerät im Verlauf unseres Lebens immer wieder ins Stocken und es entstehen Blockaden auf allen Ebenen: Wir stecken dann im wahrsten Sinn des Wortes fest. Dies kann sich in Körpersymptomen äußern, in unterdrückten oder übermäßig ausagierten Gefühlen, in festgefahrenen Denk- und Verhaltensmustern oder in einer eingegengten Weltsicht. Dieser „Schnup-

peritag“ zeigt Ihnen theoretisch und praktisch einige Hilfsmittel, mit denen Sie Ihren Fluss wieder befreien und aufrecht erhalten können.

Samstag, 19. November 2005, 10.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustd.; Anmeldeschluss: 14. November 2005. Gebühr: EUR 41,50 · Kurs 052-0620 ●

Willkommen in meinem Leben

Der heilende Kontakt mit dem „inneren Kind“

RENA BORN, HEILKUNDL. PSYCHOTHERAPEUTIN, GESTALT- U. KÖRPERTHERAPEUTIN

„Es ist nie zu spät, eine glückliche Kindheit zu haben.“ (Albert Einstein)
In jedem von uns ist ein Teil „Kind“. Um dieses „Kern-Kind“ wieder zu erreichen, müssen wir beginnen, mit dem Kind, das wir einst waren und das immer noch in uns existiert und unser Leben wesentlich bestimmt, zu kommunizieren. Um willkommen zu sein in meinem Leben, bedarf es der Einladung, sich mit meinem „inneren Kind“ auseinander zu setzen. Die Aspekte des „inneren Erwachsenen“, des „inneren Weisen“, sowie des spirituellen Teils werden wir als Unterstützung hinzu nehmen. Die Erfahrungen der Begegnung finden in einem Raum von Respekt, Achtsamkeit und Vertrauen statt. Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie bitte eine Decke, Kindheitsfotos, Stofftier oder Puppe (eher kleiner), Mal- und Schreibmaterial sowie einen frankierten Briefumschlag mit.

Freitag, 11. November, 18.00–21.15 Uhr, Samstag, 12. November, 10.00–18.00 Uhr, und Sonntag, 13. November 2005, 10.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 64,00 · Kurs 052-0625 ●

VHS in Zusammenarbeit mit Seminarhaus Consens

SIGRID UND ERNST SCHULZE BREMER, HEILPRAKTIKER FÜR PSYCHOTHERAPIE

Hohe Linde 14, Göttingen-Herberhausen (Buslinie 10 bis Eulenloch, diese Straße bis Parkplatz und die Treppe hinauf)

Die Ordnungen der Liebe

Lösungsorientierte Familienaufstellungen
Wiederkehrende Konflikte in der Partnerschaft, mit den Eltern und am Arbeitsplatz, Krankheit, Depression und Schwierigkeiten, einen guten Platz im Leben zu finden, können ihre Ursachen in unbewussten Verstrickungen in das schwere Schicksal von Familienangehörigen haben. Sie sind Ausdruck einer archaischen Bindungsliebe. Durch die Aufstellung von Eltern, Geschwistern, Großeltern und nahe stehenden Menschen können sie ans Licht gebracht werden. Mit Hilfe der anderen Seminarteilnehmer, die als Stellvertreter fungieren, zeigen sich durch einfühlsames Wahrnehmen, kraftvolle Sätze und ein neues inneres Bild der Familie oft gute Lösungen für die Anliegen der Aufstellenden. Im Kontakt mit der guten Ordnung erfahren sie eine ganz neue Freiheit, ihr Leben und ihre Beziehungen kraftvoll zu gestalten. Wer selbst sein Familiensystem aufstellen will, zahlt zusätzlich EUR 60,00 direkt an die Seminarleiter.

Wochenende: 1./2. Oktober 2005, Samstag/Sonntag, jeweils 9.30–18.30 Uhr; Anmeldeschluss: 22. September 2005 · Kurs 052-0650 ●

Wochenende: 3./4. Dezember 2005, Samstag/Sonntag, jeweils 9.30–18.30 Uhr; Anmeldeschluss: 24. November 2005 · Kurs 052-0651 ●

Für beide Kurse gilt: Vorbereitungsfragen und Anfahrplan: www.haus-consens.de, Tel. (0551) 21091, Fax (0551) 23850; 21 Ustdn.; 10–18 Plätze. Gebühr: EUR 105,00, plus EUR 11,00 pro Tag vor Ort für Mittagessen, Getränke, Obst, Gebäck.

Systemische/r Familienberater/in (vhsConcept)

Leiten von Familienaufstellungen, Teil 1

Berufsbegleitende Fortbildung für Personen, die in sozialer, pädagogischer und beraterischer Arbeit mit (Teil-)Familien und/oder Paaren arbeiten. Es ist gleichzeitig Basistraining für alle, die sich in einem Aufbaulehrgang zum/r Leiter/in für Familienaufstellungen fortbilden möchten. Es werden verschiedene systemische Ansätze vermittelt, diese in Praxis und Selbsterfahrung erprobt, und es wird ein professioneller Umgang für die eigene (Beratungs-)Tätigkeit eingeübt. Die Auseinandersetzung mit sich selbst in der Rolle als Familienberater/in einerseits und in der Interaktion mit dem Klientensystem andererseits steht im Mittelpunkt des Lehrganges. Genauere Ausführungen zu den Lehrgangsinhalten, den Lernzielen und den Methoden finden Sie in dem gesonderten Prospekt „Systemische/r Familienberater/-in (vhsConcept)“, erhältlich über www.vhs-goettingen.de oder über www.haus-consens.de. Die Fortbildung kann mit einem Zertifikat des VHS-Landesverbandes abgeschlossen werden.

Info-Abend: Donnerstag, 8. September 2005, 18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Lebrgangsdauer: 20. September 2005 bis 7. Februar 2006; 5 Abende, ein Wochenendseminar, 5. bis 9. Oktober 2005 (Bildungsurlaub nach NBildUG) und 4 Wochenenden. Bitte fordern Sie den Lebrgangsplan an. 168 Ustd. Gebühr: EUR 1350,00 · Kurs 052-0920 ●

Das Leiten von Familienaufstellungen

Aufbaulehrgang für Absolventen des Basislehrgangs „Systemische Familienberatung (vhsConcept)“ oder Interessenten mit vergleichbarer Qualifikation. Schwerpunkte sind die Stärkung der Ressourcen orientierten Haltung des Leiters, das praktische Üben, Aufstellungen zu leiten, sowie die Auseinandersetzung mit schicksalhaften Verstrickungen in Familien und mit lösenden Interventionen. Weitere Einzelheiten finden Sie in einem gesonderten Prospekt, erhältlich über www.haus-consens.de.

Informationsabend: Donnerstag, 8. September 2005, 19.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Lebrgangsbeginn: 21. Oktober 2005 bis 26. Februar 2006; 6 Wochenenden, 96 Ustd.; 8–14 Plätze. Gebühr: EUR 760,00 (Ratenzahlung) · Kurs 052-0922 ●

> Besuchen Sie uns im Internet: vhs-goettingen.de

Für Kochkurse ist grundsätzlich eine Voranmeldung erforderlich. Ein Rücktritt nach der Anmeldefrist ist nicht möglich! Materialkosten pro Abend mindestens: EUR 6,00–8,00. Bitte bringen Sie mit: Handtuch, Schürze, Restgefäße.

Kochen von Anfang an

URSULA FUMFÉL

Wenn Sie bisher nur Spaghetti und Teewasser zubereitet haben, dann lassen Sie sich doch von uns in die Welt des Kochens einführen. Wir probieren leckere Rezepte aus, die man leicht zu Hause nachkochen kann, und lassen es uns gut schmecken!

Donnerstags, 15. September bis 13. Oktober 2005, 18.30–21.30 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 5 Abende, 20 Ustd.; Anmeldeschluss: 9. September 2005. Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-0701

Die Mittelmeerküche von Frankreich und Spanien

INGRID KRAINZ, KÜCHENLEITERIN

Wir bereiten typische Gerichte der Regionen dies- und jenseits der Pyrenäen zu, mit vielen frischen Produkten vom heimischen Markt, die nach Sonne und Urlaub schmecken. Umlage pro Person/Abend ca. EUR 6,00–8,00. Getränke (Wein) zum gemeinsamen Essen kann jeder mitbringen.

Dienstags, 22. November 2005 bis 6. Dezember 2005, 18.30–21.30 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 3 Abende, 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 15. November 2005. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 052-0730

Französische Küche

Zu Gast an den Tischen der Provence

INGRID KRAINZ, KÜCHENLEITERIN

Wir wollen gemeinsam Menü-Folgen zubereiten und genießen, vom Aperitif bis zum Digestif, von potage bis crème framboise. Dabei lernen wir verschiedene Regionen Frankreichs kennen – bestimmte Fachausdrücke der Küche werden auf Französisch und Deutsch erklärt. Umlage pro Person/Abend: ca. EUR 8,00. Getränke (Wein) zum gemeinsamen Essen kann jeder mitbringen.

Dienstags, 27. September bis 11. Oktober 2005, 18.30–21.30 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 3 Abende, 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 22. September 2005. Gebühr: EUR 57,50 · Kurs 052-0729

Die guten Landweine aus Frankreich

Französisches Weinseminar

MICHEL ALUSSE, KOCH, SOMMELIER

Wir unternehmen gemeinsam eine Entdeckungsreise durch die Welt des Landweines. Die Qualität der Weine hat sich entschieden verbessert – dadurch liegen sie voll im Trend. Die äußerst große Vielfalt an Rebsorten verleiht ihnen Originalität. Nach einem theoretischen Einstieg folgt eine große Weinprobe von sorgfältig ausgewählten Landweinen. Materialkosten pro Person: EUR 6,00

Donnerstag, 1. Dezember 2005, 18.00–21.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 4 Ustd. Gebühr: EUR 15,00 · Kurs 052-0735

Französisches Weinseminar

MICHEL ALUSSE, KOCH, SOMMELIER

Ich möchte Ihnen viele Informationen über mein Land, die Menschen und deren Weine vermitteln. Ich führe Sie anhand einer Diarreihe, die ich in vielen Jahren während zahlreicher Weinreisen hergestellt habe, durch Frankreich. Sie werden dabei Weine verschiedener Rebsorten und Regionen kennen lernen, die in Deutschland wenig bekannt sind. Wir bearbeiten wichtige Themen wie: Qualitätsstufe – Bedeutung des Etiketts – Weinlagerung – Weinsprache – Harmonie von Wein und Speisen – Weinservice. Auch eine professionelle Duftprobe darf nicht fehlen. Kleine kulinarische Delikatessen runden unser Programm ab. A bientôt.

Bitte mitbringen: EUR 16,00 Materialkosten für Weinproben etc.

Donnerstags, 3. November bis 17. November 2005, 18.00–21.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 3 Abende, 12 Ustd. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 052-0736

Italienische Küche

URSULA FUMFÉL

Die italienische Küche ist in Deutschland die beliebteste Nationalitätenküche. Ob Vorspeisen oder Hauptgericht, Pizza oder Nudeln, Fisch oder Dessert – an drei Abenden wollen wir gemeinsam kochen und genießen.

Donnerstags, 3. bis 17. November 2005, 18.30–21.30 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 3 Abende, 12 Ustd.; Anmeldung/Rücktritt bis 27. Oktober 2005. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 052-0703

Die toskanische Herbstküche

BERND SOCHER, DIPL.-ING. AGR.

Die Sommerküche der Toskana ist leicht und luftig, begleitet von einer Prise Ferien: Bestes Öl, frisches Brot und Gemüse bestimmen den Speiseplan. Wir kochen ein mittelitalienisches Menü mit den dazugehörigen Antipasti und genießen es bei einer Weinprobe. Dass es dabei mehr als Chianti und Spaghetti zu kosten gibt, ist selbstredend. Wir werden dabei mit einheimischen Frischprodukten kochen. Sie erfahren dabei auch viel über das Weinland Italien im Umbruch: Neue Weinstile, alkoholarmer und fruchtiger, geben der mittelitalienischen Rebsorte Sangiovese neue Ausdrucksformen. Diese Weine kommen dann auch aus den Nachbarregionen der Toskana, aus Umbrien und den Marken. Umlage für Weine und Zutaten vor Ort: EUR 21,00.

Sonntag, 13. November 2005, 9.00–16.30 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 10 Ustd.; Anmeldeschluss: 3. November 2005. Gebühr: EUR 52,00 · Kurs 052-0733

Antipasti und Wein

BERND SOCHER, DIPL.-ING. AGR.

Eine kulinarische Reise durch die kleinen Schlemmereien Italiens, kochend und schmeckend von der Emilia bis Rom! Denn die italienische Küche besteht nicht nur aus Crostini, Mozzarella-Tomaten und Pizza! In einem ersten Kochgang werden wir leichte Snacks zubereiten und schon mal in Bar-Atmosphäre mit einem leichten Weißwein vernaschen. In einem zweiten Kochgang werden dann die etwas konsistenteren Häppchen zubereitet, dazu eine Weinauswahl passend zu den Antipasti und, in einer Kochpause, Infos zu Italien als einem der großen Weinländer der Welt mit all seinen aktuellen Veränderungen und Innovationen. Zum Abschluss noch ein Dolce. La dolce vita! – Übrigens: Antipasti sind hervorragend geeignet für Grillabende! Umlage für Wein und Zutaten vor Ort: EUR 21,00.

Samstag, 3. Dezember 2005, 9.00–16.30 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 10 Ustd.; Anmeldeschluss: 24. November 2005. Gebühr: EUR 40,00 · Kurs 052-0734

– Anzeige –

Kulinarische Streifzüge durch Deutschland

URSULA FUMFÉL

Die Vielfältigkeit von Milchprodukten ist grenzenlos und aus der Speisekarte nicht wegzudenken. Sie liefern wertvolle Mineralstoffe und Eiweiß, sind leicht verdaulich und süß oder salzig, sauer oder pikant in allen Geschmacksrichtungen verwendbar. Es gibt jede Menge Überraschungen.

Donnerstags, 12. bis 26. Januar 2006, 18.30–21.30 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 3 Abende, 12 Ustd.; Anmeldung/Rücktritt bis 5. Januar 2006. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 052-0702 ●

Indische Küche

ARJAN PAL SINGH

Indische Gerichte sind berühmt für ihre Vielseitigkeit, sie sind dabei einfach in ihrer Zubereitung. Ihre vielen verschiedenen Kräuter und Gewürze finden nicht nur wegen ihres Geschmacks, sondern gerade wegen ihrer positiven Auswirkungen auf das körperliche Wohlbefinden Anwendung. Daher ist die indische Küche eine der gesündesten und bekömmlichsten der Welt.

Festliche indische Küche

Verschiedene Weisen, Fleisch und Fisch sowie Gemüse, Reis, Salate, Jogurth und Brot zuzubereiten, mit einem passenden Nachtisch für besondere Anlässe.

Materialkosten: ca. EUR 6,00–10,00.

Wochenende: Samstag/Sonntag, 1./2. Oktober 2005, jeweils 10.00–14.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 10 Ustd.; Anmeldung/Rücktritt bis 23. September 2005. Gebühr: EUR 38,00 · Kurs 052-0720 ●

Jahreszeiten-Essen

Es soll ein Tali zubereitet werden mit Gemüse der Saison, Fleisch und Reis sowie Jogurth und Brot.

Materialkosten: ca. EUR 6,00–10,00.

Wochenende: Samstag/Sonntag, 19./20. November 2005, jeweils, 10.00–14.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 10 Ustd.; Anmeldung/Rücktritt bis 11. November 2005. Gebühr: EUR 38,00 · Kurs 052-0721 ●

Kochen mit Tofu

MICHAELA HÖHNE, DIPL.-BIOL.

Vegetarische Kost liegt voll im Trend. Immer mehr Menschen wollen ihren Fleischkonsum reduzieren, wenn nicht gar ganz einstellen. Tofu bietet als Fleischersatz eine gesunde Alternative. Tofu ist eiweißreich, fettarm und cholesterinfrei. Viele können jedoch mit Tofu nichts anfangen, denn im Naturzustand ist er nahezu geschmacksneutral. Tofu muß man würzen oder marinieren, dann schmeckt er. Aus Tofu läßt sich vieles machen: würzige Suppen, Salate, Nudelsaucen, Aufläufe, Süßspeisen... Sie werden sehen und schmecken, was Tofu zu bieten hat.

Montags, 31. Oktober bis 14. November 2005, 18.00–21.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 3 Abende, 12 Ustd. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 052-0710 ●

Trennkost in Praxis und Theorie

Abnehmen auf leichte Art mit Gourmetkost
MARGIT MÜHL, HEILPRAKTIKERIN

Bei getrennter Aufnahme von Kohlehydraten und Eiweißen wird der Stoffwechsel angeregt, so dass man leicht abnimmt und dauerhaft schlank bleibt. Neben diesem vordergründigen Vorteil der Trennkost wiegt der gesundheitliche Aspekt weit bedeutender: Das Immunsystem wird unterstützt und der Körper dadurch gesünder und widerstandsfähiger.

Inhalte:

- ernährungswissenschaftliche Informationen
- Wie koche und backe ich mit Trennkost?
- Rezepte und Einkaufstipps
- Trennkost im Restaurant und am Arbeitsplatz
- allgemeine Gesundheitstipps/Nährstoffanalyse

Freitag, 11. November, 18.00–20.00 Uhr, und Samstag, 12. November 2005, 11.00–18.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 3. November 2005. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 052-0740 ●

Ayurvedisches Kochen

Altes Wissen neu entdeckt

TERESA PEDINA, AYURVEDATHERAPEUTIN

Wichtig für die ayurvedische Küche sind Herkunft und Frische der Nahrung, der Zeitpunkt der Mahlzeiten sowie die Art der Zubereitung. Das ayurvedische „Herz“ ist der sachkundige Gebrauch der Gewürze und Kräuter.

Vermittelt werden: die drei Energiewirkprinzipien Vata, Pitta, Kapha – Regeln zur Gesundheitsvorsorge und Tagesroutine – die Heilwirkung von Gewürzen und Kräutern. Unser neues Wissen werden wir auch gleich praktisch umsetzen und schmackhafte, vitalisierende Speisen zubereiten, die selbst Ungeübten gelingen werden.

Kostenumlage: EUR 8,00–10,00.

Freitag, 11. November, 17.00–19.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, Samstag, 12. November 2005, 10.00–14.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 3. November 2005. Gebühr: EUR 32,50 · Kurs 052-0742 ●

Kochen nach den 5 Elementen der chinesischen Medizin

DR. EVA JÄNECKE-LAUKE, ERNÄHRUNGSBERATERIN TCM

Die Ernährung nach den 5 Elementen wird auch als „Schule der Bekömmlichkeit“ bezeichnet. Denn sie gibt nicht nur Aufschluss über die Inhaltsstoffe der Nahrungsmittel, sondern auch Hinweise, durch welche Zubereitung oder Kombination mit anderen Lebensmitteln sie für den Einzelnen wertvoll und bekömmlich werden.

Nach einer Einführung in die Grundlagen werden wir einige jahreszeitentypische Gerichte zubereiten, vom warmen Frühstück bis hin zum leichten Abendessen. Freuen Sie sich auf ausgefallene Gewürze und Zutaten, und lassen Sie sich inspirieren, Ihre tägliche Ernährung einmal anders zu gestalten.

Mittwochs, 5. Oktober bis 9. November 2005, 18.00–21.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 4 Abende, 16 Ustd. Gebühr: EUR 56,00 · Kurs 052-0744 ●

Ernährungsberatung

Lehrgang

DR. KATHARINA GÖTZ VON OLENHUSEN/ILONA HEISIG, DIPL.-ÖKOTROPHOLOGIN (FH)/HELGA KLEIN, DIPL.-SOZW.,

Die wachsende Anzahl ernährungsbedingter Krankheiten veranlasst uns, das Thema Ernährung bei der Gesunderhaltung oder Genesung von Menschen stärker zu beachten. Es bietet ein weites Feld verantwortlichen Handelns für medizinisches Fachpersonal, Übungsleiter und Fitnesstrainer sowie pädagogische Kräfte in Kindergarten und Schule. Zur Ernährungsberatung bieten wir sowohl eine Gesamtausbildung mit Abschlusszertifikat wie auch alternativ einzelne Module daraus an, die ein Gebiet komplex abhandeln. Die Themen sind neben ihrer notwendigen theoretischen Vermittlung praxisnah gestaltet, sodass eine lebens- und berufsnahe Umsetzung der Inhalte gegeben ist.

Zielsetzung: Verständnis für den Zusammenhang von Gesundheit und Ernährung. Eigenständiges Zusammenstellen von gesundheitlich orientierten Ernährungsplänen. Unterstützung und Begleitung des Ernährungsverhaltens. Eigenverantwortliche, zielgruppenorientierte Kompetenz als Ernährungsberater/in.

Neuer Lehrgang: April 2006; Abendlehrgang; Dauer: 10 Monate; 180 Ustdn. Gebühr: EUR 1.350,- (Ratenzahlung) · Kurs 061-0170 ●

Schmackhafte Wildfrüchte

DR. UTE DÖRING

Herb-aromatische Wildfrüchte bieten nicht nur ein besonderes Geschmackserlebnis, sondern sind noch dazu vitaminreicher als Kulturfrüchte. An einem Einführungsabend lernen Sie anhand von Dias ungenießbare und giftige Arten sicher von essbaren zu unterscheiden und erhalten zugleich eine Rezeptsammlung. Während einer Exkursion vertiefen Sie Ihr Wissen und haben die Möglichkeit, die Früchte Ihrer Wahl zu sammeln. In der Küche wollen wir Köstlichkeiten wie Schlehenlikör, Holundergelee oder Vogelbeermarmelade daraus zubereiten. So können Sie sich einen vitaminreichen Wintervorrat oder ein kleines Sortiment besonderer Weihnachtsgeschenke anlegen.

Vorbereitungsabend: Freitag, 7. Oktober 2005, 18.00–20.00 Uhr. Exkursion: Samstag, 8. Oktober, 10.00–13.00 Uhr. Verarbeitung: Samstag, 8. Oktober 2005, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7, 10 Ustd. Gebühr: EUR 32,00 (inkl. Rezeptsammlung) · Kurs 052-6855 ●

80 KUNST, KULTUR UND GESELLSCHAFT

Fachberatung: G. Blümel · bluemel@vhs-goettingen.de · 49 52-19/-20 · Di 10.00–13.00, Do 15.00–17.00 Uhr

Licht und Schatten

Besser könnte ein Motto für die folgenden Kursangebote nicht formuliert werden. Malen und Zeichnen, die Geschichte der Literatur, der bedrückende Roman *Das Lied des Polyphem* von Andreas von Klewitz, den wir am 27. Oktober (siehe Seite 94!) eingeladen haben, unsere Stadt unter der Nazi-Diktatur, Klaus Mann als Tagebuchautor: Licht und Schatten überall.

„Licht und Schatten“ – diesen Titel haben Frauen für ihre ganz persönliche Ausstellung in der VHS ausgewählt. Es werden Aquarell- und Acrylbilder gezeigt, die alltägliche Arbeits- und Lebenssituationen widerspiegeln. Das Projekt wird von Frauen-Zimmer e.V. organisiert; Frauen-Zimmer e.V. ist für Frauen da, die in schwierigen Lebenslagen sind und Hilfe brauchen, wenn es scheinbar nicht mehr weiter geht.

Lassen sie sich von den farbenfrohen, optimistischen Bildern in die Gedankenwelt von Frauen führen, die ihr Leben neu in die Hand nehmen wollen.

Das Programm

Kunst, Kultur und Gesellschaft

Literatur und Schreiben	81, 82
Theater und Spiel	83
Tanz.....	84
Musikgeschichte, Musik	85
Kunstgeschichte, Bildende Kunst	86
Zeichnen und Malen	87–90
Textiles Gestalten, Kunsthandwerk	90–93
Fotografieren, Tontechnik	93
Politik, Geschichte	94
Pädagogik	95
Philosophie	96, 97
Schulabschlüsse	98, 99

„Licht und Schatten“

Eine Ausstellung von Frauen-Zimmer e.V.
in Kooperation mit der VHS.

Frauen-Zimmer e.V., Weender Str. 39,
37073 Göttingen, www.frauen-zimmer.w4w.de
Ab 5. September 2005, VHS, Bahnhofsallee 7.

Aquarell: Christina Bungert

Informationen zum Fachbereich

Günter Blümel, M. A., Fachbereichsleiter
dienstags, 10.00–13.00 Uhr
donnerstags, 15.00–17.00 Uhr
Telefon (0551) 49 52-19/-20
Fax (0551) 49 52-32
E-Mail: bluemel@vhs-goettingen.de

und

Carola Piechota, Sachbearbeiterin
Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 Uhr,
Mittwoch geschlossen.
Telefon (0551) 49 52-19
Fax (0551) 49 52-32
E-Mail: piechota@vhs-goettingen.de

Deutsche Literaturgeschichte

Empfindsamkeit und Sturm und Drang

ANETTE GUNKEL, SCHAUSPIELERIN

„Die Freundschaft und die Liebe
sind zwei Pflanzen an einer Wurzel...
Die Letztere hat nur einige Blüten mehr...“

Friedrich Gottlieb Klopstock

Sie erhalten im Verlaufe mehrerer Semester einen prägnanten Überblick der deutschen Literaturgeschichte und eine kurze Darstellung der Epochen, Autoren und Werke der deutschen Literatur nach folgendem Ordnungsprinzip: Barock, Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Vormärz und Biedermeier, Realismus, Naturalismus, Expressionismus, Weimarer Republik, Drittes Reich und Exil bis hin zur Gegenwartsliteratur. Dies alles erfahren Sie anhand exemplarischer Textauszüge und Kurzinterpretationen der wichtigsten Werke, eingebunden in die jeweilige geschichtliche Situation. In diesem Semester beschäftigen wir uns mit Autoren und Merkmalen der Empfindsamkeit und des Sturm und Drang. Materialentgelt: EUR 2,50.

Donnerstags, 29. September bis 15. Dezember 2005, 17.30–19.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 20 Ustd. Gebühr: EUR 61,00 · Kurs 052-2410

Friedrich Schiller

Leben und Werk Friedrich Schillers

URSULA KLOYER-HESS, M.A.

Am 9. Mai 1805 starb Friedrich Schiller nach schwerer Krankheit in Weimar. Anlässlich seines 200. Todesjahres wird sich der Kurs mit Leben und Werk des großen Dichters beschäftigen. Dabei sollen neben ausgewählten Texten auch wichtige biografische Ereignisse, seine Beziehung zu Goethe, aber auch sein Frauenbild erörtert werden. Einige Schwerpunkte widmen sich seiner Bedeutung für das Theater in Deutschland damals wie heute sowie allgemein der deutschen Schiller-Rezeption im Laufe von zwei Jahrhunderten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Materialentgelt: EUR 1,50.

Mittwochs, 21. September bis 12. Oktober 2005, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 8 Ustd. Gebühr: EUR 25,00 · Kurs 052-2419 ●

Bertolt Brecht – der Lyriker

ANETTE GUNKEL, SCHAUSPIELERIN

„Eins. Zwei. Drei. Vier.
Vater braucht ein Bier.
Vier. Drei. Zwei. Eins.
Mutter braucht keins.“

Bertolt Brecht – Liedchen aus alter Zeit

Im Jahr 2006 jährt sich der 50. Todestag von Bertolt Brecht. Anlass genug, um auf eine andere Seite dieses bekannten Autors hinzuweisen. Was angesichts seiner viel gespielten Theaterstücke oft übersehen wird: Bertolt Brecht war einer der ganz großen Lyriker des 20. Jahrhunderts. Das Seminar versucht deshalb, einen Überblick seines lyrischen Schaffens zu geben, und ordnet Brecht als Lyriker in die ästhetischen Strömungen zwischen den Jahren 1910 und 1950 ein. Materialkosten: EUR 2,50.

Donnerstags, 29. September bis 1. Dezember 2005, 19.30–21.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 16 Ustd. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-2414

Klaus Mann

Die Tagebücher als literarisch-politisches Zeitdokument

ANETTE GUNKEL, SCHAUSPIELERIN

Mit 25 Jahren beginnt Klaus Mann „Tagebuchartiges aufzuschreiben“. Das Tagebuch endet in seinem 42. Lebensjahr, in dem er sich das Leben nahm. Diese 17 Jahre sind für ihn nicht nur durch persönliche Höhen und Tiefen, sondern auch durch die dramatischen geschichtlichen und gesellschaftlichen Ereignisse der Weimarer Republik, des 2. Weltkriegs und seines Exils gekennzeichnet.

Ausgehend von den Tagebüchern soll dieser Kurs einen Einblick in das von Extremen geprägte Leben und das literarische Werk Klaus Manns geben.

Materialkosten: EUR 2,50.

Dienstags, 17. Januar bis 7. März 2006, 19.00–20.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-2413

Die Stunde Null in der deutschen Literatur – 1945

URSULA KLOYER-HESS, M.A.

Mai 1945: Wie reagierte die Literaturszene Deutschlands unter dem Einfluss der Besatzungsmächte auf die verheerenden Folgen des Nationalsozialismus? Worin bestanden die Brüche mit traditionellen Ausdrucksformen, wo lassen sich Kontinuitäten finden?

Anhand ausgewählter Texte von Gottfried Benn, Heinrich Böll, Elias Canetti, Helen Epstein, Franz Fühmann, Stefan Heym, Erich Kästner, Thomas Mann, Christa Wolf und anderen sollen Fragen nach der Verarbeitung der Kriegstraumata, des Holocausts und nach der Haltung des einfach so Weitermachens in der deutschen Nachkriegsliteratur erörtert werden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Materialentgelt: EUR 1,50.

Donnerstags, 29. September bis 17. November 2005, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 12 Ustd. Gebühr: EUR 37,00 · Kurs 052-2421 ●

„Drachenblut“

Literatur in der DDR

ANETTE GUNKEL, SCHAUSPIELERIN

Dieser Buchtitel von Christoph Hein steht als Thema über diesem Kurs. Es geht um die Literatur in der DDR bis zu ihrer Auflösung im Jahr 1989. Vorgestellt und diskutiert werden nicht nur die eher nonkonformistischen Autoren wie u. a. Christa Wolf und Stephan Hermlin, sondern auch so genannte staats-tragende Schriftsteller wie Hermann Kant und Erik Neutsch. Außerdem wird die junge Literaturszene von Jena, Dresden und Berlin genauso untersucht wie das Werk von Autoren, die sich dem System durch einen Wohnsitzwechsel entzogen.

Materialkosten: EUR 2,50.

Mittwochs, 2. November bis 21. Dezember 2005, 19.00–20.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-2415

Der weibliche Blick: Gedichte eröffnen Spielräume

DR. HEIDI GIDION

Hilde Domin, Rose Ausländer, Mascha Kaléko sind unter den bekannteren Dichterinnen, in deren Gedichte wir uns im verweilenden Lesen vertiefen werden. Die polnische Lyrikerin Wislawa Szymborska hingegen, die 1996 den Nobelpreis für Literatur erhielt, gehört bei uns zu den eher unbekannteren. Das wird sich nach diesem Semester hoffentlich ändern. Wenn wir in einem ihrer Gedichte lesen, dass Poesie für sie „ein rettendes Geländer zum Festhalten“ ist, so mag sich schon andeuten: Sie hält Entdeckungen für uns bereit.

Textgrundlage: Rose Ausländer, »Regenwörter« (Gedichte, Reclam); Hilde Domin, »Abel steh auf« (Gedichte, Reclam); Wislawa Szymborska, »Auf Wiedersehn. Bis morgen« (Gedichte, suhrkamp taschenbuch).

Dienstags, 8. November 2005 bis 17. Januar 2006, 10.15–12.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 21 Ustd. Gebühr: EUR 65,00 · Kurs 052-2401

Die Verklärung des weiblichen Todes in Kunst und Kultur

URSULA KLOYER-HESS, M.A.

Von Kleopatra bis zu Königin Luise von Preußen, von „Carmen“ bis zu Alfred Hitchcocks »Rebecca«: Die schöne Tote ist eines der beständigsten Motive der europäischen Kulturgeschichte. Fast immer verkörpert sie ein Extrem, sei es als Inbegriff von Unschuld und Güte mit Engels Gesicht, sei es als Personifizierung des Lasters. Anhand einschlägiger Beispiele wollen wir mögliche Gründe für die Mystifizierung des weiblichen Todes in Literatur, bildender Kunst, Musik und Film erörtern. Für den zweiten Kurstag ist ein gemeinsamer Besuch des Museums für Sepulkralkultur in Kassel vorgesehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wochenende: Samstag, 5. November 2005, 10.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Exkursion: Samstag, 12. November 2005, 10.30–12.45 Uhr; Eintritt extra; Treffpunkt: Sepulkralmuseum, Kassel (Anfahrt in Privatfahrzeugen); 11 Ustd.; Anmeldeschluss: 22. Oktober 2005. Gebühr: EUR 41,00 · Kurs 052-2420 ●

82 LITERATUR · SCHREIBEN

Fachberatung: G. Blümel · bluemel@vhs-goettingen.de · 49 52-19/-20 · Di 10.00–13.00, Do 15.00–17.00 Uhr

Kinder, Küche, Kirche – Köpfchen?

Biografische Schlaglichter auf Frauen in Wissenschaft, Kunst und Literatur
URSULA KLOYER-HESS, M. A.

Der Kurs bietet Einblicke in Leben und Werk bedeutender Frauen aus Wissenschaft, Musik, Literatur und bildender Kunst vom 18. bis 20. Jahrhundert, deren herausragende Leistungen teilweise noch heute auf vergleichsweise geringe öffentliche Anerkennung stoßen. So widmet sich der Kurs u. a. Marie Curie und Irène Joliot-Curie, Lise Meitner, Therese von Bayern, „Nannerl“ Mozart, Fanny Hensel, Clara Schumann, Wilhelmine von Bayreuth, Bettina von Arnim, Madame de Staël, Erika Mann, Berthe Morisot, Camille Claudel, Gabriele Münther und Paula Modersohn-Becker. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Materialentgelt: EUR 1,50.

Dienstags, 13. September bis 13. Dezember 2005, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustd. Gebühr: EUR 74,00 · Kurs 052-2417

SCHREIBEN

Lyrik leicht gemacht

BIRGIT NIPKAU

Sie wollten schon immer mal schreiben? Wie wäre es mit einem Gedicht? Für alle, die sich bislang nicht trauten, selbst zur Feder zu greifen, oder deren erste Schreibversuche in der Schublade landeten, ist dieses Seminar gedacht. Nach einem Überblick über verschiedene Gattungen von Lyrik werden Grundlagen des literarischen Schreibens vermittelt. Nach dem Lesen und Interpretieren von Gedichten heißt es dann: Stift und Papier zur Hand! Der Kreativität wird freier Lauf gelassen! Das Seminar ist als Einführung geplant, Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Dienstags, 27. September bis 15. November 2005, 19.30–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 37,00 · Kurs 052-2411 •

Ich erinnere mich – biografisches Schreiben für Menschen ab 55

SILKE STRUPAT, M. A., JOURNALISTIN

„Ich habe so viel in meinem Leben erlebt. Wie vieles, was früher einmal Bedeutung hatte, gibt es heute nicht mehr.“ Jeder hat das 20. Jahrhundert auf seine persönliche Weise bewahrt. Jeder hat eine ganz eigene Geschichte zu erzählen. Wer etwas davon aufschreibt, gibt es an seine Familie, an die Nachkommen weiter. Das Seminar bietet Anregungen und einen Einstieg ins schriftliche Erinnern. Er möchte vor allen Menschen über 55 ermutigen, etwas von dem, was einer anderen Zeit als der heutigen angehört, was wir Heutigen nicht aus persönlicher Erfahrung kennen, aufzuschreiben.

Wochenende: Samstag, 8. Oktober, 10.00–17.00 Uhr, Sonntag, 9. Oktober 2005, 10.00–16.00 Uhr; Bahnhofsallee 7; 15 Ustd.; Anmeldeschluss: 28. September 2005. Gebühr: EUR 50,50 · Kurs 052-2313

➤ Die neue deutsche Rechtschreibung, siehe Seite 30

Wörter, die uns „schmecken“

Kreativ schreiben mit allen Sinnen
SILKE STRUPAT, M. A., JOURNALISTIN

Schreiben, das heißt mitfühlen und mitdenken. Es heißt, alle seine Sinne zu nutzen, um im Wort mehr mitzuteilen als bloße Tatbestände. Wörter vermitteln Bilder, Geräusche, Gerüche. Sie können uns sogar schmecken. Anhand praktisch orientierter Lernformen begreifen wir das am besten. Der Kurs regt deshalb zu eigenen Wort- und Texterfahrungen an. In gemeinsamen Schreibübungen werden Methoden des kreativen Schreibens erprobt.

Mittwochs, 14. September bis 16. November 2005, 18.00–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 21 Ustd. Gebühr: EUR 71,00 · Kurs 052-2310

Das Know-how des Erzählens

Eine Schreibwerkstatt

SILKE STRUPAT, M. A., JOURNALISTIN

Wer erzählt, hat es mit Personen und Orten zu tun. Mit solchen, die es hier auf Erden gibt, und solchen, die nur in den Köpfen der Schreibenden und Lesenden existieren. Es lässt sich vom Gestern, aber auch vom Morgen erzählen. Ich kann „ich“ sagen, muss das aber nicht. Anhand von Schreib- und Leseübungen bietet der Kurs den Raum und die Möglichkeit, sich einmal ganz aktiv und kreativ ein Stück Erzähltheorie anzueignen und zu üben.

Donnerstags, 24. November 2005 bis 26. Januar 2006, 18.00–20.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 21 Ustd. Gebühr: EUR 71,00 · Kurs 052-2311

Die Kunst des Vorlesens

CHRISTIAN RÖMER, STAATLICH GEPRÜFTER ATEM-, SPRECH- UND STIMMLEHRER

Kino und Fernsehen überfluten uns mit audiovisuellen Reizen, die unserer Phantasie nur wenig Raum lassen. Das Vorlesen einer schönen, unterhaltsamen oder spannenden Geschichte ist durch die umfassende Präsenz der Medien fast in Vergessenheit geraten. Dabei bereitet Vorlesen nicht nur Kindern große Freude, sondern auch Erwachsenen und vor allen dem Vorleser selbst.

In dem Kurs möchte ich Ihnen Übungen zu folgenden Bereichen anbieten:

- Atmung, welche die Grundlage des Sprechens ist;
- Stimme, um sie tragfähig und flexibel zu machen;
- Körperresonanzen für vollen oder unterschiedlichen Stimmklang;
- Artikulation für verständliches Sprechen;
- Betonung und Gestaltung von Prosa und Lyrik.

Die Übungen sollen Ihnen helfen, das Lesen mit zunehmender Sicherheit und vor allem mit Freude am eigenen Tun zu gestalten. Sie werden Gelegenheit bekommen, Texte Ihrer Wahl vorzulesen.

Der Kurs richtet sich an alle, die Lust am Vorlesen bekommen wollen, im Besonderen an Eltern, Erzieher, Lehrer und verwandte Berufsgruppen.

Mittwochs, 2. November bis 21. Dezember 2005, 19.30–21.45 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 21 Ustd. Gebühr: EUR 71,00 · Kurs 052-2416

Schreiben im Beruf

Eine Schreibwerkstatt

SILKE STRUPAT, M. A., JOURNALISTIN

„Schreiben ist leicht, man muss nur die falschen Wörter weglassen“, hat Mark Twain einmal gesagt. Doch Schriftsteller haben gut reden, Schreiben ist ihnen Passion. Den meisten Menschen fällt es eher schwer, die richtigen Wörter zu finden. Dabei gehört das Verfassen von Texten für die meisten Beschäftigten zum Arbeitsalltag. Wie schreibe ich verständlich, korrekt und angemessen? Wer sich das schon einmal gefragt hat, ist in dieser Schreibwerkstatt genau richtig. Es wird zu Schreibübungen angeregt, die das eigene Sprachgefühl, den eigenen Stil schulen, und zugleich zeigen, dass Schreiben oft einfacher als gedacht ist. Der Kurs ist für alle Berufstätigen geeignet, die sich im Schreiben verbessern wollen

Freitags, 16. September bis 18. November 2005, 18.00–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 21 Ustd. Gebühr: EUR 71,00 · Kurs 052-2314

Schreiben im Beruf – für Studierende

Eine Schreibwerkstatt

SILKE STRUPAT, M. A., JOURNALISTIN

Ob Referat oder Protokoll, ob schriftliche Hausarbeit oder Abschlussarbeit, ob Mitschrift oder Exzerpt: Wer studiert, muss sich vor allem auch schriftlich ausdrücken. Wissenschaftlich schreiben heißt nichts anderes als folgerichtig, nachvollziehbar und verständlich zu schreiben. Es sind vor allem Studenten, denen die Schreibwerkstatt die Möglichkeit bietet, sich anhand von Schreibübungen, anhand praktisch orientierter Lernformen in den Techniken und Textauffassungen des wissenschaftlichen Schreibens zu trainieren.

Dienstags, 1. November 2005 bis 17. Januar 2006, 18.00–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 27 Ustd. Gebühr: EUR 91,00 · Kurs 052-2315

Spielplan und Praxis im Deutschen Theater: Unmögliches riskieren

JULIA WAHREN, DRAMATURGIN

Vom literarischen zum szenischen Kunstwerk – die unterschiedlichsten Spielvorlagen und Konzepte sind Fundamente des Bühnengeschehens, entwickelt in vielfältigen Erzähl- und Spielweisen.

Angelpunkte des Kurses sind wieder die aktuellen Inszenierungen am Deutschen Theater – nicht nur im Großen Haus, auch im Studio und im DT-Keller –, das gesamte Repertoire vom Klassiker bis zur zeitgenössischen Neuentdeckung. Das Geschehen hinter der Bühne wird betrachtet, Abteilungen des Theaters werden vorgestellt, Abläufe transparent gemacht, die dem Zuschauer sonst verborgen bleiben. Gespräche mit Gästen aus den Produktionsteams werden die Diskussionsrunden ergänzen.

Dienstags, 13. September 2005 bis 24. Januar 2006, 18.00–19.30 Uhr, 14-tägig; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 18 Ustd. Gebühr: EUR 56,00 · Kurs 052-2440

Spieltheater

Improvisation und Szenengestaltung

DOROTHEA DERBEN, REGISSEURIN/THEATER-PÄDAGOGIN

Wir erproben die Entwicklung kurzer Szenen von der ersten Idee bis zur gültigen Spielform auf der Bühne. Das Erlernen einiger Improvisationstechniken und gezielter Schauspielübungen erleichtert den Zugang zum Theaterspiel.

Der Workshop richtet sich an alle, die Spaß am Theater spielen haben, ihre Erfahrungen vertiefen wollen und nach Anleitung suchen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Wochenende: 26./27. November 2005, Samstag, 11.00–17.15 Uhr, Sonntag 10.00–15.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 13 Ustd.; Anmeldeschluss: 12. November 2005. Gebühr: EUR 53,00 · Kurs 052-2430 ●

Eine Rolle spielen – einen Menschen darstellen

DOROTHEA DERBEN, REGISSEURIN/THEATER-PÄDAGOGIN

Eine Rolle finden, erforschen, improvisieren – ob Bösewicht oder komischer Kauz, tragische Königin oder dramatischer Held, Diener oder Amme; ein Mensch wird dargestellt, eine Kunstfigur agiert auf der Bühne. Der Weg dahin ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem anderen, einem zunächst Fremden, und ein spannender Verwandlungsprozess der eigenen Person.

Zu Beginn des Seminars werden mit Improvisationsspielen und Schauspielübungen Techniken vermittelt, die ein praktisches Herangehen an die Rollenarbeit ermöglichen. Ein Szenario wird ausgewählt, um so mit Rollen und Szenen aus verschiedenen Stücken zu arbeiten. Als Ergebnis entsteht eine Szenencollage, in der jede/r eine Rolle spielt. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Dienstags, 1. November 2005 bis 31. Januar 2006, 18.15–19.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd. Gebühr: EUR 98,00 · Kurs 052-2431

„Mut zum Schnitzel“

Improvisationstheater für Anfänger

NELE KIESSLING

Stellen Sie sich folgendes vor: eine Bühne, das Publikum, eine Vorgabe, keine Requisiten und nur 5 Sekunden Zeit, um eine Szene zu beginnen. Willkommen beim Improvisationstheater! Wer kennt ihn nicht, den Moment, in dem man sprachlos vor einer unerwarteten Situation steht? Improvisationstheater lebt von diesem spannenden Moment, der eine schnelle Entscheidung verlangt. Wir arbeiten mit Grundlagen der Improvisation, schlüpfen in die skurrilsten Figuren und entwickeln Geschichten im Hier und Jetzt. Beim Improtheater ist alles möglich. Wir können gemeinsam den Pastor entführen, im Kühlschrank jodeln, durch die Kanalisation kriechen und uns in einen Blumentopf verlieben. Der Kurs ist für alle Neugierigen offen. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Wochenende: Samstag, 28. Januar, 10.00–17.00 Uhr, Sonntag, 29. Januar 2006, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 15 Ustd.; Anmeldeschluss: 14. Januar 2006. Gebühr: EUR 56,00 · Kurs 052-2433

Erzähl mir was! –

Märchen frei erzählen

HANNELORE KOCH

Seit es Menschen gibt, wird erzählt! Das Wissen um die Entstehung und Ordnung der Welt sowie ethische Werte und Normen wurden und werden durch mündliche Literaturformen wie Mythen, Epen, Märchen und Sagen vermittelt. Das Seminar richtet sich an Menschen, die Märchen frei erzählen möchten. Wir werden uns einleitend mit Erzählforschung und Methoden des Erzählens beschäftigen und anschließend als Schwerpunktaufgabe ein bis zwei kurze Märchen erarbeiten. Ein Skript zum Seminar kann zum Materialkostenpreis von EUR 5,00 erworben werden.

Samstag, 12. November, 10.00–18.00 Uhr, Sonntag, 13. November 2005, 10.00–13.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 29. Oktober 2005. Gebühr: EUR 43,00 Kurs 052-2432 ●

Vorbereitung auf Vorsprechrollen

ANETTE GUNKEL, SCHAUSPIELERIN

Ob Sie sich auf ein Casting, ein Vorsprechen oder eine Aufnahmeprüfung an einer Schauspielschule vorbereiten wollen oder einfach Ihre schauspielerischen Fähigkeiten erproben, fortbilden und beurteilen lassen möchten – dieser Kurs soll helfen, elementare Schauspieltechniken zu erlernen und zu vertiefen. Es können eigene Stücke/Szenen mitgebracht werden, ansonsten werden diese mit der Kursleiterin gemeinsam ausgewählt. Am Ende des Kurses wird jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer mindestens einen Monolog einstudiert haben, der dem eigenen Typus entspricht.

Vorbesprechung: Mittwoch, 28. September 2005, 19.00–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Kurs: Samstags, 28. September bis 17. Dezember 2005, 10.00–11.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 21 Ustd. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-2412

Doppelkopf – Einführung

MONA MEINSHAUSEN

Was im Süden der Schafkopf ist im Norden Deutschlands Doppelkopf. Wie die meisten Spieleklassiker bietet Doppelkopf bei überschaubarem Regelwerk eine schier unerschöpfliche Vielfalt an Spielmöglichkeiten. Es ist abwechslungsreich und spannend. Bitte mitbringen: 1 Doppelkopfspiel.

Wochenende: Samstag, 19. November, 14.00–17.30 Uhr, Sonntag, 20. November 2005, 11.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 11 Ustd.; Anmeldeschluss: 5. November 2005. Gebühr: EUR 39,00 · Kurs 052-3201 ●

Foxtrott bis Tango

Anfängerkurs

ULRICH MÜLLER/KERSTIN AHLBORN

Tanzen ist eine Möglichkeit, sich auf unterhaltensame Art und Weise fit zu halten, es ist ein Ausgleich unserer Gefühle und schafft Lebensfreude, geeignet für alle Altersgruppen. Wir üben die Grundschritte der Standardtänze von Foxtrott und Walzer bis Tango, aber auch Rumba, Cha-Cha, Samba, Disco-Fox, Mambo, Jive, Blues und Partytänze. Die Anmeldung erfolgt nur paarweise.

Mittwochs, 28. September bis 14. Dezember 2005, 18.30–20.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 20 Ustd. Gebühr pro Paar: EUR 136,00 · Kurs 052-1805 ●

Foxtrott bis Tango

Aufbaukurs

ULRICH MÜLLER/KERSTIN AHLBORN

Die bereits erlernten Tänze aus dem Standard- und Lateinprogramm werden erweitert durch neue Figuren. Es werden vor allem zusammenhängende Folgen in den einzelnen Tänzen erarbeitet. Die Anmeldung erfolgt nur paarweise.

Mittwochs, 28. September bis 14. Dezember 2005, 20.00–21.30 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 20 Ustd. Gebühr pro Paar: EUR 136,00 · Kurs 052-1804 ●

Flamenco für Anfänger/innen

SABINE HOPFGARTNER

Der Flamenco – ein Gemisch indischer, maurischer, arabischer, spanischer und roma-eigener Tanzformen – ist eine bis heute faszinierende Tanzkunst. Der Kurs bietet Anfängerinnen und Anfängern ein gründliches Körper- und Aufbau-Training von Kopf bis Fuß, Arm-Exercise, Fußtechnik, Klatschübungen und eine Tanzerarbeitung aller vier Sevillanas. Bitte nur Schuhe oder Stiefel mit Blockabsatz mitbringen, keine Turnschuhe oder Krepptsohlen! Tanzbekleidung: für die Frauen weiter Rock, evtl. Trikot.

Donnerstags, 29. September bis 15. Dezember 2005, 20.15–21.45 Uhr, VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-1810 ●

Orientalischer Tanz

KATRIN SABUNCU

Die Faszination des Schleiertanzes

In diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in den orientalischen Schleiertanz. Sie erlernen den Umgang mit dem Tanzschleier, verschiedene Schleiertanzfiguren, Verhüllungstechniken mittels Tanzschleier sowie Kombinationsfiguren mit Hüft- und Beckenbewegungen. Die erlernten Kenntnisse werden in den Tanzablauf eingebaut. Vielfältige orientalische Musik unterstützt das Tanztraining. Bitte ein großes, aber nicht zu schweres Tuch aus Gardinen- oder Übergardinenstoff (1,80 m breit x 1,50 m lang), bequeme Kleidung und Socken mitbringen.

Wochenende: Samstag, 8. Oktober, 10.00–16.30 Uhr, Sonntag, 9. Oktober 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 15 Ustd.; Anmeldeschluss: 23. September 2005. Gebühr: EUR 53,50 · Kurs 052-1816 ●

Die Faszination der Zitterfiguren

Wer kennt sie nicht, die faszinierenden Zitterfiguren einer Bauchtänzerin? In diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in die verschiedenen Shimmyformen und ihre Funktion. In einem Tanztraining nach vielfältiger orientalischer Musik werden die Grundformen der Shimmies eingeübt und in Kombinationsübungen bzw. Schrittkombinationen weiterentwickelt. Den Abschluss des Seminars bildet ein choreographiertes Tanzstück unter Verwendung der verschiedensten Shimmyformen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Socken.

Wochenende: Samstag, 12. November, 10.00–16.30 Uhr, Sonntag, 13. November 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 15 Ustd.; Anmeldeschluss: 28. Oktober 2005. Gebühr: EUR 53,50 · Kurs 052-1815 ●

Orientalischer Disco-Tanz

ROSA SAID

Sicher haben Sie schon Shakira tanzen sehen und sich dabei gefragt, wie es nur möglich ist, dass sie sich so bewegen kann. Kein Problem, jeder kann diese natürlichen Bewegungen erlernen. Die Kursleiterin unterrichtet seit vielen Jahren Modern Dance und Orientalischen Tanz und bietet erstmalig beide Tanzformen an. Es wird mit einem Warm-up verschiedener Körperübungen zu Black Music und Soul begonnen, um den Körper kennen zu lernen und Bewegungselemente einzuüben. Geschmeidigkeit und der Spaß am Tanzen stehen im Vordergrund. Der Kurs vereint die besten Elemente verschiedener Tanzkulturen mit Techniken des Modern Dance. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Wochenende: Samstag, 19. November, 14.00–17.15 Uhr, Sonntag, 20. November 2005, 14.00–17.15 Uhr; Studio Said-Locke, Leinestr.11/Hinterhaus; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 5. November 2005. Gebühr: EUR 29,00 · Kurs 052-1817 ●

Orientalischer Bauchtanz

BARBARA BINT EL SHAMS WEBER

Für Anfängerinnen

Es werden die Grundbewegungen des orientalischen Tanzes unterrichtet, die die Beweglichkeit des Körpers schulen und die Musikalität fördern. Eine ausgewogene Gymnastik unterstützt diesen Prozess, Körperübungen helfen, auch komplexere Bewegungen zu erfassen. Frauen können hier in ruhiger Atmosphäre einmal etwas Gutes für sich tun. Lockere Gymnastikkleidung genügt für den Anfang.

Montags, 14. November 2005 bis 30. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-1820 ●

Dienstags, 15. November 2005 bis 31. Januar 2006, 20.00–21.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-1821 ●

Mit Vorkenntnissen

Wer Lust hat, noch mehr zu lernen, beweglicher zu werden und Neues auszuprobieren, ist hier richtig.

Montags, 14. November 2005 bis 30. Januar 2006, 20.00–21.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-1822 ●

Am Vormittag

Geeignet für Anfängerinnen und Frauen mit Vorkenntnissen. Es werden kompakte Bewegungen unterrichtet, die Kraft und Freude vermitteln sollen.

Mittwochs, 16. November 2005 bis 1. Februar 2006, 10.00–11.30 Uhr, VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-1823 ●

Arabische Rhythmen, Tanz mit Fingerzimbelen

HELENE ERIKSEN, TANZ-ETHNOLOGIN

Arabische Rhythmen sind mitreißend und erheiternd. Wir werden uns mit den Basisrhythmen der ägyptischen Musik und des orientalischen Tanzes beschäftigen, z. B. Mas-moudi Saghir, Maksoum, Ayoub, Fellahi. Wir lernen die Rhythmen zu unterscheiden und sie in Tanz sowie in das Fingerzimbelspiel umzusetzen. Es werden Techniken erlernt, die jeder Teilnehmerin, auch Anfängerin, den Zugang zum Fingerzimbelspiel ermöglichen. Tänzerinnen mit Erfahrung wird die Möglichkeit geboten, ihre Technik und Schnelligkeit erheblich zu steigern. Bitte Schreibgeräte und einen Satz (4 Stück!) Fingerzimbelen mitbringen.

Samstag, 14. Januar, 11.00–16.00 Uhr, Sonntag, 15. Januar 2006, 11.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 31. Dezember 2005. Gebühr: EUR 78,00 · Kurs 052-1851 ●

Salsa, Merengue, Bachata für Anfänger

PATRICIA HERNÁNDEZ B. SCHILLER

Salsa ist die allgemeine Bezeichnung für verschiedene Tanzrhythmen, deren Wurzeln in Afrika liegen. Der Tanz hat sich auf Kuba zu einer Mischung aus verschiedenen afrikanischen und lateinamerikanischen Rhythmen und Jazzmusik entwickelt. Salsa, Merengue und Bachata sind Ausdruck des lateinamerikanischen Temperaments und der Lebensfreude. Sie sind gleichzeitig Feuer, Genuss und Leidenschaft. Salsa ist getanzte Erotik und Verführung, Merengue strahlt Freude und Entspannung aus, Bachata ist von Zärtlichkeit und Romantik durchdrungen. Bitte bequeme Kleidung, Schuhe mit Ledersohlen und etwas zum Trinken mitbringen. Die Kosten für das Tanzmodell sind in der Kursgebühr enthalten.

Wochenende: Freitag, 14. Oktober, 18.00–21.00 Uhr, Samstag, 15. Oktober 2005, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 30. September 2005. Gebühr: EUR 34,00 · Kurs 052-1832 ●

Wochenende: Freitag, 4. November, 18.00–21.00 Uhr, Samstag, 5. November 2005, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 21. Oktober 2005. Gebühr: EUR 34,00 · Kurs 052-1833 ●

Geschichte der Musik

Vom Mittelalter bis zur klassischen Moderne
URSULA KLOYER-HESS, M.A.

Der Kurs versteht sich als Zeitreise durch die Geschichte der europäischen Musik. Anhand zahlreicher Hörbeispiele wollen wir uns gemeinsam einen chronologischen Überblick über einzelne Epochen, zentrale Gattungen und ihre stilistischen Merkmale verschaffen: vom gregorianischen Choral des Mittelalters und der höfischen Musik der Renaissance über bedeutende Werke des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik bis hin zur klassischen Moderne. Dabei werden wir uns auch mit wesentlichen Errungenschaften im Instrumentenbau befassen und die jeweiligen zeitgeschichtlichen Voraussetzungen diskutieren, die zur Entwicklung einzelner musikalischer Phänomene beitrugen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Materialentgelt: EUR 1,00.

Mittwochs, 2. November 2005 bis 1. Februar 2006, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustd. Gebühr: EUR 74,00 · Kurs 052-2418

Oper – Operette – Musical

Mit Theaterfahrten
ROLF BÖHME, MUSIKPÄDAGOGE

Das Musiktheater mit seinen Bereichen Oper, Operette und Musical (Ballett) steht im Mittelpunkt, jedoch sollen auch Ausflüge in das weitere Umfeld der Musik unternommen werden. Die Besprechungen orientieren sich an aktuellen Aufführungen und werden durch Musikbeispiele unterstützt sowie durch Skripte ergänzt. Der Kurs ist für musikalische Laien geeignet, die gern Musik hören und verstehen möchten. Theaterbesuche sind vorgesehen in Kassel, Nordhausen und Hildesheim (in den Gebühren nicht enthalten).

Montags, 10. Oktober bis 19. Dezember 2005, 18.00–19.30 Uhr; Otto-Hahn-Gymnasium, Carl-Zeiss-Str. 6; 18 Ustd. Gebühr: EUR 66,00 · Kurs 052-2504

Musikalische Grundbildung

Einführung in die allgemeine Musiklehre
MARTIN-AIKE ALMSTEDT, MUSIKER/KOMPONIST

In diesem Kurs sollen die theoretischen Grundlagen der europäischen Musik erarbeitet werden. Dazu gehören u.a. die Notenschrift, die Tonarten und -leitern, Intervalle, Akkorde, Tonsysteme und Stimmungen. Damit werden

die Voraussetzungen für eine theoretische oder praktische Beschäftigung mit Musik (z. B. Spielen eines Instrumentes /Singen im Chor) geschaffen. Der Unterricht wird durch praktische Übungen und Musikbeispiele, die am Flügel vorgetragen werden, ergänzt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Notenheft, Schreibblock, Bleistift, Radiergummi.

Donnerstags, 3. November 2005 bis 19. Januar 2006, 18.30–20.00 Uhr; Musikuss, Reinhäuser Landstr. 55; 20 Ustd. Gebühr: EUR 71,50 · Kurs 052-2501

Gitarre – Liedbegleitung

Grundstufe
RUTH GAILLARD, LEHRERIN

Wer wollte sich schon immer auf der Gitarre begleiten? Wir erlernen die Liedbegleitung und erstellen ein Repertoire von Grundakkorden. Es werden Gospels, Evergreens, Popmusik für viele Gelegenheiten und unterschiedliche Temperamente sowie Volkslieder gespielt. Ein Instrument ist erwünscht, kann aber auch ausgeliehen werden (auch Beratung beim Kauf).

Mittwoch, 5. Oktober 2005 bis 18. Januar 2006, 19.00–20.30 Uhr; Otto-Hahn-Gymnasium, Carl-Zeiss-Str. 6; 24 Ustd. Gebühr: 74,00 · Kurs 052-3503

Didgeridoo

ULRICH SOPPA
Von den Aborigines, den Ureinwohnern Australiens, wurde das Didgeridoo zur Begleitung von Tanz und Heilungsritualen verwendet. Heute wird es als Musikinstrument in der Therapie und in Musikgruppen und Orchestern auf der ganzen Welt eingesetzt. Die heilende Wirkung des Didgeridoospiels beruht darauf, dass durch die besondere Klangcharakteristik und die Zirkuläratmung, die es ermöglicht, den Ton lange ohne Unterbrechung zu halten, der Zugang zu gesteigerter Wahrnehmung und ein Zustand tiefer Entspannung erreicht wird. Genauso leicht erlernbar wie diese Musik ist auch die „Dot-Painting“-Malerei. In diesem Seminar haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, ein Didgeridoo, Klang- und Schwirrhölzer zu bemalen und spielen zu lernen. Das Seminar ist sowohl für Anfänger/innen als auch für Teilnehmer/innen mit Vorkenntnissen und eigenen Instrumenten geeignet. Die Materialkosten für ein Instrument betragen je nach Ausführung ab EUR 65,00, inkl. Farben, Versiegelung und schriftlichem Begleitmaterial. Bitte Decke und Imbiss mitbringen.

Wochenende: Sonntag, 22. Januar 2006, 9.30–19.30 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 13 Ustd.; Anmeldeschluss: 8. Januar 2006. Gebühr: EUR 66,50 · Kurs 052-3535 ●

Atem-, Bewegungs- und Stimm Schulung

Nach Schläffhorst und Andersen
CHRISTIAN RÖMER, ATEM-, SPRECH-, STIMMLEHRER

Unsere Atmung, Stimme und Bewegungsabläufe stehen miteinander in Wechselwirkung und beeinflussen sich gegenseitig positiv wie auch negativ. Die Übungen sollen diese Bereiche in Einklang miteinander bringen. In diesem Seminar möchte ich Ihnen Atem- und Stimmübungen sowie Bewegungsformen

anbieten, um die Atmung besser wahrzunehmen, zu kräftigen und zu rhythmisieren; die Körperaufrichtung zu verbessern und müheloser zu halten; die Stimme zu entlasten und klangvoller zu machen. Unser Ziel soll sein, körpereigene Regenerationswege zu nutzen, um unser Wohlbefinden dauerhaft zu verbessern. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke oder Matte, dicke Socken.

Wochenende: Freitag, 4. November, 18.00–21.00 Uhr, Samstag, 5. November 2005, 10.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 21. Oktober 2005. Gebühr: EUR 49,00 · Kurs 052-3582 ●

Singen für Anfänger/innen

(nach Schläffhorst und Andersen)
CHRISTIAN RÖMER, ATEM-, SPRECH-, STIMMLEHRER

Dieses Angebot wendet sich an Teilnehmer des Kurses Atem-, Bewegungs- und Stimm Schulung, kann aber auch problemlos von jedem anderen Interessierten wahrgenommen werden. Vielen wurde das Singen schon als Kind verleidet: zu laut, schief, schrill etc. Aber: Jeder Mensch kann singen, niemand ist unmusikalisch. Ich möchte Ihre Singstimme in diesem Kurs über Atem-, Stimm- und Bewegungsübungen wecken. Spielerisch wollen wir die Möglichkeiten unserer Stimme erfahren und erweitern. Die neu gewonnenen Fähigkeiten erproben wir gemeinsam an einfachen Liedern. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke oder Matte, dicke Socken.

Wochenende: Freitag, 13. Januar, 18.00–21.00 Uhr, Samstag, 14. Januar 2005, 10.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 30. Dezember 2005. Gebühr: EUR 49,00 · Kurs 052-3583 ●

Singe dich frei

Singen – Grundkurs
SUSANNE ALMSTEDT, MUSIKERIN

Ein Einstieg für alle, die zu Hause singen, sich aber nicht trauen, wenn andere sie hören könnten. Lockerungs- und Körperwahrnehmungsübungen bilden die Grundlage dafür, die Stimme langsam zu befreien und neue Facetten hörbar werden zu lassen. An einfachen Liedern und Kanons kann sich die Stimme dann auch musikalisch festigen. Bitte lockere Kleidung und eine Decke mitbringen.

Montags, 31. Oktober 2005 bis 6. Februar 2006, 18.00–19.45 Uhr; Otto-Hahn-Gymnasium, Carl-Zeiss-Str. 6; 28 Ustd. Gebühr: EUR 107,00 · Kurs 052-3586 ●

Lebendige Stimme

Singen – Schnupper-Grund-Kurs
SUSANNE ALMSTEDT, MUSIKERIN

Viele Menschen würden gern singen, haben aber das Gefühl, dass mit ihrer Stimme etwas nicht stimmt. Wir wollen dem mit verschiedenen Körperübungen auf den Grund gehen und so einen neuen Zugang zum Singen erlangen. Wir singen einfache Lieder und können damit die neu gefundene Stimme ausprobieren. Bitte lockere Kleidung und eine Decke mitbringen.

Wochenende: Samstag, 8. Oktober, 10.00–18.00 Uhr, Sonntag, 9. Oktober 2005, 10.00–15.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 13 Ustd.; Anmeldeschluss: 28. September 2005. Gebühr: EUR 50,00 · Kurs 052-3585 ●

Kunstgeschichte im Überblick I

Vom klassischen Altertum zur Gotik

TANJA WEHR, M. A., KUNSTHISTORIKERIN

In vier Semestern verschaffen wir uns einen chronologischen Überblick über die großen Epochen der Kunst und vergegenwärtigen uns ihre Traditionen, konkreten Ideen und Definitionen. Umfasst wird die gesamte Zeitspanne die Ursprünge europäischer Kunst bis hin zur Klassischen Moderne des Expressionismus.

Vormittagskurs: *mittwochs, 14. September bis 14. Dezember 2005, 10.00–11.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 24 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-2204*

Abendkurs: *donnerstags, 15. September bis 15. Dezember 2005, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-2202*

Kunstgeschichte im Überblick V

TANJA WEHR, M. A., KUNSTHISTORIKERIN

In mehreren Semestern verschaffen wir uns einen chronologischen Überblick über große Epochen der Kunst und vergegenwärtigen uns ihre Traditionen, konkreten Ideen und Definitionen. In zwölf Sitzungen werden wir uns mit der Kunst des 20. Jahrhunderts beschäftigen, mit Strömungen und Ausnahmekünstlern, mit Kunsttheorie, Abstraktion und Revolution. Beginnend beim Dadaismus über Surrealismus und Pop-Art zieht sich der Faden bis zur unmittelbaren Gegenwart mit einer Wiederkehr der figürlichen Malerei. Vorkenntnisse aus den ersten vier Kursen sind erforderlich!

Mittwochs, 14. September bis 14. Dezember 2005, 18.00–19.30 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 24 Ustd. Gebühr: EUR 72,00 · Kurs 052-2201

Das Bauhaus

TANJA WEHR, M. A., KUNSTHISTORIKERIN

Wir werden an diesem Wochenende in die faszinierende Welt des Bauhauses eintauchen und die Wiege der modernen Architektur und des Design erkunden. Dabei soll es sowohl um die Inhalte und Ziele der Lehrstätte gehen als auch um die Persönlichkeiten. Es werden sowohl die wichtigen Lehrer und Künstler und ihre Werke betrachtet als auch die aufreibende Geschichte des Bauhauses in Weimar, in Dessau und sein Untergang in Berlin.

Wochenendkurs: Samstag, 17. September, 10.00–17.00 Uhr, Sonntag, 18. September 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Ustd.; Anmeldeschluss: 9. September 2005. Gebühr: EUR 53,50 · Kurs 052-2203 ●

Weimar – Naumburg – Dessau

Exkursion durch die Geschichte der Kunst

TANJA WEHR, M. A., KUNSTHISTORIKERIN

In drei Tagen wird sich uns ein erster Teil der deutschen Kunstlandschaft facettenreich präsentieren. Dabei werden Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart besucht. Von einer der schönsten gotischen Kirchen, dem Naumburger Dom, über den traumhaften Landschaftspark in Wörlitz bis hin zum Bauhaus und damit zu einer der wohl spannendsten Kunstschulen der Moderne wird uns der Weg führen. Dabei stehen Hintergrundinformationen und ausführliche Umfeldberichte ebenso auf der Tagesordnung wie Zeit für Kulinarisches und der Genuss einer wirklich beeindruckenden Landschaft. Programmpunkte: der Naumburger Dom, Großjena (mit Sandsteinreliefs und Max Klingers Gedenkstätte), das Zisterzienserkloster Schulpforta, das Bauhaus in Dessau, die Meisterhäuser und die Siedlung Dessau Törten sowie ein ausgedehnter Spaziergang durch das Wörlitzer Gartenreich.

Vorbesprechung: Dienstag, 20. September 2005, 18.00–19.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Exkursion: Freitag, 7. Oktober, bis Sonntag, 9. Oktober 2005. Gebühr: EUR 290,00 · Kurs 052-2205 ●

Göttinger Kulturtermine

August 2005 bis Februar 2006

7. Göttinger Märchenwoche

31.08.–11.09.2005, Altes Rathaus

9. Innenhof-Theaterfestival

02.–04.09.2005, Düstere Straße (neben Vinum)

„Ganz schön: Vermessen“ – Von Gauß bis zur Satellitenvermessung

09. + 10.09.2005, Marktplatz

Weststadtfest

10.09.2005, Musa e. V.

10. Göttinger Gänselieselfest

25.09.2005, Innenstadt

3. Göttinger Gitarrennacht

08.10.2005, Altes Rathaus

37. Göttinger Jugendbuchwoche

„FREUNDE – fürs Leben!?!“

09.–14.10.2005, versch. Göttinger Schulen

22. Kinderfilmfest

09.–16.10.2005, Lumière

Night of the clubs

15.10.2005, versch. Göttinger Musikclubs

14. Göttinger Literaturherbst

21.–30.10.2005, Altes Rathaus, Deutsches Theater

SIVA – 24. Südniedersächsische Informations- und Verkaufs-Ausstellung

29.10.–07.11.2005, Lokhalle und Freigelände

28. Göttinger Jazzfestival

04.–06.11.2005, Deutsches Theater, Musa

26. Europäische Länderfilmtage

25.11.–04.12.2005, Lumière

Weihnachtsmarkt vor dem Alten Rathaus

Ende November bis 23.12.2005, Innenstadt

42. Musikalische Morgenveranstaltung für ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen

14.12.2005, Stadthalle

14. Domino-Theaterfest

19.01.–21.01.2006, Lumière, Deutsches Theater

Verleihung des Satirepreises „9. Göttinger Elch“

Mitte Januar 2006, Altes Rathaus

21. Göttinger Figurentheatertage

11.02.–26.02.2006, Altes Rathaus, Lumière, Deutsches Theater

Ihr Weg, besser zeichnen zu lernen

Zeichnen – Grundlagen

Im Anschauen einfacher, konkreter Gegenstände werden eine ganzheitliche Wahrnehmung und zugleich die grundlegenden handwerklichen Möglichkeiten des Bleistifts und anderer grafischer Techniken eingeübt. Dazu werden auch Zeichnungen bekannter Künstler gezeigt und besprochen. Wichtig ist Ihr Vertrauen, dass Zeichnen mit einiger Geduld erlernt werden kann und wirklich Freude macht. Mitzubringen: Zeichenpapier DIN A3, Bleistift 2B/3B.

EILEEN SIEBEN, KÜNSTLERIN B. A. HONOURS

Montags, 19. September bis 28. November 2005, 15.30–17.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 21 Ustd. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-3001

RENATE BETHMANN, KÜNSTLERIN, PÄDAGOGIN

Mittwochs, 25. Januar bis 22. März 2006, 17.30–19.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 24 Ustd. Gebühr: EUR 86,00 · Kurs 052-3002

Zeichnen: ein Stück Mensch – Spannung durch Ausschnitte

RENATE BETHMANN, KÜNSTLERIN, PÄDAGOGIN

Wir zeichnen den bekleideten Menschen. Nach einigen grundlegenden Übungen zu Proportion, Haltung und Faltenwurf gehen wir nah heran, entdecken die ausdrucksvolle Bildsprache der Ausschnitte. Welches Detail steht für das Ganze? – Welche Falten und Formen interessieren mich besonders? – Wo entsteht Spannung? Sie werden kontrastreiche Linien- und Formgefüge finden, ungewöhnliche Perspektiven erblicken und den Zusammenhang von Bildanordnung und Aussage entdecken. Wir üben dabei die Entwicklung Ihrer kompositorischen Kenntnisse sowie die Entwicklung individueller Blickwinkel und zeichnerischer Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeiten. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Zeichner/innen. Vorkenntnisse zu Bildkomposition und Aktzeichnen sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Modellkosten inklusive.

Mittwochs, 5. Oktober bis 14. Dezember 2005, 19.45–21.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 24 Ustd. Gebühr: EUR 105,00 · Kurs 052-3004

Experiment Farbe

RENATE BETHMANN, KÜNSTLERIN, PÄDAGOGIN

Im Experiment zeigt uns die Farbe ihre unerschöpfliche Ausdruckskraft. Sie macht Bilder fühlbar, sowohl durch Anordnung, Mischung und Kontrast, aber vor allem auch durch die Art des Auftrags. Transparent oder pastos, schwungvoll ins Bild schießend oder zart fließend, gekratzt oder verwischt, vermittelt sie uns sinnliche Botschaften. Wir wollen diese Möglichkeiten kennen lernen und anhand einfacher Übungen gezielt umsetzen. Dabei lassen wir uns sowohl vom Material als auch von Beispielen zeitgenössischer Kunst inspirieren. Wir arbeiten auf großen Formaten. Der Kurs ist für Anfänger gut geeignet und für alle, die sich mit Farben und Maltechniken vertraut machen wollen. Bitte mitbringen: Acryl- oder Abtönfarben, Pinsel, Spachtel, Teller, Gläser, festes Papier (A1) oder andere Untergründe. Weiteres Material im Kurs bzw. nach Absprache.

Wochenende: Samstag, 12. November, 10.00–17.00 Uhr, Sonntag, 13. November 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 29. Oktober 2005. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-3003

Zeichnen: Feder – Kreide – Stift und andere Zeichentechniken

RENATE BETHMANN, KÜNSTLERIN, PÄDAGOGIN

Die Grundprinzipien gegenständlichen Zeichnens kennen Sie. Nun vertiefen wir Ihre bisherigen Erfahrungen. Wir tauschen den Bleistift gegen verschiedene Zeichenmaterialien. Jedes hinterlässt Spuren, einen andersartigen Ausdruck. Lassen Sie sich vom Material verführen, lernen Sie es beim Zeichnen einfacher Objekte kennen und verwenden. Sie werden neue Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und können so Ihre zeichnerischen Fähigkeiten erweitern und zunehmend eigenen Ausdruck finden.

Bitte mitbringen: Zeichenpapier DIN A3, bereits vorhandenes Zeichenmaterial, weiteres Material nach Absprache im Kurs.

Mittwochs, 5. Oktober bis 14. Dezember 2005, 17.30–19.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 24 Ustd. Gebühr: EUR 86,00 · Kurs 052-3005

Zeichnen: Spannung erzeugen

RENATE BETHMANN, KÜNSTLERIN, PÄDAGOGIN

Von der Materialwahl über Kontrastbildung bis zur Wahl des Bildausschnittes gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, die Blickführung einer Zeichnung zu variieren und so die Bildwirkung, also Ausdruck und Aussage gezielt zu verstärken. In verschiedenen Übungen werden Sie diese Mittel kennen lernen, mit ihnen experimentieren, ihre Wirkungsmechanismen verstehen lernen, um so von einer rein abbildenden Gegenstandszeichnung zu einer interessanten, ausdrucksstarken Aussage zu gelangen und eine eigene Bildsprache zu finden. Bitte mitbringen: Zeichenpapier DIN A3, bereits vorhandenes Zeichenmaterial, Schere, Pritztift, weitere Materialien nach Absprache im Kurs.

Mittwochs, 25. Januar bis 22. März 2006, 19.45–21.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 24 Ustd. Gebühr: EUR 86,00 Kurs 052-3006

Malen in Miniaturen

EILEEN SIEBEN, KÜNSTLERIN B. A. HONOURS

Die aktuelle Kunst arbeitet gern mit großen Formaten. So nehmen wir es fast als selbstverständlich, im Alltag mit solcher Kunst ständig konfrontiert zu werden. Nicht immer jedoch ist die große Geste angesagt, und gelegentlich verspürt man auch mal das künstlerische Bedürfnis nach einer eher intimen, persönlichen Äußerung. Der Kurs ist geeignet für Leute, die mit Pinselgröße 4 statt 18, mit Buntstiften statt mit Wandfarbe arbeiten wollen. Postkarten, Block, Aquarell-/Acrylfarbe; Pinselgröße 1 und 4 bitte mitbringen. Weitere Arbeitsmaterialien werden am ersten Kursabend besprochen.

Dienstags, 20. September bis 8. November 2005, 17.45–19.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 21 Ustd. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-3007

Porträt: Zeichnen vom Modell

EILEEN SIEBEN, KÜNSTLERIN B. A. HONOURS

Grundkurs

Wir beschäftigen uns intensiv mit Proportionen und Flächen von Kopf, Gesicht und Schultern. Sie lernen, genau zu beobachten, Formzusammenhänge zu erkennen und in die Linie zu übersetzen. Für Anfänger geeignet. Modellgeld inklusive. Bitte mitbringen: DIN-A3-Zeichenblock, Bleistifte 2B/3B, weicher Radiergummi.

Montags, 19. September bis 14. November 2005, 17.45–19.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 21 Ustd. Gebühr: EUR 93,50 · Kurs 052-3008

Aufbaukurs

Auf der Grundlage der Aquarell-/Acryl-Technik und der figürlichen Darstellung sollen weitere Kenntnisse der Gesichtsproportionen aufgebaut werden. Verschiedene Techniken wie Lavierung, Lasur, Nass-in-nass bewirken, dass die Farben durchschimmern und ausdrucksvoll wirken. Durch Form- und Farbkontraste lassen sich Bildspannungen aufbauen. Vorkenntnisse im Zeichnen und Aquarellieren sind wünschenswert. Modellgeld inklusive.

Montags, 19. September bis 14. November 2005, 20.00–22.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 21 Ustd. Gebühr: EUR 96,00 · Kurs 052-3009

88 ZEICHNEN · MALEN

Fachberatung: G. Blümel · bluemel@vhs-goettingen.de · 49 52-19/-20 · Di 10.00–13.00, Do 15.00–17.00 Uhr

Porträt: Zeichnen vom Modell

UTE GRUENWALD, KÜNSTLERIN MFA

Wir wollen unsere Ausdrucksmöglichkeiten beim Zeichnen eines Gesichts finden. Dabei geht es um mehr als um eine messbare Form. Die Linie als Bestimmung dreidimensionaler Form, Licht und Schatten, Schraffuren, Strukturen sollen Gegenstand unserer Arbeit sein. Bitte mitbringen: Zeichenblock DIN A2, weicher Bleistift B2, weicher Radiergummi, Schachtel Bunt- oder Aquarellstifte, Päckchen Tempotaschentücher. Modellgeld inklusive.

Wochenende: Samstag/Sonntag, 21./22. Januar 2006, jeweils 10.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 13 Ustd.; Anmelde-schluss: 7. Januar 2005. Gebühr: EUR 62,00 · Kurs 052-3012 ●

Aktzeichnen – Grundkurs

UTE GRUENWALD, KÜNSTLERIN MFA

Aktzeichnen ist eine wichtige Aufgabe künstlerischer Auseinandersetzung. Durch spontanes Arbeiten wird die Fähigkeit geübt, den Akt als Ganzes zu erfassen. Durch intensives Studium von Linie, Fläche und Volumen, Hell-Dunkel-Verhältnissen usw. lernen wir, die einzelnen Formen des menschlichen Körpers im Zusammenhang zu sehen und festzuhalten. Wer einen Akt in seiner Komplexität zeichnen kann, kann alles zeichnen. Modellkosten inklusive. Bitte mitbringen: Zeichenkohle, schwarze und weiße Pittkreide, weichen Radiergummi und EUR 3,00 für Papier.

Dienstag, 15. November 2005 bis 24. Januar 2006, 17.45–19.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 27 Ustd. Gebühr: EUR 117,50 · Kurs 052-3011

Radierung

HEIDI HOGEL, GRAFIKERIN (BBK)

Die Radierung ist eine Tiefdrucktechnik, bei der zeichnerische und malerische Elemente eine Rolle spielen. Als Grundmaterial dient eine Metallplatte, in die direkt gezeichnet oder auch geätzt wird. Dies hat den großen Vorteil, dass Sie mehrere Abzüge von der Platte drucken können. In aufgeschlossener Werkstattatmosphäre arbeiten Anfänger und Fortgeschrittene gemeinsam. Zeichnerische Grundkenntnisse sind vorteilhaft, aber nicht unbedingt erforderlich. Die Materialkosten tragen die Teilnehmer.

Montags, 19. September bis 10. Oktober 2005, 19.30–21.45 Uhr; VHS-Radierwerkstatt im Theodor-Heuss-Gymnasium, Grotefeldstr. 1; 9 Ustd. Gebühr: EUR 40,50 · Kurs 052-3024 ●

Montags, 7. November bis 21. November 2005, 19.30–21.45 Uhr; VHS-Radierwerkstatt im Theodor-Heuss-Gymnasium, Grotefeldstr. 1; 9 Ustd. Gebühr: EUR 40,50 · Kurs 052-3025 ●

Montags, 16. Januar bis 6. Februar 2006, 19.30–21.45 Uhr; VHS-Radierwerkstatt im Theodor-Heuss-Gymnasium, Grotefeldstr. 1; 9 Ustd. Gebühr: EUR 40,50 · Kurs 052-3026 ●

Einführung in die Aquarellmalerei

ANNE BAUERFELD, KÜNSTLERIN

In einer kleinen Gruppe erlernen Sie den Umgang mit der Aquarellfarbe. Über die Einführung der Materialien, Formenlehre und Kom-

position gelangen wir langsam zum ersten eigenständig gemalten Bild.

Materialbesprechung: 5. September 2005, 18.00 Uhr; Atelier Bauerfeld. Montags, 12. September bis 19. Dezember 2005, 10.00–12.00 Uhr; Atelier Bauerfeld, Godehardstr. 26a (neben Sparkasse); 32 Ustd. Gebühr: EUR 130,50 · Kurs 052-3081

Aquarellmalerei für Anfänger

EILEEN SIEBEN, KÜNSTLERIN B. A. HONOURS

In angenehmer Arbeitsatmosphäre lernen Sie wichtige Bausteine der Aquarellmalerei kennen. Unser Ziel ist es, einen sicheren Umgang mit traditionellen und modernen Techniken zu erreichen: Nass-in-nass, Lasur, Mischtechniken. Über Farb- und Kompositionsübungen gewinnen wir ein Gefühl für die Bildgestaltung. Arbeitsmaterial wird in der ersten Stunde besprochen. Bitte mitbringen: Aquarellfarben, Pinsel Nr. 4, 9, 16, Block, Bleistifte 2B, 3B, Wasserglas, Lappen.

Dienstag, 20. September bis 8. November 2005, 20.00–22.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 21 Ustd. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-3042

Aquarellmalerei für Fortgeschrittene

EILEEN SIEBEN, KÜNSTLERIN B. A. HONOURS

Unter Anleitung werden die Themen besprochen und durch praktische Übungen nach Vorlagen und Gegenständen vertieft. Kursablauf und Materialbedarf werden am ersten Termin gemeinsam festgelegt. Bitte Aquarellausstattung mitbringen.

Dienstag, 20. September bis 8. November 2005, 15.30–17.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 21 Ustd. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-3043

Ihr Weg, besser zu aquarellieren

Aquarell-Landschaft

IRENE PREGIZER, KÜNSTLERIN

Nach dem Motto „weniger ist mehr“ lassen sich leichte, duftige und zarte Stimmungslandschaften in Aquarell herzaubern. Mit Kenntnissen der „Nass-in-nass“- oder Lasur- und Granuliertchnik ist dieses Zaubern möglich. Landschaft mit Tiefe, Bäume und mehr werfen andere Fragen auf. Perspektive, Pinseltechnik, Farblehre und Komposition werden für Anfänger und Fortgeschrittene anschaulich und gründlich behandelt. Eine Mal-Grundausrüstung kann bei der Dozentin für EUR 40,00 erworben werden.

Samstag 19./26. November 2005, jeweils 11.00–18.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 4. November 2005. Gebühr: EUR 61,50 · Kurs 052-3044 ●

Ausdruck in Farbe und Form

UTE GRUENWALD, KÜNSTLERIN MFA

Dieser Kurs sollte etwas Befreiendes haben. In einer Zeit von Sorgen und Zwängen wollen wir dem Spielerischen und Experimentellen zu einem malerischen Ausdruck verhelfen. Allerdings möchte ich unter dem Begriff Spiel nicht nur etwas Nettes und Leichtes verstehen. Spiel kann mit Lernen zu tun haben, kann interaktiv sein, kann sich auch in tiefere Bereiche des Lebens vorwagen. Unser Medium

ist vor allem die Farbe, aber auch Stifte, Tinte, Sand, Stoffe, Bänder, Fäden haben ihren Wert. Wir wollen zusammen malen und auch miteinander reden, sowohl über unsere Intentionen als auch über malerische Prozesse und Entwicklungen. Bitte mitbringen: ein altes billiges Backblech, eine Rolle Küchenpapier und EUR 10,00 für Pinsel und Farben.

Montags, 21. November 2005 bis 23. Januar 2006, 20.00–22.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 21 Ustd. Gebühr: 75,00 · Kurs 052-3093

Expression im Bild

EILEEN SIEBEN, KÜNSTLERIN B. A. HONOURS

„Immer war mein Ziel: einfache große Formen und klare Farben. Mit diesen beiden Mitteln das Empfinden geben, das Erlebnis.“

Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938)

Mit Beispielen aus dem Expressionismus entwickeln wir unseren eigenen Ausdruck in Form und Farbe. Dabei sind wir nicht mit der Oberfläche der Wirklichkeit konfrontiert, wie sie uns erscheint, sondern mit ihrer inneren Natur und den Emotionen, die in ihr verborgen liegen. Auf großer Leinwand/Hartfaser (ab DIN A2) werden Imprimitur, rhythmische tachistische Pinselspuren und Farbharmonie/Dissonanz erprobt. Materialbedarf wird in der ersten Stunden besprochen.

Wochenende: Samstag, 1. Oktober, 11.00–17.30 Uhr, Sonntag, 2. Oktober 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 15 Ustd.; Anmeldeschluss: 20. September 2005. Gebühr: EUR 53,50 · Kurs 052-3050 ●

– Anzeige –

Die lavierte Zeichnung

EILEEN SIEBEN, KÜNSTLERIN B. A. HONOURS

Wird eine Federzeichnung mit dem Pinsel malerisch in Schwarzweiß ausgestaltet, spricht man von einer lavierten Zeichnung. Mit nuanzenreich verfließenden Flächen, weichen Übergängen, die monochrome Pinselarbeit der Lavierung fügt sich ausgezeichnet zu den linear mit der Feder eingetragenen Konturen: Die Federstriche deuten die Konturen, während die Lavierung in erster Linie den Tonwert modelliert. Wir arbeiten an der räumlichen Darstellung nach konkreten Motiven oder abstrakten Vorstellungen. Grundkenntnisse im Zeichnen sind vorteilhaft. – Material wird gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.

Montags, 19. September bis 14. November 2005, 10.00–12.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 21 Ustd. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-3051

Bäume, Felsen, Wiesen – Landschaft in Farbe oder Schwarzweiß

EILEEN SIEBEN, KÜNSTLERIN B. A. HONOURS

Anschauen, sich vertiefen, zeichnen, malen: Die Grundformen in der Landschaft werden in diesem Kurs erprobt und mit verschiedenen Techniken geübt. Farbenlehre, Tiefenwirkung, Punktverhältnisse: Wir arbeiten an der räumlichen Darstellung nach konkreten Motiven, abstrakter Vorstellung oder nach Vorlagen. Grundkenntnisse im Zeichnen sind vorteilhaft. Bitte mitbringen: Zeichen-/Malblock, Bleistift 2B/3B, weicher Radiergummi, Aquarell-/Acryl-/Ölfarbe (nach Bedarf).

Wochenseminar in den Herbstferien: Montag bis Freitag, 24. bis 28. Oktober 2005, jeweils 11.00–15.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 25 Ustd.; Anmeldeschluss: 10. Oktober 2005. Gebühr: EUR 89,50 · Kurs 052-3052

Akt und Porträt in Farbe

GEORG HOPPENSTEDT, KÜNSTLER

Wir arbeiten mit Kohle, Pastell, Tusche, Acrylfarbe auf größeren Formaten (ab 80 x 100 cm). Mit unserer Interpretation versuchen wir, nicht Sichtbares, aber Gefühls bildlich wiederzugeben. Unsere Aussage erreichen wir im spielerischen Umgang mit den Bildmitteln. Material kann gegen Kostenbeitrag gestellt werden, Modellgeld inklusive.

Wochenende: Samstag, 5. November, 11.00–18.00 Uhr, Sonntag, 6. November 2005 11.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 22. Oktober 2005. Gebühr: EUR 70,00 · Kurs 052-3072

Acrylmalerei

ANNE BAUERFELD, KÜNSTLERIN

Unser intensives Wochenseminar ermöglicht Ihnen, neue Ausdrucksweisen in der Acrylmalerei zu suchen. Wir arbeiten mit einer Vielfalt von Techniken und versuchen uns in Strukturen und Reliefs aus Spachtelmassen, Papier und Sprühgranulat. Mit Lasuren und Spachtelmassen erstellen wir interessante Oberflächen, die an alte Fresken erinnern. Eingearbeitete Collagenteile steigern die Freude am künstlerischen Ergebnis der eigenen Bilder. Bitte mitbringen: Acryl- oder Dispersionsfarben, Malpinsel, Packpapier, Tesakrepp.

Heidi Hogel (unten links) und ihre Kursteilnehmerinnen

Materialbesprechung: Montag, 10. Oktober 2005, 18.00 Uhr; Atelier Bauerfeld.

Wochenseminar: Montag bis Freitag, 17. bis 21. Oktober 2005, 10.00–13.00 Uhr; Atelier Bauerfeld, Godehardstr. 26a (neben Sparkasse); 20 Ustd.; Anmeldeschluss: 2. Oktober 2005. Gebühr: EUR 82,00 · Kurs 052-3071

Acrylmalerei – gegenständliches Malen mit Acrylfarben

UTE GRUENWALD, KÜNSTLERIN MFA

Die Malerei mit Acrylfarben bietet sehr viele unterschiedliche Möglichkeiten in Bezug auf Ausdruck und Technik. Es können aquarellartige, eher zeichnerische oder auch fast Ölfarben ähnliche Ergebnisse erzielt werden. Wir wollen an Hand von Stillleben und Fotografien lernen, mit dem Medium Acryl umzugehen, um so unsere eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu erfahren. Bitte mitbringen: Malblock DIN A3, breites Wasserglas, einen weißen Teller, Pinsel und Acrylfarben: Weiß, Schwarz, Ultramarin Blau, Kadmiumrot dunkel, Kadmiumgelb hell, Chromoxydgrün feurig, gelber (lichter) Ocker und Umbra natur (Braun).

Donnerstags, 29. September bis 15. Dezember 2005, 10.00–12.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 27 Ustd. Gebühr: EUR 96,00 · Kurs 052-3073

Einführung in die Ölmalerei

ANNE BAUERFELD, KÜNSTLERIN

In einer kleinen Gruppe erlernen Sie den Umgang mit der Ölfarbe. Über die Einführung der Materialien, Farbenlehre und Komposition gelangen wir langsam zum ersten eigenständig gemalten Bild.

Materialbesprechung: 9. September 2005, 18.00 Uhr; Atelier Bauerfeld. Freitags, 16. September bis 16. Dezember 2005, 10.00–12.00 Uhr; Atelier Bauerfeld, Godehardstr. 26a (neben Sparkasse); 32 Ustd. Gebühr: EUR 130,50 · Kurs 052-3080

Ölmalerei – Tafelbilder

Für Anfänger/innen und Fortgeschrittene
MICHAEL MELCHIOR, KÜNSTLER (DIPLOM.)

Ölfarben sind zum Einstieg in die Malerei besonders geeignet. Sie erlauben die spontane Bearbeitung der Bildfläche bei intensiver Farbgebung und Korrekturmöglichkeiten auch im späteren Bildverlauf. Geübt werden Bild- und Farbkomposition, Luft- und Farbperspektive sowie das Arbeiten vor dem Objekt. So kann das Bild in realistischer oder abstrakter Form entstehen. Die Wahrnehmungsfähigkeit des Auges und die Fähigkeit der bildnerischen Übertragung einer Idee sind die Grundlagen einer individuellen künstlerischen Interpretation. Vorhandenes Malmaterial bitte mitbringen, weiteres Material nach Absprache.

Vormittagskurse

Mittwochs, 28. September bis 14. Dezember 2005, 10.00–12.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 33 Ustd. Gebühr: EUR 118,00 · Kurs 052-3060

Mittwochs, 4. Januar bis 8. März 2006, 10.00–12.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 33 Ustd. Gebühr: EUR 118,00 · Kurs 052-3061

Nachmittagskurse

Mittwochs, 28. September bis 14. Dezember 2005, 17.00–19.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 33 Ustd. Gebühr: EUR 118,00 · Kurs 052-3062

Mittwochs, 4. Januar bis 8. März 2006, 17.00–19.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 33 Ustd. Gebühr: EUR 118,00 · Kurs 052-3063

Abendkurse

Mittwochs, 28. September bis 14. Dezember 2005, 19.30–22.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 33 Ustd.; Gebühr: EUR 118,00 · Kurs 052-3064

Mittwochs, 4. Januar bis 8. März 2006, 19.30–22.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 33 Ustd.; Gebühr: EUR 118,00 · Kurs 052-3065

90 MALEN · KUNSTHANDWERK

Fachberatung: G. Blümel · bluemel@vhs-goettingen.de · 49 52-19/-20 · Di 10.00–13.00, Do 15.00–17.00 Uhr

Ölmalerei im Künstleratelier

UTE GRUENWALD, KÜNSTLERIN MFA

Der Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene findet im großzügigen Atelier der Kursleiterin statt. Für die Anfänger beginnt er mit einer Einführung in die verschiedenen Techniken der Ölmalerei. Danach wird die Möglichkeit gegeben, an einem eigenen Projekt in der gewählten Technik zu arbeiten. Die Konzentration eines Wochenseminars bietet die Gelegenheit, ein fertiges Bild zu erstellen. Ölmalerei können durch die Kursleiterin zur Verfügung gestellt werden. – Mitfahrgelegenheiten nach Sattenhausen sind immer vorhanden.

Vorbesprechung: Mittwoch, 12. Oktober 2005, 18.00 Uhr im APEX.

Wochenseminar: Montag bis Samstag, 17. bis 22. Oktober 2005, jeweils 10.00–13.00 Uhr; Sattenhausen, Vor dem Tor 10; 24 Ustd.; Anmeldeschluss: 4. Oktober 2005. Gebühr: EUR 98,00 · Kurs 052-3075

Chinesische Kalligrafie

Schreibzeichen im Reich der Mitte

PEIYUN WU, B. A. KUNST

Seit Tausenden von Jahren ist Schrift in China eine kostbare Kunst, nicht nur ein Mittel der Informationsverbreitung, und die Kalligrafie Symbol des kulturellen Niveaus des Schreibers. Mit Originalmaterialien aus China werden wir schrittweise die einzelnen Elemente und die Struktur chinesischer Zeichen sowie die elementare Schreibweise kennen lernen. Auch Anfänger können schon ansprechende Kompositionen entwerfen. Bitte mitbringen: Pinsel, Tusche, Tuschestein, Spezialpapier, Wasserglas, Lappen. Tusche, Pinsel und Reispapier sind (bei Bedarf) für ca. EUR 20,00 im Kurs erhältlich.

Wochenende: Samstag, 8. Oktober, 10.00–18.00 Uhr, Sonntag, 9. Oktober 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 26. September 2005. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-3020 ●

Chinesische Tuschmalerei

PEIYUN WU, B. A. KUNST

Im Vordergrund stehen Übungen zu traditionellen Motiven wie Pflanzen, Tiere, Landschaften, aber es soll auch versucht werden, durch fließende Malbewegungen das Fließen des Qi im Körper zu unterstützen und eine Bildharmonie zu erreichen. Das Weiß auf dem Papier als gleichzeitige „Fülle und Leere“ ist dabei ein wichtiges bildnerisches Element. Diese Arbeitsweise ermöglicht einen leichteren Zugang zur chinesischen Kultur, Lebensphilosophie und Ästhetik. Bitte mitbringen: Pinsel, Tusche, Tuschestein, Aquarellfarben, Reispapier, Wasserglas, Unterteller und Lappen. Materialien können auch im Kurs erworben werden (ca. EUR 20,00).

Wochenende: Samstag, 5. November, 10.00–18.00 Uhr, Sonntag, 6. November 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 21. Oktober 2005. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-3047 ●

Kunstklasse: Malerei

GEORG HOPPENSTEDT, KÜNSTLER

Sie erhalten eine individuelle Betreuung durch den Dozenten sowie ein Lehrangebot aus dem malerischen Erfahrungsbereich des Künstlers.

Das Miterleben künstlerischen Arbeitens anderer und die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Gedanken gehören zu den wichtigsten Elementen der künstlerischen Ausbildung. Dies wollen wir all denen bieten, die eigene künstlerische Kreativität entwickeln wollen. Materialkosten extra.

2 Wochenenden: 8./9. und 15./16. Oktober 2005, jeweils 11.00–18.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 32 Ustd.; Anmeldeschluss: 23. September 2005. Gebühr: EUR 114,00 · Kurs 052-3070 ●

Mappe für Hochschulbewerber/innen

Beratung und Information

RENATE BETHMANN, KÜNSTLERIN, PÄDAGOGIN

Unser Angebot versteht sich als Einstieg und Orientierungshilfe – ein Forum, auf dem Informationen zu Hochschulen, Themenfindung, Mappengestaltung und weiterführenden Kursen ausgetauscht werden. Auf Wunsch kann sowohl eine individuelle Begleitung und Korrektur als auch eine feste Arbeitsgruppe mit praktischen Arbeitsphasen verabredet werden, die gemeinsam Mappe und Aufnahmeprüfung vorbereitet. Mitgebracht werden sollten eigene Arbeiten und Informationen zu den infrage kommenden Hochschulen.

3 Samstage: 15. Oktober/5. November/ 3. Dezember 2005, jeweils 10.00–12.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 8 Ustd. Gebühr: EUR 38,00 · Kurs 052-3090 ●

Wir gestalten ein Kinderbuch

UTE GRUENWALD, KÜNSTLERIN MFA

Der Kurs will die Möglichkeit bieten, zu einer kleinen einfachen Geschichte ein Bilderbuch zu illustrieren (auch für Anfänger). Die Kursleiterin gibt Hilfestellungen im Hinblick auf zeichnerische und malerische Umsetzung und berät in Bezug auf Material, Format, Farbwahl und Design. Am Ende besteht die Möglichkeit, das Buch in einer Spiralbindung fertig zu stellen. Bitte mitbringen: vorhandenes Zeichen- und Malmaterial und nach Möglichkeit eine Idee. Für festen Karton und Spiralbindung entstehen Materialkosten in Höhe von EUR 10,00.

Donnerstags, 29. September bis 15. Dezember 2005, 20.00–22.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 27 Ustd. Gebühr: EUR 89,50 · Kurs 052-3092

Grafik-Design am PC

Einführung

PETER H. A. NEUMANN

Nach einer Einführung in die Grundlagen grafischer Gestaltung beschäftigen wir uns mit dem Umgang mit Schriften, den Wirkungen von Farbe, Bildern in einer Komposition und des Layouts anhand praktischer Beispiele wie Visitenkarten, Briefbögen, Einladungs- und Glückwunschkarten, Plakaten und Faltblättern (sog. Flyer) und mit freien grafischen Kompositionen. Jeder kann auch eigene kleinere oder größere Projekte gestalten und erfährt dazu individuelle Hilfestellung. Voraussetzung ist Vertrautheit mit der Bedienung eines PCs. Material: EUR 6,00 für Arbeitspapiere und eine CD-ROM mit Beispieldateien.

Donnerstags, 6. Oktober bis 8. Dezember 2005, 18.30–20.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 21 Ustd. Gebühr: EUR 105,00 · Kurs 052-3028

KUNSTHANDWERK

Arbeiten mit Papier

Buchbinden für Anfänger

MICHAEL BERNT, BUCHBINDERMEISTER

Selbst gemachte Bücher sind etwas Besonderes. Hier können Sie ein ganz neues Buch erstellen (Tagebuch, Rezeptbuch etc.) oder auch „leicht“ beschädigte Bücher reparieren. Sie werden unter Anleitung das Buch fachgerecht vorbereiten, die Fadenheftung und die Klebebindung kennen lernen und einen festen Einband aus Gewebe und Buntpapier für Ihren Buchblock fertigen. Bitte zum ersten Abend einen Stapel (ca. 2 cm) Blankopapier DIN A4 und evtl. ein zu reparierendes Buch mitbringen. Materialkosten: bis ca. EUR 15,00.

Donnerstags, 27. Oktober bis 15. Dezember 2005, 19.45–21.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 21 Ustd. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-3401

Arbeiten mit Papier

Schachtel und Kasten

MICHAEL BERNT, BUCHBINDERMEISTER

Wir bauen Schachteln und Kästen für den Hausgebrauch: Schmuckkästchen, Zettelkästen, den Kasten für alles Mögliche. Sie werden aus vorbereiteter, fester Graupappe gefertigt (DIN A5 oder A6) und mit Gewebe und Buntpapier überzogen. Ein nettes Präsent! Materialkosten: ca. EUR 10,00.

Donnerstags, 5. Januar bis 2. Februar 2006, 19.45–21.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 10 Ustd. Gebühr: EUR 36,00 · Kurs 052-3403 ●

Puppenkinder

Herstellung von
Textilpuppen

SABINE HAMM

Die einfach und liebevoll gestaltete Puppe vermag heute mehr denn je die Fantasie der Kinder anzuregen und wachzuhalten und ist, einmal an der Seite eines Kindes, ein treuer und standhafter Freund und Begleiter. Gemeinsam werden wir aus Stoff und Wolle eine Puppe im Sackkleid und eine Gliederpuppe zum Anziehen nähen. Ganz gleich, ob zu Weihnachten, Geburtstag oder Taufe, sie sind immer willkommen und werden sofort ins Herz geschlossen. Bitte mitbringen: altes Unterhemd, Nähzeug; Trikot und Wolle werden bereit gestellt. Materialkosten: EUR 10,00–15,00.

Dienstags, 1. November bis 13. Dezember 2005, 20.15–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-3720

Kunst-Schmieden – Grundkurs

KRISTIAN MARX

Die Faszination des Feuers, das glühende Eisen, der singende Amboss – das ist Schmieden: Mythos eines uralten Handwerksberufes. Heute ist diese Kunst zu 70 % Kopfarbeit, zu 30 % Kraft. Im Grundkurs sollen die Teilnehmer/innen behutsam mit dem kalten Material Eisen warm werden. Am Ende kann ein selbst gefertigtes Stück wie z. B. Kerzenständer oder Schmuck-Anhänger mit nach Hause genommen werden. Materialkosten: EUR 15,00.

Wochenende: 4. bis 6. November 2005, Freitag, 18.00–21.00 Uhr, Samstag, 11.00–18.00 Uhr, Sonntag, 11.00–16.00 Uhr; Waldorfschule, Arbecksweg 1; 17 Ustd.; Anmeldeschluss: 21. Oktober 2005. Gebühr: EUR 95,50 · Kurs 052-3230 ●

Kunst-Schmieden – Herstellung einer Messerklinge

BERND B. WITTIG

An diesem Wochenende wird der Schwerpunkt auf das klassische Messerschmieden gelegt. Dabei werden theoretische Kenntnisse über Metalle und Temperaturen ebenso vermittelt wie die praktischen Grundlagen des Feuer-schweißens und des Härtens. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Materialkosten: EUR 25,00.

Wochenende: 26./27. November 2005, Samstag, 11.00–18.00 Uhr, Sonntag, 11.00–16.00 Uhr; Waldorfschule, Arbecksweg 1; 14 Ustd.; Anmeldeschluss: 11. November 2005. Gebühr: EUR 78,50 · Kurs 052-3231 ●

Holzbildhauerei

CHRISTINE ERMER

Dieses Wochenende ist für Anfänger/innen und für Fortgeschrittene geeignet. Durch die Erarbeitung einer Plastik erwerben Sie Erfahrung im Umgang mit Bildhauerwerkzeugen und dem warmen, lebendigen Material Holz. Es können Formen mit naturalistischem oder abstraktem Ausdruck entstehen. Für Fortgeschrittene ist es eine Gelegenheit, ihre bildhauerische Arbeit fortzusetzen bzw. zu intensivieren. Die Gebühr für Material und Werkzeug (EUR 13,00) ist bereits im Preis enthalten. (Telefon der Kursleiterin bei fachl. Anfragen: 0162 95 445 92 oder 05671-53 23).

Wochenende: 4. bis 6. November 2005, Freitag, 18.00–21.00 Uhr, Samstag, 11.00–18.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr; Lehrwerkstatt Holz, Levinstr. 1a; 21 Ustd.; Anmeldeschluss: 21. Oktober 2005. Gebühr: EUR 122,00 · Kurs 052-3350

Adventsfloristik

Tisch- und Türkränze, Lichterstrauß mit/ohne Kerze

DOROTHEA LEINWEBER, FLORISTIN

Aus eigenem Material und Ihrer „Kramkiste“ zaubern wir adventliche Floristik aller Art. Wir verarbeiten u. a. Kerzen, binden Schleifen und dabei lernen Sie alle wichtigen Techniken, Gestaltungsregeln und Materialien kennen. Eigene Wünsche und auch „außerplanmäßige“ Dekoideen werden gerne berücksichtigt. Materialliste liegt für Sie bereit! Materialentgelt: EUR 1,50.

Freitag, 25. November 2005, 16.00–21.00 Uhr; Heinrich-Heine-Schule, Backhausstr. 14; 6 Ustd.; Anmeldeschluss: 14. November 2005. Gebühr: EUR 24,50 · Kurs 052-3398

Lampen und Lichter

Herstellung von Wand- und Tischlampen
CLARISSA-MELANIE WINGEFELD

In der Winterzeit spielt Licht eine wesentliche Rolle für das Wohlbefinden und die Gemütlichkeit. Lampen und Lichter tragen dazu bei. Wir erstellen Tisch- und Wandlampen nach verschiedenen Lampenschirmformen (z. B. für Schlafzimmer, Wohnzimmer, Küche, Bad, Kinderzimmer) mit elektrischem Licht oder Teelicht. Wir arbeiten mit verschiedenen Vlies- und Serviettentechniken. Bitte mitbringen: Fön, verschieden breite Bors-tenpinsel. Materialkosten (zusätzlich zur Kursgebühr): ca. EUR 10,00.

Samstag, 19. November 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 4. November 2005. Gebühr: EUR 28,50 · Kurs 052-3405 ●

Anfallende Materialkosten werden im Kurs abgerechnet. Kosten für Getränke/Kuchen, Mittagessen am Sonntag: EUR 8,00. Bitte Schürze oder Kittel, Verpflegung für Samstag mitbringen. Übernachtungsmöglichkeiten nach Anfrage.

Wochenende: 3./4. Dezember 2005, Samstag/Sonntag, jeweils 10.00–18.00 Uhr; Töpferhof B. Puban, Ziegelstr. 9, Neu-Eichenberg/Marzhausen; 21 Ustd. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-3309

Speckstein-Skulpturen – arbeiten mit Stein

KATHARINA TEWES, STEINMETZIN, BILDHAUERIN

Wir stellen Skulpturen aus Speckstein her. Dieses Material ist leicht zu bearbeiten. Durch seine unterschiedliche Farb- und Formgebung regt der Stein unsere Phantasie an und bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten. Werkzeug wird gestellt. Materialkosten: max. EUR 15,00.

Wochenende: Samstag, 19. November, 12.00–18.00 Uhr, Sonntag, 20. November 2005, 10.00–16.00 Uhr; Atelierhaus Hagenweg 2B; 14 Ustd.; Anmeldeschluss: 4. November 2005. Gebühr: EUR 57,00 · Kurs 052-3340 ●

Seidenmalerei

URSEL ULLMANN

Grundkurse

In diesen Kursen werden verschiedene Techniken der Seidenmalerei vorgestellt. Wir entwickeln dekorative Motive und ermöglichen den Einstieg in die Methode „Aquarelle auf Seide“. Nach einigen Übungen werden Sie auch ohne Vorkenntnisse und Maltalent in der Lage sein, hübsche Bilder, Tücher, Schals, einfache Kleidung, Glückwunschkarten, Broschen, Lampenschirme, Bilder auf Seide und vieles mehr selbst herzustellen. Bitte bringen Sie einen Fön mit. Material kann auch bei der Dozentin erworben werden.

Dienstags, 4. Oktober bis 20. Dezember 2005, 9.30–11.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd. Gebühr: EUR 99,50 · Kurs 052-3701

Donnerstags, 6. Oktober 2005 bis 22. Dezember 2005, 19.30–21.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd. Gebühr: EUR 99,50 · Kurs 052-3702

Aufbaukurse

Sie wollen Ihre Kenntnisse vertiefen. Unsere Themen sind: Bilder auf Seide und dekorative Seidenmalerei, Tücher, Schals, Kleidung, Stoff, Kissen u. v. m. Wir beschäftigen uns mit Materialwahl, Bildaufteilung, perspektivischem Zeichnen und dem bewussten Umgang mit den Farben. Daneben werden weiterführende Techniken für dekorative Seidenmalerei vorgestellt. Persönliche Wünsche sind willkommen. Bitte bringen Sie einen Fön mit und, falls vorhanden, eigenes Material. Material kann auch bei der Dozentin erworben werden.

Montags, 10. Oktober 2005 bis 9. Januar 2006, 16.00–18.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd. Gebühr: EUR 99,50 · Kurs 052-3708

Mittwochs, 5. Oktober bis 21. Dezember 2005, 9.30–11.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd. Gebühr: EUR 99,50 · Kurs 052-3710

Töpfern auf dem Töpferhof

BARBARA PUHAN

Für Anfänger und Fortgeschrittene

An zwei Tagen werden wir das Material Ton testen. Wir arbeiten nach kurzen Texten, aus Platten und Kugeln fertigen wir Dosen, Kisten und Kästen, rund und eckig, groß und klein. Kennen Sie schon Paperclay? Glasurtermin nach Absprache. Anfallende Materialkosten werden im Kurs abgerechnet. Kosten für Getränke/Kuchen, Mittagessen am Sonntag: EUR 8,00. Bitte Schürze oder Kittel, Verpflegung für Samstag mitbringen. Übernachtungsmöglichkeiten nach Anfrage.

Wochenende: 12./13. November 2005, Samstag/Sonntag, jeweils 10.00–18.00 Uhr; Töpferhof B. Puban, Ziegelstr. 9, Neu-Eichenberg/Marzhausen; 21 Ustd.; Anmeldeschluss: 29. Oktober 2005. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-3308

Engel, Hauseister und Co.

Bevor die große Weihnachtshektik ausbricht, wollen wir in anregender Runde mit Ton experimentieren, große und kleine „Beschützer“ fertigen, aus Terracotta oder Paperclay, naturbelassen oder bemalt und glasiert. Kennen Sie die Engelzeichnungen von Paul Klee oder das schwedische Kinderbuch „Tomte“? Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Glasurtermin nach Absprache.

92 TEXTILES GESTALTEN

Fachberatung: G. Blümel · bluemel@vhs-goettingen.de · 49 52-19/-20 · Di 10.00–13.00, Do 15.00–17.00 Uhr

Nähen

Wir wollen nach den Wünschen der Teilnehmer/innen nähen. Sie erhalten eine Einführung in das Handwerk, das Lesen von Schnitten, die Zuschneidetechnik, den Umgang mit Detailproblemen, mit Futterarbeiten und anderem. Die VHS bietet Ihnen einen Kurs, in dem Sie tatsächlich das Nähen erlernen können, daher gehen wir von einer Dauer von 30 Unterrichtsstunden aus. Alle Kurse sind für Frauen und für Männer geeignet. Nähmaschinen werden gestellt. Erster Abend Besprechungstermin. Material: Schreibzeug, Zentimetermaß, Schere, Schneiderkreide, Nähgarn, Nähnadeln und Stecknadeln.

RENATE GÜNTHER, SCHNEIDERMEISTERIN

Donnerstags, 29. September bis 15. Dezember 2005, 19.00–21.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd. Gebühr: EUR 81,00 · Kurs 052-3801

INGEBORG JUNKER

Dienstags, 13. September bis 29. November 2005, 19.00–21.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd. Gebühr: EUR 81,00 · Kurs 052-3802

RENATE GÜNTHER, SCHNEIDERMEISTERIN

Dienstags, 6. Dezember 2005 bis 21. Februar 2006, 19.00–21.15 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd. Gebühr: EUR 81,00 · Kurs 052-3803

RENATE GÜNTHER, SCHNEIDERMEISTERIN

Dienstags, 15. November 2005 bis 24. Januar 2006, 9.30–11.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 30 Ustd.; Teilnehmerzahl: 8–12. Gebühr: EUR 81,00 · Kurs 052-3804

Nähen für Anfänger

Ferienkurs

CLARISSA-MELANIE WINGEFELD, STAATL. GEPRÜFTE
MODESIGNERIN/DAMENSCHNEIDERIN

Sie wissen genau, wie Ihr Wunschkleidungsstück aussehen soll, und möchten lernen, dieses zu entwerfen und selbst zu schneiden. Gemeinsam lernen wir, die individuellen Vorstellungen zeichnerisch zu Papier zu bringen, einen Maßschnitt zu erstellen und diesen auf den Stoff zu übertragen, zuzuschneiden und zu nähen. Wir widmen uns einem einfachen Kleidungsstück, dem Rock. In Folgekursen kann das Nähen von weiteren Kleidungsstücken erlernt werden. Vorkenntnisse in Zeichnen oder Schnitttechnik sind nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Zeichenpapier, Zirkel, Winkellineal, Geodreieck, Schnittpapier (z. B. Paketpackpapier), Bleistift, Radiergummi, Maßband, Schere für Papier/Stoff, Schneiderkreide, Nähgarn, Näh- und Stecknadeln.

Wochenkurs in den Herbstferien: Montag bis Freitag, 17. bis 21. Oktober 2005, jeweils 10.00–13.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 20 Ustd.; Anmeldeschluss: 4. Oktober 2005. Gebühr: EUR 65,00 · Kurs 052-3807

Nähen – Make-up für die Kleidung

RENATE GÜNTHER, SCHNEIDERMEISTERIN

In diesem Kurs lernen Sie, Ihre Kleidung durch Akzente zu verschönern. Applikationen mit Perlen oder Strass, Rüschen, Volants und Spitzeneinsätze bringen Ihre Kleidung ein-drucksvoll zur Geltung. Je nach Fantasie können diverse Materialien verwendet werden.

Bitte mitbringen: Maßband, Schere, Schneiderkreide, Nähgarn, Nähnadeln und Stecknadeln, eventuell Mustervorlage und Fixiereinlage.

Wochenende: Freitag, 11. November, 17.45–21.00 Uhr, Samstag, 12. November 2005, 10.00–17.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 28. Oktober 2005. Gebühr: EUR 39,00 · Kurs 052-3805●

Nähen – festliche Kleider

CLARISSA-MELANIE WINGEFELD, STAATL. GEPRÜFTE
MODESIGNERIN/DAMENSCHNEIDERIN

Besondere Anlässe erfordern eine besondere Kleidung. Wir wollen für das Weihnachtsfest und Silvester ein festliches Kleid nach individuellen Vorstellungen schneiden. Der Kurs ist auch für Anfänger geeignet. – Bitte mitbringen: Geodreieck, Schnittpapier, Bleistift, Radiergummi, Maßband, Schere für Papier/Stoff, Schneiderkreide, Nähgarn, Näh-/Stecknadeln, einen schönen, festlichen Stoff (keine Stretchstoffe).

Vorbesprechung: Dienstag, 29. November 2005, 17.30–18.30 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21.

Wochenende: 3./4. Dezember 2005, Samstag/Sonntag, jeweils 10.00–14.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 12 Ustd.; Anmeldeschluss: 19. November 2005. Gebühr: EUR 39,00 · Kurs 052-3808●

Nähen I – Modezeichnen/Entwurfszeichnungen

CLARISSA-MELANIE WINGEFELD, STAATL. GEPRÜFTE
MODESIGNERIN/DAMENSCHNEIDERIN

Sie möchten die Kleidungsstücke zeichnen können, die schon lange in Ihrer Vorstellung existieren, und die Grundkenntnisse des Modezeichnens erlernen? Sie wollen die Entwürfe in

einen Schnitt und schließlich in ein fertiges Kleidungsstück umsetzen? In drei aufeinander aufbauenden, aber inhaltlich in sich geschlossenen Kursen haben Sie die Möglichkeit, das Entwurfzeichnen, die Schnitttechnik und das Schneiden nach Maß zu erlernen. Die Kurse sind einzeln zu belegen.

Bitte mitbringen: Zeichenpapier, Geodreieck, verschiedene Bleistifte (B und H), Radiergummi, Pantone oder Copicmarker, mind. vier verschiedene Farben, oder Kreidestifte, Feinliner.

Wochenende: Samstag, 5. November, 10.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr, Sonntag, 6. November 2005, 10.00–13.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 15 Ustd.; Anmeldeschluss: 22. Oktober 2005. Gebühr: EUR 49,00 · Kurs 052-3806●

Patchwork und Quilten

GABRIELE SCHULZ

Taschen aus Chenille

Jede Teilnehmerin erstellt ihre ganz individuelle Tasche. Bei der leicht zu erlernenden Chenille-Technik sind der eigenen Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Ob es die individuelle Kulturtasche, die schicke Tasche zum Ausgehen oder eine Tasche für jeden Tag werden soll – mal sehen! Besondere Nähkenntnisse sind nicht erforderlich, Grundkenntnisse sind jedoch von Vorteil. Bitte Nähmaschine, soweit vorhanden, mitbringen.

Vorbesprechung: Mittwoch 28. September 2005, 18.30 bis 20.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21.

Samstag, 1. Oktober 2005, 11.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 21. September 2005. Gebühr: EUR 26,00 · Kurs 052-3814●

Weihnachtsideen aus Stoff

Nikoläuse in verschiedenen Größen, Engel, Geschenkanhänger, Grußkarten zum Weihnachtsfest etc. werden zu Kursbeginn vorgestellt und können im Laufe des Kurses gemäß Anleitung nachgearbeitet werden. Bitte Nähmaschine, soweit vorhanden, mitbringen.

Vorbesprechung: Donnerstag, 24. November 2005, 18.30–20.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21.

Samstag, 26. November 2005, 11.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 9 Ustd.; Anmeldeschluss: 12. November 2005. Gebühr: EUR 29,00 · Kurs 052-3815●

Adventskalender Nikolaus

Auf einem Wandbehang, von einem einfachen Patchworkrand umrahmt, fertigen wir einen ca. 70 cm großen Nikolaus, an dem 24 Adventsbeutel befestigt werden. Wir führen in die Technik des Hand-Quiltens ein sowie in einfache Patchwork-Nähtechniken und Hand-Applikationen. Wer die Arbeit von Hand nicht scheut, wird viel Freude an der Herstellung dieses ganz besonderen Adventskalenders haben. – Bitte Nähmaschine, soweit vorhanden, mitbringen.

Vorbesprechung: Montag, 31. Oktober 2005, 18.30–20.45 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21. Mittwochs, 2. bis 30. November 2005, 9.00–11.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 16 Ustd.; Anmeldeschluss: 19. Oktober 2005. Gebühr: EUR 43,00 · Kurs 052-3816●

Teddys, Trolle, Zwerge – Filzen mit der Nadel

KERSTIN DIERIG

Nach einem kurzen Ausflug in die Grundtechniken des Filzens lernen Sie den Unterschied zum Filzen mit der Nadel kennen, welche Wolle dafür geeignet ist und welche vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten sich daraus ergeben. Mit diesem Grundwissen und Ihren eigenen Ideen entstehen unter Anleitung an diesem Nachmittag die unterschiedlichsten Dinge. Ob nun Teddys, Trolle, Zwerge und Fabelwesen Kreationen aus Filz sind, liegt ganz bei Ihnen.

Bitte mitbringen: Tasse für Kaffee/Tee, einen Autoschwamm oder dicke Schaumstoffmatte als Unterlage. Materialkosten: ca. EUR 5,00–10,00, je nach Verbrauch, evtl. Motivvorlage.

Samstag, 12. November 2005, 13.00–18.00 Uhr; Werkstatt der Firma Filzrausch im Atelierhaus der musa e.V., Hagenweg 2B; 7 Ustd.; Anmeldeschluss: 29. Oktober 2005. Gebühr: EUR 39,50 · Kurs 052-3718 ●

Farbberatung

für Männer und Frauen

GRETE CHEN-KNOKE

Möchten Sie die Farben kennen lernen, die Ihnen besonders gut stehen, oder neue Farben für Ihre Kleidung entdecken? Frauen und Männer, die mehr über die optische und psychologische Wirkung der Farben ihrer Kleidung wissen wollen, werden hier beraten. Wohlbefinden und persönliche Ausstrahlung lassen sich steigern, wenn man die Garderobe farblich passend zum Aussehen und jeweiligen Anlass zusammenstellt. Wie aber findet man seine persönlichen Farben für Alltag und Beruf und wie kann man sie kombinieren? Mit Theorie und praktischen Übungen möchten wir Sie darin unterstützen, ein Gefühl für Ihre Farben zu bekommen.

Samstag, 12. November 2005, 10.30–17.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd.; Anmeldeschluss: 29. Oktober 2005. Gebühr: EUR 35,00 · Kurs 052-3811 ●

Typgerechtes Schminken

NAEMI EISBRENNER, VISAGISTIN

Schminken macht Spaß und ist kreativ – an diesem Wochenende lernen Sie sich typgerecht zu schminken. Gemeinsam bestimmen wir Ihren Haut- und Farbtyp, damit Sie ein individuell auf sich abgestimmtes Make-up erstellen können. Dabei steht Ihnen unsere Dozentin mit ihrer langjährigen Erfahrung als Visagistin mit Rat und Tat zur Seite. Von der Grundierung bis zum Lippenstift und Lidschatten wird jeder Schritt erlernt und mit vielen Tipps und Tricks vom Profi abgerundet. Da eine schöne Haut wichtig für ein schönes Make-up ist, werden wir auch das Thema Hautpflege angehen. Dazu gehören die richtige Hautreinigung, eine Gesichtsmassage, Tipps zur gesunden Ernährung und wie Sie Hautpeelings selber herstellen können. – Materialkosten pro Teilnehmerin: ca. EUR 10,00.

Wochenende: Samstag, 8. Oktober, 10.00–17.00 Uhr, Sonntag, 9. Oktober 2005, 10.00–16.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 15 Ustd.; Anmeldeschluss: 29. September 2005. Gebühr: EUR 53,50 · Kurs 052-3820 ●

FOTOGRAFIE

Ihr Weg zum besseren Foto

Grundkurs

HEIDE BIRKEFELD, FOTOGRAFIN

Sie erhalten eine Einführung in die Schwarzweiß-Fotografie. Inhalte u. a.: Kamerakunde, Geschichte, der Einfluss der Blende, Zeit und Licht, thematische Fotoexkursionen, Einführung in die Laborarbeit s/w, Bildgestaltung. Bitte Kamera mitbringen. Materialkosten: EUR 20,00. Labor-Termine: Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Kurt-Huber-Weg 1–5.

Mittwochs, 2. November bis 21. Dezember 2005, 18.00–21.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; 32 Ustd. Gebühr: EUR 100,00 · Kurs 052-3101

Künstlerische Fotos mit Fotoemulsion

DIETMAR COESEBRINK

Eine der interessantesten Techniken in der Fotografie ist das Arbeiten mit Fotosilbergelatine. Das lichtempfindliche Material, wie es sich auf jedem Schwarzweiß-Fotopapier befindet, lässt sich auf unterschiedlichen Trägern wie Leinwand, Papier oder Holz auftragen und ähnlich wie ein normales Schwarzweißfoto entwickeln. Schon beim Auftrag der Emulsion kann der Fotograf besondere Effekte erreichen. Die fertige Fotoarbeit kann mit Farbe und Bleicher weiter kreativ verbessert werden. Ein Seminar, das für alle Fotografen, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sehr interessant sein dürfte.

Vorbesprechung: Donnerstag, 15. September 2005, 18.30–20.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Wochenende: 17./18. September 2005, Samstag/Sonntag, jeweils 11.00–14.00 Uhr; Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Kurt-Huber-Weg 1–5.

Nachbesprechung: Samstag, 24. September 2005, 11.00–14.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 14 Ustd. Gebühr: EUR 55,00 · Kurs 052-3103 ●

Fotografieren digital!

OTFRIED KRUMBACH, KUNSTPÄDAGOGE

Sie erhalten eine Einführung in die Praxis der „digitalen Fotografie“. Themen: Was heißt analoger oder digitaler Zoom? Weißabgleich – was ist das? Bildgröße und Bildqualität – welche Einstellung ist richtig? Automatisch gute Bilder, Motivprogramme, blitzen, aber wie? Fragen über Fragen. Hier bekommen Sie Antworten. Es werden Tipps und Tricks für gute Bildgestaltung gegeben.

Themen nach der Bildaufnahme: Bilder betrachten, auf den Computer übertragen, Bilder optimieren (z. B. rote Augen entfernen), schnell und problemlos umbenennen, archivieren, Bildgröße/Dateigröße verkleinern, Bilder an eine E-Mail anhängen, eine DIA-Show für PC oder Fernseher erzeugen, Bilder selbst ausdrucken oder beim Bilderdienst bestellen. (Weitere Infos siehe Seite 58!)

Vorbesprechung: Mittwoch, 5. Oktober 2005, 19.30–20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7. Wochenende: Samstag, 1. Oktober, 11.30–17.30 Uhr, Sonntag, 2. Oktober 2005, 11.30–16.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 15 Ustd.; Anmeldeschluss: 24. September 2005. Gebühr: EUR 75,00 · Kurs 052-3113

Tontechnik – In Zusammenarbeit mit Cubeaudio Tonstudio

GÖTZ MÜLLER-DÜRHOFT, TONTECHNIKER (FH), JOHN ALEXANDER BELL

Obere Str. 25, Göttingen-Rosdorf
Homepage: www.cubeaudio.de

Tonstudioteknik I

Lehrgang mit Zertifikat

Wir beschäftigen uns in zwei Semestern mit allen tontechnisch und musiktechnisch relevanten Themen. Die Inhalte sind musikstil-unabhängig und vermitteln essentielles Wissen für Tontechniker, Homerecorder, Musiker, die sich selbst aufnehmen wollen, Livetechniker und DJs. Es sind keine Instrumentenkenntnisse erforderlich. Jedes Thema umfasst zwei Seminaraufgaben, je einmal „Theoretische Grundlagen“ und einmal die praktische Umsetzung und Übungen im Wechsel. Unter anderem werden folgende Themen behandelt: Aufnahmeprozesse, Mixdown, Mikrophonie, Musik und Recht, Midi und Klangerzeuger.

Wir werden die Inhalte individuell an das Interesse sowie das Vorwissen der Teilnehmer anpassen. Der gesamte Kurs ist auch als Studienvorbereitung für Universität, SAE und Fachhochschule geeignet. An einem gemeinsamen Recording-Tag werden wir das Gelernte praktisch umsetzen. Am Ende des zweiten Semesters findet eine theoretische und praktische Abschlussprüfung zum Erwerb eines Tontechniker-Zertifikats statt.

Bei Bedarf kann ein Info-Blatt angefordert werden.

Schnuppertermin: 11. Oktober 2005, 19.00–21.00 Uhr.

Kurs: Dienstags, 1. November 2005 bis 4. Juli 2006, 19.00–20.30 Uhr bzw. 21.15 Uhr (im Wechsel); 75 Ustd. Gebühr: EUR 480,00 (Ratenzahlung)/EUR 455,00 (Sofortzahler) · Kurs 052-3575 ●

Tonstudioteknik II

Lehrgang für Fortgeschrittene mit Zertifikat

Für alle, die ihr Wissen in der Tontechnik noch erweitern wollen. Gute Grundkenntnisse in der Studioteknik oder Teilnahme am Grundkurs sind Voraussetzung. Themen: Recording und Mikrophonie 2 – praktischer Einsatz der Technik mit kompletter Band im Studio, Mixdown 2 – der richtige Einsatz der essentiellen Filter und Effekte wie EQ, Kompressor, Hall und Delay; Physik und Akustik – von Schallwellen bis Pegelrechnen, oder wie man präzise arbeiten kann: Livetechnik – praktische Übungen an einer großen Live-P. A. sowie bei einem Konzert. Weitere Themen: Signal Flow, Session Procedure, Digitaltechnik, Stereomikrophonie. Am Abschluss des Kurses stehen eine praktische und theoretische Prüfung. Anders als der Grundkurs findet dieser Kurs nach Absprache mit den Teilnehmern als Blockunterricht statt. Geplant sind 10 Blöcke à 7 Stunden.

Schnuppertermin: 11. Oktober 2005, 19.00–21.00 Uhr.

Kurs: Donnerstags, 3. November 2005, bis Sonntag, 5. März 2006, Zeiten nach Absprache; 70 Ustd. Gebühr: EUR 480,00 (Ratenzahlung)/EUR 455,00 (Sofortzahler) · Kurs 052-3576 ●

Werden wir richtig informiert?

Berichte aus Hannover, Berlin und Brüssel – Politiker stehen Rede und Antwort

In der Mediendemokratie werden in der Regel nur die Spitzen von Partei und Fraktion in den Vordergrund gerückt. Die eigentliche Arbeit in den Parlamenten geschieht jedoch in den Ausschüssen und fraktionellen Arbeitsgruppen. Die hier eingeladenen Parlamentarier vertreten jeweils politische Spezialgebiete. Die südniedersächsischen und Göttinger Bürger haben hier Gelegenheit, in Gesprächen mit ihren Abgeordneten Politik einmal direkt zu erfahren und Informationen aus erster Hand zu erhalten. Sie können sich so ein eigenes Urteil bilden. Damit schafft die VHS Göttingen ein Forum für politische Meinungsbildung. Die Veranstaltungen finden jeweils an einem **Freitagabend um 19.30 Uhr** statt.

11. November 2005: Erika Mann,
Mitglied des Europaparlaments, SPD

18. November 2005: Dr. Gabriele Andretta,
Mitglied des Landtags, SPD

25. November 2005: Dr. Godelieve Quisthoudt-Rowohl, Mitglied des Europaparlaments, CDU

2. Dezember 2005: Thomas Oppermann,
Mitglied des Landtags, SPD

9. Dezember 2005: Hartwig Fischer,
Mitglied des Bundestags, CDU

16. Dezember 2005: Lothar Koch,
Mitglied des Landtags, CDU

13. Januar 2006: Jürgen Trittin,
MdB, Bundesminister für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit,
Die Grünen

20. Januar 2006: Fritz Güntzler,
Mitglied des Landtags, CDU

27. Januar 2006: Dr. Harald Noack,
Mitglied des Landtags, CDU

3. Februar 2006: Stefan Wenzel,
Mitglied des Landtags, Die Grünen

10. Februar 2006: Prof. Dr. Norbert Ulrich,
Kandidat des Bundestags, FDP

17. Februar 2006: Ilse Hansen,
Mitglied des Landtags, CDU

Die Banalität des Bösen

ANDREAS VON KLEWITZ

Was macht normale Menschen zu Mördern? Wie wird jemand zu einem Massenmörder? Der Autor Andreas von Klewitz zeichnet in seinem Roman *Das Lied des Polyphem – Bildnis eines Massenmörders* die fiktive Geschichte der zunächst bürgerlichen Karriere eines SS-Manns nach, der dann scheinbar zufällig zum brutalen Mörder von Tausenden von unschuldigen Menschen in der Sowjet-

union wird. Der Autor, Enkel des Pastors Martin Niemöller, geb. 1960, geht den vielfältigen Verwerfungen jüngerer deutscher Geschichte nach. Er steht nach der Lesung für eine ausführliche Diskussion zur Verfügung.

Donnerstag, 27. Oktober 2004, 19.30–21.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Ustd. Gebühr: EUR 8,00 (erm. EUR 5,00) · Kurs 052-2402

Adolf Hitler in Göttingen: der 21. Juli 1932

DR. ERNST BÖHME

Die kritische Beschäftigung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit Göttingens, das schon früh eine „braune“ Hochburg war, bleibt für jede Generation eine wichtige Aufgabe. Am Beispiel der als originales Tondokument überlieferten Rede, die Adolf Hitler am 21. Juli 1932 in Göttingen hielt, soll über die Voraussetzungen, die Formen und die Methoden nationalsozialistischer Gewaltherrschaft gesprochen werden.

Dienstag, 13. Dezember 2005, 19.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Ustd. Gebühr: EUR 11,00 · Kurs 052-2006 ●

Stadtgeschichte im Überblick

DR. ERNST BÖHME

Um die Gegenwart mit ihren Problemen, aber auch ihren Entwicklungsmöglichkeiten verstehen zu können, ist es für geborene Göttinger ebenso wichtig wie für neu Hinzugezogene, sich mit der Stadtgeschichte vertraut zu machen. In einem einführenden Vortrag wird ein Überblick über die tausendjährige Entwicklung Göttingens vom frühmittelalterlichen Dorf Gutingi bis zur modernen Stadt der Gegenwart gegeben. Anschließend besteht Gelegenheit, ausgewählte Fragen im Gespräch zu vertiefen.

Dienstag, 15. November 2005, 19.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Ustd.

Gebühr: EUR 11,00 · Kurs 052-2005 ●

Politische Kultur in Göttingen in den 50er Jahren

DR. ERNST BÖHME

Während die Georgia Augusta, bei allen Versäumnissen, die man ihr bei der Aufarbeitung ihrer Rolle im Nationalsozialismus vorwerfen kann, sich bald nach 1945 moralisch von der Vergangenheit distanzierte, waren rechtsextreme und neonazistische Bestrebungen in den 50er Jahren in der Stadt Göttingen noch weit verbreitet. In einem einführenden Vortrag soll anhand ausgewählter Beispiele die wechselseitige Beeinflussung von Universität und Stadt in diesen Jahren beleuchtet werden. Anschließend besteht Gelegenheit, ausgewählte Fragen im Gespräch zu vertiefen.

Dienstag, 10. Januar 2006, 19.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Ustd.

Gebühr: EUR 11,00 · Kurs 052-2007 ●

Gedenkstätte Moringen

WERNER PRANG, LEHRER

Im April 1933 wurde in Moringen eines der ersten Konzentrationslager des NS-Staates für männliche Oppositionelle aus der Arbeiterbewegung eingerichtet. Ab Oktober 1933 erfolgte die Einrichtung eines Frauen-KZ. Ab 1940 betrieben die nationalsozialistischen Machthaber hier ein Lager für männliche Jugendliche, die aus rassistischen, religiösen, sozialen oder politischen Gründen unter Bewachung der SS ihrer Freiheit beraubt wurden.

Die dreistündige Führung beschäftigt sich vor Ort mit den drei Konzentrationslagern. Besuche der Gedenkstätte in Moringen, der ehemaligen Kommandantur der Konzentrationslager und des Gräberfeldes für die im KZ gestorbenen Jugendlichen auf dem Moringer Friedhof sind geplant.

Mitfahrgelegenheiten bitte erfragen unter Telefon: (0551) 49 52-19.

Exkursion: Freitag, 30. September 2005, 16.30–19.00 Uhr; Lange Straße 58, Moringen, KZ-Gedenkstätte Moringen; 3 Ustd.; Anmeldeschluss: 16. September 2005. Gebühr: EUR 11,00 · Kurs 052-9205 ●

PÄDAGOGIK

Starke Eltern – starke Kinder

SUSANNE LINNERT, PÄDAGOGIN

Dieser Kurs wurde vom Deutschen Kinderschutzbund e.V. entwickelt und richtet sich an Mütter und Väter, die mehr Freude und weniger Stress mit ihren Kindern haben wollen. Eltern sein ist oft gar nicht so leicht! Der Kurs bietet Gelegenheit, sich mit anderen Eltern über das eigene Verhalten auszutauschen und Neues auszuprobieren. Ziel ist es, das Selbstbewusstsein der Eltern zu stärken und das Miteinander in der Familie zufriedenstellender zu gestalten.

Folgende Themen werden bearbeitet: Werte und Ziele in der Erziehung, Bedürfnisse von Eltern und Kindern, Ausdruck von Gefühlen, Wut und Ärger, Grenzen und Macht, aktives Zuhören, Verhandlungskunst und Vereinbarungen treffen.

Infotermin für beide Kurse: Donnerstag, 8. September 2005, 20.15 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7.

Donnerstags, 15. September bis 15. Dezember 2005, 20.15–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 28 Ustd. Gebühr: EUR 100,00 · Kurs 052-2600

Freitags, 16. September bis 16. Dezember 2005, 10.00–12.00 Uhr; VHS, Theodor-Heuss-Str. 21; VHS, Bahnhofsallee 7; 32 Ustd. Gebühr: EUR 114,00 · Kurs 052-2601

Ein Tag für Eltern

SUSANNE LINNERT, PÄDAGOGIN

Eltern sein ist nicht immer leicht und manchmal sehr anstrengend. Es bleibt wenig Zeit, über das eigene Verhalten nachzudenken und das Miteinander in der Familie bewusster und zufriedenstellender zu gestalten. Dieser Tag bietet Müttern und Vätern die Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen und je nach Interesse folgende Themen zu bearbeiten: Ziele in der Erziehung, Bedürfnisse von Eltern und Kindern, Wut und Ärger, Grenzen setzen, aktives Zuhören, Verhandlungskunst und Vereinbarungen treffen.

Wochenende: Samstag, 1. Oktober 2005, 10.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 9 Ustd. Gebühr: EUR 32,00 · Kurs 052-2602 ●

Wochenende: Samstag, 14. Januar 2006, 10.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 9 Ustd. Gebühr: EUR 32,00 · Kurs 052-2603 ●

EDV FÜR SCHÜLER

Word für Schüler und Studenten

Arbeit mit Grafiken, Fotos, Tabellen und Diagrammen

ROBERTO KOHLSTEDT

Voraussetzung: erste Grundkenntnisse in Word. Im Rahmen dieses Kurses soll besonders Schülern/innen der Oberstufe und Studenten/innen beim zielgerichteten, attraktiven und einfachen Gestalten von Word-Dokumenten geholfen werden.

An vielen Beispielen werden bewusst gestalterische Elemente wie Tabellen und Grafiken zur übersichtlicheren oder attraktiveren Präsentation

von Dokumenten eingesetzt. Einbau und genaue Platzierung sowie die Veränderung von Fotos, das Einfügen von Wordart, Autoformen und Clipart, der Einsatz gezielt ausgesuchter Schriftarten (Typografie) werden hierbei erprobt.

Freitags, 25. November bis 9. Dezember 2005, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 38,00 · Kurs 052-5446 ●

Powerpoint für Schüler und Studenten

Der schnelle Weg zur perfekten Präsentation
ROBERTO KOHLSTEDT

Voraussetzung: Grundkenntnisse in Word. Im Rahmen dieses Kurses soll besonders Schülern/innen der Oberstufe und Studenten/innen beim zielgerichteten, attraktiven und einfachen Gestalten von Powerpoint-Präsentationen geholfen werden. Wir zeigen den Umgang mit komplexeren Präsentationen und Vorlagen, mit dem Master und den verschiedenen Animationen und geben Tipps zur schnellen Gestaltung aussagekräftiger Text-Präsentationen.

Freitags, 3. bis 17. Februar 2006, 15.00–18.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 12 Ustd. Gebühr: EUR 38,00 · Kurs 061-5447 ●

HTML für Schüler

Ein einfacher Einstieg in die Webseiten-Programmierung

RALF HABERER

Voraussetzung: sichere WINDOWS-Kenntnisse, Internet-Grundkenntnisse. In diesem in Aufbau, Themenwahl und didaktischer Herangehensweise schülergerechten Kurs sollen die Grundlagen der Internet-Programmiersprache HTML vermittelt werden. Einfache Seitengestaltung, gestalterische Prinzipien und ein Ausblick auf erweiterte Möglichkeiten sind dabei inhaltliche Schwerpunkte. Der Kurs richtet sich an alle jungen Leute (ab 13), die Spaß und Interesse am Gestalten von Webseiten haben und eventuell im Anschluss daran weitere Erfahrungen im Umgang mit FrontPage oder Dreamweaver sammeln möchten.

Samstags, 14. Januar bis 4. Februar 2006, 9.30–13.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 65,00 · Kurs 052-5448 ●

Der PC – ein pädagogisches Wundermittel?

DIPL.-GEOGR. MANFRED FEYK

In diesem Kurs stehen besonders mit Bezug auf den frühen Gebrauch von Computern zu Hause und ihrem Einsatz in den Kindergärten (für Kinder ab 4 Jahre) die pädagogischen und physiologischen Auswirkungen der PC-Benutzung im Vordergrund. Es soll deutlich werden, warum elektronische Medien in Hinblick auf eine gesunde Entwicklung von Kindern keinen Ersatz für eine lebendige Sprech- und Spiel-Erfahrungsumgebung bilden können. Prinzipielle Techniken und der Umgang mit gängiger Lern- und Spielsoftware werden praktisch erprobt.

Dienstags und donnerstags, 15. bis 22. November 2005, 18.00–20.30 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 3 Abende, 9 Ustd. Gebühr: EUR 24,00 · Kurs 052-5847 ●

NACH DER SCHULE

Unterstützung bei der beruflichen Orientierung

Wie können Eltern die Berufswahl ihrer Kinder zielgerichtet und frühzeitig unterstützen? Für unsere Kinder wird es immer schwieriger, einen Beruf und den dafür erforderlichen Ausbildungsplatz zu finden. Eltern können und sollen da eine wichtige Rolle spielen, ohne das Kind dabei in eine vorgegebene Position zu zwingen. Die Eltern sollen in der Veranstaltung erfahren:

- Wie erkenne ich die Stärken und Schwächen meines Kindes und wie könnten diese beruflich relevant werden?
- Wie und wodurch kann ich helfen, Stärken zu fördern und Schwächen zu beheben?
- Wie komme ich mit meinem Kind ins Gespräch, ohne es zu bevormunden und zu gängeln?
- Welche Hilfen kann ich mir zur Lösung der Problematik besorgen?
- Wo erhalte ich Informationen über die aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft, in den Berufsfeldern etc.?
- Wie helfe ich meinem Kind, Eigeninitiative zu entwickeln?

Hierzu werden auch die richtigen Werkzeuge an die Hand gegeben, die diese schwierigen Aufgaben meistern helfen. Aktuelle Problemstellungen der Teilnehmer/innen können diskutiert werden.

Samstag, 17. Dezember 2005, 9.00–14.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 6 Ustd. Gebühr: EUR 29,00 · Kurs 052-4587 ●

Assessment Center – die Hürde vor dem Job

Mit Rollenspielen, kniffligen Aufgaben, Leistungstests und Gesprächen werden Bewerber/innen für offene Stellen häufig ausgesucht. Die Unternehmen bedienen sich dieser Auswahlmethoden mehr denn je. Wie gut sind Sie auf diese Herausforderung vorbereitet und in der Lage, sich positiv von Ihren Mitbewerbern zu unterscheiden?

Wir erarbeiten mit Ihnen das Grundwissen über Aufgabenstellungen innerhalb eines konkreten Assessment Centers, verdeutlichen Stärken und Schwächen und bestimmen mit Ihnen gezielt die persönlichen Vorbereitungs- und Verhaltensdetails für ein möglichst erfolgreiches Abschneiden. Inhalte: Rollenspiele und praxisnahe Einzel-/Gruppenübungen; Testreihen für unterschiedliche Eignungsfelder, persönliche Arbeitsmethodik, Präsentation und Selbstdarstellung.

Mittwoch, 28. September/5./12. Oktober, und Montag, 10. Oktober 2005, 17.00–21.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 20 Ustd. Gebühr: EUR 79,00 · Kurs 052-4588 ●

- > ... und was qualifiziert Sie für diesen Job? – Kommunikationstraining für Bewerbungsgespräche, siehe Seite 32!
- > Der „kleine Knigge“ – Etikette und Umgangsformen für Auszubildende, siehe Seite 32!

Einführung ins Philosophieren – ein philosophischer Spaziergang

DR. MICHAEL CZELINSKI, M. A.

„Nachdem der Philosoph auf dem sicheren Boden des Festlandes sich orientiert und an den Grenzen dieses Landes die Welt der Ideen in ruhigen Bahnen durchlaufen hat, flattert er schließlich am Gestade des Ozeans wie ein Schmetterling, hinausdrängend auf das Wasser, erspähend ein Schiff, mit dem er auf die Entdeckungsreise fahren möchte. Wir sind solche Falter, und wir sind verloren, wenn wir die Orientierung am festen Lande aufgeben. Aber wir sind nicht zufrieden dort zu bleiben“, schrieb Karl Jaspers.

Wir wollen auf einem Samstagsspaziergang anhand von Thesen und kurzen Texten darüber nachdenken, wie und warum wir philosophieren, was Philosophie überhaupt ist und was sie mit unserem Alltag zu tun haben könnte.

Vorbesprechung: Freitag, 16. September 2005, 20.00–21.30; VHS, Bahnhofsallee 7.

Kurs: Samstag, 17. September 2005, 10.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustd.; Gebühr: EUR 36,00 · Kurs 052-2305

Philosophischer Spaziergang

DR. MICHAEL CZELINSKI, M. A.

„Das Spazieren im Freien hat gerade die Absicht, durch den Wechsel der Gegenstände seine Aufmerksamkeit auf jeden einzelnen abzuspannen“, so Immanuel Kant. Ein Spaziergang im Freien entspannt, schafft Zerstreuung und wirkt befreiend auf das eigene Denkvermögen. Die Fantasie greift dort ein, wo „Denkblockaden“ im Wege stehen. Auf philosophischen Herbstspaziergängen soll der Zusammenhang von Umgebung, Bewegung, Beobachtung und Reflexion gemeinsam in Erfahrung gebracht werden. Auf eine strenge Themenvorgabe zum Philosophieren wird dabei bewusst verzichtet. Beim Gehen stellen sich Entdeckungen ein, die – durch die Sinne aufgenommen – zum Nachdenken anregen und das philosophische Gespräch fördern. Es entsteht ein Zusammenspiel zwischen äußerer Wahrnehmung und innerem Erleben. Im Mittelpunkt dieser Unternehmung stehen die Selbsterfahrung in der Natur und die Erfahrungen in der Gruppe.

Vorbesprechung: Freitag, 23. September 2005, 20.15–21.45 Uhr. Wanderung: Samstag, 24. September 2005, ab 14.00 bis zur Dämmerung (ca. 4 Stunden); VHS, Bahnhofsallee 7; 7 Ustd. Gebühr: EUR 25,00 · Kurs 052-2306

Grundwissen Philosophie

Sterbehilfe – Sterbebegleitung

DR. MICHAEL CZELINSKI, M. A.

In Deutschland wird zwischen erlaubtem ärztlichen Behandlungsverzicht in besonderen Fällen und verbotenen Töten von Menschen unterschieden. Seit einigen Jahren wird der Sinn der Trennung zwischen passiver und aktiver Sterbehilfe kontrovers diskutiert. Ist die Trennung von Tun und Unterlassen, von aktiver und passiver Sterbehilfe sinnvoll? Was heißt „indirekte Sterbehilfe“, „Unterlassen ärztlicher Hilfeleistungen“, „Beihilfe zur Selbsttötung“, „Töten auf Verlangen“, „Töten einwilligungsunfähiger Menschen“ – und welche ethischen Probleme sind damit verbunden? Verbirgt sich hinter der Diskussion zur Sterbehilfe ein grundsätzlicher Wandel in der Gesellschaft und ihrer Einstellung zum Tod oder ist sie die logische Folge einer modernen Apparatemedizin?

Wochenende: 4. bis 6. November 2005, Freitag, 19.30–22.00 Uhr, Samstag, 9.00–18.00 Uhr, Sonntag, 9.00–13.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 16 Ustd. Gebühr: EUR 59,00 · Kurs 052-2302 ●

Albert Camus

Grundwissen Philosophie

Albert Camus: Das Absurde und der Existenzialismus

DR. MICHAEL CZELINSKI, M. A.

Albert Camus (1913–1960), Schriftsteller und Philosoph, neben Jean-Paul Sartre der Hauptvertreter des französischen Existenzialismus, verdient eine Aufmerksamkeit, die unabhängig ist von Gedenktagen und ideologischen Konjunkturen. Aus der Sicht des Humanismus thematisiert er Fragen, mit denen sich jeder nachdenkliche Mensch irgendwann konfrontiert sieht. Von der anfänglichen „Revolte gegen das Absurde“, dargestellt im „Mythos des Sisyphus“, gelangte er zum „mittelmeerischen Denken“. Er hat sich von allem Extremismus, von aller Maßlosigkeit verabschiedet und sagt Ja zum Leben in seiner Endlichkeit und Schönheit. Eine kompakte Einführung in Leben und Werk.

Samstag, 19. November 2005, 10.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 29,00 · Kurs 052-2308 ●

Grundwissen Philosophie

Werden und Vergehen

DR. MICHAEL CZELINSKI, M. A.

Diese philosophischen Streiflichter zu einem verdrängten Thema beschäftigen sich mit Zeit, Werden, Vergänglichkeit, Sterben, und Tod sowie mit dem Menschen als Objekt in der Zeit. Vorgesehen sind u. a. folgende Werke: Platon – Phaidon (Todesstunde des Sokrates); Timaios (Werden und Vergehen, Kosmologie); die Stoa – Der Mensch als sittliches Wesen; Augustinus – der Mensch im Dialog mit Gott; die Mystiker – Endstation Seele; Baruch de Spinoza – Die räumliche und zeitliche Begrenztheit des Menschen; Blaise Pascal – Zum Leben gehört der Schmerz; Friedrich Nietzsche – Die ewige Wiederkehr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich die Freude an der Philosophie und am Philosophieren. Die genaue Themenauswahl wird gemeinsam festgelegt.

Donnerstags, 3. November bis 1. Dezember 2005, 20.15–21.45 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 10 Ustd. Gebühr: EUR 36,00 · Kurs 052-2304 ●

VHS-Grundwissen Kultur + Politik:

Deutsche Literaturgeschichte,
siehe Seite 81

Spielplan des Deutschen Theaters,
siehe Seite 83

Geschichte der Musik, siehe Seite 85

Musikalische Grundbildung,
siehe Seite 85

Kunstgeschichte im Überblick,
siehe Seite 86

Stadtgeschichte Göttingen,
siehe Seite 94

Grundwissen Philosophie

Philosophie und Ästhetik des Zen-Buddhismus

DR. MICHAEL CZELINSKI, M.A.

Der Zen-Buddhismus, eine Synthese aus indischer, chinesischer und japanischer Mystik, übt seit einem halben Jahrhundert große Faszination in Europa und in den USA aus. Überblickartig werden inhaltliche Leitmotive und Gesichtspunkte zur Kritik herausgearbeitet. Ein Ausblick auf Zen-inspirierte Lyrik und andere Künste beschließt die kompakte Einführung.

Leseempfehlung: Byung-Chul Han: Philosophie des Zen-Buddhismus, Reclam 18185, Stuttgart 2002.

Dienstag, 4. Oktober 2005, 18.30–22.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 5 Ustd. Gebühr: EUR 18,00 · Kurs 052-2309

Grundwissen Philosophie

Die Liebe

DR. MICHAEL CZELINSKI, M.A.

Liebe als erstes, einigendes, alles bewegendes Prinzip; Wesen und Wirkungsweise der Liebe: Das sind die Themen des platonischen Dialogs „Symposion (Das Gastmahl)“. Die Gespräche finden im Rahmen eines Gastmahls statt, einer antiken Form des Zusammenkommens, wo Freude am Denken sich ereignen kann.

Ausgehend von Platons Gastmahl werden wir uns sowohl mit der Bedeutung dieses Rahmens als auch mit den Themen des Dialogs beschäftigen. Dabei entdecken wir, dass diese Gedankenwelt sowohl an Faszination als auch an Aussagekraft über die „Weisheit der Liebe“ bis heute nichts eingebüßt hat.

Samstag, 8. Oktober 2005, 10.00–17.00 Uhr; VHS, Bahnhofsallee 7; 8 Ustd. Gebühr: EUR 29,00 · Kurs 052-2307

Liebe

KRISCHNA GUTSCHKE, M. A.

Wer kennt sie nicht, die Liebe? Doch was ist sie? Ein Gefühl, eine innere moralische Haltung, ein Verhalten, eine sozio-biologische Funktion zur Arterhaltung und Gemeinschaftsbildung? Wir lieben und werden geliebt, auf unterschiedlichste Weise. Was aber ist das Besondere und das Gemeinsame von z. B. Verliebtheit, Nächstenliebe und erotischer Liebe? Diese Fragen zu klären ist das Ziel des Kurses, in dem sich dem Phänomen der Liebe in Gruppenarbeit sowie durch Lektüre und

Diskussion ausgewählter Textauszüge von Platon bis de Beauvoir genähert wird. Der Kurs ist besonders gut geeignet für alle, die schon immer einmal in die Philosophie hineinschnuppern wollten.

Dienstags, 20. September 2005 bis 17. Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 28 Ustd. Gebühr: EUR 83,00 · Kurs 052-2300

Die großen Heiligen

MARTIN-AIKE ALMSTEDT, KOMPONIST, MUSIKER, PHILOSOPH

In diesem Kurs soll es aus der Perspektive des Bewusstseins großer Heiliger aus Ost und West um Grundfragen unserer Existenz gehen. Dabei werden neben der Frage nach dem Wesen solchen Bewusstseins u. a. die existenziellen Themen „Beziehung“, „Liebe“ und „Tod“ im Vordergrund stehen. Obwohl ganz unterschiedlichen Kulturen und Epochen zugehörig, sind die Aussagen dieser Meister im Kern voneinander kaum zu unterscheiden und haben über die Zeiten an Aktualität nichts eingebüßt.

Befragt werden im Wechsel zwischen Vortrag und Gespräch: Jesus, LaoTse, Konrad Böhme, Ramana Maharshi, Meister Eckhard, Krishnamurti, der heilige Nikephoros und Meister Nagarjuna.

Dienstags, 1. November 2005 bis 17. Januar 2006, 19.30–21.00 Uhr; Max-Planck-Gymnasium, Theaterplatz 10; 20 Ustd. Gebühr: EUR 60,00 · Kurs 052-2312

98 IMMATURENKURSE · KVHS-REISEN

Infos: Bildungswerk ver.di, Tel. 47188, E-Mail info@bw-verdi-goe.de · KVHS, Tel. 525 517, www.kvhs.goettingen.de

Studium ohne Abitur !?

Ja, durch erfolgreiche Teilnahme an einem Vorbereitungskurs und bestandene Prüfung für den Erwerb der fachbezogenen Hochschulzugangsberechtigung!

Zulassungsvoraussetzungen:

- Zur Prüfung werden nur Bewerber/innen zugelassen, die
- seit zwölf Monaten in Niedersachsen wohnen (Ausnahmen möglich);
 - die Vorbereitung durch ein Gutachten nachweisen;
 - eine mindestens zweijährige Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf absolviert haben und eine mindestens zweijährige Berufspraxis im entsprechenden Berufsbereich bzw. drei Jahre Berufspraxis in verschiedenen Bereichen nachweisen können.

Es können aber auch Bewerberinnen und Bewerber ohne Berufsausbildung zugelassen werden, wenn Sie eine mindestens fünfjährige qualifizierte Berufstätigkeit belegen können. Die selbständige Führung eines Haushaltes mit mindestens einer erziehungs- oder pflegebedürftigen Person ist einer hauptberuflichen Tätigkeit gleichgestellt.

Prüfung: Die Prüfung findet an der Hochschule in Niedersachsen statt, an der das Studium absolviert werden soll. Sie besteht aus einem *allgemeinen* und dem *besonderen*, d.h. jeweils studienfachbezogenen Teil. Wir wollen Sie auf diese Prüfung *vorbereiten*.

Kursstruktur der Vorbereitungskurse (sog. Immaturenkurse)

- *allgemeiner Teil* (mit intensiver Vorbereitung): Deutsch/Politik/ Gesellschaft, Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Englisch, Mathematik.
- *besonderer Teil*: Beratung/Hilfe in der Orientierungsphase bei: Hochschulkontakten, Studienfach- und Studienort-Entscheidung, Themenfindung.

Anmeldung und Information: Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V., Region Göttingen, Rote Straße 19, D-37073 Göttingen, Fon 0551/47188, Fax 0551/48170, info@bw-verdi-goe.de, www.bw-verdi-goe.de.

Beratung über Studienfächer/-gänge bei den Studienberatungseinrichtungen der Nds. Universitäten und Fachhochschulen.

Vorbereitungskurs in Tagesform – Kurs-Nr.: 865410

Dieser Kurs zur Vorbereitung auf den Erwerb der fachbezogenen Hochschulzugangsberechtigung durch Prüfung hat die Anerkennung der Gleichwertigkeit gemäß § 2 Abs. 3 BAföG in Verbindung mit der Vorkurse-Verordnung. Die TeilnehmerInnen an dem Vorkurs können wie SchülerInnen von Berufsaufbauschulen gefördert werden.

Beginn/Dauer, Unterrichtszeiten (in der Regel):

Mo., 29.08.2005 bis Do., 20.04.2006, 8 Monate, ca. 560 Ustd. (Schulferien frei). Tageskurs: Mo., Di., Mi., Do., 8.30–12.45 Uhr

Kurskosten (Anmeldegebühr + Kursgebühr): Bei einmaliger Zahlung: EUR 50,00 + EUR 1.350,-; für ver.di-Mitglieder, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger: EUR 50,00 + EUR 1.150,-. Bei Ratenzahlung: EUR 50,00 + 8 Raten à EUR 175,00 (EUR 150,00).

Berufsbegleitender Vorbereitungskurs – Kurs-Nr.: 866400

Unterrichtszeiten (in der Regel): Abendkurs: Di., Mi., Do., 18.15–20.45 Uhr, und ca. 20 Samstage (9.00–14.30 Uhr).

Kursbeginn/Dauer, Kurskosten: auf Anfrage. Voraussichtlich ab April 2006, 12 Monate, ca. 440 Ustd. (Schulferien frei).

Kunst- und Kulturreisen 2005/06 mit der Kreisvolkshochschule Göttingen

„Niki & Jean. L'art et l'amour“ im Sprengel Museum Hannover Anna Ettel, M. A.

Niki de Saint Phalle (1930–2002) und Jean Tinguely (1925–1991) sind eines der prominentesten Künstler-Paare. Sie führten seit den frühen sechziger Jahren eine Lebens- und Arbeitsbeziehung, die in der neueren Kunstgeschichte ihresgleichen sucht. Die Ausstellung des Sprengel Museum Hannover mit mehr als 150 Exponaten präsentiert Skulpturen, Zeichnungen, Gemälde, Filme sowie Briefe und private Dokumente der Künstler. Anschließend ist es möglich, Nikis Hannoveraner Skulpturen sowie die Grotte in den Herrenhäuser Gärten zu besichtigen.

Tagesfahrt am 2. Oktober 2005, von 8 bis ca. 20 Uhr

„Monet und Camille“ in der Bremer Kunsthalle Frauenportraits im Impressionismus

Anna Ettel, M. A.

Claude Monet (1840–1926) ist der bekannteste Maler der Impressionisten. In Deutschland war er bisher selten zu sehen. Ausgangspunkt der Ausstellung ist das bekannte Bild von Monets Modell und späterer Ehefrau Camille, die bis zu ihrem Tod 1879 sein bevorzugtes Modell blieb. Vor allem aber handelt die Ausstellung von der Tradition des repräsentativen Frauenportraits an der Schwelle zum Impressionismus. Nach dem Ausstellungsbesuch besteht die Möglichkeit, die Bremer Innenstadt zu erkunden.

Tagesfahrt am 12. November 2005, von 8 bis ca. 20 Uhr

Henri Matisse

in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf

Anna Ettel, M. A.

Dem Betrachter der Malerei von Henri Matisse (1869–1954) eröffnet sich eine paradiesisch schöne, heitere Welt, bevölkert von Frauen, die sich ausruhen, schlafen, schauen, lesen oder spielen: Das zentrale Motiv im Schaffen des französischen Künstlers gilt der Frau im Interieur. Dieses Thema ermöglicht nicht nur einen breiten Einblick in das faszinierende malerische Werk Matisse, es macht auch seinen bedeutenden Anteil an der Entwicklung des modernen Bildes in eindrucksvoller Weise sichtbar.

Tagesfahrt am 28. Januar 2006, von 8 bis ca. 20 Uhr

Besuch der Sonderausstellung Bonner Kunst- und Ausstellungshalle

Anna Ettel, M. A.

Die Bonner Kunst- und Ausstellungshalle präsentiert mit 300 faszinierenden Kunstwerken ein eindrucksvolles Bild von Kunst, Kultur und Wissenschaft im päpstlichen Rom des Barockzeitalters. Zentrum der Ausstellung ist das große, ca. 5 Meter hohe Holzmodell der Kuppel der Peterskirche von Michelangelo. Auch als Wissenschaftszentrum spielten Rom und der Vatikan nicht zuletzt durch die weltweiten Beziehungen der Missionsorden eine wichtige Rolle. Nachbauten der wichtigsten Erfindungen können in der Ausstellung besichtigt werden.

Tagesfahrt am 4. März 2006, von 8 bis ca. 20 Uhr, Preis wird noch bekannt gegeben

Flugreise nach St. Petersburg

5.–9. Oktober 2005 (Hamburg – Petersburg – Übernachtung/HP im Hotel Moskwa). Preis ca. EUR 690

Flugreise nach Neapel – Rom

22.–29.10.05 (Hannover – Neapel – 3 Übernachtung/HP Nähe Neapel; Besichtigungen: Pompeji, Herkulaneum, Baia; Transfer nach Rom, 4 Ü/HP in Rom, Rückflug nach Hannover). Preis ca. EUR 800

Prager Winter 2006

Kulturreise vom 2.–7. Januar 2006 (Busreise). Preis ca. EUR 600 inkl. Kulturpass

Anmeldung und weitere Informationen: KVHS Göttingen, Tel. (0551) 525-517 und im Internet www.kvhs-goettingen.de.
Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor dem Exkursionstermin.

> Weimar – Naumburg – Dessau: Exkursion durch die Geschichte der Kunst, siehe Seite 86

Lesen und Schreiben von Anfang an

Die Lese- und Schreib-Werkstatt: Lesen und Schreiben von Anfang an

Hier lerne ich das Lesen und Schreiben. Noch mal ganz von Anfang an. Ohne Noten. Ohne Druck. Und ohne Angst. Wir sind ganz unter uns. Und kein anderer weiß was davon.

Rufen Sie uns an unter: Tel. (0551) 49 52-13, Dr. Hermann Engster.

Eine bis drei Millionen Erwachsene in Deutschland können nur sehr schlecht oder überhaupt nicht lesen und schreiben. Für Göttingen hieße das: etwa 1200 bis 2500 Menschen. – Wenn Sie große Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben und es noch einmal von der Pike auf lernen wollen, dann sind Sie bei uns richtig. Oder wenn Sie jemanden kennen, der solche Probleme hat, dann erzählen Sie ihm von der Lese- und Schreib-Werkstatt der Volkshochschule. Alle Anrufe werden vertraulich behandelt. Auch die Teilnahme an den Kursen ist streng vertraulich. Niemand erfährt davon. Die Kurse finden abends statt. Die Kursgruppen sind klein, und die Gebühr ist sehr niedrig.

REALSCHULABSCHLUSS – LEHRGÄNGE

Sie wollen eine Ausbildung machen oder eine Fachoberschule besuchen: Dazu brauchen Sie den Realschulabschluss. Sie müssen dazu in sechs Fächern die Prüfung ablegen. Wenn Sie die gymnasiale Oberstufe besuchen und das Abitur machen wollen, benötigen Sie den erweiterten Realschulabschluss. Dafür müssen Sie die Prüfung in drei Hauptfächern und vier Nebenfächern ablegen:

- drei Hauptfächer: Deutsch, Englisch, Mathematik;
- vier Nebenfächer: Geografie, Biologie, zwischen Chemie oder Physik und Geschichte oder Sozialkunde können Sie wählen.

Anstelle von Englisch können Sie auch eine andere Fremdsprache wählen (z.B. Türkisch, Russisch, Polnisch, Kroatisch...). Das kann bei ausländischen Teilnehmer/innen oder Aussiedler/innen die Muttersprache sein. Diese Wahlmöglichkeit besteht sowohl beim Realschulabschluss wie auch beim erweiterten Realschulabschluss.

Intensive Beratung, optimale Prüfungsvorbereitung:

- Das Lerntempo wird auf die Bedürfnisse der Lerngruppe abgestimmt.
- Bei Problemen können Sie Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik erhalten.
- Sie werden intensiv bei der Fächerauswahl beraten.

Realschulabschluss

Der Realschulabschluss ist Voraussetzung für den Besuch von Fachoberschulen und Gymnasien sowie für bestimmte Berufsausbildungen.

Teilnehmen können diejenigen, die die Schulpflicht erfüllt und Grundkenntnisse in Englisch oder einer anderen Fremdsprache (Muttersprache) erworben haben.

Unterrichtsfächer sind: Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Geschichte/Sozialkunde, Physik/Chemie und Geografie.

Förderunterricht in: Deutsch, Englisch und Mathematik.

Das Realschulteam: (v. l.) Anette Kröger, Sabine Schlue, Dieter Pusch, Andrea Schäfer-Könen, Arne Onken, Ellen Vogel, Volker Hesse, Thomas Gagalic, Annemone Radliff-Schlimme, Dietmar Brüning, Claudia Bartelt, Dirke Newiger, Magdalene Klaus, Astrid Schneller

Zeugnisse: Zwischenzeugnisse werden nach erfolgreichem Kursbesuch von der VHS zur Bewerbung an weiterführenden Schulen oder auf Ausbildungsplätze nach dem ersten Halbjahr ausgestellt. Die Abschlusszeugnisse über den Realschulabschluss oder den erweiterten Realschulabschluss werden von der Bezirksregierung Braunschweig erteilt.

Prüfungstermine: Juni/ Juli 2006, Januar/Februar und Juni/Juli 2007.

Information und Beratung: Studienleiterin Astrid Schneller, Tel. (0551) 4952-27, schneller@vhs-goettingen.de; Sprechzeiten: dienstags, 9.00–11.00

Uhr, und donnerstags, 10.00–12.00 Uhr (nicht in den Schulferien!); Ort: VHS, Theodor-Heuss-Str. 21.

Abendrealschule

Anmeldung: ab sofort (ein Quereinstieg während des Kurses ist nach Absprache möglich!); **Beginn:** 29.08.2005 und 20.02.2006; **Ende:** Februar und Juli 2007; **Unterrichtszeiten:** Montag bis Donnerstag, 18.00–21.15 Uhr; **Ort:** VHS, Theodor-Heuss-Str. 21. **Gebühr:** EUR 894,00 oder 17 Raten à EUR 50,00 plus Anmeldegebühr EUR 44,00. (Jugendliche Teilnehmer aus Göttingen erhalten eine Förderung durch die Stadt Göttingen und zahlen einen Eigenanteil von EUR 20,00 monatlich zzgl. einer Anmeldegebühr von EUR 93,00) · Kurs 052-8014

Tagesrealschule

Anmeldung: ab sofort (ein Quereinstieg während des Kurses ist nach Absprache möglich!); **Beginn:** 29.08.2005 und 20.02.2006; **Ende:** Juli 2006 und Februar 2007; **Unterrichtszeiten:** Montag bis Freitag, 8.00–13.00 Uhr; **Ort:** VHS, Theodor-Heuss-Str. 21. **Gebühr:** EUR 1.108,00 oder 12 Raten à EUR 89,00 plus Anmeldegebühr EUR 40,00 (Eine Ermäßigung ist im Einzelfall möglich – jugendliche Teilnehmer aus Göttingen erhalten eine Förderung durch die Stadt Göttingen und zahlen einen Eigenanteil von EUR 20,00 monatlich zzgl. einer Anmeldegebühr von EUR 40,00) · Kurs 052-8010

100 VOLKSHOCHSCHULE GÖTTINGEN

Die Volkshochschule Göttingen

Geschäftsführer:

Günter Blümel, M.A., Tel. 49 52-20

Stellvertretender Geschäftsführer:

Rüdiger Rohrig, Dipl.-Phys., Tel. 49 52-38

Sekretariat Geschäftsführung:

Carola Piechota, Tel. 49 52-19,

Fax 49 52-32

Abteilungsleiterin Personal und Finanzen:

Monika Busch, Betriebswirtin (VWA),

Tel. 49 52-16, Fax 49 52-14

Buchhaltung, Personalsachb., Mahnwesen:

Markus Bötte, Tel. 49 52-50

Constanze Conrady, Tel. 49 52-17

Gudrun Rode, Tel. 49 52-22

Abteilungsleiter Organisation:

Thomas Krispin, Dipl.-Ing., Tel. 49 52-18

Organisation:

Roswitha Kropp, Tel. 49 52-46

Anmeldung:

Corinna Kempe, Tel. 49 52-12

Margrit Tammen, Tel. 49 52-39

Auszubildender:

Mike Igoe, Tel. 49 52-48

Hausmeister: Stefan Bach, Bahnhofsallee 7,

Tel. 49 52-30; Edward Badzinski, Theodor-

Heuss-Str. 21, Tel. 49 52-28

Hausdienste: Bingül Elikara, Oliver Heine,

Sina Hoppe, Urs Jahreis, Angelika Pritzkow,

Florian Reckzeh, Corin Schmidt, Hristomir

Stankov, Tamar Targamadze, Malte

Wackerow, Markus Zimmermann

DIE FACHBEREICHE

Fachbereichsleiter Schulabschlüsse, Kultur:

Günter Blümel, M.A., Tel. 49 52-20

Astrid Schneller (Realschule), Tel. 49 52-27

Sachbearbeitung: Carola Piechota,

Tel. 49 52-19

Fachbereichsleiter Sprachen:

Haide Faridani, Tel. 49 52-47;

Dr. Hermann Engster, Tel. 49 52-13

Fachbereichsleiterin Deutsch

als Fremdsprache:

Haide Faridani, Tel. 49 52-37

Sachbearbeitung: Petra Martin, Tel. 49 52-11

Koordinatorin EQUAL-Projekte:

Almut Becker-Tietjen, M.A., Tel. 49 52-15,

Angelika Böttcher, Stud.-Ass., Tel. 49 52-63

Sachbearbeitung: Anette Rötteken,

Tel. 49 52-31

Fachbereichsleiter EDV, Berufliche Bildung,

Gesundheit: Rüdiger Rohrig, Dipl.-Phys.,

Tel. 49 52-38.

Sachbearbeitung: Monika Schneider,

Tel. 49 52-25

Fachbereichsleiter Berufliche Bildung,

Firmenschulung, Projekte: Hans-Dieter Ritt-

meier, Betriebswirt, Tel. 49 52-36

Sachbearbeitung: Heike Günther, Tel. 49 52-49

Projektmitarbeiter/innen:

Susanne Berdelmann, Dipl.-Päd., Tel.

49 52-43; Christiane Buhl, Dipl.-Sozialpäd.,

Tel. 38 43 85 21, Maria Casan-Ciscar, Tel.

49 52-64; Petra Daunicht, Dipl.-Sozialw.,

Tel. 38 43 85 11; Ursula Gerech, Tel.

49 52-41; Goschka Grynia-Gallwitz, M.A.,

Tel. 49 52-29; Beatrix Henneberg, Tel.

38 43 85 21; Michael Küpke, Dipl.-Volksw.,

Tel. 49 52-26; Birgit Kepke-Hartwig, Dipl.-

Sozialw., Tel. 3 27 80; Stefan Kroker, Tel.

38 43 85 20; Ute Krüger, Dipl.-Sozialpäd.,

Tel. 38 43 85 20; Dr. Caroline H. Kurz, Dipl.-

Chemikerin, Tel. 3 24 39; Elke Müller, Dipl.-

Päd., Tel. 49 52-21; Jörg Meinbrok, Dipl.-

Phys., Tel. 3 24 39; Andrea Münsterberg,

Tel. 38 43 85 12; Bärbel Okatz, M.A.; Mi-

chael Plaumann, Dipl.-Päd., Tel. 38 43 85 12;

Susanne Rieks, Dipl.-Sozialpäd., Tel. 38 43

85 22; Astrid Schneller, Dipl.-Geografin, Tel.

49 52-27, 3 24 39; Katrin Schöft, Dipl.-

Volksw., Tel. 49 52-35; Astrid Strohmeier-

Schwonke, Dipl.-Päd., Tel. 49 52-44; Hilke

Thomas, Stud.R., Tel. 3 24 39; Isabella

Wolter, Dipl.-Pol., Tel. 49 52-59

Alle Mitarbeiter/innen erreichen

Sie per E-Mail unter:

„Nachname“@vhs-goettingen.de

Der Volkshochschulverein

Der Vorstand: Klaus Wettig, MdEP a. D.

(Vorsitzender); Gerda Fischer, Ratsmitglied

(Stellvertretende Vorsitzende); Rolf Becker,

Studienrat (Stellvertretender Vorsitzender);

Sabine Heuer, Stellv. Geschäftsführerin der

Kreishandwerkerschaft; Petra Kirchhoff,

Leiterin Unternehmenskommunikation

Sartorius AG/IHK; Jörg Rudolph, Ratsmit-

glied; Herbert Schmidt, Dipl.-Päd., Studien-

rat a. D., Ratsmitglied; Dr. Dagmar Schlaeit-

Beck, Stadt Göttingen, Sozial- und Kultur-

dezernentin; Wolfgang Thielbörger, Rats-

mitglied; N.N.

Dozentenvertretung: Viviana Castillo, Kon-

stantin Kastrinojannis

Der Beirat: Prof. Dr. Martin Baethge, Georg-

August-Universität, Soziologisches Seminar;

Gerd Uwe Boguslawski, Erster Bevollmäch-

tigter, IG Metall; Barbara Fuisting, Dipl.-

Geogr., Mahr GmbH; Klaus Geide, Vorstand

Beschäftigungsförderung Göttingen

k.A.ö.R.; Henning Grahlmann, Dipl.-Päd.,

Stellvertr. Schulleiter, Berufsbildende Schule

III; Prof. Dr. med. Hüttemann, Facharzt für

Innere Medizin; Brigitte Krompholz-Roehl,

Leiterin der Stadtbibliothek Göttingen; Prof.

Dr. Doris Lemmermöhle, Georg-August-

Universität, Pädagogisches Seminar; Harald

Melzer, Fachbereichsleiter, Stadt Göttingen;

Dr. Sigrid Vogel, Leiterin des Studienseminars

Göttingen

TEILNAHMEBEDINGUNGEN 101

Information: Tel. (0551) 49 52-0 · Beratung: Corinna Kempe und Margrit Tammen 49 52-39

BILDUNGSURLAUB

Wer hat Anspruch auf Bildungsurlaub?

Einen Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub haben alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der privaten Wirtschaft und im öffentlichen Dienst, deren Arbeitsplatz sich in Niedersachsen befindet. Der Anspruch kann erstmals sechs Monate nach Beginn des Arbeitsverhältnisses geltend gemacht werden. Für Beamte gelten spezielle Sonderurlaubsregelungen für politische Bildung und berufliche Fortbildung.

Anspruch pro Jahr

Der Anspruch umfasst fünf Arbeitstage innerhalb des laufenden Kalenderjahres. Arbeitet die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer regelmäßig an mehr oder weniger als fünf Arbeitstagen in der Woche, so ändert sich der Anspruch auf Bildungsurlaub entsprechend.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Ein nicht ausgeschöpfter Bildungsurlaubsanspruch des vorangegangenen Jahres kann geltend gemacht werden. Ein etwaiger Rechtsanspruch aus dem vorletzten Kalenderjahr verfällt im laufenden Kalenderjahr.

Wie wird der Bildungsurlaub angemeldet?

Die Arbeitnehmer müssen dem Arbeitgeber die Inanspruchnahme und den Termin des Bildungsurlaubs so früh wie möglich, in der Regel mindestens vier Wochen vorher, schriftlich mitteilen. Die von der VHS ausgestellte Anmeldebestätigung ist beizufügen. Bitte mit der Anmeldung bei der VHS anfordern.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Volkshochschule Göttingen e.V.,
Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen
Verantwortlich: Günter Blümel, Geschäftsführer

Satz und Gestaltung: Bernd Neubauer,
Tel. (05507) 99 99 21 · bueroneubauer@aol.com
Druck: Göttinger Druckhaus, Göttinger Tageblatt
GmbH & Co.

Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 15.12.2004.
Anzeigenschluss für das Programm 1/2006 am
30.11.2005. Erscheinungsdatum: 27.01.2006.
Informationen zu Anzeigen/Beilagen: Günter
Blümel, VHS, Tel. (0551) 49 52-20, Fax 49 52-32,
E-Mail bluemel@vhs-goettingen.de

Korrektur und Anzeigen: Lektorat Busse,
Tel. (0551) 41558 · lektoratbusse@gmx.de
Titelfoto: Mauritius Foto-Agentur

Abbildungen: Bernd Beuermann, Ingo Bulla,
Ulrich Drees, Martin Esche, Bernd Neubauer,
Roberto Kohlstedt, Friederike von Criegern de
Guiñazú, VHS-Archiv

Auflage: 80 000, kostenlose Verteilung an alle
Haushalte im gesamten Stadtgebiet. Nachdruck
nur mit Genehmigung und Quellenangabe. Satz-
fehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Parkhaus am Bahnhof Spezialtarife für VHS-Teilnehmer/innen!

5 Minuten bis zur VHS, Bahnhofsallee 7, EUR 2,50 für eine Parkdauer von 8 Stunden, Chip bei der Einfahrt ziehen und beim Info-Point der VHS codieren!

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Anmeldung:

- schriftlich, auch per Fax (0551) 49 52-32 oder E-Mail: anmeldung@vhs-goettingen.de, nur mit Bankeinzug;
- persönlich zu den Öffnungszeiten: montags, 9.00 bis 13.00 Uhr; dienstags und donnerstags, 9.00 bis 13.00 und 14.30 bis 17.00 Uhr; mittwochs und freitags geschlossen; Sonderöffnungszeiten siehe Seite 5;
- keine telefonische Anmeldung.
- Die Gebühren sind grundsätzlich in einem Betrag vor Beginn der Veranstaltung zu bezahlen. Spätestens jedoch 7 Kalendertage nach der durch die persönliche Eintragung in die Kursliste erfolgten verbindlichen Anmeldung.
Bei Veranstaltungen mit ausgeschriebenem Anmeldetermin ist das Entgelt zu diesem Anmeldetermin fällig. Die Nichtteilnahme entbindet Sie nicht von der Pflicht zur Zahlung der Gebühr. Bei Mahnverfahren tragen Sie die Kosten.

2. Ermäßigungen:

- Für Kurse, die mit einem *fetten schwarzen Punkt* ● hinter der Kursnummer/Gebühr gekennzeichnet sind, gibt es *keine Ermäßigung*.
- Für Kurse *ohne* Kennzeichnung Ermäßigung gegen Vorlage entsprechender Nachweise:
20 %: Arbeitslose, Student/innen, Schüler/innen, Auszubildende;
50 %: für Empfängerinnen und Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.
- Ausnahmen: in Härtefällen auf schriftlichen Antrag an die Geschäftsführung:
Information unter: (0551) 49 52-12.
- Bei Kursen, die mit diesem Symbol versehen sind, verstehen sich die Preise inkl. Unterrichtsmaterial.

3. Rücktritt, Kursabsagen, Erstattungen von Gebühren:

- Rücktritt nur schriftlich und gegen Vorlage der Anmeldebestätigung. *Rücktrittskosten: EUR 6,00.*
- *Rücktrittstermine bis spätestens 15 Kalendertage* vor Beginn bei Wochenseminaren, Bildungsurlauben, Wochenendseminaren, Computerkursen, Kompaktkursen, Kursen in Werkstätten, Kursen mit praktischem Musikunterricht, Kochkursen. Der Rücktritt von Veranstaltungen bis zu 12 Unterrichtsstunden ist nicht möglich. Ist ein Anmeldeschluss im Programm genannt, gilt dieses Datum als letzter Rücktrittstermin.
- Für Lehrgänge, Studienreisen und Seminare mit auswärtiger Unterbringung gelten die jeweils besonderen Vertragsbedingungen;
- bei allen anderen Kursen muss ein Rücktritt vor dem 2. Unterrichtstermin der VHS schriftlich mitgeteilt werden;
- bei Kursabsage durch die VHS wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen wird die volle Gebühr erstattet.

4. Teilnahmebescheinigung:

Eine Bescheinigung ist kostenlos, jede weitere kostet EUR 4,00.

5. Hausordnung:

Es gelten die Hausordnungen der Unterrichtsstätten. In den Klassenräumen darf nicht geraucht werden. Die Hinweise der Hausmeister sind zu beachten.

6. Haftung:

Eine Haftung gegenüber Teilnehmern und Teilnehmerinnen für Unfälle, Verluste und Beschädigungen von Gegenständen übernimmt die Volkshochschule nicht.